
Protokoll vom 18. März 2021

Zuletzt überarbeitet am 19. April 2021 von Marian Schwabe, Marvin Maier und Cédric Kekes.

Versammlungsleiter: Cédric Kekes
Protokollanten: Marvin Maier
Sebastian Mesow
Marian Schwabe (tw.)
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 02:03 Uhr
Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem

Es sind 26 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
1. Begrüßung und Formalia	4
1.1. Allgemeines	4
1.2. Ergebnisse geheime Abstimmungen per Brief und Briefwahlen	4
1.3. Laufende geheime Abstimmungen per Brief	4
1.4. Hinweise zu Finanzanträgen	5
1.5. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs	5
1.6. Unbestätigte Protokolle	5
2. Protokolle	5
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	5
3. G21031502 FA Critical Whiteness Workshop	6
4. P21020403 Fördermitgliedschaft im freien Zusammenschluss von student*innen-schaften	7
5. P21031851 Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte	12
6. Geschlossene Sitzung	13
7. Wahlen und Entsendungen	13
7.1. Wahl Geschäftsführer Finanzen	13
7.2. Wahl Referent Technik	14
7.3. Wahl Mitglied im Förderausschuss	15
7.4. Wahl Referent Sport	15

7.5.	Wahl Referent Politische Bildung	16
7.6.	Wahl Sitzungsvorstand	17
7.7.	Wahl Sitzungsvorstand	17
7.8.	Wahl in das Referat Internationale Studierende	18
7.9.	Entsendung Referat Soziales	18
7.10.	Entsendung Referat Lehre und Studium	19
7.11.	Entsendung Referat Gleichstellungspolitik	19
8.	Berichte	19
8.1.	Fehlende Quartalsberichte	19
8.2.	Bericht der studentischen Senator*innen	20
9.	P21031801 Wirtschaftsplan, 2. Lesung	22
10.	P21031805 1. & 2. Lesung der Beitragsordnung ab Wintersemester 2021/22	24
11.	P21031804 FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende	26
12.	P21031803 FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.)	27
13.	P21031802 FA Moderationsworkshop (genow.)	28
14.	P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“	28
15.	P21020406 Aussprache Aufwandsentschädigungen und Exekutiv-Arbeit	29
16.	P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020	29
17.	P21031806 Verlängerung der Anerkennung der Hochschulgruppen	30
18.	P21031807 Initiativ-Antrag: Kommissarische Amtsführung	31
19.	P21031814 HSG-Anerkennung Club Hängemathe	33
20.	P21031839 HSG-Anerkennung Studentenklub IZ e.V. (Count Down)	33
21.	P21031844 HSG-Anerkennung Team AufeinanderAchten	34
22.	P21031845 HSG-Anerkennung genow.Gender Equality Now	34
23.	P21031819 HSG-Anerkennung Traumtänzer e.V.	35
24.	P21031849 HSG-Anerkennung Kellerklub GAG 18 e.V.	35
25.	Sonstiges	36
A.	Anhang	36
A.1.	Wahlprotokoll P21020402 Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit	37
A.2.	Wahlprotokoll Sitzungsvorstand	38
A.3.	Wahlprotokoll Referentin Öffentlichkeitsarbeit	39
A.4.	Wahlprotokoll Referent Lehre und Studium	40

A.5.	Wahlprotokoll Referent Mobilität	41
A.6.	Wahlprotokoll Referentin Soziales	42
A.7.	Übersicht digital gefällte Beschlüsse	43
A.8.	GF-Protokoll vom 01.03.2021	45
A.9.	GF-Protokoll vom 08.03.2021	48
A.10.	GF-Protokoll vom 15.03.2021	53
A.11.	FA Critical Whiteness Workshop – FA-Formular	82
A.12.	FA Critical Whiteness Workshop – Angebotseinholungformular	84
A.13.	Vorstellung fzs	85
A.14.	Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte – FA-Formular	95
A.15.	Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte– Übersicht Angebotseinholung	97
A.16.	Fehlende Quartalsberichte	98
A.17.	Änderungsantrag zur Ordnung DHSZ	99
A.18.	Änderungsantrag Staatsprüfungen Lehramt	102
A.19.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Textversion	104
A.20.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 1 – Übersicht	153
A.21.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2 – Detailplan	154
A.22.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2a – Semesterbeiträge	156
A.23.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2c – Rücklagenentwicklung	157
A.24.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2d – Planzahlen Fachschaften	158
A.25.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2e – Bedarfsanmeldungen	159
A.26.	Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 3 – Detailanmeldungen Referate	160
A.27.	Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021)	175
A.28.	Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021) – Änderungsversion	179
A.29.	Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021) – Änderungsantrag MOBIBIKE	183
A.30.	FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – FA-Formular	187
A.31.	FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Angebotseinholung	189
A.32.	FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Übersicht Planung Onlinesportkurse	190
A.33.	FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Anschreiben DHSZ	192
A.34.	FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.) – FA-Formular	193
A.35.	FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.) – Angebote	195
A.36.	FA Moderationsworkshop (genow.) – FA-Formular	217
A.37.	FA Moderationsworkshop (genow.) – Angebote	219
A.38.	FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ – FA-Formular	225
A.39.	FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ – Ankündigungstext und weitere Infos	227
A.40.	FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ – Angebote	228
A.41.	HSG-Anerkennung Club Hängemathe – HSG-Formular	253
A.42.	HSG-Anerkennung Studentenklub IZ e.V. (Count Down) – HSG-Formular	256
A.43.	HSG-Anerkennung Team AufeinanderAchten – HSG-Formular	259
A.44.	HSG-Anerkennung genow.Gender Equality Now – HSG-Formular	262
A.45.	HSG-Anerkennung Traumtänzer e.V. – HSG-Formular	265
A.46.	HSG-Anerkennung Kellerklub GAG 18 e.V. – HSG-Formular	268
B.	Anwesenheitsliste	271
C.	Abkürzungsverzeichnis	274

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand im Raum BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem statt.

- 5 Die Sitzung wurde als Audiokonferenz abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Alle Ausschreibungen sind auf der StuRa-Webseite¹ ersichtlich.

1.2. Ergebnisse geheime Abstimmungen per Brief und Briefwahlen

1.2.1. P21020402 Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit vom 25.02.2021

- 15 Der geänderte Gesamtantrag wurde mit **22 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen** angenommen.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.1 ab Seite 37

1.2.2. Wahl Sitzungsvorstand vom 25.02.2021

- 20 Cédric Kekes wurde mit **24 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 4 Enthaltungen** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

- 25 Marvin Maier wurde mit **25 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.2 ab Seite 38

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

²Es zählt der Zeitpunkt des Ankommens des Wahlbriefes beim StuRa-Gebäude.

1.2.3. Wahl Referentin Öffentlichkeitsarbeit vom 25.02.2021

30

Nina Elliott wurde mit **29 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** gewählt. Sie **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.3 ab Seite 39

1.2.4. Wahl Referent Lehre und Studium vom 25.02.2021

35

Michael Mock wurde mit **30 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.4 ab Seite 40

1.2.5. Wahl Referent Mobilität vom 25.02.2021

40

Marius Schiller wurde mit **28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

45

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.5 ab Seite 41

1.2.6. Wahl Referentin Soziales vom 25.02.2021

50

Claudia Meißner wurde mit **29 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Enthaltung** gewählt. Sie **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.6 ab Seite 42

1.3. Laufende geheime Abstimmungen per Brief

55

Noch bis zum Di. 30.03.2021 10:00 Uhr² können Wahlbriefe zur folgenden geheimen Abstimmung eingereicht werden:

- P21022505 Weiteres Vorgehen MOBIBIKE

1.4. Hinweise zu Finanzanträgen³

Vertragliche Verpflichtungen (Reservierungen) oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen dürfen *erst nach* dem annehmenden Beschluss Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag. Falls bereits vorher Verbindlichkeiten eingegangen werden, kann die Auszahlung der *gesamten* Fördersumme verweigert werden!

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular⁴ auszufüllen.

Neu:

Bereits vor der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in *analoger Form/Papierform* vollständig und *wo nötig unterschrieben* an den StuRa *eingereicht sein* – z.B. per Post.

1.5. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs

Gemäß dem Maßnahmenpaket während der Corona-Krise (TOP P200402-01 und Folgebeschlüsse, zuletzt TOP P200625-01) müssen alle Beschlüsse der vergangenen, digitalen Sitzungen auf einer Präsenz-Sitzung neubefasst werden. Eine Übersicht der digitalen Beschlussfassungen befindet sich im Anhang Übersicht digital gefällte Beschlüsse: siehe Anhang A.7 ab Seite 43

siehe auch TOP P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

1.6. Unbestätigte Protokolle

1.6.1. Protokoll vom 04.02.2021

Das Protokoll konnte bis zur Erstellung der Unterlagen noch nicht fertiggestellt werden.

³<https://www.stura.tu-dresden.de/sitzungen#finanzantrag>

⁴<https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede** vertagt.

1.6.2. Protokoll vom 25.02.2021

Das Protokoll konnte bis zur Erstellung der Unterlagen noch nicht komplett fertiggestellt werden.

Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede** vertagt.

1.6.3. Protokoll vom 11.03.2021 (Sondersitzung)

Das Protokoll konnte bis zur Erstellung der Unterlagen noch nicht fertiggestellt werden.

Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede** vertagt.

2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

2.1.1. GF-Protokoll vom 01.03.2021

Siehe Anhang A.8 ab Seite 45

Die Sitzung fand digital statt.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.2. GF-Protokoll vom 08.03.2021

Siehe Anhang A.9 ab Seite 48

Die Sitzung fand digital statt.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.3. GF-Protokoll vom 15.03.2021

Siehe Anhang A.10 ab Seite 53

Die Sitzung fand via Jitsi statt.

5 *Frage von Marius:* Bei Aktuelles aus dem Geschäftsbereich Inneres: Ist der zweite Punkt zum Haushaltsplan?

10 *Sven:* Das, was ich erzählt habe, wo der StuRa zu viel Geld ausgibt?
Diese Entscheidungen werden auf die Zukunft vertagt.

Marius: Ich bitte das nochmal genauer zu formulieren. Muss aber deswegen nicht vertagt werden.

Die GF wird sich drum kümmern.

15 Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

3. G21031502 FA Critical Whiteness Workshop

20 **Antragstellerin:** Natalia Fomina

Antragstext

Der StuRa stellt bis zu 700€ für einen Workshop zum Thema Critical Whiteness zur Verfügung.

25 **Finanzantrags-Formular:**
siehe Anhang A.11 ab Seite 82

Begründung

30 FA Critical Whiteness Workshop – Angebots-einholungsformular: siehe Anhang A.12 ab Seite 84

Die Angebotsbelege werden über das geschlossene Protokoll bereitgestellt.

35 **Zitat Angebotseinholungsformular:**
Der Critical Whiteness Workshop hat zum Ziel,

Weißsein zu reflektieren und diskriminierungsfreie Handlungsansätze zu entwickeln. Die Konfrontation mit dem eigenen Weiß-Sein wird im Alltag selten praktiziert. Weiß wird als Norm gesehen. Weiße Menschen sind nicht zur Auseinandersetzung mit ihrer Hautfarbe gezwungen. Dass dies für nicht-weiße Menschen anders ist, entgeht der Mehrheitsgesellschaft in der Regel.

Dieser Finanzantrag steht nach § 4 der Durchführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung nur vorläufig auf der Tagesordnung, da noch folgende, nötige Unterlagen fehlen:

- Finanzantragsformular
- Angebotsbelege

Diskussion und Nachfragen

Sven stellt den Antrag stellvertretend vor: Der Antrag wurde aus der GF aufgrund formaler Gründe vertagt. Es soll einen Workshop zum Thema geben, der beide Seiten beleuchtet – daher ist es leider auch etwas teurer. Vorrangig ist es eine gute Weiterbildung der Mitglieder im Referat, aber gerne auch für andere Interessierte.

60 *Kein weiterer Redebedarf.*

Abstimmung

G21031502 FA Critical Whiteness Workshop

Geld: 700€.

formale Gegenrede von Max Friedemann

Der Antrag wird mit **27 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen angenommen.**

Jasmin: Vom fzs sind jetzt Leute da; könnten wir das bitte auf jetzt vorziehen? Es ist schwierig, die geschlossene Sitzung zu unterbrechen.

GO-Antrag von Cao auf Abweichung der Tagesordnung: Vorziehen des TOPs 2c auf jetzt
Begründung: Der Bundesvorstand ist jetzt da. Der GO-Antrag wird mit **29 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 2 Enthaltungen angenommen.**

4. P21020403 Fördermitgliedschaft im freien Zusammenschluss von student*innenschaften

5 **Antragstellerin:** Jasmin Usainov

Antragstext

Der StuRa möge beschließen, eine Fördermitgliedschaft in Höhe von 500 € jährlich beim freien Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs e.V.) zu beantragen.

Begründung

Der fzs ist der freie Zusammenschluss von Student*innenschaften und in der Form der einzige Verband, der unabhängig von Parteihochschulgruppen auf Bundesebene Studierenden vertritt und hochschulpolitisch tätig ist. Seine Mitglieder sind Studierendenschaften (AStA, StuRa und ähnliches) aus ganz Deutschland. Dieser freiwillige Zusammenschluss setzt sich in verschiedensten Gremien für studentische Belange ein. Auch wenn Hochschulpolitik Landessache ist, so sind viele Themen auch auf Bundesebene relevant. So setzen sich die im fzs engagierten Personen in BAföG-Debatten, beim Deutschen Studierendenwerk, in Debatten um studentischen Wohnraum oder auch der aktuellen Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf Studierende ein. Sie sind in Gremien auf Bundesebene aktiv, sind mit der deutschen Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz, Wissenschaftsrat, verschiedensten Verbänden, Gewerkschaften und natürlich auch dem BMBF im Kontakt, sitzen beispielsweise auch im BAföG-Beirat. Sie engagieren sich zudem als deutsche Vertretung in der european student's union (esu) und sind in diesem Rahmen auf europäischer Ebene in der sogenannten Bologna-Follow-up-Group aktiv und gestalten dort Hochschulpolitik.

Auf verschiedenen Tagungen, aber auch verschiedene Print- und Hörfunkmedien laden immer wieder Vorstandsmitglieder des fzs ein, um über Hochschulpolitik zu diskutieren; der fzs

45 wird auch regelmäßig zu Ausschussanhörungen in den Bundestag geladen. Vor diesem Hintergrund ist es also lohnenswert, sich in einem solchen Verband zu engagieren und sich gemeinsam für studentische Interessen einzusetzen.

50 Eine Mitbestimmung im fzs entspricht unseren Aufgaben (siehe SächsHSFG § 24 Abs. 3 Nr. 6, demnach die Aufgaben einer sächsischen Studierendenschaft auch die „Pflege der regionalen, überregionalen und internationalen Studentenbeziehungen“ beinhalten). Der fzs ist ein 55 Verband mit sehr unterschiedlichen Mitgliedern und teilweise auch divergierenden Haltungen. Dennoch halte ich es für wichtig, dass wir als größte Studierendenschaft Sachsens uns im fzs beteiligen und unsere Interessen dort mit 60 einbringen. Der fzs führt regelmäßig Mitgliederversammlungen durch, hat aber auch Ausschüsse und interne Gremien, an denen wir uns beteiligen können. Außerdem bietet der fzs regelmäßig (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten an, 65 in welchen beispielsweise das aktuelle Thema von Prüfungsrecht in Online-Semestern thematisiert werden. Aber auch eine Einführungen in die Hochschulpolitik, allgemeines Prüfungsrecht oder gemeinsame Arbeit gegen Diskriminierungen werden in Seminaren angeboten. Der fzs versteht sich selbst als „ein demokratischer 70 Verein. Er ist weltanschaulich und parteilich nicht gebunden. Er wendet sich gegen nationalistische, faschistische, antisemitische, militaristische, rassistische und sexistische Positionen.“ (Satzung fzs⁵, § 2 Abs. 6).

80 Der fzs unterhält eine Geschäftsstelle in Berlin mit entsprechendem Personal und anfallenden Kosten, weshalb die Mitgliedschaft im fzs nicht kostenfrei ist. Eine Fördermitgliedschaft würde dem StuRa der TU Dresden ermöglichen, an Mitgliederversammlungen teilzunehmen und sich den fzs verstärkt von innen anzuschauen. Als Fördermitglied besteht kein 85 Stimm- oder Wahlrecht, dafür wird eine Vollmitgliedschaft benötigt. Eine Fördermitgliedschaft ist nach erfolgtem Beschluss durch das Plenum beim fzs zu beantragen, daher ist der Antrag entsprechend formuliert.

⁵<https://www.fzs.de/satzung/>

Diskussion und Nachfragen

Jasmin Usainov: Der freier Zusammenschluss von student*innenschaften ist die Bundesvertretung der Studierendenschaften. Wir (Dresden) sind die größte Studierendenschaft in Sachsen und sollten gerade deshalb, als größte ostdeutsche Studierendenschaft, beitreten. Ich plädiere langfristig auch für eine Vollmitgliedschaft, aber zum Einstieg würde ich eine Fördermitgliedschaft empfehlen. Iris stellt euch den fzs jetzt noch genauer vor.

Iris Kimizoglu hält eine bonifortöse Präsentation.

Vorstellung fzs: siehe Anhang A.13 ab Seite 85

Der fzs ist ein Dachverband von Studierendenschaften in Deutschland. 1993 gegründet um studentische Interessen auf Bundes- und europäischer Ebene zu vertreten (z.B. Arbeitsbedingungen in Praktika, Förderungen, Medizinstudium). Der fzs betreibt politische Lobbyarbeit, mehr als das vor 10 Jahren noch der Fall war. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, und der nationalen Bologna Follow-Up Group. Auch stehen wir in Kontakt mit vielen universitären Gremien. Wir arbeiten mit dem jungen Forum zusammen und haben vor 1-2 Jahren die Deutsch-Israelische Studierendenskonferenz organisiert. Außerdem bilden wir studentische Mitglieder für die Studienakkreditierung aus.

Wir sind auch im Kuratorium des Deutschen Studierendenwerkes. Da bin ich aktuell auch stellvertretende Vorsitzende. Weiterhin sind wir auch in die Hochschulrektorenkonferenz involviert. Aktuell sind wir gerade sehr im Hochschulforum Digitalisierung aktiv (Was für Infrastruktur braucht es dafür und welche Methodik) Haben auch mit dem deutschen Gewerkschaftsbund ein Positionspapier zur Coronapandemie ausgearbeitet. Wir treffen uns regelmäßig mit Abgeordneten der demokratischen Parteien des Bundestages, insbesondere mit denen aus dem Wissenschaftsausschuss. Dadurch sind wir auch oft in Anhörungsverfahren involviert. (aktuell z.B. Kapazitätsverordnungen für Studiengänge

mit begrenzten Zahlen; Gesetzen) Wir setzen uns auf europäischer Ebene progressiv ein (z.B. auch für Menschenrechte).

Der fzs funktioniert wie jede Studierendenvertretung. Wir haben eine Mitgliederversammlung einmal im Semester (ggf. auch außerordentliche). Themen drauf sind z.B. der Haushalt, Wahlen und mehr. Es existieren mehrere Ausschüsse, in welche die Mitglieder gewählt werden, um so basisdemokratisch zu operieren, wie möglich. Der Ausschuss der Studierendenschaften (AS) entscheidet als mittleres Gremium über Dinge, die nicht der Vorstand entscheiden darf.

Die Ausschüsse bieten Workshops und Weiterbildungen für die Mitglieder (Studierendenschaften) an. Wir haben auch eine Buchhaltung und einen Ausschuss Finanzen, der den Wirtschaftsplan aufstellt. Es gibt auch einen Kassensprüfausschuss, der die finanzielle Arbeit kontrolliert. Vorstand besteht aus 2-6 Personen. Die typischen Organisationsformen von Studierendenschaften spiegeln sich also auch im fzs in ähnlicher Weise wieder. Jede*r Studierende*r darf auch ohne Wahl in Ausschüssen mitmachen. Kampagnen an denen wir beteiligt sind: Festival contra la racisme, Never Again, Hochschulwatch u.v.m. Never Again richtet sich gegen Antisemitismus.

Aktuell gibt es die Kampagne für das Solidarsemester. Dadurch, dass es koordiniert wurde, konnten wir viel erreichen, besonders bei den Regelstudienzeiten. Dieses Jahr ist eine große Bafög-Kampagne geplant, die im April starten soll. (Das Bafög wird ja 50 Jahre alt)

Es gibt jährliche Kampagnen und solche, die wir nach Bedarf starten.

Es kann jede Studierendenschaft Mitglied werden. Die Kosten belaufen sich auf 0,80€ pro Jahr und Studi. Dabei gibt es zwei Arten der Mitgliedschaft: Die Förder- (ohne Stimmrecht) und Vollmitgliedschaft (mit Stimmrecht). Nicht verfasste Studierendenschaften (z. B. aus Bayern) sind von der Beitragspflicht befreit.

Ist eine Mitgliedschaft nicht zu teuer fragt ihr euch sicherlich? Wir unterhalten eine Geschäfts-

stelle und im europäischen Vergleich ist der fzs nicht so teuer. Bei einer Fördermitgliedschaft kann der Beitrag auch selbst festgelegt werden, aber man hat dann kein Stimmrecht. Bei einer Vollmitgliedschaft ist der genannte Beitrag festgelegt und man hat auch Stimmrecht.

Verbandsfinanzen:

Haushalt: (≈ 515.000 €)

Mitgliedsbeiträge (≈ 379.000 €)

Inhaltliche Arbeit 132,350 € (Verkauf von Broschüren und vom BMBF und weitere Förderungen)

Ausgaben:

Ein großer Teil geht für Personal und die Geschäftsstelle drauf. Unser Personal wird nach TVL-Berlin entlohnt. (≈ 224.000 €) Auch die Referent:innen bekommen Aufwandsentschädigungen nach TV-Stud (Tarifvertrag für studentische Mitarbeiter:innen in Berlin).

Verwaltungsausgaben für Geschäftsstelle (≈ 38.000 €)

Da wir keine öffentliche Körperschaft, sondern ein Verein sind, müssen wir die Kosten selbst tragen. Die Reisekosten sind zur Zeit natürlich nicht sehr hoch. Das überschüssige Budget möchten wir mehr in Veranstaltungen stecken. Die Reisekosten belaufen sich auf (≈ 186.000 €) und die Versandarbeit auf (≈ 39.000 €).

Wir unterhalten auch Mitgliedschaften im Europäischen Studierenden-Verband und ähnlichen internationalen Verbänden.

Wovon profitieren Mitglieder:

– Informationsmaterialien, unserem YouTube-Kanal mit Info-Videos und ähnlichen Medien (gerade auch in der Corona-Zeit mehr).

– Lobbyarbeit

– Neu ist das HoPo-Portal. Jede Studierendenschaft kann sie kostenlos mit nutzen (auch mit eigenem Admin-Bereich). Es bietet viele nette Features für die Zusammenarbeit (z.B. Chat, Kalender, Clauda, ...)

– Seminare und Workshops zu Verhandlungskommunikation

Schlussendlich lebt der Verband von seinen Mitgliedern – und je mehr Mitglieder wir haben,

um so mehr Schlagkraft haben wir z.B. auf politischer Ebene.

Jasmin Usainov: Ich möchte noch sagen warum wir uns mit dem Antrag beschäftigen sollen: Es gibt Weiterbildungen, Seminare und Workshops zu Prüfungsrecht und Hochschulpolitik unterstützt durch Experten. Der fzs ist eine super Möglichkeit uns auf Bundesebene zu vernetzen und der dortige Austausch kann uns nur weiterbringen.

Ich habe den Verband als super inklusiv wahrgenommen, man kann sich gut einbringen und mitmachen. Der Output ist dabei sehr groß. Wir sollten uns als größte Studierendenschaft Sachsens da einbringen!

Änderungsantrag 1 von Sven Herdes

Der StuRa wird für 0,80 € pro Studierenden normales Mitglied.

In einem Jahr werden wir erneut Beraten ob wir Mitglied bleiben wollen.

Begründung: Ist sinnvoller als eine Fördermitgliedschaft, da der fzs sehr unterstützenswert ist.

Sven Herdes: Ich finde das, was Jasmin gesagt hat, ist unterstützenswert. Ich plädiere aber für eine Vollmitgliedschaft, statt einer Fördermitgliedschaft, da wir dann das Stimmrecht wahrnehmen können.

Wir haben aktuell keinen GF HoPo – das wäre die Gelegenheit uns dabei Anregungen zu holen. Finanziell würde es aktuell keine Auswirkungen haben (sind bei ca. 28.500 € Mitgliedsbeitrag für den StuRa TU Dresden)

Robert Georges: Ich finde den Antrag unterstützenswert, und sehe Vorteile im Wissenstransfer. Wir sollten es mit der Fördermitgliedschaft ausprobieren, da für eine Vollmitgliedschaft dauerhaft eine Beitragserhöhung bei uns notwendig wäre.

Christian Soyk: Robert hat alles gesagt, bin großer Befürworter des fzs. Es gab früher schon mal Gedanken dazu aber bitte jetzt keinen Änderungsantrag auf Vollmitgliedschaft. Das will ich vorher noch diskutiert haben.

- 5 *Cao Son Ta*: Ich finde den fzs unterstützenswert, gerade aktuell. Ich möchte eine Diskussion anregen, wie viel wir fördern möchten. 500 € z.B. für einen Experten bei Workshops; Da ist das Geld dann schon wenig und Leipzig bezahlt immerhin 1000 €
- Paul Klär (fzs)* klärt im Chat: Leipzig zahlt mehr als 1.000 €.
- 10 *Jasmin Usainov* im Chat: Ein Vögelchen zwitschert: Leipzig zahlt 2.500 € Fördermitgliedschaft.
- 15 *Robert Georges*: Ich kann die Höhe der Kosten nicht beurteilen, die Höhe ist auch unerheblich, da man auch zweckgebunden z.B. bei Veranstaltungen unterstützen kann.
- Max Friedemann*: Ich schließe mich meinen Vordnern an. Außer der TU Ilmenau und der TU Darmstadt ist keine der für uns wichtigen TU9-Universitäten im fzs.
- 20 *Stephan Rankl (HTW)*: Aktuell sieht es beim fzs mau aus mit Technischen Universitäten. Deshalb wäre es schön wenn ihr euch daran beteiligt. Ich spreche als Privatperson, die mit dem fzs zusammenarbeitet. Ich bin einer der größten Kritiker des fzs, aber es gibt aktuell keine bessere Möglichkeit der polit. Mitwirkung in Deutschland. Die HTW Dresden ist übrigens Vollmitglied. Hauptsache eine Technische Universität und auch eine aus Ostdeutschland wird Mitglied. Diese kann dann neue Ideen und Sichtweisen mit einbringen.
- 25 *Sven Herdes*: Es ist jetzt der erste Antrag seit langem (vom fzs) und aus meiner Sicht ist die Fördermitgliedschaft das mindeste, was wir machen können. Zumal wir aktuell auch ein paar aktive Menschen im fzs haben. Ich würde für die verschiedenen Optionen ein Meinungsbild vorschlagen.
- 35 *Wir sind deutschlandweit bei einem kleinen Preis. Im ersten Jahr ist es durch einige Berechnungen etwas günstiger. Natürlich können wir auch wieder austreten. Ich habe auch kein Problem damit, die Vollmitgliedschaft später in einem zweiten Antrag zu stellen.*
- 40 *Cao Son Ta*: Im ersten Jahr wird nur die Hälfte der Beiträge erhoben (0,40 € pro Studi). Wenn wir auf Svens Zug aufspringen, sollten wir die Situation nach einem Jahr evaluieren.
- 45 *Paul Klär (fzs)*: Ich möchte noch etwas zu den Austrittsmöglichkeiten sagen: Ihr bekommt im ersten Jahr 50 % Rabatt. Mit dem KIT⁶ kommt demnächst auch eine weitere Technische Universität in den fzs. Ihr könnt auch theoretisch am 31. September/November austreten. Am Tag danach ist immer der Beitrag fällig. Beiträge können dann natürlich auch mit dem Stimmrecht beeinflusst werden.
- 50 **GO-Antrag auf Schluss der Redeliste** von Tobias Klimmer.
- 55 *Begründung*: Wir haben alles gehört und sollten jetzt zur Abstimmung fortschreiten.
- 60 *Gegenrede von Cao Son Ta*: Wir reden über studentische Gelder und ein wichtiges Thema, wie z. B. überregionale Vernetzung.
- 65 Der GO-Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen / 12 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **nicht angenommen**.
- Änderungsantrag 2** von Jasmin Usainov
| Ersetze 500 € durch 2.500 €
- 70 *Jasmin Usainov*: Ich möchte den Förderbeitrag auf 2.500 € erhöhen, da wir Reserven haben und diese hiermit sinnvoll abbauen können. Und Leipzig gibt mehr – peinlich.
- 75 *Kilian Block*: Ich finde den Änderungsantrag 2 von Jasmin nicht nachvollziehbar, da es irrelevant ist, wie viel Geld wir jetzt fest fördern. Es gibt ja noch die Möglichkeit, projektbezogenen Veranstaltungen zu unterstützen.
- 80 *Tobias Klimmer* im Chat: Dann lieber den Beitrag senken. Letzte Woche wurde sich noch über die steigenden Beiträge beklagt.
- Robert Georges*: Ich möchte mich gegen eine Vollmitgliedschaft aussprechen. Ich habe letztes mit Sven über den Haushalt geredet, dabei wurde deutlich, dass dann eine Beitragser-

⁶Karlsruher Institut für Technologie

5 höhung zukünftig notwendig wird. Auch mit einer Fördermitgliedschaft kann man den Verein und sein Wirken kennenlernen. Es ist schwieriger nach einem Jahr aus dem Verein wieder auszutreten. Dann ist die Motivation höher, eine Vollmitgliedschaft zu beantragen, da dann auch die langfristige Perspektive besser ist. Ich spreche mich für den Vorschlag von Jasmin aus und dann muss für den Antrag auch über die Höhe diskutiert werden.

10 *Sascha Schramm* im Chat: Volle Zustimmung für Robert Georges.

15 *Sven Herdes*: Ich sehe den Vorteil in der Vollmitgliedschaft, da dann mitbestimmt werden kann. Die Leute denken dann, „Ja, die haben ja sowieso kein Stimmrecht“. Wenn wir uns entscheiden weiter zu bleiben, müssen wir überlegen den Beitrag zu erhöhen. Ein halbbares Ausprobieren nach dem Motto: „Wir geben mal 2500 € für eine Fördermitgliedschaft aus um auszuprobieren“ sehe ich kritisch. Bei einer Vollmitgliedschaft hat man dann auch eine gewisse Verpflichtung für das Geld.

25 *Claudia Meißner*: Ich sehe die einhergehenden Verpflichtungen (Versammlungen/Tagungen) als kritisch an, da wir aktuell kaum engagierte Mitglieder haben. Zur Zeit sehe ich nicht so richtig, dass das Leute machen werden. Testet dann auch in dem Sinne, das ihr mitmacht und sagt nicht nur, dass ihr testen wollt.

35 *Robert Georges*: Ich möchte ergänzen, dass ich vor kurzem mit Sven über den Haushaltsplan diskutiert habe, und es da in Zukunft eng wird. Ich erinnere, das Sven einen Rechenfehler hatte, als er von einer Beitragserhöhung gesprochen hat. Ich halte es nicht für vertretbar die noch vorhandenen Rücklagen so zu „verschleudern“. Ich kritisiere Sven, dass der Verein in der Akzeptanz unterscheidet. Es sollten alle Meinungen egal ob Förder- oder Vollmitglied gleichbehandelt werden. Sehe auch den personellen Engpass für die vollumfängliche Mitwirkung als kritisch Ich plädiere noch mal dafür, den Antrag anzunehmen, so wie er gerade ist.

45 *Christian Soyk*: Werde langsam ungeduldig, da die gleichen Argumente hin- und hergespielt

werden.

50 *Paul Klär (fzs)*: Ich biete mich, wie der gesamte Vorstand, an, egal mit welche Mitgliedschaft euch einzuarbeiten. Auch bei Diskussionen ist es teilweise den Teilnehmern nicht klar wer Volloder „nur“ Fördermitglied ist. Von daher wird jede Meinung gleich gewichtet, nur eben ohne Stimmrecht.

55 *Cao Son Ta*: Ich möchte noch eine Option *Enthaltung* haben, da auch das eine Meinung ist.

Meinungsbild:

→ Option 1: Vollmitgliedschaft 7 (14%)

→ Option 2: Fördermitgliedschaft 26 (52%)

60 → Option 3: irgendeine Mitgliedschaft 7 (14%)

→ Option 4: keine Mitgliedschaft 6 12%

→ Option 5: Enthaltung 4 (8%)

Sven Herdes zieht den Änderungsantrag 1 zurück.

65 Abstimmung zum Änderungsantrag 2:

Gegenrede von Max Friedemann: Siehe Diskussionsverlauf.

70 Ergebnis: Der Änderungsantrag 2 wird mit **18 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen angenommen.**

Sven weist darauf hin, dass Mitgliedschaften mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder benötigen.

Abstimmung

P21020403 Fördermitgliedschaft im freien Zusammenschluss von student*innen

Antragssumme: 2.500 € jährlich

Gegenrede von Max Friedemann: Zum einen aufgrund des Preises; und zum anderen soll das Personal (GF), das wir aktuell haben, sinnvoller bei uns eingesetzt werden, als auf Mitgliederversammlungen zu fahren.

Ergebnis:

Der Antrag wird mit **22 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen angenommen.**

5. P21031851 Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte

Antragsteller_in: Hendrik Hostombe

Antragstext

5 Der StuRa stellt bis zu 1.755,00€ für Coronatests für die StuRa-Angestellten zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.14 ab Seite 95

10 Begründung

Der StuRa ist als Arbeitgeber verpflichtet, wöchentlich Corona-Schnelltests für die Angestellten bereitzustellen. Dieser Antrag soll dies mindestens für die nächsten 13 Wochen für unsere
15 3 Angestellten sicherstellen.

Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte-Übersicht Angebotseinholung: siehe Anhang A.15 ab Seite 97

Diskussion und Nachfragen

20 *Hendrik:* Arbeitgeber sollten ihren Angestellten wöchentlich Coronatests anbieten. Ich wurde von der GF gebeten, dazu Angebote einzuholen und einen FA zu stellen.

Die Höhe bezieht sich auf das höchste Angebot im FA, da die Angestellten sich aussuchen können sollen, welche Testart für sie am besten
25 scheint.

Frage von Claudia: Warum sagen wir nicht, dass wir mehr Tests machen?

30 *Hendrik:* Dadurch, dass wir hier einen großen Topf aufmachen, kann es auch sein, dass es für mehrere Test pro Woche reichen wird. Ich kenne die Anwesenheitszeiten der Angestellten in der Baracke jedoch nicht.

35 *Judith Horvath* im Chat: Nur für die Vollständigkeit: jeder Test (auch PCR) ist nur für einen begrenzten Zeitraum nach dem Testen aussagekräftig.

40 *Robert L.:* Ich möchte Hendrik danken. Wir fühlen uns hier von der Uni im Stich gelassen. Die Tests sollen professionell ausgeführt werden, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten. Sonst sind die Angestellten eher sporadisch da

(meist beim Überweisen).

45 Ich kann verstehen, dass der Wunsch besteht, dass mehr getestet wird, aber es soll ja auch die Möglichkeit, sich privat einmal umsonst pro Woche zu testen, genutzt werden.

Ich sehe nicht den großen Vorteil bei noch häufigeren Testungen.

Maius: Ist zu erwarten, dass sich die Preise noch nach oben verändern und somit das Budget nicht ausreicht?

55 *Hendrik:* Ich beobachte die Testsituation schon seit längerem und die Arbeitgeber-Tests haben sich seitdem – trotz höherer Nachfrage – nicht verändert (zwischen 30 und 40 €).

Anfang des Jahres gab es die Arbeitgeber_innen-Test bei 30 bis 35 Euro. Das scheint schon recht stabil zu sein. Es gibt auch nach und nach
60 mehr Angebote; dadurch würde es bestimmt sogar etwas billiger über die Zeit.

Bei Ärzten kann es hingegen teurer sein, aber ein Testzentrum muss da dann im Zweifel ausreichen. Die 45 € sind das, was die Johanniter
65 abrechnen, wenn man sich bei ihnen (z. B. in der Messe) testen lässt (außerhalb des einen kostenfreien Tests).

Änderungsantrag 1 von Bertolt Schirmacher

Ergänze: Die Mitarbeitenden des StuRa nutzen bevorzugt die preislich günstigste zur Verfügung stehende Alternative der Schnelltests.

Begründung: Mit Tests nur am „Ei“ kostet das Ganze nur etwa 700 €. Nach Möglichkeit (Termine rechtzeitig buchen) könnten wir an der Stelle also 1.000 € sparen.

70 *Hendrik:* Grundsätzlich gehe ich davon aus, dass unsere Angestellten so gut es geht das beste Angebot nutzen. Ich möchte ihnen aber kein schlechtes Gewissen mitgeben, wenn sie dadurch z. B. länger mit den Öffis fahren müssten.
75

Bertolt: Ich stimme Hendrik zu, möchte aber, dass das feststeht.

Robert L.: Es ist keine Pflicht, das bei einer professionellen Firma zu machen. Es steht nur drin, dass den Angestellten min. ein Test pro Woche

zur Verfügung gestellt wird, der Mindeststandards erfüllt.

Zukünftig soll das dann nach Möglichkeit über die Uni laufen.

- 5 *Abstimmung über den Änderungsantrag 1:*
Gegenrede von Hendrik: Ich möchte den AA nicht annehmen. Begründung: Siehe Diskussion.

Der Änderungsantrag 1 wird mit **10 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen abgelehnt.**

10

Abstimmung

P21031851 Ini-FA: Coronatests für StuRa-Angestellte

Antragssumme: 1.755,00 €

ohne Gegenrede angenommen

6. Geschlossene Sitzung

Die offene Sitzung wurde von 21:40 bis 22:08 Uhr für die geschlossene Sitzung unterbrochen.

15 7. Wahlen und Entsendungen

Als Zählkommission werden Frau Rube, Frau Schwarzkopf, Jan-Malte Jacobsen vorgeschlagen.

20 Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Es wird als Frist zur Einreichung von Wahlbriefen beim StuRa (Gebäude) ⁷ Dienstag, der 06.04.2021 um 10:00 Uhr vorgeschlagen.

25 Die Frist wird **ohne Gegenrede angenommen.**

⁷Es ist zu beachten, dass bei einer Zustellung der Wahlbriefe über die Post und Hauspost der Universität mind. 1 Tag zusätzlich vergeht. Am Montag und Dienstag vor/an Ablauf der Frist sollte ein Wahlbrief also direkt in den StuRa-Briefkasten geworfen werden – und nicht in einen Briefkasten der Uni.

7.1. Wahl Geschäftsführer Finanzen

Antragsteller_in: Sven Herdes

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Finanzen

30 **Begründung**

Hallo,

hiermit bewerbe ich mich auf den GF Finanzen. Ich bitte zu entschuldigen, dass ich mich nur mündlich vorstellen kann, da ich aktuell etwas weniger Zeit habe. Gerne empfehle ich die Lektüre vorheriger Unterlagen.

35

Auszug aus den Sitzungsunterlagen vom 23.01.2020:

Hallo Plenum,

40

Ich studiere Lehramt für berufsbildenden Schulen; war im dortigen FSR Finanzer und bin aktuell Geschäftsführer Personal. Privat unterstütze ich die Bereitschaft des DRK durch ehrenamtliche Tätigkeiten. In der Vergangenheit war ich Referent Service und Förderpolitik, Förderausschussmitglied und in der Sitzungsleitung. Bei einer Wahl würde ich umgehend das Amt des GF Personal und des Förderausschusses niederlegen, da diese dann besser neu besetzt werden sollten. Pläne habe ich nicht für dieses Jahr, da ich zunächst die angefangenen Projekte im Geschäftsbereich abschließen möchte. Zum einen soll das Alltagsgeschäfts des Finanzeres laufen. Außerdem soll eine Überarbeitung der Ordnungen mit dem Referat Struktur abgeschlossen werden. Über eine Umstrukturierung der Referate sollte sich das Plenum auch Gedanken machen, da dort etwas in der Zukunft kommen kann.

45

50

60

In der Vergangenheit habe ich Finanzvorprüfungen, sowie Finanzerberatungen durchgeführt, sodass ich mich intensiver mit den uns über gestellten Ordnungen beschäftigt habe.

65

Der Verwaltungsakt Semesterticketrückerstattung ist mir ein Begriff.

Ich möchte euch als Plenum in diesen Sachen nicht außen vorlassen und eine möglichst offene Arbeitsumgebung schaffen, sodass ihr euch gut informiert fühlt und das ihr für meine Zeiteinteilung ein Verständnis habt.

Ich hoffe mit euch als Plenum eine erfolgreiche Zeit anzugehen und so den StuRa nachhaltig zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen,
Sven Herdes

Diskussion und Nachfragen

Sven Herdes: Meine Motivation könnt ihr dem Antragstext entnehmen. Ich werde mich auf Finanzen konzentrieren, alle anderen Aufgaben werden dann im Zweifel zurückgestellt.

Christian Soyk: Ich begrüße es, dass du dich nochmal zur Verfügung stellst und habe vollstes Verständnis dafür, dass du dich nur auf die Finanzen fokussierst.

Keine weiteren Nachfragen. → in die Briefwahl

7.2. Wahl Referent Technik

Antragsteller: Christoph Johannes Kleine

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Technik

Begründung
Moin,

hiermit bewerbe ich mich für das Amt als Referent Technik. Folgende Schwerpunkte habe ich für die gerade laufende Legislaturperiode vor:

- übliche Adminaufgaben, so das alles läuft und möglichst sicher ist
- die Migration der StuRa-Infrastruktur zum ZIH weiter führen, um die Vorgabe ZIH-Login von der Unileitung um zu setzen, da die WINDOWS basierenden Dienste vollständig umgestellt sind, folgt nun die Linux-Seite, welche eine Umstellung

einzelner Dienste auf eine containerbasierende Lösung vorsieht, ein komplettes neu Aufsetzen von einzelnen Diensten, z.B. des Displaywerbesystems, Umstellung auf ZIH-Anmeldung für NEXTCLOUD, GITLAB und evtl. der neuen Webseite

- Umstieg auf WINDOWS 10 der interessieren FSRe, oder deren Anbindung (Linux oder WINDOWS) an die Domäne bzw. an die Infrastruktur für Netzlaufwerke, ermöglicht guten Zugriff auf die Dateien über das Univpn, welches unter jetzigen Umständen von Vorteil ist
- einheitlichere Infrastruktur (Softwaredeployment mit OPSI⁸, hängt von den obigen zwei Punkten ab) verfeinern, bzw. interessieren FSRe weiter integrieren
- bessere Zusammenarbeit zwischen dem Referat Technik und den einzelnen FSR-Administratoren
- allgemeine Betriebsbereitschaft der Technik herstellen, sowie das einspielen von neuen Versionen bzw. Sicherheitsaktualisierungen
- langfristig sollen die Linux-Server möglichst vollständig mit ANSIBLE verwaltet werden
- mit dem ZIH zusammen arbeiten um Dienste die nur für Mitarbeiter zugänglich sind bei Bedarf einfacher auch für den StuRa und FSRe bereitgestellt werden können, betrifft auch diverse Antragsformulare im ZIH-Selfservice.

Gruß
CJ

Diskussion und Nachfragen

Christoph Johannes Kleine: Motivation siehe Antragstext.

GO-Antrag auf Personaldebatte von Robert Lehmann.

Begründung: Habe Dinge mit euch zu besprechen, die nicht im Protokoll stehen sollten.

Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Die offene Sitzung wird von 22:26 Uhr bis

⁸Open PC Server Integration

22:39 Uhr unterbrochen. Eine Personaldebatte wird grundsätzlich nicht protokolliert.

Keine weiteren Nachfragen. → Briefwahl

7.3. Wahl Mitglied im Förderausschuss

Antragsteller: Max Friedemann

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Förderausschuss

Begründung

Liebes Plenum,

Mein Name ist Max Friedemann und ich studiere im 5. Semester Maschinenbau in der Vertiefung Energietechnik und würde mich gerne zur Wahl in den Förderausschuss stellen.

Ich bin jetzt seit über einem Jahr Plenums- und FSR-Mitglied und konnte dadurch schon Zeiträume mit und ohne einem beschlussfähigen Förderausschuss erleben. Auch wenn ein funktionierender Förderausschuss meine Arbeit als Plenumsmitglied nett reduziert hat, so finde ich den Aspekt der Plenumsarbeit doch sehr interessant. Zusätzlich bekommt man einen besseren Einblick wenn wir alles unterstützen.

Da ich letztes Semester im FSR mit Hauptverantwortlicher für die Überarbeitung unserer Finanzordnung war bin ich mit der Finanzordnung des StuRa vertraut. Die Förderrichtlinie habe ich gelesen und was die Tricks und Kniffe der Anträge angeht denke ich, dass mir die großen Fehler aus den StuRa Sitzungen ohne Förderausschuss bekannt seien sollten und ich bei den spezifischeren noch einiges von der erfahrenen Mitgliedern lernen kann.

Der Grund warum ich mich erst jetzt dafür aufstelle und nicht vor drei Wochen ist tatsächlich nicht Marians Mail sondern, dass bei mir im Studienablaufplan im 7. Semester ein Praktikumssemester angesehen ist. Ich strebe natürlich an alle Sitzungen des Förderausschusses zu besuchen. Allerdings für den Fall, dass ich ein Praktikumsplatz außerhalb Dresdens bekomme und man (hoffentlich) im Herbst mal wieder in

Präsenz tagt, könnte ich dem dann wahrscheinlich nicht nachkommen. Trotzdem denke ich, dass ein beschlussfähiger Förderausschuss, auch wenn er dies nur über den Sommer ist, die Plenumlaster reduzieren würde und evtl. finden sich sogar noch zwei Personen, sodass es nicht so weit kommt.

Diskussion und Nachfragen

Max Friedemann: Meine Motivation ist dem Antragstext zu entnehmen. Gegebenenfalls bin ich im Wintersemester an Präsenz-Sitzungen wegen Praktikum verhindert.

Cédric Kekes: Danke für deine Kandidatur, du kennst dich gut aus mit den Ordnungen durch gute Mitarbeit im Plenum. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und dass wir damit das Plenum entlasten können.

Keine weiteren Nachfragen. → in die Briefwahl

7.4. Wahl Referent Sport

Antragsteller: Sven Gappel

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Sport

Begründung

Liebes Plenum,

nachdem ich mich richtig eingearbeitet, einige Kontakte geknüpft und den Zusammenschluss zum DHSZ begleitet habe, möchte ich mich gern wieder zur Wahl als Sportreferent der TU Dresden stellen. Leider hatte die Coronapandemie große Auswirkungen auf die sportlichen Geschehnisse an der TU Dresden, weshalb noch nicht viele meiner Ideen umgesetzt werden konnten. Ich hoffe aber diese in der nächsten Zeit angehen zu können.

Für alle die mich noch nicht kennen, ich bin Student der TU Dresden im Studiengang Lebensmittelchemie. Neben dem Studium bestimmt Sport einen großen Teil meines Lebens. Bis vor einigen Jahren war ich aktiver Volleyballspieler, Schiedsrichter, Übungsleiter und später Trainer einer Damenmannschaft.

Im Laufe des Studiums fand ich den Weg zum Krafttraining/Muskeltraining an der TU Dresden. Nach einiger Zeit bekam ich die Möglichkeit auch hier als Kursleiter tätig zu werden und bin mittlerweile Obmann für den Bereich Muskeltraining im Falkenbrunnen. In meiner langjährigen Tätigkeit als Kursleiter, wurde ich mehrfach im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Durch meine Erfahrungen in verschiedenen sportlichen Bereichen, zudem des Weiteren noch Tischtennis und Leichtathletik gehören, sehe ich mich als geeigneten Kandidaten für den Posten des Sportreferenten.

Des Weiteren bin ich durch diese Erfahrungen ein guter Ansprechpartner für die Studenten und auch mit der Organisation diverser Wettbewerbe vertraut. Auch der Bereich Sponsoring ist mir nicht fremd.

Nachdem ich seit November 2020 den Posten des Sportreferenten begleitet habe, würde ich mich freuen, wieder Teil des Sturateams zu sein zu und den sportlichen Bereich der TU Dresden mit zu entwickeln.

Ich hoffe, ich konnte für alle neuen einen kleinen Einblick in meinen sportlichen Werdegang und meine Beweggründe zur Bewerbung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gappel

Diskussion und Nachfragen

Sven Gappel: Corona erschwert meine Arbeit, konnte aber dennoch Kontakte knüpfen.

Claudia Meißner: Was macht der USZ-Server für Online Gaming?

Sven Gappel: Der ist zusammen mit der HTW in der Mache. Die entsprechenden Sportkurse werden aber auch nächstes Semester wieder angeboten. Der Leiter geht bald in Rente und bearbeitet die Anfragen eventuell noch oder nicht. Ich muss mich dann wahrscheinlich mit dem Nachfolger bzw. der Nachfolgerin in Verbindung setzen um die Frage zu beantworten.

Keine weiteren Nachfragen. → in die Briefwahl

GO-Antrag von Bertolt Schirmacher **auf Abweichung der Tagesordnung:** Ziehe 5d vor auf nach den Wahlen. Der FA sollte heute noch beschlossen werden.

Gegenrede von Marian Schwabe: Es wäre sinnvoll, auch die Wahlen noch abzuarbeiten.

Gegenrede von Sven Herdes: Das Problem von PoB besteht für alle Finanzanträge. Außerdem sollte eigentlich der Wirtschaftsplan zum 1.4. bereits beschlossen sein.

Der GO-Antrag wird mit **11 Ja-Stimmen / 10 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt.** Dieser Antrag benötigt nach der Geschäftsordnung eine $2/3$ -Mehrheit.

GO-Antrag von Max Friedemann **auf Abweichung der Tagesordnung:** ziehe 12 (kommissarische Amtsführung) auf 3a (nach FA Revolution).

Gegenrede von Sven Herdes: Wir können auch auf der ersten Aprilsitzung die kommissarische Leitung beschließen.

Der GO-Antrag wird mit **12 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen abgelehnt.** Dieser Antrag benötigt nach der Geschäftsordnung eine $2/3$ -Mehrheit.

7.5. Wahl Referent Politische Bildung

Antragsteller: Fabian Walter

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Politische Bildung

75 Begründung

Meine letzte Wahl ist zwar erst einige Wochen her, aber ich möchte gerne auch für die nächste Legislaturperiode das Amt des Referenten und Referatsleiter Politische Bildung übernehmen. Ich stelle mich gerne erneut dem Plenum vor und beantworte Fragen, sofern vorhanden.

Diskussion und Nachfragen

Fabian: Ich bin seit 2017 im Referat. Ich wurde erst vor kurzem zum Referenten gewählt und würde dies gerne weiter machen.

Fürsprachen im Chat von Jasmin und Sven.

Keine weitere Nachfragen. Damit geht auch diese Wahl in die Briefwahl.

7.6. Wahl Sitzungsvorstand

5 **Antragsteller_in:** Sebastian Mesow

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsvorstand

Begründung

Sehr geehrte Plenumsmitglieder,

10 Aufgrund meines fortwährenden Interesses und der allgemeinen Nachfrage nach engagierten Leuten, möchte ich um die erneute Wahl in den Sitzungsvorstand bitten.

15 Ich bin nach nun 23 Monaten in so ziemlich alle Tätigkeiten des Sitzungsvorstandes eingearbeitet und wirke fortwährend an der Fortentwicklung der Strukturen rund um die StuRa-Sitzungen mit. Die Arbeit mit unseren Kolleg_innen im Sitzungsvorstand und der Geschäftsführung und allen anderen Engagierten im StuRa bereitet mir viel Freude. Nicht zuletzt fühle ich mich natürlich dazu verpflichtet, die Protokolle und Sitzungsunterlagen möglichst zeitnah bereit zu stellen.

25 Neben dieser alltäglichen Arbeit möchte ich die Dokumentation derselben (im Wiki) ausbauen. Da ist mit tatsächlich ein größeres Defizit nach meinem Anfang aufgefallen. Gerne beteilige ich mich an internen Digitalisierungsprojekten .

30 Vielen Dank für euer Vertrauen & Viele Grüße
Sebastian Mesow

Diskussion und Nachfragen

35 *Sebastian Mesow:* Das Team funktioniert (heute) sehr gut und ich möchte gerne weiter machen.

Claudia Meißner im Chat: Ich würde mir wünschen, dass du Studis durchgehen duzt; das Sienzen macht mich ein wenig fertig.

Fürsprache von Cédric.

40 *Robert Georges:* Fürsprache. Ich habe selten mit so einem angenehmen Menschen zusammen gearbeitet. Er ist sehr ruhig, denkt nach, bringt kritische Argumente ein und gesteht Fehler ein. Das sind Eigenschaften, die eine gute Zusammenarbeit ermöglichen.

45

Sebastian dankt im Chat.

Keine weiteren Nachfragen oder Fürsprachen → in die Briefwahl

7.7. Wahl Sitzungsvorstand

50 **Antragsteller_in:** Robert Georges

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsvorstand

Begründung

Sehr geehrte Plenumsmitglieder,

55 aufgrund der allgemeinen Nachfrage nach engagierten Leuten und meines fortwährenden Interesses, möchte ich um die erneute Wahl in den Sitzungsvorstand bitten.

60 Ich bin nach nun 17 Monaten in so ziemlich alle Tätigkeiten des Sitzungsvorstandes eingearbeitet und wirke fortwährend an der Fortentwicklung der Strukturen rund um die StuRa-Sitzungen mit. Die Arbeit mit meinen Kolleg_innen im Sitzungsvorstand und der Geschäftsführung und allen anderen Engagierten im StuRa bereitet mir viel Freude. Nicht zuletzt fühle ich mich natürlich dazu verpflichtet, die Sitzungsunterlagen (und Protokolle) möglichst zeitnah bereitzustellen.

65

70 Neben dieser alltäglichen Arbeit, möchte ich die Dokumentation derselben (im Alltag) ausbauen. Da ist mir tatsächlich ein größeres Defizit nach meinem Anfang aufgefallen. Gerne beteilige ich mich an internen Strukturierungsprojekten. Für die Semesterferien ist kein kleines Tool

75

zur Dateiverwaltung für die Protokolle und Unterlagen in Planung, da dessen Entwurf immernoch auf Klebezetteln an Sebastians Schreibtisch hängt.

- 5 Viele Grüße & vielen Dank für euer Vertrauen
Robert Georges

PS: Finde mindestens fünf Unterschiede, zwei Pleonasmen und einen Rechtschreibfehler.

Diskussion und Nachfragen

- 10 *Robert Georges*: Ich würde gerne weitermachen, die Arbeit ist sehr angenehm.

Fürsprache im Chat von Jasmin, ebenfalls von Cédric.

- 15 Keine weiteren Nachfragen oder Fürsprachen.
Damit geht auch das in die Briefwahl.

7.8. Wahl in das Referat Internationale Studierende

Antragstellerin: Natalia Fomina

- 20 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** in das Referat Internationale Studierende

Begründung

- Liebes Plenum,
mein Name ist Natalia Fomina und ich studiere im 3. Bachelorsemester Politikwissenschaften und Philosophie. Hiermit bewerbe ich mich um eine Wiederwahl für die Mitarbeit im Referat Internationale Studierende. Das letzte halbe Jahr habe ich mich aktiv in das Referat eingebracht und ab Januar sind wir aktiv in der Planung von dem festival contre le racisme. Mir ist es wichtig, die Stimmen und Sichtbarkeit der Diversität der TU zu fördern, sodass ich nach dem Festival das Referat in diese Richtung weiterentwickeln möchte. Genauso möchten wir aus dem Festival ein Strategiepapier entwickeln, um die Dekolonisierungen des Wissens weiter voranzutreiben. Ich sehe diese antirassistische Arbeit als Notwendigkeit, damit die TU offener und toleranter wird. Leider kann ich selbst heute nicht anwesend sein, aber bei Fragen könnt ihr euch bei mir melden.

Viele Grüße,
Natalia Fomina

Diskussion und Nachfragen

- 45 *Natalia Fomina*: Ich habe selbst internationale Wurzeln. Das Referat ist gerade in der Planung des „festival contre le racisme“. Macht viel Spaß. Ich plane das Thema Antirassismus mehr in die Uni-Strukturen einzubringen.

- 50 *Fürsprachen im Chat von Max H. und Sven.*

Keine weiteren Fragen. → Briefwahl

7.9. Entsendung Referat Soziales

Antragsteller: Cao Son Ta

- 55 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Soziales

Begründung

Hallo liebe Menschen,

Ich würde mich gerne ins Referat Soziales entsenden lassen, um meine Arbeit als Härtefall-sachbearbeiter fortsetzen zu können.

- 60 Leider habe ich in meiner Amtszeit keine Zeit dafür gefunden und konnte somit erst mich in den vergangenen Wochen mich darum kümmern. Jedoch ist es mir sehr wichtig, dass die Anträge bearbeitet werden, sodass ich euch bitte mir diese Möglichkeit zu geben.

Zu meiner Person: Ich bin Cao.

- 70 Ich weiß leider nicht, ob ich anwesend sein kann, da ich aktuell im Saarland (für manche Menschen auch Frankreich) bin, falls ihr fragen habt immer her damit.

Liebe Grüße!

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen oder sonstigen Redebeiträge

Abstimmung

Entsendung Referat Soziales

Cao Son Ta wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

7.10. Entsendung Referat Lehre und Studium

Antragsteller: Cao Son Ta

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Lehre und Studium

Begründung

Hallo liebe Menschen,

Nach einer Amtsperiode als GF Lehre und Studium räume ich, wie Ende Januar angekündigt, meinen Platz. Jedoch möchte ich das mit noch neuen Leuten besetzte Referat Lehre und Studium unterstützen und auch weiter mich selber fortbilden. Deshalb nun dieser Antrag für eine Entsendung.

Zu meiner Person: Ich bin Cao.

Ich weiß leider nicht, ob ich anwesend sein kann, da ich aktuell im Saarland (für manche Menschen auch Frankreich) bin, falls ihr fragen habt immer her damit.

Nun noch ein kleiner Ausblick, eventuell kommt ja noch eine Bewerbung für ein Wahlamt, was nicht GF ist, im April dazu. . . aber wer weiß das schon.

Liebe Grüße!

Diskussion und Nachfragen

Cao Son Ta: Ich möchte gerne weiter im Geschäftsbereich LuSt bleiben.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung

Entsendung Referat Lehre und Studium

Cao Son Ta wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

7.11. Entsendung Referat Gleichstellungspolitik

Antragsteller: Sebastian Meindl

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Gleichstellungspolitik

Begründung

35 Sehr geehrtes StuRa-Plenum,

Ich heiße Sebastian Meindl und würde mich gerne als Mitglied des Referats Gleichstellungspolitik entsenden lassen. Kurz zu mir, ich studiere im siebten Semester Mechatronik an der TU und bin schon unter anderem im Leitungsteam der AG QueSt aktiv und helfe jetzt seit Anfang Februar mit der Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen aus.

40 Und um diesen Prozess zu vereinfachen und mehr Arbeitsteilung zu ermöglichen will ich jetzt als Mitglied des Referats teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen,
Sebastian Meindl

Diskussion und Nachfragen

50 *Sebastian Meindl:* Ich arbeite seit 2 Jahren in der AG Quest mit. Ich habe etwas im Referat mitgearbeitet. Als Mitglied möchte ich die Berechtigung auch FAs zu stellen.

Große Fürsprache im Chat von Gina Manitta, sowie von Sven Herdes und Claudia Meißner.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung

Entsendung Referat Gleichstellungspolitik

Sebastian Meindl wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

Sven Herdes informiert über die neuen AE-Formulare, die er von allen neu Gewählten benötigt.

8. Berichte

8.1. Fehlende Quartalsberichte

Übersicht: Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.16 ab Seite 98

8.2. Bericht der studentischen Senator*innen

Berichterstatter: Paul Senf

5 Unter dem Tagesordnungspunkt Bericht des
Rektorats gab uns die Rektorin ein Update zum
Stand der Umsetzung des **Zukunftsvertrags**
und der **Zielvereinbarungen**, die die Hoch-
schulen mit dem Staatsministerium für Wissen-
schaft, Kultur und Tourismus (SMWK) abschlie-
10 ßen. Insbesondere ging es um die Zielzahlen
wie viel Prozent der Mitarbeitenden unbefristet
angestellt sein müssen. Interessanterweise
strebt die Uni hier einen niedrigeren Wert als
das Ministerium an. Ansonsten wurde noch be-
15 richtet, dass die TU sich eigenständige Ziele für
Gleichstellung in Führungspositionen und die
dritte Mission, also Wissenschaftskommunika-
tion setzt. Besonders interessant für uns wa-
ren die Kürzungen bei den Tutor*innen, zu de-
20 nen wir nochmal nachgefragt haben. Das Rek-
torat konnte uns die Sicht des SMWK nicht be-
stätigen, dass durch kürzlich getätigte Zusagen
für Geldzuweisungen aus dem Bundesministe-
rium für Bildung und Forschung (BMBF) keine
25 Kürzungen notwendig wären. Die Uni-Leitung
möchte evaluieren, was die Fakultäten im Stan-
de sind finanziell zu leisten und danach gemein-
sam schauen, wie viel die Universität zentral zur
Verfügung stellen kann. Auf unsere Anmerkung,
30 dass in der Studierendenschaft Potential besteht
für eine bessere Finanzierung auch beim SMWK
zu kämpfen, hat die Rektorin gesagt, dass sie
wenig Spielraum sieht, ggf. aber darauf zurück-
kommt. Uns erreichte nach der Sitzung noch Zu-
35 spruch von Professor*innen.

In der aktuellen Viertelstunde haben wir nach
der **Strategieempfehlung des ZIH zur Office-
und Cloud-Lösung** der TU Dresden gefragt, 55
die in einem Rektoratsprotokoll erwähnt wird.
Da noch Verhandlungen mit MICROSOFT statt-
finden, wollten das Rektorat die Strategie-
empfehlung nicht so einfach herausgeben. Wir
werden aber weitere Informationen dazu er-
halten. Der Chief Officer Digitalisierung und
45 Informationsmanagement erkläre, dass es Open
Source eine Priorität hat. So soll in Zusammen-

arbeit mit anderen Hochschulen eine Weiter-
entwicklung von BIGBLUEBUTTON erfolgen und
auch an der Integration von Open Source-Of-
50 fice-Apps in die Nextcloud gearbeitet werden.
Außerdem fragten wir nach einem ebenfalls
in den Rektoratsprotokollen erwähnten **Pande-
mieplan**. Laut der Rektorin soll dieser klarer
machen, wann Öffnungen und Restriktionen an
55 der Universität stattfinden sollen. Es gibt zu-
nächst nur einen ersten Entwurf der Verwal-
tung. Wir haben darauf gedrängt zu gegebener
Zeit die Statusgruppen einzubeziehen.

Der bis zum letzten Senat im Amt befindliche
Prorektor für Bildung Prof. Gerald Ger-
60 lach musste sein Amt aus gesundheitlichen mit
dem 10.03.2021 niederlegen. Deswegen schlug
die Rektorin im Senat Prof. Michael Kobel, der-
zeitiger Dekan der Physikfakultät als Nachfolger
vor. Wir begrüßen und unterstützen diesen Vor-
65 schlag ausdrücklich. Eine recht ausführliche Zu-
sammenfassung seiner Vorstellung findet ihr un-
ter Vorstellung Prorektor Bildung.

Für die geplante **Zusammenlegung der Hoch-
schulsportzentren** der TU und der HTW stand
die Stellungnahme zur geänderten Ordnung
des neuen Dresden Hochschulsportzentrums
(DHSZ) auf der Tagesordnung. Der ursprüngliche
Beschlussvorschlag sah ein zustimmendes
75 Zur-Kennntnisnehmen des Senats vor. Uns ist ge-
meinsam mit Studierendenvertreter*innen der
HTW aufgefallen, dass die studentische Beteili-
gung in den Gremien sowie die demokratischen
Grundsätze ausbaufähig sind. Außerdem wurde
80 der Senat erst recht spät in den Prozess einbezo-
gen und gegenüber den Studierendenvertretun-
gen war der Prozess zur Erstellung der Ordnung
nicht immer so transparent wie er sein soll-
te. Dementsprechend entschieden wir uns unter
85 Beteiligung der beiden Sportreferent*innen und
des StuRa der HTW eine eigene Stellungnahme
zu verfassen, die wir als Ersetzungsantrag ein-
gebracht haben. Die Stellungnahme findet ihr
im Anhang, um unsere formalen und inhaltli-
90 chen Kritikpunkte noch einmal genau nachle-
sen zu können. Ein wenig überraschend für uns
wurde dieser Änderungsantrag angenommen,
sodass der Senat diese Stellungnahme beschlos-

sen hat und dem Rektorat damit Änderungen nahelegt.

Daraufhin hat kurzfristig ein Gespräch mit dem Kanzler stattgefunden. In diesem konnten wir erreichen, dass der StuRa freier in der **Entsendung für die Hochschulsportgremien** ist und insbesondere auch entsenden kann, wenn es mal keine*n Sportreferent*in gibt. Außerdem bekommt das Gremium mit studentischer Beteiligung gegenüber dem Vorstand ohne Studierende ein schärferes Initiativrecht und somit mehr Macht. Zu guter letzt haben wir in Aussicht gestellt in Zukunft die Sitzzahl der Studierenden im Vergleich zu den anderen Statusgruppen noch weiter auszubauen.

Die studifreundlichen **Corona-Regelungen**, die wir vor mittlerweile fast einem Jahr vorgeschlagen und erkämpft haben, wurden zum dritten Mal beschlossen und gelten auch für das kommende Sommersemester. Das heißt:

- Es sind weiterhin alle Wiederholungsfristen z.B. beim Drittversuch ausgesetzt
- Prüfungsergebnisse können unkompliziert zurückgegeben und die Prüfung im gleichen Versuch nochmal geschrieben werden

Wir hoffen, das nimmt damit wieder ein Stück weit den Druck für das nächste und hoffentlich letzte Ausnahmesemester. Wie schon beim letzten Mal gab es von einigen Professor*innen leider erheblichen Widerstand gegen diese studifreundlichen Regelungen. Deren Meinung nach versuchen viele Studierende Prüfungen so auf gut Glück und verursachen damit unnötigen Mehraufwand. Wir sind immer wieder enttäuscht, welches Bild manche von uns Studierenden haben. Wir hoffen, dass die Studierenden entsprechend verantwortungsvoll mit dieser Möglichkeit umgehen und versuchen zu zeigen, dass einem besseren Vertrauensverhältnis und Miteinander, zumindest von unserer Seite aus, nichts im Weg steht.

Zuletzt konnten wir noch einen weiteren eigenen Antrag durchbringen. Dabei ging es um die **bildungswissenschaftliche Klausur** als Teil des ersten **Staatsexamens im Lehramt**. Vor ein

paar Wochen hielt das Sächsische Ministerium für Kultus (SMK), welches für die Durchführung verantwortlich ist, bei den derzeitigen Inzidenzzahlen noch an einer Durchführung Ende März/April in Präsenz fest. Dann gab es kurz vor der Senatssitzung die Entscheidung, dass die Prüfung auf unbestimmte Zeit in den Sommer verschoben werden, aber weiterhin in Präsenz stattfinden soll. Neben der höchstproblematischen Umsetzung in Präsenz hat auch die Verschiebung verheerende Folgen für die Lehramtsstudierenden. Dementsprechend brachten wir einen Antrag in den Senat ein mit dem sich das Gremium sowohl gegen die Durchführung in Präsenz, als auch die Verschiebung ausspricht. Auf unsere Initiative hin fordert der Senat der TU Dresden nun mit nur einer Gegenstimme das Gleiche wie die Studierendenvertretungen, nämlich die Klausur entfallen zu lassen und die Noten zu einer Abschlussnote zu verrechnen. Weiterhin wird die TU Dresden dem SMK keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen sofern die 7-Tage-Inzidenz zwei Wochen vor Prüfungsdatum nicht unter 35/100.000 Einwohner*innen liegt.

Liebe Grüße

Die studentischen Senator*innen

Änderungsantrag zur Ordnung DHSZ: siehe Anhang A.17 ab Seite 99

Änderungsantrag Staatsprüfungen Lehramt: siehe Anhang A.18 ab Seite 102

Diskussion und Nachfragen

Lutz Thies: Aus Zeitgründen würde ich den Bericht überspringen wollen und nur auf aktuelle Punkte eingehen. Heute hat ein Treffen zu Tutorenmitteln stattgefunden. Diese Kürzungen stehen (entgegen anderer Aussagen) weiter im Raum und es gibt dazu einen offenen Brief, den möglichst viele FSRä unterschreiben sollen. Diesen bitte durch alle FSRä unterstützen.

Die Uni bekommt Schnelltest für die Mitarbeiter_innen. Für die Studierenden gibt es diese aufgrund der finanziellen Mittel nicht. Das finden wir nicht schön, bei verschobenen Präsenzprüfungen und doch einigen Präsenz-

Lehrveranstaltungen. Dadurch besteht die Gefahr, Prüfungen noch weiter zu verschieben.

40 Folgende Bemerkungen sind zum Verständnis wichtig:

5 *Claudia Meißner* im Chat: Ja, bitte kostenlose Test auch für Studis, weil was bringt es denn den die Lehrenden zu testen und die Studis in der Veranstaltung nicht.

45 • Finanzanträge die zur heutigen Sitzung eine Zahlungsverpflichtung eingehen werden sind nicht beachtet. Sie werden A) im Laufe der Sitzung eingepflegt oder B) Zur dritten Lesung zur Verfügung stehen.

9. P21031801 Wirtschaftsplan, 2. Lesung

Antragsteller: Sven Herdes (GF Finanzen)

10 **Antragstext** 50
Der StuRa beschließt seinen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021/2022.

Stand: 15.03.2021

15 Wirtschaftsplan 2021-2022 – Textversion: siehe Anhang A.19 ab Seite 104 55

Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 1 – Übersicht: siehe Anhang A.20 ab Seite 153

Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2 – Detailplan: siehe Anhang A.21 ab Seite 154

20 Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2a – Semesterbeiträge: siehe Anhang A.22 ab Seite 156 60

25 Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2c – Rücklagenentwicklung: siehe Anhang A.23 ab Seite 157 65

Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2d – Planzahlen Fachschaften: siehe Anhang A.24 ab Seite 158

30 Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 2e – Bedarfsanmeldungen: siehe Anhang A.25 ab Seite 159 70

Wirtschaftsplan 2021-2022 – Anlage 3 – Detailanmeldungen Referate: siehe Anhang A.26 ab Seite 160

35 **Begründung** 75
Liebes Plenum,
Anbei habt ihr in den Anhängen den Wirtschaftsplan (WP) für 2021/22.

• A (grün): Der Wert basiert auf den letzten Übermittelten Zahlen des Imma Amt zum SoSe und WiSe des derzeitigen Wirtschaftsjahr (WJ). Die Zahl ist damit als nahezu feststehenden zu betrachten und für diese WJ als Abgeschlossen zu betrachten.

• B1.06 n.n. (grün heller Akzent 80%) Die Webseite und andere Anlagengüter wurde als Anlage angelegt und ist daher aus dem Referat verschwunden. Ein genaues Konto steht zur Sitzung bei diesen Anlagengütern noch nicht final fest.

• B2.01-2.03 (gelb) Zur Vereinfachung wurde angenommen, dass die geplanten Ausgaben des Personal angefallen sind. Die realen Kosten sind als vernachlässigbar gering in der Abweichung anzunehmen.

• B3.01;3.09-3.21 (orange) Hier wurden die Werte des letzten Jahres als ca. gute Werte genutzt, da es keine signifikanten Ausgabeveränderungen im Vergleich zum letztem Jahr gab. Genaue Ergebnisse werden im Jahresabschluss ausgewertet.

• B3.03,3.04 (gelb) Hier wurden als Vereinfachung 100% angenommen, da die letzten Jahre hier dies auch annähernd passiert ist.

• B3.05 TEILAUTO (blau) Dieser Posten ist ein Durchlaufposten zur Weiterberchnung an die FSR's. Da er immer Ausgeglichen ist(Natur des Topfes), wurde er als Vereinfachung zu 0 angenommen.

- B4.01,4.02 (gelb) Da die Posten aufgrund der länger pflichtigen Beiträge anfällt, so wie Verzögerung bei den Rechnungstellungen ist die 100% anzunehmen, biss gegenteiliges "bewiesen" wird. Außerdem fallen die Summen nicht so signifikant ins Gewicht, dass eine niedrige Auslastung zu Verschiebungen führen würde.
- B14: Bei den Fachschaftsbeiträge wurde erstmal eine 100% Auslastung angenommen werden. Bis zur dritten Lesung stehen dort Endgültige Werte fest. Eine Anpassung wird dort ehr im geringer Ausmaß notwendig sein, es sei denn eine Fakultät hat besondere Einflüsse auf die Studentenzahlen.

Allgemeines:

Die Bedarfspalte spiegelt aktuell die ungefilterten Anmeldung wieder. Aus meiner Sicht gibt es keine unangemessenen Forderung die im nächsten Jahr geplant werden. Einzig hinterfragbar sind die Ausgabepositionen zu der Webseite. Hier ist zu beachten, dass die neue Webseite bezahlt, aber nicht online ist. Dies sollte man kritisch mit dem zu beschließenden Arbeitsprogramm begleiten. Außerdem ist eine Vollmitgliedschaft im fzs mit einer mittelfristigen Beitragserhöhung (woanders gleiche Ausgaben) verbunden. Außerdem ist zu beachten, dass die Gesamteinnahmen ungleich den Gesamtausgaben sind. Auf absehbare Zeit kann das ggf. nicht mehr durch Rücklagenentnahmen gedeckt werden und fordert eine Betragserhöhung bei unangepassten Ausgabeverhalten.

WJ...Wirtschaftsjahr

WP...Wirtschaftsplan

fzs...freie zusammenschluss von

...student*innenschaften (fzs) e.V.

Diskussion und Nachfragen

Nach Absprache soll der Wirtschaftsplan zunächst erst vorgestellt werden. Die Diskussion soll nach der Lesung der Beitragsordnung aus TOP 9 erfolgen.

Sven Herdes stellt die Übersicht zum Wirtschaftsplan vor: Letztes Jahr besaß der StuRa

160.000 € Rücklagen, dieses Jahr gab es einen Überschuss. Beiträge müssen ein halbes Jahr im Voraus beschlossen werden, das bitte für die Zukunft berücksichtigen. Im Haushaltsplan habe ich erst einmal mit der fzs-Vollmitgliedschaft gerechnet. Eigentlich bauen wir 50.000 € (oder so) Rücklagen ab, da es noch aus dem alten Jahr viele nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gibt. Bei den verbliebenen Ausgabe verhalten muss man schauen: hebt man die Beiträge an oder kürzt im Haushalt? Für dieses Jahr ist es nicht mehr kritisch, aber im nächsten Jahr sollte das diskutiert werden.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Cédric.

Begründung: Ich finde es unverantwortlich, die Finanzen jetzt so zügig durchzugehen.

Gegenrede von Christian Soyk: Ich stimme dir prinzipiell zu, es ist aber noch nicht an der Zeit. Der GO-Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt.** (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 26 von 38 Mitgliedern.)

Damit endet die Vorstellung des Wirtschaftsplans. Der Tagesordnungspunkt wurde an dieser Stelle unterbrochen und zunächst der Tagesordnungspunkt 10 (TOP P21031805 1. und 2. Lesung der Beitragsordnung) aufgerufen.

Sven Herdes: Ich sehe nicht viel, was man anpassen kann. AEs würde ich nicht anpassen wollen. Einige Dinge werden laufend (über Jahre angepasst). Mehr Spielraum gäbe es nur, wenn die Fachschaftsbeiträge angepasst werden, aber ich denke nicht, dass die angefasst werden sollen. Wenn wir bei einem Referat kürzen wollen, sollten wir dessen Verantwortliche in die 3. Lesung einladen.

Max Friedemann: Mir ist aufgefallen, dass es fünf starke Differenzierungen im Haushaltsplan zu den Anmeldungen der Referate gibt.

Sven Herdes: Die Verbindlichkeiten des vergangenen Jahres werden auf neue Rechnung übertragen. D.h. das Jahresbudget setzt sich aus Anmeldungen und Verbindlichkeiten zusammen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Cédric.

Begründung: Die Zeit ist gekommen (15 Min vor Sitzungsende).

5 Der Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen angenommen.**

10 *Sven Herdes:* Schreibt mir, wenn ihr bestimmte Referate oder AGs für Rückfragen in die 3. Lesung einladen wollt, da diese aus meiner Sicht mit der Anmeldung ihr Soll erfüllt haben. Ich will vermeiden, dass der Kanzler kommt und sagt, dass wir unsere Referate zu utopisch veranschlagen.

15 *Hendrik Hostombe:* Mir fällt am Wirtschaftsplan auf, dass immer mehr Referate zunehmend Veranstaltung oder Feste organisieren. Das ist natürlich auf der einen Seite sehr schön. Ich beobachte, dass dies mehr zunimmt, was zum Problem werden kann. Wenn man die Zahl dieser Festivitäten erhalten will, kann es nötig sein den Beitrag mittelfristig zu erhöhen. Ich sehe hier eine Spirale auf uns zukommen. Die Gefahr dabei ist, dass der schnelle Wechsel der Mitglieder dafür sorgt, dass die Spirale gefühlt schneller voranschreitet.

30 *Jasmin Usainov:* Ich finde Festivals und Feste zu unterstützen legitim, da wir auch kulturelle bzw. bildungstechnische Aufgaben haben. Das sehe ich überhaupt nicht so wie Hendrik. Im Vergleich zu anderen ASten sind wir verhältnismäßig unterwegs. Ich sehe auch nicht, dass die inhaltliche Arbeit unter diesen Festivitäten leidet (Partys dürfen wir ja sowieso nicht veranstalten). Finde Hendriks Einwand nicht gerechtfertigt und würde gelassen damit umgehen.

40 *Robert Georges:* Grundsätzlich kann ich sowohl Jasmin als auch Hendrik zustimmen. Mehr solcher Festivitäten sind durchaus schön. Warum melde ich mich zu Wort: Es ist dringend erforderlich, dass der StuRa seine Jahresabschlüsse seit 2017 nachholt. Dann kann man sagen ob es an der Pandemie liegt, oder ob einfach zu viel geplant wurde. Diese korrektive Erfahrung fehlt halt - wir haben seit vier Jahren keinen Jahresabschluss mehr. Sven, ich freue mich, dass

du dich dahinter klemmst und bitte mache das auch.

Sven Herdes: Ich bitte nur Haushaltspläne mit Robert Georges' neuer Form zu vergleichen, da sonst eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. Die Ausgaben sind von 400.000€ auf 600.000€ über die letzten 10 Jahre gestiegen.

10. P21031805 1. & 2. Lesung der Beitragsordnung ab Wintersemester 2021/22

Antragsteller: Marius Schiller (Referent Mobilität)

Antragstext

60 Der StuRa möge beschließen, die Beitragsordnung zu ändern.

Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021): siehe Anhang A.27 ab Seite 175

Begründung

65 Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021) – Änderungsversion: siehe Anhang A.28 ab Seite 179

70 Für die Beitragsordnung ab Wintersemester 2021/22 haben sich wieder einige Änderungen ergeben. So müssen zum Einen die Semesterticketverträge alle zwei Jahre neu verhandelt werden, bei denen auch eine Preisanpassung stattfindet. Andererseits wollen wir zwei Unklarheiten beseitigen, die die Prozesse bei Rückerstattungen und Nachkäufen klarer machen.

80 1) Der Betrag für das Semesterticket wird angepasst. Er ändert sich von 181,00€ auf 189,00€. Hierbei muss beachtet werden, dass die Preisanpassung aufgrund der freiwilligen Weitergabe der temporären Mehrwertsteuersenkung beim VVO im Sommersemester 2020 höher liegt. Die „eigentliche“ Preisanpassung findet von 183,60€ auf 189,00€ statt. 2) Es wurde klargestellt, dass eine Rückerstattung nicht

mehr möglich ist, wenn ein Antrag auf Neuausstellung des Studentenausweises bei der Universität gestellt wurde. So soll verhindert werden, dass sich Studierende einen zweiten Studentenausweis beantragen und dann einen der beiden Ausweise für eine Erstattung entwerten lassen und so trotz Erstattung weiter das Semesterticket nutzen können. 3) Es wurde klargestellt, dass ein Nachkauf des Semestertickets immer bis Semesterende erfolgt. Eine andere Vorgehensweise ist aufgrund der Papierausweise auch nicht möglich. Das Verfahren der Nachkäufe wird seit jeher auch so gehandhabt. Es soll also nur klarer formuliert werden.

15 Hinweis:

Auf der dritten Lesung der Beitragsordnung, die voraussichtlich am 8. April stattfinden wird, wird unter Umständen auch ein (konditionierter) Änderungsantrag eingereicht werden, der die vergünstigte Nutzung der MOBIBIKE-Nutzung in die Beitragsordnung integriert, wenn ein entsprechender Antrag im Plenum erfolgt. Dazu erhaltet ihr im Anhang eine Vorschau der Änderungen, die **derzeit aber kein Bestandteil des Antrages** ist. Beachtet dabei, dass in der Fassung die anderen Änderungen nicht enthalten sind.

Neue Beitragsordnung (Stand: 15.03.2021)
– Änderungsantrag MOBIBIKE: siehe Anhang A.29 ab Seite 183

Diskussion und Nachfragen

1. Lesung: Marius stellt die Beitragsordnung kurz vor.

Ohne Gegenrede in die zweite Lesung überweisen.

2. Lesung

Marius Schiller: Hat jemand inhaltlich Anmerkungen zu den Punkten?

Robert Georges: Ich finde die pauschale Verurteilung der Personen bei der Rückerstattung des

Semestertickets übertrieben. Mir wurde der einfach mal geklaut. Es wäre daher sinnvoll eine Abschätzung zu machen, wie viele davon betrügerisch handeln und wie viele dann ehrlich sind.

Marius Schiller: Über das Imma-Amt kann man sich für z.Z. 6€ einen neuen Ausweis beantragen. Es gab dabei schon mehrere Fälle. Wir kriegen vom Imma-Amt die Meldung, wenn ein Ausweis verloren wurde. Die Zahl ist einstellig, aber es kommt schon vor.

Christian Soyk: Ich stimme Robert zu. Wenn wir erst mal das elektronische Semesterticket haben, dann macht der Passus eh keinen Sinn mehr, da die Karten dann gesperrt werden können.

Marius Schiller: Wir haben die Ordnung bereits so ausgelegt, dass bei einem verlorenen Ausweis auch keine Erstattung mehr möglich war.

Robert Georges: Wenn die Zahl nur einstellig ist, dann gibt es 4 oder 6 Fälle. Ich gehe nicht davon aus, dass die meisten welche in solch' einer Konstellation sind, betrügerisch handeln. Angesichts dessen plädiere ich gegen diesen Passus und wäre einfach für die Einforderung einer Eidesstattlichen Erklärung. Das wäre anders, wenn die Fallzahlen größer sind bzw. das jemand mehrfach missbraucht. Ich halte es daher nicht für verhältnismäßig, wenn den Leuten, die ihren Geldbeutel verloren haben, in Prophyllaxe eines Betruges, ihr Erstattungsanspruch verweigert wird.

Sven Herdes: Aktuell heißt es bei verlorenem Ausweis – keine Rückerstattung. Daher bräuchte es für die 3. Lesung einen AA. Wenn der Passus einfach wegfällt hätte es keine Änderung in der Ausführung.

Marius Schiller: Wir sind eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Wenn wir also einen Bescheid herausgeben, begehen wir einen Verwaltungsakt. Wenn wir über eine Erstattung entscheiden und der Antragsteller_in mit der Entscheidung nicht einverstanden ist, kann er oder sie einen Widerspruch einreichen und im Zweifel auch klagen. Sonst ist der Papierkram rund

um solche Sachen mit 7 Seiten echt viel Aufwand. Cao kann das bezeugen.

Robert Georges: Ich schlage vor, den Passus einfach zu streichen, da ich nicht der Mehrheit der Leute, mit solchen Konstellationen, eine betrügerische Absicht unterstelle.

Ohne Gegenrede in die dritte Lesung überwiesen

11. P21031804 FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende

Antragsteller_in: Sven Gappel

Antragstext

Der Stura möge die Durchführung von Onlinesportkursen im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/2022 mit 10.000 € unterstützen.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang ?? ab Seite ??

Begründung

Bis auf weiteres kann aufgrund der Coronasituation nur ein eingeschränktes Sportangebot stattfinden, d.h. es wird keine Indoorsportmöglichkeit geben, keine Gruppenspielarten, keinen Sport mit Körperkontakt etc.. Für „Sport im Freien“ bestehen ebenfalls Auflagen, wie z.B. nur kleine Gruppen etc. Um den Studierenden weiter die Möglichkeit für sportliche Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, möchte das Referat Sport gemeinsam mit dem DHSZ wieder Onlinesportkurse in verschiedenen Bereichen anbieten. Um allen Studenten ein kostenfreies Sportangebot zu ermöglichen, bitte ich um Unterstützung in Höhe des oben genannten Betrags. Das Angebot umfasst die Unterstützung für 2 Semester. Derzeit sind ca. 20 Kurse geplant, welche eine maximale Teilnehmerzahl von 1000 Studierenden pro Kurs umfassen könnte.

FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Angebotseinholung: siehe Anhang A.31 ab Seite 189

FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Übersicht Planung Onlinesportkurse: siehe Anhang A.32 ab Seite 190

FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende – Anschreiben DHSZ: siehe Anhang A.33 ab Seite 192

Diskussion und Nachfragen

Sven Gappel: Seit einiger Zeit gibt es kein Sportangebot an der TUD. Um weiter sportliche Aktivitäten anzubieten, soll es online Sportkurse geben. Dabei sollen zwei Semester unterstützt werden. Zur Zeit finanzieren sich die Kurse gegenseitig selbst. Zum Beispiel das Volleyball die anderen unterstützt. Dieser Ausgleich fällt aktuell weg, und Studis sind finanziell auch nicht zwingend besser aufgestellt. Der StuRa kann sich als Vorreiter profilieren, da die Uni es aktuell versäumt hat, solche Bestrebungen zu initiieren bzw. zu finanzieren.

Sven Herdes: Das DHSZ braucht etwas Vorlauf für die Kurse um diese kostenlos einzurichten. Ich bin positiv gestimmt durch unser Engagement die Uni-Leitung auch dazu zu bewegen, finanziell zu unterstützen. Problem: Es ist eine begrenzte Platzkapazität in den Kursen vorhanden.

Jasmin Usainov: Danke an Sven Gappel für eure Bemühungen. Finanzieren wir damit die Mitarbeiter der TU mit, da diese auch die Sportkurse nutzen können?

Sven Gappel: Das kann der StuRa entscheiden (nur Studis, oder Studis und MA), was er haben möchte.

Claudia Meißner: Ich sehe die Finanzierung nicht kritisch, weil da pro Kurs 1000 Leute mit machen können. Eine Einzelbetreuung ist bei der Kursstärke nicht möglich, weshalb ich hohe Kosten für die Studis selbst nicht nachvollziehen könnte und es gibt einen eindeutigen Mehrwert für die Studierenden.

Sven Gappel: Es wären 40 Kurse pro Woche mit 1000 Teilnehmer. Wenn die Gegebenheiten gelockert werden, konnte es auch mehr Präsenzveranstaltungen geben. Laut Kanzler soll bzw.

muss es zeitnah wieder Sport in Präsenz geben. 30

5 *Robert Georges:* Ich habe im Vorfeld mit Sven Herdes gesprochen und sehe es kritisch. Wir können das aber für ein Semester schon mal machen. Problem ist: Wir finanzieren aus StuRa-Mitteln den Sport. Die Gefahr ist: Es könnte auch danach wegen der schlechten Finanzierung zukünftig am StuRa hängenbleiben.

10 *Sven Gappel:* Ich sehe auch die Gefahr, bin daher auch nicht gewillt, nächstes Jahr wieder einen neuen Antrag einzureichen. 40

15 *Sven Herdes erklärt, dass dieser Antrag (auch bei 10.000 €) nur die übliche Mehrheit (einfache Mehrheit) benötigt.*

Abstimmung

P21031804 FA kostenfreies Onlinesportangebot für Studierende

Antragssumme: 10.000 €

formale Gegenrede von Max Friedemann

Der Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen angenommen.**

20 **12. P21031803 FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.)**

Antragsteller: Nikolaus Otto Gründahl

Antragstext

25 Der StuRa stellt bis zu 1.836,00€ für die Feministische Ringvorlesung „Genderbasierte Gewalt“ der Hochschulgruppe Gender Equality Now zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang A.34 ab Seite 193

Begründung

FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.) – Angebote: siehe Anhang A.35 ab Seite 195

Zitat Finanzantragsformular:

35 Das Thema genderbasierte Gewalt hat nichts von seiner Aktualität verloren – weder im Ausland, noch in unser aller Leben. So ist bspw. jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Aus diesem Grund widmet sich die Hochschulgruppe Gender Equality Now. (GENOW.) in einer Ringvorlesung ab dem 19.04. montags von 18:30–20:00 dieser wichtigen Problematik. Die Ringvorlesung wird im 45 Studium Generale unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Antonia Kupfer angeboten. Gemeinsam mit wöchentlich wechselnden Referent*innen werden wir dabei nicht nur die Ursachen und Folgen von genderbasierter Gewalt betrachten, sondern auch konkrete Lösungsansätze diskutieren, die für alle Teilnehmenden Anknüpfungspunkte in ihrem Alltag bieten können. 50

55 Starten werden wir mit einer theoretischen Einführung zum Begriff „Gewalt“ bzw. zu dessen verschiedenen Ausprägungsformen. Auf dieser Grundlage soll der Zusammenhang zwischen Gender und Gewalt dann auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Situationen analysiert werden. Zunächst nähern wir uns der 60 Problematik aus einer internationalen Perspektive und untersuchen, inwiefern genderbasierte Gewalt u.a. in Konfliktsituationen oder bei Migration besteht und/oder in solchen Kontexten 65 sogar verstärkt wird. Daran anschließend rückt im zweiten Themenblock das Aufkommen von genderbasierter Gewalt in Deutschland in den Fokus. Nachdem aus einer breiteren Perspektive die mediale Berichterstattung über sexualisierte Gewalt oder die juristische Debatte über 70 die Notwendigkeit einer Einführung des Femizides als Straftatbestand zur Sprache kam, wird genderbasierte Gewalt im alltäglichen Kontext und gegenüber verschiedenen Personengruppen 75 thematisiert – etwa anhand der Ausprägungen

von häuslicher Gewalt oder Gewalt im digitalen Raum. Dabei sollen konkrete Anknüpfungspunkte und Lösungsansätze im Umgang mit und zur Prävention von genderbasierter Gewalt aufgezeigt werden.

Diskussion und Nachfragen

Nikolaus Gründahl stellt den Antrag vor (s. Begründung).

Sven: Ich begrüße die Ringvorlesung für das Studium General.

Nikolaus: Dieses Jahr wird sie nur bestanden vs. nicht bestanden bewertet; in den kommenden Jahren dann auch mit Note.

Nachfrage von Sven: Sind die Angebote schriftlich verfügbar?

Nikolaus: Ja.

Abstimmung

P21031803 FA Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung von Gender Equality Now (genow.)

Antragshöhe: 1.836,00 €

ohne Gegenrede angenommen

13. P21031802 FA Moderationsworkshop (genow.)

Antragsteller: Nikolaus Gründahl (im Namen von genow)

Antragstext

Der StuRa möge bis zu 476 Euro für einen Moderationsworkshop der Hochschulgruppe Gender Equality NOW. (genow.) zur Verfügung stellen.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang A.36 ab Seite 217

Begründung

FA Moderationsworkshop (genow.) – Angebote: siehe Anhang A.37 ab Seite 219

Zitat Finanzantragsformular:

Die Veranstaltung ist ein Moderationsworkshop für Menschen, die im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit aktiv sind. In einer online Sitzung von 3,5 Stunden am 24.03.2021 von 9:30-13:00 sollen die Teilnehmenden mit den Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation vertraut gemacht werden und lernen, wie Sie als Moderator:in intervenieren können, wenn es zu Konflikten, diskriminierenden oder unsachlichen Aussagen kommt. Dies ist insbesondere von großer Relevanz, da wir als Hochschulgruppe genow. ungefähr 20 Veranstaltungen im nächsten Semester planen, welche ebenfalls von Mitgliedern der Gruppe moderiert werden. Insgesamt rechnen wir mit 20 Teilnehmer:innen. Der Referent Franck Labitzke ist ein professioneller und erfahrener Kommunikationstrainer und bittet dementsprechend um eine Aufwandentschädigung in Höhe von 476 €.

Diskussion und Nachfragen

Paula Klettke: Wir haben uns dieses Jahr zum Ziel gesetzt, uns mehr für gewaltfreie und antidiskriminierende Argumentation auseinanderzusetzen. Wir konnten Franck Labitzke (Kommunikationstrainer) als Referenten gewinnen.

Keine Nachfragen.

Abstimmung

P21031802 FA Moderationsworkshop (genow.)

Antragshöhe: 476 €

ohne Gegenrede angenommen

14. P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“

Antragsteller: Fabian Walter (Ref. Politische Bildung)

Antragstext

Der StuRa stellt bis zu 2.171,56 € für den Fi-

nanzantrag Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.38 ab Seite 225

5 **Begründung**

Die Ringvorlesung, bestehend aus 5 Vorträgen zum Themenkomplex und einer Podiumsdiskussion, wird im Rahmen des Studium Generale mit Sitzschein und Prüfung angeboten. Schirmherr ist Dr. Tino Heim. Alle weiteren Infos können dem Anhang entnommen werden.

Ankündigungstext: siehe FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ – Ankündigungstext und weitere Infos: siehe Anhang A.39 ab Seite 227

15 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“ – Angebote: siehe Anhang A.40 ab Seite 228

Diskussion und Nachfragen

20 *Fabian Walter:* Das Referat hat sich letztes Jahr neu sortiert und hat nun eine Veranstaltungsreihe mit Podiumsdiskussion geplant. Damit wollen wir aktiven und starken Bewegungen, die versuchen, die Gesellschaft zu verändern, eine Bühne bieten. Es wird mit einer Klausur und Sitzschein abgeschlossen.

25 *Fragen:* Alle schon eingeschlafen...

Abstimmung

P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“

Antragshöhe: 2.171,56 €

ohne Gegenrede angenommen

15. P21020406 Aussprache Aufwandsentschädigungen und Exekutiv-Arbeit

30 **Antragsteller:** Robert Lehmann (Geschäftsführer Personal)

Diskussionsthema

Ich möchte gern mit dem Plenum über die aktuelle Personalsituation sprechen und auf Kritik aus anderen Sitzungen eingehen.

35 **Begründung**

Es sind ja auch Dinge im Gange die dem Plenum prinzipiell nicht gefallen sollten.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Vertagung des TOPs von Hendrik Hostombe.

40 Im Auftrag des Antragstellers, da er dabei sein möchte, wenn darüber diskutiert wird.

Sven hebt hervor: Es ist wichtig, den TOP auf der nächsten Sitzung zu behandeln.

45 Der Antrag wird **ohne Gegenrede vertagt**.

16. P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

Antragsteller: Marian Schwabe (Referent Struktur)

Antragstext

(1) ¹Der StuRa möge beschließen, die digital gefassten Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020 zu bestätigen.

55 (2) ¹Ferner entfällt die ursprünglich angedachte Neubefassung dieser Beschlüsse gemäß der Anträge P200402-01, P200416-07, P200430-01, P200514-01, P200528-01, P200611-03 („Maßnahmenpaket während der Corona-Krise“) bzw. P200625-01 („Maßnahmenpaket während der Corona-Krise mit Wahlen“). ²Die damaligen Voten sind endgültig.

60 (3) ¹Eine Übersicht der betroffenen Beschlüsse inkl. der Abstimmergebnisse aus virtueller Abstimmung befindet sich im Anhang A.7 ab Seite 43.

Begründung

Diese Beschlüsse der Legislaturperiode

2019/2020 sollten nicht weiter auf unbestimmte Zeit im de-facto-Schwebezustand verweilen. Zudem würde die in den Anträgen vorgesehene Neubefassung nun ein anderes Plenum als damals betreffen, was meines Erachtens – mindestens – fragwürdig wäre. Falls die nachträgliche Abstimmung aufgrund anderer Stimmberechtigter nun zu einem anderen Ergebnis führen sollte, könnten zudem auch größere Probleme durch notwendige Rückforderungen o.ä. entstehen, denen ich hiermit proaktiv begegnen möchte.

Die Neubefassung der Beschlüsse wurde am Beginn der Corona-Pandemie eingeführt, da digitale Konferenzsysteme nicht die 100 %-ige Identität der Abstimmenden sicherstellen können, so wie dies auf einer physischen Sitzung möglich wäre. Da nun jedoch etwa die Hälfte der damaligen Mitglieder nicht weiterhin entsandt ist, stimmt deren heutige Identität hingegen 100 %ig *nicht* mehr mit dem damals stimmberechtigten Mitglied überein, sodass eine Neubefassung aufgrund der damaligen Gründe inzwischen absurd wäre. Sollte ein anderes Abstimmergebnis herbeigeführt werden wollen, können die damaligen Anträge auch bei Bedarf einzeln und regulär als neue Anträge eingebracht werden.

Diskussion und Nachfragen

Marian: Der StuRa hat letztes Jahr noch keinen Beschluss zu Onlinesitzungen gehabt. Das haben wir jetzt, aber es sind trotzdem noch die Beschlüsse von davor offen.

Sven: Ich bin dagegen zu warten, bis Beschlüsse in einer Präsenzsitzung bestätigt werden. Da das Probleme bei den Jahresberichten gibt.

Abstimmung

P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

formale Gegenrede von Cédric

Der Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.**

17. P21031806 Verlängerung der Anerkennung der Hochschulgruppen

Antragsteller: Sebastian Mesow, Cédric Kekes (Förderausschuss)

Antragstext

(1) Alle Anerkennungen von Hochschulgruppen aus dem Geschäftsjahr 2020/21 werden bis zum 30. April 2021 verlängert.

Begründung

Alle bisherigen Hochschulgruppen-Anerkennungen sollen abweichend der Förderrichtlinie um einen Monat verlängert werden, um eine rechtsichere kurze Übergangszeit zu erlauben.

Erfreulicherweise gibt es zur StuRa-Sitzung am 18.03.2021 eine weitere Bewerbung für den Förderausschuss. Man darf ehrlicherweise von der Wahl des Kandidaten ausgehen. Der Förderausschuss wäre *dann* beschlussfähig.

Somit würde sich unter der Berücksichtigung der Frist für die Briefwahl die Möglichkeit ergeben, die Hochschulgruppen-Anerkennungen ab der Woche des 12. April auch (wieder) im Förderausschuss zu behandeln. Dafür sollte auf der Sitzung am 18.03.2021 eine GO-Antrag auf Vertagung aller Hochschulgruppen-Anerkennungen entweder, bis der Förderausschuss beschlussfähig ist und höchstens bis zur StuRa-Sitzung am 22. April oder Ähnlich. gestellt werden.

Der enorme Vorteil wäre, dass in einer Zeit in der in diesen Tagen ein paar mehr TOPs auf der Tagesordnung stehen (darunter ziemlich Wichtige) das Plenum von der „Masse“ an HSG-Anerkennungen deutlich entlastet wäre.

Es hätte zwar den Nachteil, dass sich die Hochschulgruppen etwas gedulden müssen. Aber dafür können sie sich dann (vorrausichtlich) in einer wesentlich angenehmeren Förderausschuss-Sitzung präsentieren. Den Hochschulgruppen könnten dann wie letztes Jahr Termine im Stundenraster angeboten werden.

Es ist mit einem Änderungsantrag zu rechnen.

Diskussion und Nachfragen

Sven: Wir haben in der Vergangenheit den Zeitraum immer bis 30.04. gestreckt.

5 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde bis 2 Uhr** von Cao.

Begründung: Ich fände es schade, die HSGs, die bis jetzt gewartet haben, nun heimzuschicken und nochmal antanzen zu lassen.

10 Der GO-Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.**

<i>Abstimmung</i>
P21031806 Verlängerung der Anerkennung der Hochschulgruppen
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

15 **GO-Antrag auf Vertagung aller HSGs auf die nächste FöA-Sitzung – außer denen, die heute da sind – bis der FöA beschlussfähig ist und bis höchstens 22. April** von Cao

Begründung: s. vorheriger GO-Antrag.

Die Sammelvertagung wird **ohne Gegenrede angenommen.**

20 **18. P21031807 Initiativ-Antrag: Kommissarische Amtsführung**

Antragsteller: Marian Schwabe (Referent Struktur)

25 **Antragstext**

Die gewählten Geschäftsführer der Legislatur 2020/2021 dürfen, sofern sie dem aktiv zustimmen, im Sommersemester 2021 und maximal bis zur Wahl einer neuen beschlussfähigen Geschäftsführung oder einer Nachfolger_in ihr bisheriges Amt mit allen Rechten und Pflichten weiter ausführen. Insbesondere behalten sie das Zeichnungsrecht.

Begründung

35 Unabhängig davon, dass wir ZWINGEND(!) eine beschlussfähige Geschäftsführung benötigen, soll zumindest die grundlegende Arbeitsfähigkeit der Angestellten bzw. deren Lohnzahlung sichergestellt sein.

40 Eine Annahme des Antrags entbindet den Studierendenrat daher nicht von der Suche potenzieller neuer Geschäftsführer_innen.

Begründung für Initiativ-Antrag:

45 Der Antrag ist leider erst nach der regulären Antragsfrist entstanden.

Begründung, warum der Initiativantrag behandelt werden sollte:

50 Es ist die letzte Sitzung der aktuellen Legislaturperiode der Exekutive. Sofern bis 31.3.2021 keine Übergangsregelung besteht, fällt der StuRa in die Zwangsverwaltung durch die Uni.

Diskussion und Nachfragen

Cao Son Ta: Ich danke Marian für den Antrag. Ich bin der Meinung bis Ende SoSe ist eine zu lange Zeit. Das würde ein falsches Signal senden. Ich werde mich enthalten, da ich meine Amtszeit auf diese Art nicht verlängern will. Ich sehe dazu noch keine Perspektive, eine neue Geschäftsführung ist nicht in Sicht. Ich will das Elend auch nicht unnötig verlängern. Ich bin dafür die Zeit zu verkürzen. Deshalb finde ich den Antrag ohne Perspektive auch nicht wirklich sinnvoll.

Änderungsantrag 1 von Sven Herdes

Ändere den Zeitraum auf „bis ein GF gewählt wird“.

65 Sven Herdes: Ich finde den Antrag auch übertrieben. Es wäre vertretbarer, bis zum ersten neuen, gewählten Geschäftsführer zu ändern, da für die restlichen Geschäftsbereiche die jeweiligen Referenten zuständig sind.

70 Christian Soyk: Ich halte den Antrag für nicht konform mit den Ordnungen. Dort heißt es, die Amtszeit beginnt und endet. Wir hatten die Möglichkeit Wahlen und Beratungen stattfinden zu lassen. Solche "Reparaturarbeiten" bringen uns am Ende in der Sache nicht weiter.

Robert Georges: Ich muss sagen, dass ich mich dagegen ausspreche. Es gibt in der Ordnung Rechte und Pflichten und dort ist auch geregelt wie die Amtszeit beginnt und endet. Dieser Antrag verhindert eine notwendige Debatte darüber, warum wir keine neuen Mitglieder finden. Wie finden wir Mitglieder? Warum finden wir keine Mitglieder? Ich kenne durchaus Leute, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht im StuRa. Alle 3 GFs haben ihre Situation oft genug geäußert. Außer Beileidsbekundungen gab es nicht viel dazu anzumerken. Da teile ich die Meinung von Cao. Ich habe im letzten Geschäftsjahr gesehen, wie sich die GFs verausgabt haben.

Marian Schwabe: Es ist sehr hart den Antrag in die Ordnungen zu biegen.
An die GF: Was für Auswirkungen hätte es, wenn der Antrag nicht angenommen wird?

Sven Herdes: Es gebe eine Bevollmächtigung für den nächsten Finanzer geben. Was definitiv passiert ist, dass ich die Finanzen bezüglich der laufenden Kosten mache. Ich bin dennoch erst mal zuständig, bis an den Kanzler übergeben worden ist. Das wäre nur das Allernötigste (keine Finanzprüfungen, keine Härtefälle, keine Auszahlungen von FAs).

Die Mail-Verteiler würden wahrscheinlich auf die Mitglieder oder den Sitzungsvorstand umgestellt. Wir müssten dann eben häufig zum Kanzler rennen und die Aufgaben der GF würde sich auf reines notwendiges Verwaltungshandeln beschränken. Nur noch Verwalten der aktuellen Zahlungen durch den StuRa.

Christian Soyk: Ich verstehe nicht was Sven dargestellt hat. Wenn wir Sven gewählt haben, haben wir ja eine unterschiftsberechtigte Person im StuRa. Wenn die Geschäftsführung nicht vorhanden ist, gehen dessen Aufgaben auf das nächst höhere Gremium über.

Sven Herdes: Ich bin vom 01.04. ausgegangen. nicht vom 08.04., wenn ausgezählt wird.

Robert Georges: Es beteiligen sich wieder nur die gleichen Leuten an der Diskussion. Ich vermute, dass Sven als alleiniger GF übrig bleibt. Das

ist nur noch eine Mangelverwaltung! Wie stellen wir uns die Zukunft vor?

Ich bin sehr enttäuscht vom Plenum, dass es hier keine Besserung gegeben hat. Das Plenum gibt die Richtlinien vor. Das ist ein tiefgreifendes Problem. Mich stört das diese Debatte nicht geführt wurde. Auf das ganzen Flehen wurde vom Plenum nicht reagiert. Die Plenumsmitglieder sollen es in ihren FSren diskutieren.

55 Änderungsantrag 2 von Cao Son Ta

Ändere den Zeitraum auf „bis maximal Ende April oder bis ein Geschäftsführer gewählt wird“.

Cao ergänzt eine Ankündigung: Wenn bis zum 06.04.2021 in den Sitzungsunterlagen keine beschlussfähige GF zu sehen ist, werde ich die kommissarische Amtsführung ablegen.

Christian Soyk: Auch der AA wird nicht viel an der Situation ändern. Solange nicht klar ist, wie der Amtsinhaber genau weitermacht, ist es nicht einfach sich selbst zu entscheiden ob man sich aufstellt (oder Ähnlich). Die Ausgaben der GF waren nicht immer eindeutig.

Marian Schwabe: Ich möchte den Änderungsantrag 2 nicht übernehmen und es daher gerne abgestimmt haben.

Es wird nur über den Änderungsantrag 2 von Cao abgestimmt, da er weitreichender ist.

Der Änderungsantrag 2 wird mit 9 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Abstimmung

P21031807 **Initiativ-Antrag: Kommissarische Amtsführung**

Gegenrede von Cao Son Ta: Siehe Redebeiträge von Robert und Christian.

Der Antrag wird mit **5 Ja-Stimmen / 10 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt**.

**19. P21031814
HSG-Anerkennung Club
Hängemathe**

Antragsteller: Bertolt Schirmacher

5 **Antragstext**

Der Club Hängemathe soll als HSG anerkannt werden.

Begründung

10 HSG-Formular: siehe Anhang A.41 ab Seite 253

Diskussion und Nachfragen

Nachfrage von Hendrik Hostombe: Wie wird man Mitglied?

15 *Antwort von Bertolt Schirmacher:* Dann geht man zur Mitgliederversammlung und dann gibt es eine Abstimmung.

Nachfrage von Sebastian Mesow: Was macht ihr gerade in der Corona-Zeit aus der Situation? Wie geht es euch finanziell?

20 *Antwort von Bertolt Schirmacher:* Aktuell geht es noch ganz gut. Der Club steht leer. Die Satzung zur Gemeinnützigkeit wurde überarbeitet. Einnahmen fallen weg. Aber wir haben auch nur wenige Ausgaben und vielleicht einen der günstigsten Clubs von allen.

Nachfrage von Sven Herdes: Unterstützt euch das StuWe? Seht ihr Bedarf, dass der StuRa euch unterstützt?

30 *Antwort von Bertolt Schirmacher:* Wie gesagt, uns geht es gut. Falls Bedarf besteht kommen wir natürlich gerne auf den StuRa zurück.

Claudia Meißner: Die HängeMathe ist sehr toll! Das StuWe versucht auch die Clubs zu unterstützen, wie durch die Stundung der Miete.

Abstimmung

P21031814 HSG-Anerkennung Club Hängemathe
ohne Gegenrede angenommen

35 **20. P21031839
HSG-Anerkennung
Studentenklub IZ e.V. (Count
Down)**

Antragstellerin: Fiona Wersing

40 **Antragstext**

Der Studentenklub IZ e.V. (Count Down) soll als HSG anerkannt werden.

Begründung

45 HSG-Formular: siehe Anhang A.42 ab Seite 256

Diskussion und Nachfragen

Fiona Wersing: Wir sind auch ein Studiclub und machen in der Regel Partys. Wegen Corona grad nicht – aber hoffentlich irgendwann mal wieder.

Nachfrage von Hendrik Hostombe: Wie wird man Mitglied?

55 *Antwort von Fiona Wersing:* Mitglied wird man wie bei der HäMa. Man geht auf eine Sitzung und sagt, dass man Bock drauf hat. Erstmal Probe-Mitglied, bis man ein paar Mal in der Bar gearbeitet hat. Da wir uns gerade nur selten Treffen, habe ich aktuell keinen großen Überblick.

60 *Nachfrage von Hendrik Hostombe:* Wie viel Prozent Nicht-Studierende sind es bei euch?

65 *Antwort von Fiona Wersing:* Die genaue Aufteilung ist im Moment etwas unübersichtlich. Es sind schon die meisten von der TU Dresden, dazu 1-2 von der FH und 2 von der HTW.

Abstimmung

P21031839 HSG-Anerkennung Studentenklub IZ e.V. (Count Down)
ohne Gegenrede angenommen

21. P21031844 HSG-Anerkennung Team AufeinanderAchten

Antragstellerin: Judith Herbers

5 Antragstext

Das Team AufeinanderAchten soll als HSG anerkannt werden.

Begründung

10 HSG-Formular: siehe Anhang A.43 ab Seite 259

Diskussion und Nachfragen

15 *Judith Herbers* stellt vor. Bei uns geht es um psychische Erkrankung, mentale Gesundheit und weiteres aus der Richtung. Wir organisieren dazu Infoabende.

Nachfrage von Sebastian Mesow: Anteil an Nicht-TU-Studis?

20 *Antwort von Judith Herbers:* Wir haben ein Mitglied, das an die Uni Leipzig wechselte und noch ein Parallelstudium aufgenommen hat. Wir sind aber offen auch für Mitglieder außerhalb der TU Dresden.

Claudia Meißner: Fürsprache. Kommt bitte auf das Referat Inklusion zu! Wir freuen uns.

25 *Judith Hebers:* Danke, merken wir uns.

Nachfrage von Sven Herdes: Ihr habt angekreuzt, dass bei euch nicht alle Studierenden aller Fächer mitmachen können? Warum nicht?

30 *Antwort von Judith Herbers:* Ankreuzfehler. Die Mitgliedschaft ist für alle Studierenden möglich.

Cédric bittet darum, dass das HSG-Formular entsprechend überarbeitet **nachgereicht** wird.

35 *Nachfrage von Hendrik Hostombe:* Welchen Einfluss hat euer Dachverband?

Antwort von Judith Herbers: Wir erhalten etwas strukturellen Support. In der täglichen Arbeit sind wir unabhängig.

Kein weiterer Redebedarf.

Abstimmung
P21031844 HSG-Anerkennung Team AufeinanderAchten
ohne Gegenrede angenommen

40 22. P21031845 HSG-Anerkennung genow.Gender Equality Now

Antragstellerin: Elena Grimbs

45 Antragstext

Die HSG genow. - Gender Equality NOW. soll anerkannt werden.

Begründung

50 HSG-Formular: siehe Anhang A.44 ab Seite 262

Diskussion und Nachfragen

Nikolaus stellt die HSG genow [sprich: „genau“] vor. Es sind etwa 25 Menschen. Wir machen viele Projekte.

55 *Jasmin Usainov* im Chat: Seid ihr die Gruppe die sich aus Amnesty International ausgegründet hat?

60 *Nikolaus:* Nein, wir hatten uns von der UN Women ausgegründet, aber wir kooperieren auch mit Amnesty International.

Kein Redebedarf.

Abstimmung
**P21031845 HSG-Anerkennung ge-
now.Gender Equality Now**
ohne Gegenrede angenommen

23. P21031819 HSG-Anerkennung Traumtänzer e.V.

Antragsteller_in: Christophe Scheu

5 Antragstext

Der Traumtänzer e.V. soll als HSG anerkannt werden.

Begründung

10 HSG-Formular: siehe Anhang A.45 ab Seite 265

Diskussion und Nachfragen

Christoph: Wir sind ein Club mit mittelalterlichem Touch, vorwiegend TU-Studierende.

15 *Sebastian Mesow:* Wie verhält sich das mit den Arbeitnehmern als Mitglieder?

Christoph: Das sind Ex-Studenten, die inzwischen ins Berufsleben eingestiegen sind.

20 *Hendrik Hostombe:* Fragen zur Mitgliedschaft. Wie wird man Mitglied und ist das für alle Studierenden möglich?

Christoph: Man geht zum Vorstand. Das wird in der Regel dann von der Mitgliederversammlung bestätigt. Das ist ein Ankreuzfehler.

25 *Cédric* bittet darum, dass das HSG-Formular entsprechend überarbeitet **nachgereicht** wird.

Sebastian Mesow: Was macht ihr in der Zwischenzeit?

30 *Christoph:* Bei uns steht eine Satzungsänderung an, um den Richtlinien des StuWe weiterhin konform zu bleiben. Gedanken darüber machen, was wir mit unseren ablaufenden Getränken machen. Wir führen Umbaumaßnahmen durch.

35 *Cao Son Ta:* Ist die Theke für kleinere Personen angepasst?

Christoph: Nein, aber wir können vielleicht eine Trittleiter an die Theke stellen.

40 *Sebastian Mesow:* Warum musst ihr eure Satzung ändern (von Seiten des StuWe her)?

Christoph: Ja, ist von Seiten des StuWe so. Außerdem wurden noch ein paar geänderte Gesetze mit eingepflegt. Wir sind nur ehrenamtlich tätig und auch im Hinblick dessen sind ein paar Änderungen nötig.

Abstimmung

P21031819 HSG-Anerkennung Traumtänzer e.V.

ohne Gegenrede angenommen

24. P21031849 HSG-Anerkennung Kellerklub GAG 18 e.V.

Antragstellerin: Christine Reiner

50 Antragstext

Die HSG Kellerklub GAG 18 e.V. soll anerkannt werden.

Begründung

55 HSG-Formular: siehe Anhang A.46 ab Seite 268

Diskussion und Nachfragen

Stefanie Wächter stellt vor: Ihren Club gibt es seit 47 Jahren. Im Sommer gibt es in der Regel ein Fest gemeinsam mit dem Traumtänzer.

60 *Cao Son Ta:* Große Fürsprache. Damals, vor Ewigkeiten, vor Corona, sind wir mit dem FSR Verkehr immer zu euch gegangen und sind in den Sofas versunken.

65 *Cédric Kekes:* Fürsprache. Wir vermissen eure Sofas und nach der Sitzung bei euch zu versacken. Auch bei euch die Sache „Die Mitgliedschaft in der HSG steht nicht allen Studierenden offen“?

Frage: Ist die Mitgliedschaft für alle möglich?

70 *Antwort von Stefanie Wächter:* Ja.

Cédric bittet darum, dass das HSG-Formular entsprechend überarbeitet **nachgereicht** wird.

Hendrik Hostombe: Wie wird man Mitglied?

Stefanie Wächter: Man kommt zur Mitgliederversammlung. Nach einer 3-monatigen Probezeit wird nochmal diskutiert wie es passt. Wenn man dann gewählt wird bekommt man einen Schlüssel und ist glücklich.

studentischen Aufwandsentschädigungen effektiv ist.

Christian Soyk: Wollen wir eine Sondersitzung am 01. April machen? Cédric, das war deine erste Sitzungsleitung? Du warst gut.

Robert Georges: Danke an Cao für deine Tätigkeiten. Das hat sehr viel Anerkennung verdient. Cédric, Lob an dich für die Sitzungsleitung. Du hast gut durch die Sitzung geführt. Und drittens: Einige Leute habe sich schon dezentral Gedanken gemacht. Diese Gedanken müssen geteilt werden. Allerdings befürchte ich, dass diese Sondersitzung nicht viel bringen wird. den 01.04. halte ich für verfrüht.

Abstimmung

**P21031849 HSG-Anerkennung Kellerklub
GAG 18 e.V.**

ohne Gegenrede angenommen

25. Sonstiges

Cao Son Ta: Ich möchte vielen Menschen danken. Es ist sehr schön in der Exekutive. Ich bleibe dem StuRa noch etwas erhalten, aber für mich war es heute die letzte Plenumsitzung.

Sven Herdes: Ich suche noch Leute, die sich mit Sebastian und mir um die AE-Problematik kümmern. Das hat etwas mit der Arbeitsweise und rechtlicher Situation zu tun. Damit es für unsere

Sebastian Mesow: Auch Robert Lehmann muss man für seine Amtszeit danken. Er musste uns heute schon verlassen. Er hat in der Corona-Zeit das ganze Personal gemanagt. Mit dem Home-Office, Das war (und ist) hoffentlich einmalig.

Cédric Kekes: Ich glaube, wir sollten auch als gesamtes noch anwesendes Plenum unsere Hochachtung der noch amtierenden Geschäftsführung aussprechen.

Die Sitzung endete um 02:03 Uhr.

.....

Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Cédric Kekes

Protokollanten: Marvin Maier
Sebastian Mesow
Marian Schwabe (tw.)

A. Anhang



**Wahlprotokoll zur geheimen Abstimmung
von Antrag P21020402**

Wahlergebnis

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	=Mehrheit?
P21020402 Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit	22	2	5	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 30 Mehrheit der Stimmen bei: 17 Ungültige Stimmzettel: 1

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Abstimmung:

Dresden, den 16.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitgl



Wahlprotokoll zur Wahl Sitzungsvorstand

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Cédric Kekes	24	1	4	ja
Marvin Maier	25	2	2	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: ^{31 ja-stk} 30 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel: 1

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 16.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



**Wahlprotokoll zur Wahl
Referentin Öffentlichkeitsarbeit**

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Nina Elliott	29	0	2	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 31 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel:

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 16.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Lehre und Studium

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Michael Mock	30	0	1	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 31 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel: 10

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 16.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Mobilität

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Marius Schiller	28	✓ 0	3	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 31 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel: ✓

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 16.03. 2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



Wahlprotokoll zur Wahl Referentin Soziales

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat_in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Claudia Meißner	29	1	1	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 31 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel:

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 16. 03. 2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3

A.7. Übersicht digital gefällte Beschlüsse

A.7.1. Protokolle

Datum	Digitalbeschluss	Notizen
21.11.2019	ohne Gegenrede angenommen	
12.12.2019	ohne Gegenrede angenommen	
16.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
23.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
06.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
20.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
27.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
12.03.2020	ohne Gegenrede angenommen	
02.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
16.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
30.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P1
14.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	
28.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P2

Anmerkung P1: Zu dem Protokoll wurde eine Auflage erteilt, die eingearbeitet wurde.

- 5 Anmerkung P2: Im Protokoll vom 11. Juni wird aufgeführt, dass u.U. Anmerkungen verloren gegangen sind. Bitte nochmal prüfen, ob gemachte Anmerkungen eingearbeitet wurden.

A.7.2. Entsendungen

Person & Referat	Digitalbeschluss
Claudia Meißner, Referat Inklusion	ohne Gegenrede entsandt
Fabian Köhler, Referat für Qualitätsentwicklung	ohne Gegenrede entsandt
Nina Elliott, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt
Sebastian Schmidt, KQSL (Hauptvertreter) Sven Herdes, KQSL (Ersatzvertreter)	ohne Gegenrede angenommen
Lukas Kolde, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt

A.7.3. Anträge

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
F200316-77 Neubefassung HSG-Anerkennung Fluglicht	ohne Fürstimme abgelehnt	Anm.1
P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter	6/11/9 nicht angenommen	

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
P191205-06 Änderung Geschäftsordnung § 9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung	25/4/4 abgelehnt	Anm.2
P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung	ohne Gegenr. angenommen	
P200206-02 Stimmenübertragung für LSR	12/9/3 abgelehnt	
P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung	27/1/0 angenommen	
P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro (ehem. INI)	28/0/0 einst. angenommen	
P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi	5/15/6 abgelehnt	
P200312-04 Grundsatzposition BAföG	21/3/3 angenommen	
P200416-01 Klima Projektgruppe – Cluster Außenwirkung und politische Positionierung	27/1/1 angenommen	
P200416-02 Klima Projektgruppe – Cluster Campusgestaltung	23/0/3 angenommen	Anm.3
P200416-03 Klima Projektgruppe – Cluster Lehre und Forschung	21/1/3 angenommen	Anm.3
P200416-04 Klima Projektgruppe – Cluster StrukTUr	17/1/6 angenommen	Anm.3
P200416-05 Änderung Beitragsordnung – 3. Lesung	29/0/0 einst. angenommen	Anm.2
P200416-08 KSS-Finanzvereinbarung	ohne Gegenr. angenommen	
P200416-09 Unterstützung Solidarsemester (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	
P200430-02 Zuordnung Modellstudiengang Humanmedizin Chemnitz	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-01 Mail betreffs Geltendmachung Nichtigkeit Beschluss P200402-01	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-02 Anfrage Mandatsverlängerung	19/0/9 angenommen	
P200625-04 Beibehaltung von Jitsi	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-05 Anpassung Social Media-Richtlinie	16/0/10 angenommen	Anm.4
P200625-06 Kultur in der Neuen Mensa – Projektgruppe Bierstube	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-07 Änderungen der Kontovollmachten zum nächstmöglichen Zeitpunkt (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	

Hinweise & Anmerkungen zu den Beschlüssen:

Anmerkung 1: Die folgende Neubefassung zu Antrag F20040908 wurde mit mit 7 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt.

- 5 Anmerkung 2: Eine Ordnungsänderung kann nicht auf der Sondersitzung wiederholt werden.

Anmerkung 3: ohne digital abgelehnte und mit digital angenommenen Änderungsanträgen.

Anmerkung 4: Der ursprüngliche Antrag *P190620-02 Umgang des StuRa mit Social Media/Social Media-Richtlinie* wurde mit 20 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen angenommen.



Protokoll der Geschäftsführung vom 01.03.2021

Erstellt am 14. März 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Fabian Walter	Politische Bildung	

GF-Protokoll

01.03.2021

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes, Robert Lehmann
 Protokollant: Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

5 Sitzungsende: 16:20 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Formalia	3
10 1.1.	Allgemeine Belehrung	3
2.	G21030101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
3.	Sonstiges	3
A.	Anhang	3

GF-Protokoll

01.03.2021

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G21030101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Lehre und Studium

- Jasmin hat einen neuen StuRa-Laptop für Teamer-zwecken ausgeliehen bekommen
- Bedarfsanmeldung wurden abgegeben (auch für Soziales)
- Cao als GF hatte Spaß mit Ablehnungen und Widersprüchen

10 • Finanzen und Inneres

- Die Kasse funktioniert! (Technische Details wurden nicht protokolliert)
- Es steht eine Finanzer_innenschulung an

• Hochschulpolitik

- Es läuft.

15 3. Sonstiges

Es folgen nur noch 4 weitere GF-Sitzungen und eine reguläre Plenumsitzung bis zum Ende der Legislatur.

A. Anhang

20



Protokoll der Geschäftsführung vom 08.03.2021

Erstellt am 14. März 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	anwesend
Fabian Walter	Politische Bildung	

GF-Protokoll

08.03.2021

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	anwesend
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes, Robert Lehmann
 Protokollant: Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:08 Uhr

5 Sitzungsende: 16:28 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, Nora (hab leider den Nachnamen nicht zur Hand), Jan-Malte Jacobsen

Inhaltsverzeichnis

10	1. Begrüßung und Formalia	3
	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21030801 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G21030802 Aktuelles vom Wahlleiter der Studierendenschaft	4
	4. G21030803 Infos aus dem Servicbüro	4
15	4.1. Kasse	4
	4.2. Finanzen	4
	4.3. StuRa-Coffee	4

GF-Protokoll 08.03.2021

5. Sonstiges 4

A. Anhang 5

5 1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

2. G21030801 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

10 • Lehre und Studium

- Zu- und Absagen für den Prüfungsrechtsworkshop wurden rausgeschickt
- Kleines Interview zum für die FAZ geführt
- Der aktuelle GF (a.k.a. Cao) ist vom 13.03 bis voraussichtlich 25.03 nicht in Dresden
- Als Praktikant an der Grundschule kann man sich wohl voraussichtlich impfen lassen
15 können (Bescheinigung von der Schule + Imma-Bescheinigung mitbringen)

• Personal

- Bedarfsmeldung für den Wirtschaftsplan wurde abgegeben
- alle Masken sind verteilt, falls noch welche benötigt werden, müsste man also erneut bestellen
- 20 - eine Interessierten Treffen für die Mitarbeit in der Exekutive ist in Planung
- die restlichen FSRe müssen noch besucht werden auch das wird geplant

• Finanzen und Inneres

- Mobi arbeitet Mobibike
- Technik trifft sich TM
- FuP muss reden

• Hochschulpolitik

- GSP arbeitet
- Es wird ein GB HoPo-Treffen angeregt :)

GF-Protokoll

08.03.2021

5 3. G21030802 Aktuelles vom Wahlleiter der Studierendenschaft

Donnerstag findet das erste Treffen der Uni-Arbeitsgruppe statt:

- Ein Tagesordnungspunkt ist Online-Wahlen -> Es soll eine Pro- und Contra-Liste erstellt werden.
 - Der aktuelle Stand von Polyas wird gezeigt und es soll ein Meinungsbild an der Uni geben.
 - Die Fristen sollen angeglichen werden und die Unterstützungslisten sollen abgeschafft werden.
- 10 - Ansonsten wird jmj berichten, wenn was wichtiges beschlossen werden sollte.

4. G21030803 Infos aus dem Servicbüro

4.1. Kasse

Dazu gibt es Rückfragen und auch Wünsche von der Innenrevision zur Umsetzung auf der Kasse.

15 *Sven gibt bekannt, dass er diese Umsetzen will.*

4.2. Finanzen

Es gibt aktuell relativ viele Anfragen zur Finanzanträgen, dazu die Frage: Arbeiten die Menschen aktuell noch? Und antwortet jemand auf die Mail?

20 *Hendrik könnte Kapazitäten dazu finden, jedoch kann er nicht versprechen, dass alle bis zur Deadline fertig sind.*

Deadline für Überweisungen ist am 19.03.

4.3. StuRa-Coffee

Herzliche Einladung zum StuRa-Coffee morgen um 14:00!

Mehr gibts dazu nicht zu sagen :)

25 5. Sonstiges

Sneaky Werbung vom Referat GSP: Sie veranstalten einen Vortrag zum Thema: Geschlechtliche Vielfalt und Christlicher Glaube am Mittwoch von 18:00 online.

(ihr könnt euch ja denken, als Antwort auf was dieser Vortrag veranstaltet wird) (Klar :))

Und noch mal ohne Facebook, die Veranstaltung findet ihr auch auf unserer Seite.

Nach der Sitzung: Haushaltsplanvorstellung die erste Klappe powerd by GF Finanzen.

Es folgen nur noch 3 weitere GF-Sitzungen und eine reguläre Plenumsitzung bis zum Ende der Legislatur.

GF-Protokoll

08.03.2021

75 **A. Anhang**



Protokoll der Geschäftsführung vom 15.03.2021

Erstellt am 15. März 2021 von Robert Lehmann.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
N.N.	Politische Bildung	unbesetzt

GF-Protokoll

15.03.2021

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N.	Lehre und Studium	unbesetzt
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes
 Protokollant: Robert Lehmann

Sitzungsbeginn: 16:05 Uhr

5 Sitzungsende: 17:19 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, Natalia Fomina, Sebastian Meindl, Sebastian Mesow, Lukas Buntkiel, Stanislaw Bondarew

Inhaltsverzeichnis

10	1. Begrüßung und Formalia	3
	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21031501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. FA: G21031502 GSP-Critical Whiteness Workshop	4
	4. G21031503 Mail aus dem Service Büro	4
15	4.1. Ende der Legislatur	4
	4.2. Härtefälle	5
	4.3. Soziales	5
	4.4. StuRa-CoffeeDreiviertelstunde	5

	GF-Protokoll	15.03.2021
5.	G21031504 Entscheidung zur Verschrottung von Anlagevermögen	5
6.	FA: G21031505 GSP Videoreihe	6
7.	FA: G21031506 C6-Briefumschläge	6
8.	FA: G21031507 Workshop kritische Männlichkeit	7
5 9.	FA: G21031508 Crime Campus	7
10.	Geschlossene Sitzung	8
11.	Sonstiges	8
	A. Anhang	8
	A.1. GSP-Critical Whiteness Workshop	9
10	A.2. GSP Videoreihe	11
	A.3. C6-Briefumschläge	22
	A.4. Workshop kritische Männlichkeit	24
	A.5. Crime Campus	28
	1. Begrüßung und Formalia	
15	1.1. Allgemeine Belehrung	
	Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.	
	2. G21031501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	
	• Soziales	
20	<ul style="list-style-type: none"> - es werden Härtefälle bearbeitet - lustige Geschichte: Menschen können rückwirkend BAFÖG beantragen wenn ihre Förderung zum Sommersemester 2020 ausgelaufen ist 	
	• Personal	
25	<ul style="list-style-type: none"> - Mail an Kanzler bezüglich Schnelltest für die Angestellten ist raus und es wird auf Antwort gewartet 	
	• Finanzen und Inneres	
	<ul style="list-style-type: none"> - der Wirtschaftsplan wird eingereicht, der wenige bis keine Kürzungen vorsieht - es gab einen Fehler welcher über längere Zeit sich wiederholt hat, das Problem ist jedoch nur aufgehoben, nicht aufgeschoben 	
<hr/> <p>3</p>		

GF-Protokoll

15.03.2021

- es gab heute eine SPNV Verhandlung
- die Beitragsordnung wird in die 1. und 2. Lesung gegeben

- **Lehre und Studium**

- die Corona-Beschlüsse wurden verlängert

5 3. FA: G21031502 GSP-Critical Whiteness Workshop

Antragsteller: Natalia Fomina

Antragstext

10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 9

Diskussion und Nachfragen

Abstimmung

G21031502 GSP-Critical Whiteness Workshop

Der Antrag soll aufgrund der fehlenden Formalia ins Plenum vertagt werden.

Ohne Gegenrede vertagt.

4. G21031503 Mail aus dem Service Büro

15 4.1. Ende der Legislatur

Bitte mal Gedanken machen, was zum Ende bzw. zum Übergang noch geklärt werden muss:

Meine Ideen:

- Wir wären interessiert daran, wer denn nun wirklich nochmal kandidiert oder ob es Neue gibt und freuen uns über jeden Einzelnen :)
- 20 • Wenn zum 01.04. (durch Verzögerung wegen Briefwahl) keine GF steht, bitte über eine Kommissarische Weiterführung der alten GF bis dahin sprechen und entsprechende Anträge vorbereiten.
- Was ist für die lückenlose Handlungsfähigkeit des StuRa wichtig. Bitte auch nochmal im letzten Jahr gucken.
- 25 • Aktuell darf ich im Auftrag der GF unterschreiben (Gremienbescheinigung, HSF-Bescheinigungen)
- bitte ggf. verlängern.
- Was passiert, wenn wir nur einen/nur zwei GFs haben und was müssen wir beachten?

GF-Protokoll

15.03.2021

- Wer ist dann zuständig, um Überweisungen zu machen und Entscheidungen zu treffen? Wer darf Verträge unterschreiben?
- Muss das Rektorat informiert werden?
- Bitte prüfen, wie es mit dem Stimmrecht im Plenum aussieht. Kurzer Reminder: Es gab im letzten Jahr bei der Abstimmung über die kommissarische GF Probleme, weil die Abstimmung erst im April stattfand.

Die GF sieht sich hier nicht in der Verantwortung, das Plenum muss und sollte diese übernehmen. Für die Finanzen wird an einer formalen Übergangsregelung gearbeitet.

Sven: **Muss das Rektorat informiert werden? Vielleicht, aber ich habe keine Ahnung.**

10 4.2. Härtefälle

Bitte das Protokoll der geschlossenen Sitzung von heute direkt beim Plenum für Donnerstag einreichen. **Wird gemacht.**

4.3. Soziales

- 15 Morgen gibt es eine Runde mit dem Gesundheitsdienst der Uni, an der Theresa teilnimmt. Es soll besprochen werden, welche Angebote Studierende in Coronazeiten unterstützen können. Theresa nimmt gern Vorschläge aus der GF-Runde mit bzw. sind auch Studierende herzlich eingeladen. Bitte nochmal auf Theresa zukommen wer einen Link braucht.

4.4. StuRa-CoffeeDreiviertelstunde

Nächstes Treffen ist am Donnerstag 10 Uhr unter folgendem Link: <https://jitsi.tu-dresden.de/StuRaCoffeeH>

20 5. G21031504 Entscheidung zur Verschrottung von Anlagevermögen

Alle defekten und zu verschrottenden Dinge lt. Inventuraufnahme 09.2020 sollen entsorgt werden.

Abstimmung

**G21031504 Entscheidung zur Verschrottung von Anlagevermögen
Ohne Gegenrede angenommen.**

GF-Protokoll

15.03.2021

6. FA: G21031505 GSP Videoreihe

Antragsteller: Gina Manitta

Antragstext

5

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 11

Diskussion und Nachfragen

10 *Hendrik:* Es gibt doch sicherlich schon viele Videos, welche nicht vom StuRa sind dazu. Des Weiteren wurden die Kritikpunkte (Preis-Leistungsverhältnis) nicht übernommen.

Sebastian Meindl: Es ist die Aufgabe des Referates zu informieren, wir haben andere Anbieter:innen angeschrieben, diese haben uns jedoch noch nicht geantwortet.

Claudia: Die Videos sollen explizit zum Studentischen Kontext kommen und als zusammenhängende Videoreihe erscheinen.

15 *Sven:* Ich kann mich da Claudia anschließen, die Videos sollten dann auch auf unseren Kanälen veröffentlicht werden.

Abstimmung

G21031505 GSP Videoreihe

Der Antrag mit einer Summe von **3599 €** wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?
(2 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)

Der Antrag ist angenommen.

7. FA: G21031506 C6-Briefumschläge

Antragsteller: Sebastian Mesow

20 Antragstext

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 22

Diskussion und Nachfragen

25

Sven: Ist es realistisch dass wir am Freitag die Rechnung bekommen?

Sebastian: Ich schau mal was sich machen lässt.

GF-Protokoll

15.03.2021

*Abstimmung***G21031506 C6-Briefumschläge**

Der Antrag mit einer Summe von **22€** wird zur Abstimmung gestellt. **Ohne Gegenrede angenommen.**

8. FA: G21031507 Workshop kritische Männlichkeit**Antragsteller:** Gina Manitta**Antragstext**

5

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 24

Diskussion und Nachfragen

- 10 *Sven:* Warum gibt es nur einen Anbieter, da sollte es doch eigentlich mehrere geben? *Sebastian Meindl:* Wir haben keinen Anbieter gefunden, der es so durchführt, dass es für uns passt. *Sven:* Für wieviele Personen ist der Workshop? *Sebastian Meindl:* Wir haben schon einen Workshop mit der Person, da nehmen 17 Leute teil, es sollten also ähnliche Teilnehmer:innenzahlen möglich sein. *Hendrik:* Ihr solltet in Zukunft mehr auf Formalia achten und das auch das Angebot von einer juristischen Person kommt. *Sebastian Meindl:* Nehmen wir mit.

*Abstimmung***G21031507 Workshop kritische Männlichkeit**

Der Antrag mit einer Summe von **1599€** wird zur Abstimmung gestellt. **Ohne Gegenrede angenommen.**

15 9. FA: G21031508 Crime Campus**Antragsteller:** Stanislaw Bondarew**Antragstext**

20 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 28

Diskussion und Nachfragen

Stanislaw: Der Dies wird dieses Jahr digital stattfinden. Es beteiligen sich wieder viele HSGs und FSRe am Dies und am Crime Campus.

GF-Protokoll

15.03.2021

Die Materialien (Hefter, Stock-Photos, Stifte usw.) und die Preise werden für den Crime Campus benötigt, wobei nicht klar ist ob diese Materialien wirklich benötigt werden, da die Veranstaltung digital statt findet.

G21031508 Crime Campus*Abstimmung*

Der Antrag mit einer Summe von **198 €** wird zur Abstimmung gestellt.
Ohne Gegenrede angenommen.

10. Geschlossene Sitzung**5 11. Sonstiges****A. Anhang**

GF-Protokoll

15.03.2021

A.1. GSP-Critical Whiteness Workshop



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Der Critical Whiteness Workshop hat zum Ziel, Weißsein zu reflektieren und diskriminierungsfreie Handlungsansätze zu entwickeln. Die Konfrontation mit dem eigenen Weiß-Sein wird im Alltag selten praktiziert, Weiß wird als Norm gesehen, Weiße Menschen sind nicht zur Auseinandersetzung mit ihrer Hautfarbe gezwungen. Dass dies für nicht-weiße Menschen anders ist, entgeht der Mehrheitsgesellschaft in der Regel.

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 26.02.2021 Ende 15.03.2021

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Kollektiv für politische Bildung Berlin; vier Stunden; eine weiße/leine BIPOC-Referentin	700,00 €
2) Aktion Zivilcourage e.V.; zwei Stunden; eine weiße Referentin	250,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Erstens, das Kollektiv für politische Bildung Berlin bietet den Workshop speziell für Fachkräfte, Multiplikator: innen und Ehrenamtliche an. Ziel des Angebots ist es, Teams bei Prozessen der Auseinandersetzung mit Themen wie Diskriminierung, Migration und Vielfalt zu begleiten und zu befähigen, die eigene Arbeit/ das Engagement möglichst diskriminierungsarm und offen zu gestalten. Exakt diese Notwendigkeit sehen wir, um das Festival Contre Le Racisme erfolgreich umzusetzen. Da das Team aus Menschen besteht, die mit dem Thema Antirassismus und Dekolonisierung noch sehr wenig bis nichts zu tun hatten, ist es essenziell einen Workshop zu haben, der sich genau auf die Gestaltung eines diskriminierungsfreien Raums fokussiert. Zweitens, den Workshop von der KfpBB leitet eine BIPOC Person. Es ist absurd, wenn einen critical-whiteness-Workshop eine weiße Person leitet. Drittens, wird der Workshop online stattfinden. Dadurch kann diesen ein Verein anbieten, der sich auf diesen und ähnliche Themen (Diskriminierung etc) fokussiert hat und eine breite Expertise besitzt. Viertens, die Thematik des Kritischen Weißseins ist sehr sensibel, emotional und dimensional. Deshalb ist es notwendig einen mindestens vierstündigen Workshop anzusetzen. Üblicherweise sind critical whiteness workshops ganztägig oder an einem Wochenende. Da dies preislich nicht zu stemmen ist, muss auf einen vierstündigen Workshop ausgewichen werden.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Der Critical Whiteness Workshop hat zum Ziel, Weißsein zu reflektieren und diskriminierungsfreie Handlungsansätze zu entwickeln. Die Konfrontation mit dem eigenen Weiß-Sein wird im Alltag selten praktiziert, Weiß wird als Norm gesehen, Weiße Menschen sind nicht zur Auseinandersetzung mit ihrer Hautfarbe gezwungen. Dass dies für nicht-weiße Menschen anders ist, entgeht der Mehrheitsgesellschaft in der Regel.

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige: _____

Beginn **26.02.2021** Ende **15.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Kollektiv für politische Bildung Berlin; vier Stunden; eine weiße/eine BIPOC-Referentin	700,00 €
2) Aktion Zivilcourage e.V.; zwei Stunden; eine weiße Referentin	250,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)** ▼

Begründung:

Erstens, das Kollektiv für politische Bildung Berlin bietet den Workshop speziell für Fachkräfte, Multiplikator: innen und Ehrenamtliche an. Ziel des Angebots ist es, Teams bei Prozessen der Auseinandersetzung mit Themen wie Diskriminierung, Migration und Vielfalt zu begleiten und zu befähigen, die eigene Arbeit/ das Engagement möglichst diskriminierungsarm und offen zu gestalten. Exakt diese Notwendigkeit sehen wir, um das Festival Contre Le Racisme erfolgreich umzusetzen. Da das Team aus Menschen besteht, die mit dem Thema Antirassismus und Dekolonisierung noch sehr wenig bis nichts zu tun hatten, ist es essenziell einen Workshop zu haben, der sich genau auf die Gestaltung eines diskriminierungsfreien Raums fokussiert. Zweitens, den Workshop von der KfpBB leitet eine BIPOC Person. Es ist absurd, wenn einen critical-whiteness-Workshop eine weiße Person leitet. Drittens, wird der Workshop online stattfinden. Dadurch kann diesen ein Verein anbieten, der sich auf diesen und ähnliche Themen (Diskriminierung etc) fokussiert hat und eine breite Expertise besitzt. Viertens, die Thematik des Kritischen Weißseins ist sehr sensibel, emotional und dimensional. Deshalb ist es notwendig einen mindestens vierstündigen Workshop anzusetzen. Üblicherweise sind critical whiteness workshops ganztägig oder an einem Wochenende. Da dies preislich nicht zu stemmen ist, muss auf einen vierstündigen Workshop ausgewichen werden.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021

A.2. GSP Videoreihe



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Förderausschuss

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Design einer Reihe von fünf Erklärvideos des Referat GSP von der Firma NightinGames. Ziel ist die Bildungsarbeit, indem über Begriffe, Themen und Konzepte (Rassismus, Sexismus etc.) aufgeklärt wird.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Kein übrig gebliebenes Material (online Verwendung)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
3500	Erklärvideoreihe
99	Werbung
3.599,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
3599	StuRa
3.599,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Erstellen und designen von fünf Erklärvideos mit einer Länge von ca. 120 Sekunden in denen Begriffe und Konzepte erklärt werden, die in den Themenbereich der Inhaltsbeschreibung fallen.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) NightinGames	3.500,00 €
2) Die Erklärvideo Agentur	14.450,00 €
3) Goldener Westen	51.500,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Es ist das günstigste Angebot.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



NightinGames UG (haftungsbeschränkt)
Frankenwaldstraße 56 - 95448 Bayreuth

Frau
Gina Manitta

Angebots-Nr.
Angebotsdatum 12.03.2021

Videoreihe Angebot

Sehr geehrte Frau Manitta,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:

Bezeichnung	Menge	Nettobetrag	MwSt. 19%	Gesamt
Erklärvideo - 2D Whiteboard Animationsfilm	5,00 Stk.	2941,18 €	558,82 €	3500,00 €
Beratung und gemeinsames Brainstorming, Digitale Zeichnungen, 2D Animation (maximal 2-3Minuten), Vertonung des Videos, Sprachaufnahme des Sprechertextes und Soundeffekte, Sound Design, Konzepte und Storyboards, Korrektur, Wiederverwendbarkeit einzelner Elemente für weitere Videos, Videoformat Anpassung für verschiedene Plattformen (Webseite, Social Media zB. Facebook, Instagram)				
Gesamt				3500,00 €

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung

Sagt Ihnen unser Angebot zu? Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

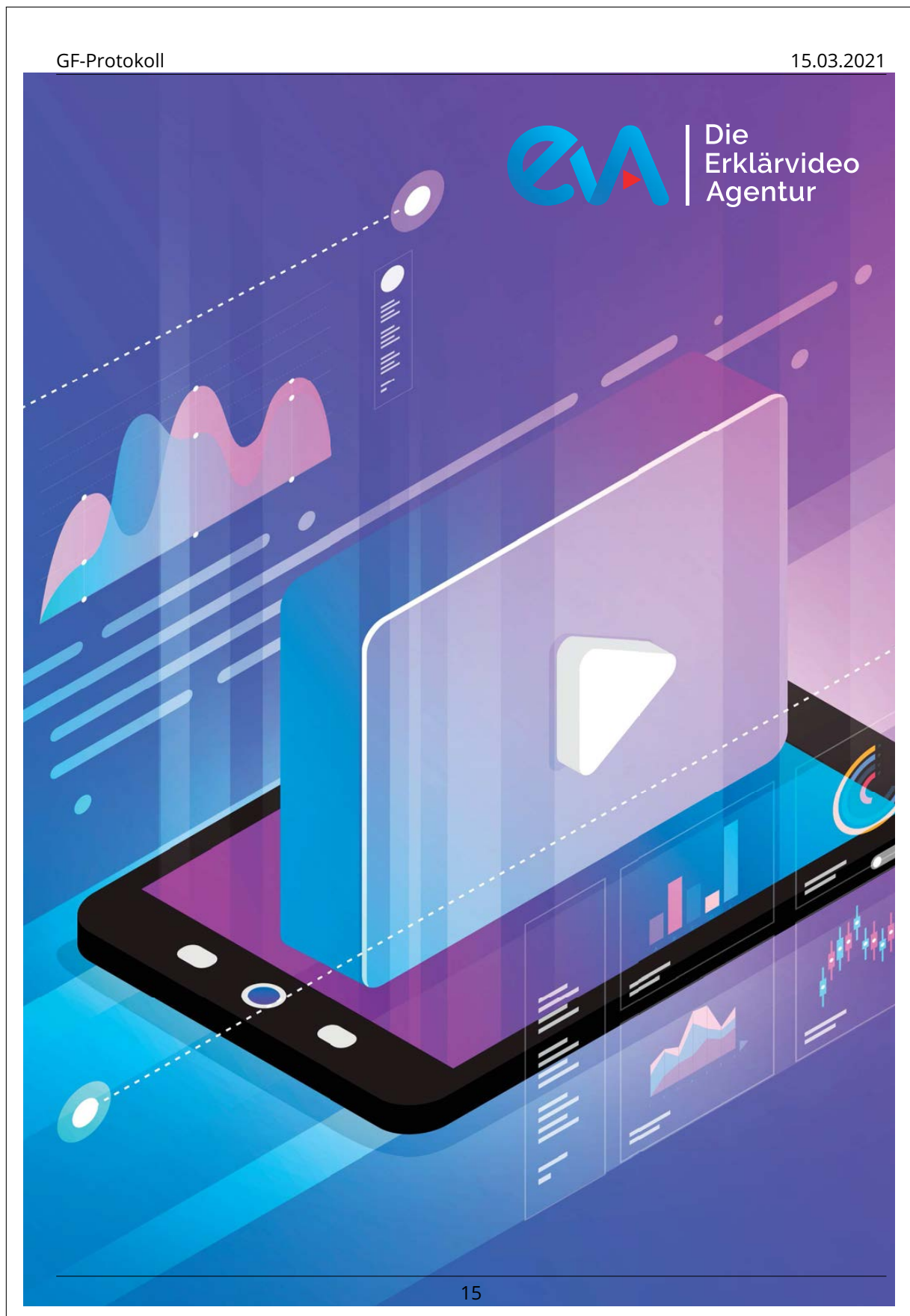
NightinGames UG
(haftungsbeschränkt)

Frankenwaldstraße 56
95448
Bayreuth
Deutschland

Kontakt

Internet: www.nightingames.com
E-Mail: contact@nightingames.com

Geschäftsführung: Antonia Schmidt,
Yasmin Burkhardtsmaier, Tanja Wiemer
Handelsregisternr.: HBR7270
Registergericht Bayreuth
USt-IdNr. DE334875162



GF-Protokoll

15.03.2021

Viel Erfahrung 4000 Filme in 15 Jahren.



Ablauf der Videoproduktionen

Briefing

Unsere erfahrenen Projektmanager analysieren Ihre Zielgruppe und Ihr Thema. Dann begeben sie sich auf die Jagd nach Ihrer Kernbotschaft.

Konzeption

Unsere Storyteller verpacken Ihre Botschaft in eine einzigartige Videostory und finden das beste Design für Sie. WOW-Effekt inklusive.

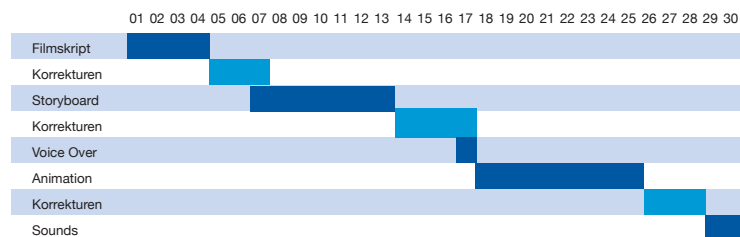
Produktion

Das Konzept erwacht zum Leben.

Das Resultat: Ein Video mit dem Ihre Botschaft dort bleibt, wo sie sein soll: im Kopf Ihrer Zielgruppe.

Bei uns bekommen Sie alles, was Ihr Video-Herz begehrt. Und mit „alles“ meinen wir: alles. Wir sind Ihr Partner, wenn es um Videos geht.

Exemplarischer Projektplan



GF-Protokoll

15.03.2021



einheit.berlin GmbH - Karl-Marx-Allee 79 - 10243 Berlin
 TU Dresden
 01062 Dresden

EINHEIT.BERLIN GMBH
 T
 F
 E hallo@die-erklaraudio-agentur.de
 W <http://die-erklaraudio-agentur.de>

Rechnungsadresse:
 Ebertstr. 51, 10249 Berlin

Besucheradresse:
 Karl-Marx-Allee 79, 10243 Berlin

Bankverbindung:

Handelsregister: HRB 104457 B
 Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
 Umsatzsteuer-ID: DE251897552
 Steuer-Nr. 30/274/31065

Geschäftsführer:
 Sebastian Burmester

Datum **11.03.2021**
 Kundin
 Angebot

Guten Tag Frau Manila,
 ich freue mich, Dir dieses Angebot für die Erstellung als Erklärfilm zu unterbreiten.
 Ich habe Ihnen dazu folgende Beispiele zusammengestellt:

- TU Dresden
<https://player.vimeo.com/video/380444465>
- TU München
<https://player.vimeo.com/video/311681163?title=0&byline=0&portrait=0>
<https://player.vimeo.com/video/311647411?title=0&byline=0&portrait=0>
- RWTH Aachen
<https://player.vimeo.com/video/480287724?title=0&byline=0&portrait=0>
- Erasmus_DAAD
https://www.youtube.com/embed/kTQgPk2_nYg
<https://www.youtube.com/embed/8-Da6HwwCXA>

Vielleicht fragen Sie sich, wieso wir von EVA dafür der perfekte Partner sind?
 In einem Video von uns steckt viel mehr als nur das Expertenwissen aus tausenden Projekten oder die Eleganz unserer Video-Talents.
 Wir haben uns so aufgestellt, dass wir für Sie der einfachste Zugang zu einer professionellen Videoproduktion sind. Mit digitalen Prozessabläufen, Live-Updates zu Ihrer Produktion, dem umfangreichsten Video-Produkt-Portfolio, was Sie sich vorstellen können, und Beratung zu Ihrem Projekt auf Consulting-Niveau.

Das macht uns zum Corporate-Video-Partner Nr. 1 im deutschsprachigen Raum – und auch zum perfekten Partner für Ihr Projekt.

Haben Sie Fragen oder Wünsche zu unserem Angebot?
 Gerne helfe ich Ihnen weiter! Sie erreichen mich unter:
 +49-30-42094627 oder per Mail an david@die-erklaraudio-agentur.de.

Wir würden uns sehr freuen, zu Ihrem Erfolg beizutragen.
 Beste Grüße David Wolff

Angebot 10599

Pos	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Betrag
1	W2: PREMIUM-WHITEBOARD-ERKLÄRVIDEO	5	2.950,00	14.750,00 €

Filmlänge: bis zu 120 Sekunden

Seite 1/4

GF-Protokoll

15.03.2021

Angebot 10599

Pos	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Betrag
-----	-------------	-------	-------------	--------

Weitere Längen werden pro Sekunde zu je 20€ abgerechnet.

Wir erstellen für Sie ein Erklärvideo im individuellen Stil.

Das Premium-Erklärvideo eignet sich sehr gut, um komplexe Sachverhalte zu erklären und Informationen optimal an die Zielgruppe zu vermitteln.

Es ist repräsentativ und eignet sich für Unternehmen, die sich im Wettbewerb auch absetzen möchten.

BRIEFING

In der Briefingphase legen wir zusammen den Grundstein für Ihr erfolgreiches Projekt.

- Sichtung Ihrer Materialien und Briefingvorbereitung
- Durchführung der ersten Recherche zu Ihrem Thema
- Ausführliches Briefinggespräch und Kickoff
- Beratung zur konzeptionellen Gestaltung Ihres Videos

PRODUCTION PLAN

Für einen transparenten und einfachen Projektablauf schafft die Projektplanung Übersicht

- Produktionsplan inklusive Feedbackrunden und einzelner Deliverables

STYLESHEET

Das Video wird in einem individuellen, frei wählbaren Stil umgesetzt

- Beratung und Festlegung von Stil und damit Wirkung Ihres Videos
- Freie Stilauswahl anhand von Beispielvideos oder individuelle Stilentwicklung
- Anpassung von Farben und Schrift an Ihr Corporate Design
- 4 Korrekturschleifen

STORYBOARD

Die geskripteten Szenen werden durch Regieanweisungen, Scribbles und Bilder angereichert

- Entwicklung eines Storyboards (Bild und Ton)
- Manuelle Anfertigung einfacher Scribbles für das Storyboard
- 4 Korrekturschleifen

ILLUSTRATION

Die Objekte, Charaktere und Hintergründe werden in Ihrem Corporate Design illustriert

- Illustration individueller Hintergründe
- Illustration von Charakteren im Video
- Detailgetreue Einarbeitung Ihrer Corporate Design Richtlinien inklusive Farbpalette
- Illustration von Objekten und Grafiken inklusive Aufbereitung für die Animation
- 4 Korrekturschleifen

VOICE-OVER

Unsere Sprecher lassen Ihr Video in jeder Sprache professionell klingen

- Professionelles Voice-Over (D./Eng.)

Seite 2/4

GF-Protokoll
15.03.2021

Angebot 10599

Pos	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Betrag
	ANIMATION Durch flüssige Animationen werden die Bilder in ein Video verwandelt - Aufbereitung der Illustrationen für die Animation - Zusammenstellung eines Rohschnitts - Animation und Übergänge - Rendering zur Erstellung einer komprimierten Videodatei - 4 Korrekturschleifen			
	EDITING Im Editing wird Ihr Video für die finale Auslieferung abgerundet - Soundeffekte und Soundkorrekturen - 4 Korrekturschleifen			
	VIDEO-DELIVERY Das fertige Video wird mit den Nutzungsrechten und passenden Formaten an Sie ausgeliefert - Auslieferung der finalen Daten als Download - Format: 25 fps/Full HD/16:9/.mp4/H.264 - Zeitlich und örtlich uneingeschränkte Nutzungsrechte des Videos (ausgenommen TV, Kino)			
2	ADD-ON 1a: SKRIPT LEKTORAT	5	450,00	2.250,00 €
	Sie liefern ein fast fertiges Drehbuch mit Sprechertext, (Dreispaltige Worddatei)			
	Wir prüfen und bewerten Ihre Storyline und machen Vorschläge zur Verbesserung von Sprechertext, Texteinblendungen und Bildvorschlägen (D./Eng.) - 2 Korrekturschleifen			
	Rabatt 15%			2.550,00 €
	Gesamtsumme netto: zzgl. MWST			14.450,00 €

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und stehen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Viele Grüße

Sebastian Burmester
Telefon:

AUFTRAGSERTEILUNG:
Hiermit erteile ich den Auftrag zum Angebot 10599:
TU Dresden
01062 Dresden

Seite 3/4

19

GF-Protokoll

15.03.2021

Datum und Unterschrift zur Angebotsannahme:

Angebotsbedingungen:

- Alle genannten Preise gelten zzgl. 19 % USt.
 - Dieses Angebot ist 3 Monate ab Ausstellung gültig.
 - Alle in diesem Angebot nicht vereinbarten Leistungen werden, sofern nicht anderweitig vereinbart, nach einem Stundensatz von 89,00 € abgerechnet.
 - Es gelten die AGB auf unserer Website: <https://die-erklavideo-agentur.com/agb>
 - Der Auftraggeber erhält die zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzungsrechte (außer TV).
- Wir bieten Ihnen 5% Rabatt, wenn wir unser Logo im Abspann des Filmes platzieren dürfen und Sie dauerhaft einen Link unter dem Film auf Ihrer Internetseite einbinden.

Seite 4/4

GF-Protokoll

15.03.2021

Hallo Gina,

hier noch mal alles wie besprochen schriftlich.

Zuerst aber nochmal etwas Hintergrund zu unserem Methoden, dazu am besten auf diese Unterseite unser Website gehen:
<https://www.goldenerwesten.net/workshop/> (etwas runter scrollen u alles wird ausführlich erklärt)

Daraus würde sich folgendes grob ergeben:

- einen Personas-Workshop (da wir ja von einer Zielgruppe für alle Filme ausgehen können)
- einen umfangreicheren Storytelling-Workshop für den 1. Film (Pilotfilm)
- 4 weitere verkürzte Storytelling-Workshops für die weiteren 4 Filme
- 1. Film in der Produktion etwas umfangreicher, da dort die Designentwicklung für die ganze Serie stattfindet (kein Whiteboard-Style, aus den genannten Gründen 😊)
- Produktion der 4 weiteren Filme
 - Storytelling & Drehbuch, VoiceOver für alle Filme
 - inkl. Sprachaufnahmen mit professionellen Sprecher*innen
 - Sounddesign (lizenziiert)
 - individueller und einzigartiger Entwurf für die ganze Reihe
 - hochwertige Illustration aller Assets
 - hochwertige Animation in 2D
 - Rendering & Kodierung in gängige Webformate (Insta, FB, Twitter, Youtube & Co.)
 - inkl. Projektmanagement und je Phase eine gesammelte Änderungsrunde

gesamt: 51.500,- (netto), pro Film also ca. 10.000,- (netto) bei einer Maximallänge von 120 Sekunden pro Film)

Dieser Preis ist nur möglich, wenn wir unsere URL+Logo mit in den Abspann der Filme packen können - andernfalls kommen nochmal 15% auf den Netto-Gesamtpreis drauf.

(normalerweise kosten solche Filme bei uns leider einfach mehr)



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum



StuRa



Geschäftsführung

Sitzungsleitung



Förderausschuss

Protokollant_in



AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter** anfügen. Anzahl Beiblätter:

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021

A.4. Workshop kritische Männlichkeit



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der Stura-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom Stura auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

Stura

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für Stura-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des Stura einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
Stura-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Dreiteilige Workshopreihe
3x4 Stunden
1: Das Konzept der "Kritischen Männlichkeit" wird erläutert und die Kritik daran formuliert. Dazu können sich die Teilnehmenden sich interaktiv mit den eigenen Vorstellungen von Männlichkeit, Feminismus und Geschlecht beschäftigen.
2: Im Themenkomplex Beziehungen und Beziehungsarbeit wird erarbeitet inwiefern sich die kritische Männlichkeit kontraproduktiv auf profeministische Beziehungsausrichtungen auswirken kann.
3: Zusammenhänge zwischen Awarenessarbeit, Veranstaltungen und kritischer Männlichkeit werden hergestellt und Verflechtungen anderen Systemen verdeutlicht. (Patriarchat, Geschlecht, Misogynie und Feminismus)

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

kein Material

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
500	Teil Eins
500	Teil Zwei
500	Teil Drei
99	Werbung
1.599,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
1599	Stura
1.599,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Dreiteilige Workshopreihe (3x4 Stunden) zur Kritik der "Kritischen Männlichkeit"

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Minzgespinst	1.500,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Einzigartiges Angebot in hochaktueller Thematik.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021

hier mein Angebot zu einer Workshopreihe unter dem Schwerpunkt "Kritik an 'kritischer Männlichkeit'".

Umfang: 3x4h (aufgeteilt auf unterschiedliche Tage)
Honorar: 1500 Euro

Es handelt sich um einen dreiteilige Reihe.

Im ersten Teil wird das Konzept "Kritische Männlichkeit" erläutert und die Kritik daran formuliert.

Hierbei werden die Teilnehmenden sich interaktiv mit den eigenen Vorstellungen von Männlichkeit, Feminismus und Geschlecht beschäftigen.

Im zweiten Teil wird der Schwerpunkt auf "Beziehungen" und "Beziehungsarbeit" gelegt und gemeinsam erarbeitet, inwiefern das Konzept der "Kritischen Männlichkeit" kontraproduktiv für eine profeministische Beziehungsausrichtung genutzt werden kann.

Im dritten Teil wird die Verbindung zwischen Veranstaltungen, "kritischer Männlichkeit" und Awarenessarbeit hergestellt und auch hier gemeinsam und interaktiv die Verflechtungen von Patriarchat, Feminismus, Geschlecht und internalisierter Misogynie verdeutlicht.

Lieben Gruß

Fluff

--

für Minzgespinst
- keine binäre Anrede -

Minzgespinst.net

Vorträge und Bildungsarbeit

27

GF-Protokoll

15.03.2021

A.5. Crime Campus



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF-Protokoll

15.03.2021



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen**. Anzahl Beiblätter:

Beantragt wird die Kostenübernahme des Materials und der Preise für ein erfolgreiches Lösen des Crime Campus im Rahmen des dies academicus am 05.05.2021. Dieser wird online stattfinden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Übrig gebliebenes Material verbleibt bei Integrale zur Nutzung für den nächsten dies academicus 2022.

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
99,-	Material für den Crime Campus (CC) am d.a. Preise für den Crime Campus am d.a.
198	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
99,-	(StuRa TUD - beantragt: Material für CC) (StuRa TUD - beantragt: Preise für CC)
198	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Der Critical Whiteness Worksop des Kollektivs für politische Bildung Berlin hat zum Ziel, Weißsein zu reflektieren und diskriminierungsfreie Handlungsansätze zu entwickeln. Die Konfrontation mit dem eigenen Weiß-Sein wird im Alltag selten praktiziert, Weiß wird als Norm gesehen, Weiße Menschen sind nicht zur Auseinandersetzung mit ihrer Hautfarbe gezwungen. Dass dies für nicht-weiße Menschen anders ist, entgeht der Mehrheitsgesellschaft in der Regel. Insbesondere für Organisator:innen eines antirassistischen Festivals ist es notwendig, eigene Rassismen aufzudecken und zu reflektieren.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
700	Kosten für zwei Referent:innen für vier Stunden; keine Fahrtkosten, weil es eine digitale Veranstaltung ist
	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
700	Der StuRa in voller Höhe
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Der Critical Whiteness Worksoop hat zum Ziel, Weißsein zu reflektieren und diskriminierungsfreie Handlungsansätze zu entwickeln. Die Konfrontation mit dem eigenen Weiß-Sein wird im Alltag selten praktiziert, Weiß wird als Norm gesehen, Weiße Menschen sind nicht zur Auseinandersetzung mit ihrer Hautfarbe gezwungen. Dass dies für nicht-weiße Menschen anders ist, entgeht der Mehrheitsgesellschaft in der Regel.

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn **26.02.2021** Ende **15.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Kollektiv für politische Bildung Berlin; vier Stunden; eine weiße/eine BIPOC-Referentin	700,00 €
2) Aktion Zivilcourage e.V.; zwei Stunden; eine weiße Referentin	250,00 €
3) Einzelreferent Tsepo Bollwinkel	1.500,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Erstens, das Kollektiv für politische Bildung Berlin bietet den Workshop speziell für Fachkräfte, Multiplikator:innen und Ehrenamtliche an. Ziel des Angebots ist es, Teams bei Prozessen der Auseinandersetzung mit Themen wie Diskriminierung, Migration und Vielfalt zu begleiten und zu befähigen, die eigene Arbeit/ das Engagement möglichst diskriminierungsarm und offen zu gestalten. Exakt diese Notwendigkeit sehen wir, um das Festival Contre Le Racisme erfolgreich umzusetzen. Da das Team aus Menschen besteht, die mit dem Thema Antirassismus und Dekolonisierung noch sehr wenig bis nichts zu tun hatten, ist es essenziell einen Workshop zu haben, der sich genau auf die Gestaltung eines diskriminierungsfreien Raums fokussiert (und nicht bloß sensibilisiert z.B.). Zweitens, den Workshop von der KfpBB leitet eine BIPOC Person. Es ist absurd, wenn einen critical-whiteness-Workshop eine weiße Person leitet. Das 2. Angebot leitet eine weiße Person. Drittens die Thematik des Kritischen Weißseins ist sehr sensibel, emotional und dimensional. Deshalb ist es notwendig einen mindestens vierstündigen Workshop anzusetzen. Üblicherweise sind critical whiteness workshops ganztägig oder an einem Wochenende. Da dies preislich nicht zu stemmen ist (siehe Angebot 3; 2 tägiger Workshop) , muss auf einen vierstündigen Workshop ausgewichen werden.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



fzs


Lobbyarbeit, Aufbau, Mitgliedschaft, Finanzen



Politische Lobbyarbeit



Gremienarbeit in Deutschland

- Deutscher Akademischer Auslandsdienst **DAAD**
- Bund Ausländischer Studierender **bundesverband ausländischer studierender**
- Nationale Bologna Follow-Up Group 
- Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung 
- Initiativen gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus 
- Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 
- Bündnis gegen Wohnungsnot
- Studentischer Akkreditierungspool 
- Dialogforum Lizenzierungsplattform
- Wissenschaftsrat AGs (Digitalisierung in Lehre & Studium; Lehr- & Studienqualität) **WR** | WISSENSCHAFTSRAT
- Arbeitskreis gesundheitsfördernde Hochschulen 

Gremienarbeit in Deutschland

- Tagung der Gesellschaft für Hochschuldidaktik **dghd** 
- Kuratorium des Deutschen Studentenwerks 
- AG deutscher Qualifizierungsrahmen **DQR** 
- Ausschuss Mutterschutz 
- Fachforum Hochschule & nachhaltige Entwicklung 
- Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz, BMBF **HRK** 
- Hochschulforum Digitalisierung 
- Gewerkschaftliche Zusammenarbeit **GEW** 
- Abgeordnete aller Parteien (z.B.) 
- Koop. mit Hochschulgruppen & gelegentlich Jugendorganisationen

Anhörungsverfahren auf Landes- und Bundesebene

Beispiele

- **Aktuell: Kapazitätsverordnungsrecht Bremen**
- Mindestlohnverordnung
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Bundesausbildungsförderungsgesetz
- Landeshochschulgesetz (bsp. NRW)
- Digitalisierung in Studium und Lehre
- Studiengebührengesetz (bsp. BW)
- Uvm.



Gremienarbeit auf europäischer Ebene

- Advisory Groups in der Bologna Follow-Up Group
 - AG Teaching and Learning
 - AG Social Dimension



- Europäischer Studierendendachverband



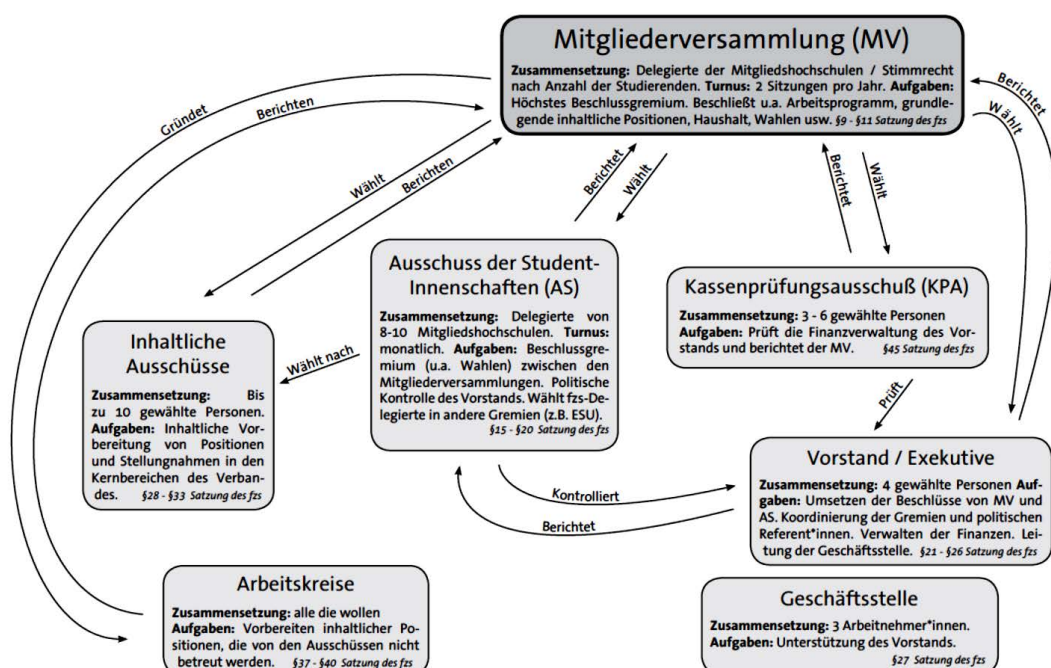
- Netzwerk TOPICS



- Belgien, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Luxemburg, Schweiz

Aufbau des fzs

Verbandsstruktur



Ausschüsse und Arbeitskreise

- Finanzen
 - Studienreform
 - Frauen- und Genderpolitik
 - Hochschulfinanzierung und -struktur
 - Verfasste Studierendenschaft / Politisches Mandat
 - Sozialpolitik
 - Politische Bildung
 - Internationales
-
- Nachhaltigkeit und Ökologie
 - Strukturen, Satzungen und Ordnungen
 - IT



Kampagnen, Projekte etc.

- **Verstetigte**
 - Festival contre le racisme
 - Gesellschaft*macht*geschlecht
 - Lernfabriken...meutern!
 - Never Again!
 - Hochschulwatch
- **Aktuelle**
 - **Solidarsemester** (kampagnenhaftes Bündnis)
 - **BAföG-Kampagne**
- Abgeschlossene (beispiele)
 - Lernen am Limit
 - Wohnraumkampagne





Mitgliedschaft



Mitgliedschaft

Wer kann beitreten?

- Jede Studierendenschaft an Hochschulen und Berufsakademien im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes (HRG)
- Nicht-verfasste Studierendenschaften ohne eigene Finanzhoheit sind von der Beitragspflicht befreit



Mitgliedschaft

Was kostet eine Mitgliedschaft?

- bis zu 2000 Studis: symbolischer Mitgliedsbeitrag 1 €
- weniger als 10.000 Studis: 1 € * X-2000 (X = Studizahl)
- mehr als 10.000 Studis: 0,80 € pro Studi & Jahr
- Maximalbeitrag: 30.000 €

Mitgliedschaft

Ist eine Mitgliedschaft nicht zu teuer?

- Die Mitglieder ermöglichen den Unterhalt einer Geschäftsstelle – unerlässlich für eine unabhängige Vertretung
- Organisation zahlreicher Veranstaltungen, die Erarbeitung von Publikationen und das Engagement von vielen Ehrenamtlichen kostet Geld
- Trotz seiner Größe verfügt der fzs für seine politische Arbeit über ein weitaus geringeres Budget als die Mehrzahl seiner Mitglieder.

Verbandsfinanzen

Haushalt (Plan 20/21)

Volumen: 515.944,72€

Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge: 379.000€
- Inhaltliche Arbeit: 132.350€

Einnahmen inhaltlicher Arbeit generieren sich hauptsächlich aus:

- Veranstaltungseinnahmen = 127.600€
 - **Zuschüsse** (89.600€)
 - Teilnahmebeiträge (18.500€)
 - Sonstige
- Publikationen (350€)
- Kampagnen und Projekte (3.500€)

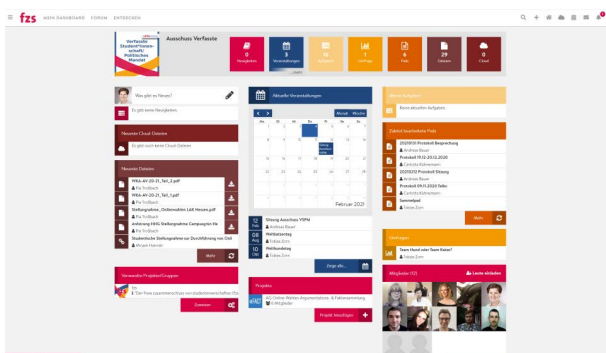
Haushalt (Plan 20/21)

Volumen: 515.944,72€

Ausgaben

- **Personalmittel + Honorare (224.588€)**
 - Festangestellte nach TV-Stud (122.250€)
 - Referent:innen (25.538€)
 - Vorstand, Projektstellen (76.800€)
- Verwaltungsausgaben (37.984,72)
 - Geschäftsstelle (Miete, Versicherungen, Software, Büromaterial ...)
- **Veranstaltungen (185.900€)**
- Verbandsarbeit (39.112€)
- Sonstige (28.360€)
 - Bsp. Mitgliedschaften beim Europäischen Studierendenverband ESU, Deutsches Jugendherbergswerk, VSB Studienplatztausch u.Ä.

Wovon profitieren Mitglieder?





Danke für die Aufmerksamkeit

e.: vorstand@fzs.de

m.: +49 (0) 30 27874095

www.fzs.de

Twitter/Instagram: [@fzs_eV](https://twitter.com/fzs_eV)

Facebook: [freierzusammenschlussvonstudentinnenschaften](https://www.facebook.com/freierzusammenschlussvonstudentinnenschaften)

LinkedIn: [fzvev](https://www.linkedin.com/company/fzvev)

freier Zusammenschluss von student*innenschaften

Wöhlertstr. 19

D-10115 Berlin

Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) e.V. ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenschaften in der BRD. Mit über 80 Mitgliedern vertritt der fzs rund 860.000 Studierende. Der fzs ist Mitglied im europäischen Studierendendachverband ESU - European Students' Union - und auf internationaler Ebene in der International Union of Students (IUS).



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Der StuRa ist als Arbeitgeber verpflichtet wöchentlich Corona Schnelltests für die Angestellten bereitzustellen. Dieser Antrag soll dies mindestens für die nächsten 13 Wochen für unsere 3 Angestellten sicherstellen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1755	Schnelltestung der Angestellten.
1.755,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
1755	StuRa
1.755,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Schnelltests für Arbeitnehmer Preis pro Test

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn

18.03.2021

Ende

18.03.2021

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Apotheke am Ei	18,00 €
2) 15minutentest.de	34,90 €
3) Arztpraxis Hujer	42,42 €
4) CityApotheken im Hauptbahnhof	45,00 €
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 4)

Begründung:

Den Angestellten sollte es freigestellt sein, wo sie sich testen lassen, um z.B. lange Anfahrtswege im ÖPNV zu vermeiden.

A.16. Fehlende Quartalsberichte

	Inneres	Lehre & Studium	Hochschulpolitik	Soziales	Öffentliches	Personal
Q4/2016	X					
Q1/2017	X		X			
Q2/2017	X				X	
Q3/2017	X				X	
Q4/2017	X	Q			X	
Q1/2018	X	Q				
Q2/2018	X	Q				
Q3/2018	X	Q	X		X	
Q4/2018	X		X		X	
Q1/2019	X	L	X		X	
Q2/2019	M	L	X		X	X
Q3/2019	M	L	X		X	X
Q4/2019	X	L	X	X	X	X
Q1/2020	X	Q	X	X	X	X
Q2/2020	X	Q	X	X	X	X
Q3/2020	X	K	X	X	X	X
Q4/2020	X	X	X	X	X	X

X: fehlt komplett

K: fehlt komplett, außer Referat Kultur

L: fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M: fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q: Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.



Die Studentischen Senator*innen

Bearbeiter*in: Lara Edtmüller, Jessica Flecks,
Paul Senf und Lutz Thies
Telefon: 0176/81974256
E-Mail: studis_im_senat@mailbox.tu-dresden.de
Datum: Dresden, den 10.03.2021

Vorlage

für die Sitzung des Senates am 10. März 2021

Änderungsantrag zu TOP I.9 „Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Dresdner Hochschulsportzentrums (DHSZ) an der Technischen Universität Dresden“Änderungsantrag:

Ersetze den Beschlussvorschlag durch

„Der Senat nimmt zur Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Dresdner Hochschulsportzentrums wie folgt Stellung:

Sowohl aus inhaltlichen als auch formalen Gesichtspunkten sieht der Senat einige Punkte der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Dresdner Hochschulsportzentrum kritisch.

Inhaltlich befürwortet der Senat die Kooperation der TU Dresden mit der HTW Dresden beim Thema Hochschulsport und die prinzipielle Idee des Einrichtens eines gemeinsamen Hochschulsportzentrums. Durch die Kooperation kann den Nutzenden ein breit gefächertes Betätigungsspektrum und damit ein sportlicher Ausgleich geboten werden.

Allerdings sieht der Senat ein großes Problem in der Unterrepräsentation der Studierenden als überwältigende Mehrheit der Nutzer*innen des Hochschulsports in den Gremien und Strukturen des DHSZ. Im Vorstand, der laut Ordnung das einzige Gremium ist, welches tatsächlich bindende Entscheidungen trifft, ist kein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden vorgesehen. Auch für das 3. Mitglied des Vorstands ist in der Ordnung explizit verankert, dass dieses in der Regel der Gruppe der Hochschullehrenden angehören soll. Damit ist nicht sichergestellt, dass die Nutzendenperspektive ausreichend Berücksichtigung findet und der Vorstand im Sinne der Betroffenen handelt.

Doch auch im untergeordneten Hochschulsport-Beirat, welcher lediglich Empfehlungen ausspricht, sind die Hauptnutzer*innen mehr als unterrepräsentiert. Bei derzeit zwölf Mitgliedern im Beirat sind lediglich zwei studentische Mitglieder in Form der Studierendenräte vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen, wie den zur Verfügung stehenden Kapazitäten oder den Mehrheiten in den Gremien, die in den Beirat entsenden, ist nicht davon auszugehen, dass die

Beauftragten der Bereiche aus der Gruppe der Studierenden stammen werden. Damit ergibt sich ein erhebliches (Stimmen-)Ungleichgewicht in den entscheidenden Gremien des DHSZ.

Um diesen Missstand zu beheben, müssten die Studierenden sowohl im Vorstand als auch im Beirat stärker beteiligt werden und entsprechend mehr Sitze bekommen. Um die gesamte Institution DHSZ demokratischer zu gestalten, sollte nicht die alleinige Entscheidungsgewalt beim Vorstand liegen, sondern dem Hochschulsport-Beirat mindestens ein Initiativrecht im Vorstand eingeräumt werden.

Weiterhin ist für die Besetzung des Beirats mit den beiden Vertreter*innen der Studierendenräte dar vorgesehen, dass nur Studierende, die das Amt der*des Sportreferent*in bekleiden, einen Sitz im Beirat wahrnehmen können. Dies erschwert unnötigerweise studentische Mitbestimmung. Nicht immer sind die entsprechenden Positionen der Referent*innen in den beiden Studierendenräten besetzt. Nichtsdestotrotz kann es Mitglieder der Referate oder generell interessierte Studierende geben, die sich in den Gremien des DHSZ für die Studierenden engagieren wollen. Deshalb ist es im Fall von nicht besetzten Ämtern notwendig, dass die Studierendenräte frei entscheiden können, welche Personen sie für diese Aufgabe entsenden wollen. Dies ist für andere Gremien gängige Praxis.

Als letzter inhaltlicher Punkt ist anzumerken, dass sich nicht erschließt, inwiefern z.B. die Interessen der verschiedenen Bereiche derart unterscheiden, dass diese durch jeweils eigene Vertreter*innen repräsentiert werden müssten. Das schafft eine zusätzliche Belastung in den Bereichen ohne erkennbaren Mehrwert, die auch zur Verschiebung der Stimmverhältnisse zu Ungunsten der Hauptbetroffenen beiträgt. Ähnliches gilt für die Vertreter*innen der Hochschulverwaltungen und der Zentralen Einrichtungen. Zur Verschlinkung des Gremiums und Steigerung der Repräsentativität könnten stattdessen einzelne Vertreter*innen je Mitgliedergruppe entsendet werden.

Der Senat weist außerdem hinsichtlich des Prozesses und der Beteiligung des Gremiums selbst sowie der Studierenden auf Folgendes hin:

Nach § 92 Abs. 3 S. 1 SächsHSFG beschließt das Rektorat Ordnungen zentraler Einrichtungen, wie dieser, nach Anhörung der Beteiligten und Stellungnahme des Senats. Dementsprechend ist der Prozess formal erst nach der Stellungnahme des Senats abgeschlossen und diese sollte bestenfalls in den Beschluss des Rektorats einfließen. Teil der Ordnung ist ein Kooperationsvertrag nach §1 (2). Dieser Kooperationsvertrag wurde jedoch bereits am 26.02.2021 unterzeichnet¹. Mit einer Befassung am 10.03.2021 findet somit keine rechtzeitige und angemessene Beteiligung des Senats statt.

Hinzu kommt, dass in der gleichen Verkündung geschrieben wird, dass sich die Hochschulsporteinrichtungen zum 01.04.2021 zusammenschließen. Diese Aussage sollte nicht vor der Stellungnahme des Senats und dem Abschluss des Prozess verkündet werden. Es bleibt weiterhin zu bezweifeln, inwiefern inhaltliche Anregungen seitens des Senats noch bis zum 01.04. berücksichtigt werden können. Dementsprechend ist es dem Senat nicht möglich, seinen gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben gerecht zu werden.

Des Weiteren wurden die Studierenden bzw. ihre Vertretung teilweise nicht ausreichend im Prozess der Erstellung der Ordnung und der Zusammenlegung der Hochschulsportzentren beteiligt. Berichten der verantwortlichen Personen der HTW war der Prozess Prozess wenig transparent. Auch auf Nachfrage erhielten diese, keinen Zugang zu den entsprechenden Dokumenten.

Begründung:

Da wir als studentische Senator*innen einige Sachverhalte an der vorgelegten Ordnung und dem Prozess kritisch sehen, möchten wir, dass der Senat sein Recht nach § 92 Abs. 3 S. 1 SächsHSFG wahrnimmt und eine inhaltliche Stellungnahme zur Ordnung abgibt. Die inhaltliche Begründung ergibt sich aus dem Antrag.



Paul Senf
für die studentischen Senator*innen



Die Studentischen Senator*innen

Bearbeiter*in: Lara Edtmüller, Jessica Flecks,
Paul Senf und Lutz Thies
Telefon: 0176/81974256
E-Mail: studis_im_senat@mailbox.tu-dresden.de
Datum: Dresden, den 10.03.2021

Vorlage

für die Sitzung des Senates am 10. März 2021

Änderungsantrag zu TOP I.11 „bildungswissenschaftliche Klausur im Lehramt“Änderungsantrag:

Füge nach Absatz 1 Satz 2 ein:

“Der Senat spricht sich ferner gegen die vom SMK geplante Verschiebung der Klausur und stattdessen für den Entfall gemäß §13a LAPO I aus.”

Vollständiger Antrag mit hervorgehobener Änderung:

1. Der Senat spricht sich gegen die Durchführung der bildungswissenschaftlichen Klausur der Staatsprüfungen des Lehramts in Präsenz aus. Er unterstützt den offenen Brief der Studierenden zu diesem Anliegen. **Der Senat spricht sich ferner gegen die vom SMK geplante Verschiebung der Klausur und stattdessen für den Entfall gemäß §13a LAPO I aus.**
2. Der Senat spricht sich dafür aus, den entsprechenden Ministerien und ihren untergeordneten Behörden keine Räume der Universität für die Durchführung der in Punkt 1 genannten Prüfungen zur Verfügung zu stellen, sofern die sachsenweite 7-Tages-Inzidenz zwei Wochen vor dem geplanten Datum der Prüfung nicht unter 35 liegt.
3. Der Senat regt an, dass das Rektorat diesen Beschluss dem SMWK und dem SMK kommuniziert, sich in Gesprächen für eine entsprechende Lösung einsetzt und dem Kultusminister Unterstützung bei der technischen Umsetzung einer Onlineprüfung z.B. durch das ZIH oder ZiLL anbietet.

Begründung:

Nach der Einreichung des ursprünglichen Antrags hat das SMK die Entscheidung getroffen, dass die Durchführung der Klausur des 1. Staatsexames Ende März/Anfang April in Präsenz für den*die einzelne*n Prüfungsteilnehmer*in aufgrund der COVID-19-Pandemie und den damit

§13a der Lehramtsprüfungsordnung¹ (LAPO) I regelt für diesen Fall eindeutig, dass die Klausur deswegen entfällt, die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gemäß § 16a ermittelt und das Zeugnis gemäß § 18a erstellt wird. Diese Regelungen waren eigens wegen der Corona-Pandemie eingeführt worden. Das Ministerium entschied sich jedoch entgegen der in der LAPO vorgesehenen Regelung die Prüfung auf ungewisse Zeit, voraussichtlich in den Juni oder Juli zu verschieben. Diese Entscheidung ist nicht nur inkonsistent zur Rechtsgrundlage, sondern bedeutet auch erhebliche Planungsunsicherheiten und Probleme für die Studierenden.

Es ist derzeit unklar, ob sie rechtzeitig mit dem sich anschließenden Vorbereitungsdienst, insbesondere in anderen Bundesländern, beginnen können. Weiterhin reißt die Absage Studierende mitten aus der umfangreichen Prüfungsvorbereitung, mit der sie im Sommer von vorn beginnen müssten. Da in diesem Zeitraum parallel mündliche Prüfungen stattfinden, verdichtet sich der Prüfungszeitraum massiv. Schlussendlich kann auch im Sommer eine Durchführung in Präsenz nicht garantiert werden.



Paul Senf
für die studentischen Senator*innen

¹ <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12561-Lehramtspruefungsordnung-I#p13a>

Wirtschaftsplan 2021-2022

der Studierendenschaft der TU Dresden

- Beschlussfassung vom XX.XX.XXXX -

von

Sven Herdes

- Geschäftsführer Finanzen und Inneres -

Inhalt

1	Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020-2021	6
1.1	Ergebnis des Wirtschaftsplan 2020-2021	6
1.2	Gliederung des Wirtschaftsplans.....	6
A	Semesterbeiträge	7
B	Aufwendungen der Studierendenschaft	8
B.1	Anschaffungen	8
B.1.1	Büroeinrichtung.....	8
B.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter (150€-800€ Netto).....	8
B.1.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sammelposten).....	8
B.1.4	Geschäftsausstattung	9
B.1.5	Computer und Technikausstattung.....	9
B.2	Personalkosten.....	10
B.2.1	Löhne und Gehälter.....	10
B.2.2	Gehälter	10
B.2.3	Gesetzliche Sozialaufwendungen	11
B.2.4	Weiterbildungskosten.....	11
B.2.5	Allgemeine Aufwandsentschädigung.....	11
B.2.6	Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche.....	12
B.2.13	Aufwandsentschädigungen Sitzungsvorstand, Förderausschuss und Wahlausschuss	12
B.2.16	Aufwandsentschädigungen Sportobleute	12
B.2.17	Aushilfe	13
B.3	Laufende Betriebsausgaben, Büroausgaben.....	13
B.3.1	Laufende Kosten Materialverleih	13
B.3.2	Instandhaltung Büroräume	14
B.3.3	Versicherung	14
B.3.4	Betriebskosten Notstromaggregat.....	14
B.3.5	Fremdfahrzeuge (teilAuto)	15
B.3.6	Allgemeine Transportkosten.....	15
B.3.7	Bewirtungskosten	15
B.3.8	Reisekosten.....	16
B.3.9	Abschreibungen Sachanlagen.....	16
B.3.10	Sofortabschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).....	16
B.3.11	Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (480).....	17
B.3.12	Abschreibung Sammelposten (1/5).....	17

B.3.13	Sonstige Aufwendungen.....	17
B.3.14	Wartungskosten für Hard- und Software	17
B.3.15	Porto & Telefonkosten.....	18
B.3.17	Bürobedarf	18
B.3.18	Zeitschriften/Bücher	18
B.3.19	Rechts- / Beratungskosten	19
B.3.20	Buchführungskosten	19
B.3.21	Nebenkosten des Geldverkehrs	19
B.4	Mitgliedschaften	21
B.4.1	Beiträge	21
B.4.2	Sportstätten Hochschule Zittau/Görlitz	21
B.4.3	Überregionale Zusammenarbeit und KSS.....	22
B.5	Wahlen	23
B.5.1	Wahlwerbung	23
B.5.2	Wahlausschuss	23
B.6	Projektförderung	24
B.6.1	Aufwand für studentische Projekte	24
B.7	Geschäftsbereich Hochschulpolitik.....	25
B.7.1	Referat Gleichstellungspolitik	25
B.7.2	Referat Hochschulpolitik	25
B.7.3	Referat Politische Bildung	26
B.7.4	Referat WHAT	26
B.8	Geschäftsbereich Lehre und Studium	28
B.8.1	Referat Lehre und Studium.....	28
B.8.2	Referat Kultur	29
B.8.3	Referat Sport.....	29
B.8.4	Referat Qualitätsentwicklung.....	30
B.9	Geschäftsbereich Soziales.....	32
B.9.1	Referat Internationale Studierende	32
B.9.2	Referat Inklusion.....	32
B.9.3	Referat Soziales	33
B.9.4	Referat Studentenwerk.....	33
B.9.5	Referat Familienfreundliches Studium	34
B.9.6	Soziales Härtefälle.....	34
B.10	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit	36
B.10.1	Referat Internet	36

B.10.2	Referat Öffentlichkeitsarbeit.....	36
B.11	Geschäftsbereich Inneres	38
B.11.1	Referat Datenschutz	38
B.11.2	Referat Mobilität.....	38
B.11.3	Referat Finanzen und Projektförderung	39
B.11.4	Referat Struktur	39
B.11.5	Referat Technik.....	40
B.11.6	Referat Vernetzung	40
B.12	Geschäftsbereich Personal	41
B.12.1	Referat Personal (Human Resource Management).....	41
B.13	Arbeitsgemeinschaften	42
B.13.1	AG Dresdner Studentennetz (AG DSN)	42
B.13.2	AG Integrale – Institut für studium generale.....	42
B.13.3	AG Promovierendenrat	43
B.13.4	AG TU Umweltinitiative (AG TUUWI)	43
B.13.5	AG Queere Studierende (AG QueSt)	44
B.14	Fachschaftsbeiträge	45
B.14.1	Fachschaften	45
B.14.25	Sonderzuwendungen Fachschaften.....	45
C	Sonstige Erträge	46
C.1	Nutzungsentgelt Materialverleih.....	46
C.2	Zinsen Sparkassenkonto	46
C.3	Zinsen Sparkonto	46
C.4	Erlös ISIC-Ausweise	47
D	Vermögensentwicklung.....	48
E	Anlagen	49

Vorwort

Zum Haushaltsjahr 2021-2022 stellt der Studierendenrat der TU Dresden einen Wirtschaftsplan vor. In diesem Jahr ist der Wirtschaftsplan weitgehend nach Kontonummer sortiert. Leider lassen sich für das Laufende Jahr nicht überall hundert% genaue Zahlen ablesen. Diesen Zustand sind wir uns bewusst und beheben in ihm Laufe des Jahres. Daher wird es mit hoher Sicherheit einen Nachtragshaushalt geben, nachdem der Jahresabschluss getätigt wurde. Außerdem geben wir deutlich mehr aus als wir einnehmen dieser Tatsache sind wir uns bewusst.

1 Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2021-2022

1.1 Ergebnis des Wirtschaftsplan 2020-2021

Die aktuelle Struktur des Wirtschaftsplans es ermöglicht es die Auslastungen der Konten des letzten Haushaltsjahres zu erkennen und somit eine komplette Übersicht darüber zu geben. Bei Konten wo primär über Finanzanträge abgerechnet wird, ist eine genaue Angabe möglich. Wo dies nicht gegeben ist wird mit einer Qualifizierten Schätzung aus Erfahrungswerten gerechnet.

1.2 Gliederung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan beinhaltet den Finanz- und Erfolgsplan, der der Übersichtlichkeit halber in einer Tabelle dargestellt wurde. Er ist als Anlage 1 beigelegt.

Im Abschnitt A werden die geplanten Einnahmen aus den Semesterbeiträgen ausgewiesen.

Der Abschnitt B umfasst die Aufwendungen der Studierendenschaft, welche sich wiederum in 14 Unterabschnitte aufgliedern lassen:

1. Der Abschnitt „Anschaffungen“ umfasst alle Ausgaben für abschreibungspflichtige Anschaffungen und Sachanlagen.
2. Der Abschnitte „Personalkosten“ berücksichtigt alle Ausgaben für das festangestellte Personal, die ehrenamtlichen studentischen Mitarbeiter sowie ggf. kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte.
3. Der Abschnitt der „laufenden Betriebsausgaben und Büroausgaben“ beinhaltet sämtliche Ausgaben, die im Rahmen der regulären Bürotätigkeiten bzw. des üblichen Betriebes anfallen sowie die Kosten für Büromaterialien, den Zahlungsverkehr und den Materialverleihverbrauchsmaterialien.
4. Die Abschnitte 4-6 „Mitgliedschaften“, „Wahlen“ und „Projektförderung“ umfassen Ausgaben für die zentralen Aufgaben, welche die Studierendenschaft im Rahmen des §24, Abs. 3 SächsHSFG wahrnimmt. Hierzu zählen insbesondere die überregionale Zusammenarbeit mit anderen Studierendenschaft, die Organisation und Durchführung der studentischen Wahlen an der TU Dresden sowie die finanzielle Förderung studentischer Projekte.
5. Die Abschnitte 7-12 umfassen Ausgaben für die einzelnen Geschäftsbereiche des Studentenrates. In den einzelnen Referaten, die der direkten Weisungsbefugnis eines Geschäftsführers unterstehen, erfolgt die inhaltliche Arbeit der studentischen Selbstverwaltung und die Umsetzung der Beschlüsse der beschlussfassenden Organe.
6. Im Abschnitt 13 „Arbeitsgemeinschaften“ werden die geplanten Ausgaben der Arbeitsgemeinschaften des Studentenrates berücksichtigt. Im Gegensatz zu

Referaten unterstehen sie keiner direkten Weisungsbefugnis der Geschäftsführung, wohl aber der Rechts- und Finanzaufsicht der Studierendenschaft.

7. Im Abschnitt 14 „Fachschaftsbeiträge“ werden die entsprechenden Beiträge der jeweiligen Fachschaften zur selbständigen Verwaltung durch die Fachschaftsräte ausgewiesen. Die Auszahlung erfolgt erst nach erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen der Finanzverwaltungen. Anlage 4 schlüsselt die Zahlen nach Studierender auf.

Der Abschnitt C umfasst die sonstigen Einnahmen aus der regelmäßigen Arbeitstätigkeit des Studentenrates, wie z.B. die Zinserlöse von Bankguthaben oder Nutzungsentgelte aus dem Materialverleih.

Der Abschnitt D berücksichtigt die Vermögensentwicklung durch Entnahme aus bzw. Aufbau von Rücklagen

Anlage 5 fasst die Bedarfsanmeldungen in einer Tabelle zusammen.

1.3 Erläuterung der einzelnen Haushaltspositionen

A Semesterbeiträge

Die Haupteinnahmequelle der Studierendenschaft stellen die Semesterbeiträge der Mitglieder der verfassten Studierendenschaft gemäß Mitgliedschaftsordnung dar. Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die geplanten Semesterbeiträge. Dabei ist zu beachten, dass i.d.R. im Wintersemester mehr Studierende an der TU Dresden immatrikuliert sind als im Sommersemester.

Nr.	Kto.	Bezeichnung	Sommersemester 2020	Wintersemester 2020/2021	Gesamt
A	8625	Semesterbeiträge	228.000€	235.600 €	463.600€
		Anzahl Studierende	30000	31000	
		Semesterbeitrag pro Person	7,60 €	7,60 €	
		Beitrag StuRa	6,70 €	6,70 €	
		Fachschaftsbeitrag	0,90 €	0,90 €	

Tabelle 1: Übersicht Semesterbeiträge für das SS 2021 und WS 2021/2022

B Aufwendungen der Studierendenschaft

B.1 Anschaffungen

Die erste Abteilung umfasst Ausgabepositionen, die dem Sachanlagevermögen zuzurechnen und über einen längeren Zeitraum abzuschreiben sind.

B.1.1 Büroeinrichtung

Kontennr.: 420

Beschreibung: Unter dieser Haushaltsposition werden sämtliche Anschaffungen für Büromöbel berücksichtigt.

Finanzbedarf: Dieser Haushaltsposten bleibt im Haushaltsjahr 2020/2021 unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

B.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter (150€-800€ Netto)

Kontennr.: 480

Beschreibung: Hierunter fallen alle Anschaffungen, die nicht unter die Posten 1.01 – 1.03 fallen. Der Studentenrat hat sich entschieden von Sammelposten auf die GWG-Regel zu wechseln und dabei das Verfahren analog der TU Dresden anzuwenden. Das zugehörige Abschreibungskonto das Sachkonto 4860 *Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter*.

Finanzbedarf: Im Haushaltsjahr 2020/2021 sind 1000€ veranschlagt.

B.1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sammelposten)

Kontennr.: 485

Beschreibung: Durch den Wechsel zur GWG-Regel ist dieses Konto an dieser Stelle nicht mehr erforderlich und nur der Vergleichbarkeit wegen in diesem Haushaltsjahr noch abgebildet.

B.1.4 **Geschäftsausstattung**

Kontennr.: 490

Beschreibung: Hierunter fallen sämtliche abzuschreibende Gegenstände, die für den Geschäftsbetrieb oder die Materialausleihe angeschafft wurden, wie z.B. verleihbare Soundanlagen, Zuckerwattemaschinen, Zelt pavillons u.ä.

Finanzbedarf: Dieser Haushaltsposten bleibt im Haushaltsjahr 2020/2021 unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

B.1.5 **Computer und Technikausstattung**

Kontennr.: 491

Beschreibung: Unter diesem Haushaltsposten werden sämtliche Anschaffungen für Computer und die IT-Struktur erfasst, z.B. Ausgaben für PCs, Drucker, Server, Monitore usw. mit entsprechendem Zubehör. Soundanlagen, Instrumente, Beleuchtungsmittel werden hingegen unter der Geschäftsausstattung verbucht.

Finanzbedarf: Es wird überlegt die Rechnerarbeitsplätze des Stura Teilweise mit Zweitmonitoren auszustatten. Außerdem ist ein Pauschalbetrag höhere Natur angesetzt um Ersatzanschaffungen bei Ausfall zu tätigen können.

B.1.6 **Andere Anschaffungen**

Kontennr.:N.N

Beschreibung:

Im Laufe des letzten Jahres wurden Anschaffungen gemacht wie die Webseite, wo die Konkrete Position im Plan Unklar war. Um diese Anschaffungen bei den Anschaffungen anzugeben wird diese Vorläufige Konto geführt. Es hat keinen Bedarf, da im Zweifelsfall das Budget erstmal über ein Referat läuft, dannach jedoch umgelegt wird. (BSP. Webseite: War bis zu diesem Jahr bei dem zuständigen Referat abdeckt.)

B.2 Personalkosten

Die zweite Abteilung umfasst die Löhne und Gehälter der Festangestellten sowie Ausgaben für Aushilfen nebst den dazugehörigen Sozialversicherungsabgaben und Weiterbildungskosten. Ebenso werden die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Mitglieder im Studentenrat erfasst.

Die Kosten für die einzelnen Stellen der Festangestellten werden im nachfolgenden Stellenplan ausgewiesen.

Nr.	Kto.	Bezeichnung	IST 31.03.20	Auslastung	HH 19/20	HH 20/21	Differenz
2.01	4120	Löhne und Gehälter	€	%	157.000,00 €	€	11.000€
		Buchhaltung (E10 TVL-Ost)				€	
		Sozialreferentin (E10 TVL-Ost)				€	
		Sachbearbeiter (E5 TVL-Ost)				€	
2.02	4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	€	%	34.000,00 €	€	1.500,00 €
		Buchhaltung					
		Sozialreferentin					
		Sachbearbeiter					

Tabelle 2: Stellenplan

B.2.1 Löhne und Gehälter

Kontennr.: 4100

Beschreibung: Unter diesem Buchungskonto werden die reinen Sonderzahlungen der Festangestellten des Studentenrates erfasst.

Finanzbedarf: Der Bedarf setzt sich aus dem TVL zusammen.

B.2.2 Gehälter

Kontennr.: 4120

Beschreibung: Unter diesem Buchungskonto werden die reinen Lohnzahlungen der Festangestellten des Studentenrates erfasst.

Finanzbedarf: Aufgrund von Tarifverhandlungen zum 1.1.22 können erhöhte Kosten entstehen.

B.2.3 Gesetzliche Sozialaufwendungen

Kontennr.: 4130

Beschreibung: Entsprechend der Lohn- und Gehaltszahlungen ist auch der Arbeitgeberanteil an den gesetzlichen Sozialaufwendungen zu berücksichtigen.

Finanzbedarf: Die Planung ergibt sich aus der Höhe der veranschlagten Ausgaben für Lohn- und Gehaltskosten.

B.2.4 Weiterbildungskosten

Kontennr.: 4140

Beschreibung: Unter diesem Haushaltstitel werden sämtliche Ausgaben für Weiterbildungen der Festangestellten berücksichtigt.

Finanzbedarf: Bei der Erstellung des Haushaltplanes wurde ein Bedarf von 3500€ für weitere Weiterbildungen der Angestellten angemeldet.

B.2.5 Allgemeine Aufwandsentschädigung

Kontennr.: 4169

Beschreibung: Hierunter fallen alle Zahlungen für vom StuRa gewährte Aufwandsentschädigungen, sofern sie keinem anderen AE-Konto zugeordnet werden können. Dies umfasst insbesondere Ausgaben für Aufwandsentschädigungen, die im Rahmen für Tätigkeiten in kurzfristigen und zweckgebundenen Projektgruppen des Studentenrates bewilligt wurden.

Finanzbedarf: Aktuell existieren im StuRa eine Arbeits- bzw. Projektgruppe, auf deren Grundlage Beantragungen von Aufwandsentschädigungen zu erwarten sind. Es ist einen Finanzbedarf von 1000€ zu erwarten.

B.2.6 **Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche**

Kontennrn.: 4170-4175

Beschreibung: Entsprechend der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden sind die Aufwandsentschädigungen für die einzelnen Geschäftsbereiche getrennt auszuweisen. Unter den jeweiligen Konten werden die Aufwandsentschädigungen der jeweiligen Geschäftsführer und der Mitglieder in den dem Geschäftsbereich zugeordneten Referaten sowie ggf. Aufwandsentschädigungen anderer Berechtigter im Rahmen von Amtshilfen verbucht.

Finanzbedarf: Der Bedarf setzt sich aus der Anzahl der Mitglieder in den Geschäftsbereichen sowie den voraussichtlichen Arbeitsaufwand zusammen.

B.2.13 **Aufwandsentschädigungen Sitzungsvorstand, Förderausschuss und Wahlausschuss**

Kontennrn.: 4176-4178

Beschreibung: Neben den Mitgliedern in den einzelnen Geschäftsbereichen sind auch die Mitglieder im Sitzungsvorstand, im Förderausschuss sowie im Wahlausschuss berechtigt Aufwandsentschädigungen zu beantragen.

Finanzbedarf: Hier greift dasselbe Prinzip wie für die Aufwandsentschädigungen der Geschäftsbereiche.

B.2.16 **Aufwandsentschädigungen Sportobleute**

Kontennr.: 4179

Beschreibung: Eine wesentliche Aufgabe der Studierendenschaft ist die Unterstützung des studentischen Hochschulsports. Hierzu zählt auch die ehrenamtliche Mitarbeit bei Sportkursen und -veranstaltungen, die von Sportobleuten betreut werden. Entsprechend der Bestimmungen in der AE-Ordnung können auch Sportobleute semesterweise Aufwandsentschädigungen beantragen.

Finanzbedarf: Grundlage für die eingestellten Mittel sind die Auslastung des entsprechenden Kontos im Vorjahr, sowie die vom Sportreferenten mitgeteilte Anzahl an Sportobleuten.

B.2.17 **Aushilfe**

Kontennr.: 4190

Beschreibung: Unter diesem Buchungskonto werden die Lohnzahlungen für befristete Aushilfen im Studentenrat berücksichtigt.

Finanzbedarf: Bedingt durch die Besetzung der Stelle der Sachbearbeiterin im Service-Büro des StuRas ist ein Einsatz einer Aushilfe nicht geplant. Entsprechend sind unter diesem Punkt keine Ausgaben geplant.

B.3 **Laufende Betriebsausgaben, Büroausgaben**

In der dritten Abteilung werden sämtliche Buchungskonten für Ausgaben, die durch den laufenden Bürobetrieb anfallen, erfasst.

B.3.1 **Laufende Kosten Materialverleih**

Kontennr.: n.n

Beschreibung: Unter dem Konto fallen die laufenden Kosten für die Aufrechterhaltung des Materialverleihs. Dies umfasst Ausgaben für den Nachkauf von Verbrauchsmaterialien und kleinere Reparaturkosten.

Finanzbedarf:

Es wird ein Bedarf von 2100€ geschätzt.

B.3.2 Instandhaltung Büroräume

Beschreibung: Unter diesem Konto werden sämtliche Ausgaben für Renovierungen und Kleinreparaturen an den Räumlichkeiten verbucht.

Finanzbedarf: Wir rechnen mit keinen Kosten, da die Universität und das SIB alle Kosten übernimmt. Für die Eventualität des Nutzens ist ein Pauschalbetrag eingestellt.

B.3.3 Versicherung

Kontennr.: 4360

Beschreibung: Zur Absicherung seiner Veranstaltungen hat der Studentenrat eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Im Schadensfall sind zudem kleine Selbstbeteiligungen zu tragen, sofern der Verursacher nicht bestimmt werden kann.

Finanzbedarf: Grundlage für die eingestellten Mittel bildet die Prämienentwicklung der vorangegangenen Jahre, sowie die Bedarfsabschätzung von möglichen Selbstbeteiligungen unter Berücksichtigung der geplanten Veranstaltungen.

B.3.4 Betriebskosten Notstromaggregat

Kontennr.: 4530

Beschreibung: Im Falle von Stromausfällen betreibt der Studentenrat ein benzinbetriebenes Notstromaggregat, das eine kurzfristig Fortführung der notwendigen IT-Strukturen ermöglichen soll. Unter dem Konto werden die entsprechenden Kraftstoffkosten verbucht.

Finanzbedarf: Der Bedarf ist gegenüber den Vorjahren unverändert und deckt die Kosten für kurzzeitigen einen Stromausfall im Haushaltsjahr. Da es im Vorjahr zu keinerlei Störungen in der Stromversorgung kam, war der Einsatz des Notstromaggregats nicht erforderlich.

B.3.5 Fremdfahrzeuge (teilAuto)

Kontennr.: 4570

Beschreibung: 2017 hat der Studentenrat der TU Dresden einen Kooperationsvertrag mit teilAuto abgeschlossen, der dem Studentenrat und den Fachschaftsräten eine kostengünstige Anmietung von Nutzfahrzeugen ermöglicht. Die Abrechnung erfolgt monatlich, wobei dem Studentenrat zunächst alle Kosten seitens teilAuto in Rechnung gestellt werden. Nutzungen durch Fachschaftsräte werden separat ausgewiesen und die entsprechenden Kosten von diesen an den Studentenrat erstattet. Diese Einnahmen werden unter dem Konto verbucht.

Finanzbedarf: Der Betrag wurde vergrößert, da ein Trend zur vermehrten Nutzung des Teilauto-Angebots erkennbar ist.

B.3.6 Allgemeine Transportkosten

Kontennr.: 4601

Beschreibung: Unter diesem Konto werden sämtliche Transportkosten verbucht, die nicht mit teilAuto-Fahrzeugen oder im Rahmen konkreter Veranstaltungen getätigt wurden. Dies können z.B. allgemeine Besorgungsfahrten für Büromaterial sein.

Finanzbedarf: Der Bedarf wurde anhand der Kontenauslastung in den vergangenen Jahren abgeschätzt.

B.3.7 Bewirtungskosten

Kontennr.: 4650

Beschreibung: Unter Bewirtung fallen sämtliche Ausgaben für Speisen und Getränken von Geschäftsessen mit Gästen des Studentenrates. Diese Ausgaben sind von gegenfinanzierten Verpflegungskosten im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. Getränkeverkauf bei einer Weihnachtsfeier) abzugrenzen. Verpflegungskosten im Rahmen von organisierten Veranstaltungen wie Seminare oder Workshops werden über die jeweiligen Referatskonten verbucht.

Finanzbedarf: Der Bedarf richtet sich nach der Auslastung des vergangenen Jahres und eventuell vorgesehen Treffen im aktuellen Haushaltsjahr.

B.3.8 Reisekosten

Kontennr.: 4660

Beschreibung: Unter das Buchungskonto 4660 fallen sämtliche Ausgaben für Reisekosten, die nicht im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten stattfinden, wie. z.B. Dienstreisen der Exekutive oder der Angestellten. Reisekosten im Rahmen von Veranstaltungen und Tagungen werden unter den jeweiligen Referatskonten verbucht.

Finanzbedarf: Da die Einarbeitung der Festangestellten abgeschlossen ist, ist in diesem Topf mit einer erhöhten Nutzung zu rechnen. Aus diesem Grund wurde der Bedarf des letzten Jahres übernommen.

B.3.9 Abschreibungen Sachanlagen

Kontennr.: 4830

Beschreibung: Unter das Buchungskonto 4830 fällt der Abschreibungswert der derzeitigen Sachanlagen des StuRas.

Finanzbedarf: Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres, sowie der potentiellen Erweiterung der Sachanlagen.

B.3.10 Sofortabschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Kontennr.: 4855

Beschreibung: Unter das Buchungskonto 4855 fallen bewegliche Wirtschaftsgüter bis 150 €, die selbständig nutzbar sind. Keine Darstellung im Anlagengitter und ohne Verzeichnis.

Finanzbedarf: Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres, sowie an der potentiellen Anschaffung neuer geringwertiger Güter.

B.3.11 Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter (480)

Kontennr.: 4860

Beschreibung: Im Zuge der Umstellung auf die GWG-Regel wurde dieses Abschreibungskoto neu eingeführt.

Finanzbedarf: Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres sowie einer Abschätzung für das nächste Jahr.

B.3.12 Abschreibung Sammelposten (1/5)

Kontennr.: 4862

Beschreibung: Unter das Buchungskonto 4862 fallen Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1000 EUR, die bis 31.03.2017 in den Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben werden.

Finanzbedarf: Der Bedarf orientiert sich an der Auslastung des letzten Jahres.

B.3.13 Sonstige Aufwendungen

Kontennr.: 4900

Beschreibung: Hierunter fallen alle Ausgaben, die im laufenden Büro- und Verwaltungsbetrieb anfallen und nicht anderweitig zugeordnet werden können.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

B.3.14 Wartungskosten für Hard- und Software

Kontennr.: 4906.

Beschreibung: Unter das neu eingeführte Buchungskonto fallen Instandhaltungskosten für Hard- und Software sowie die Nutzungsgebühren / Updates für kommerzielle Software (z.B. Buchhaltungssoftware), sowie die jährlichen Gebühren für die Pflege der Domain des StuRa.

Finanzbedarf: Der Bedarf orientiert sich an den Ausgaben des letzten Jahres, welche unter dieses Konto gebucht werden. Außerdem wird über einen IT Dienstleister nachgedacht.

B.3.15 Porto & Telefonkosten

Kontennr.: 4910, 4920

Beschreibung: Die beiden Kontenpositionen dienen der Verbuchung von Ausgaben für allgemeine Porto- und Telefonkosten.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag wurde aufgrund der Kontenauslastungen der Vorjahre geschätzt. In den drei vorangegangenen Haushaltsjahren wurden seitens der TU Dresden keine Telefonkosten berechnet; es ist derzeit noch unklar, ob in Zukunft Abrechnungen erfolgen, sodass ein Pauschalbetrag eingestellt wurde.

B.3.17 Bürobedarf

Kontennr.: 4930

Beschreibung: Unter Bürobedarf werden alle Ausgaben für Büromaterialien, die für den allgemeinen Bürobetrieb erforderlich sind, verbucht. Ausgaben für Computer und Maschinen werden unter den Buchungskonten bei Anschaffungen verbucht.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre sowie der Bedarfsanmeldung seitens der Angestellten des StuRa.

B.3.18 Zeitschriften/Bücher

Kontennr.: 4940

Beschreibung: Das Buchungskonto 4940 erfasst Ausgaben für einmalig oder regelmäßig bezogene Zeitschriften und Bücher, die von allgemeinem Interesse für die Arbeit des Studentenrates sind. Literaturanschaffungen im Rahmen bestimmter Projekte oder Veranstaltungen einzelner Referate (z.B. Seminarbücher oder Fachliteratur für einzelne Referate) werden dagegen bei den Sachausgaben der einzelnen Referate berücksichtigt.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

B.3.19 Rechts- / Beratungskosten

Kontennr.: 4950

Beschreibung: Der Studentenrat bietet Mitgliedern der verfassten Studierendenschaft der TU Dresden die Möglichkeit kostenfrei eine allgemeine Rechtsberatung wahrzunehmen. Die Vergütung des Anwalts erfolgt durch den Studentenrat. Daneben nimmt auch der Studentenrat als Vertretungsorganisation regelmäßig Rechtsberatungen bzw. Rechtsbeistand zu aktuellen politischen und rechtlichen Themen in Anspruch.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Haushaltsjahrs, sowie angekündigter möglicher Beratungsfälle.

B.3.20 Buchführungskosten

Kontennr.: 4955

Beschreibung: Hierunter fallen die regelmäßigen Ausgaben, die im Rahmen der allgemeinen Buchführung des Studentenrates anfallen wie z.B. die Lizenzgebühren der Buchhaltungssoftware.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre.

B.3.21 Nebenkosten des Geldverkehrs

Kontennr.: 4970

Beschreibung: Der Haushaltsposten berücksichtigt alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit Geldtransaktionen anfallen, wie z.B. Kontoführungsgebühren, Gebühren für Überweisungen, Ein- & Auszahlungen usw.

Finanzbedarf: Zum 01.10.2016 hat die Ostsächsische Sparkasse ihre Kontomodelle umgestellt, sodass in Zukunft erheblich höhere Gebühren anfallen werden. Die eingestellte Summe wurde entsprechend aus dem Vorjahr übernommen.

B.4 Mitgliedschaften

Die Studierendenschaft ist Mitglied in verschiedenen regionalen und überregionalen Zweckverbänden wie z.B. der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaft, dem Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) oder der Jugendpresse Deutschland.

B.4.1 Beiträge

Kontennr.: 4380

Beschreibung: Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach §24 SächsHSFG ist der Studentenrat der TU Dresden Mitglied in verschiedenen Vertretungs- und Interessenorganisationen sowie z.B. Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk, das es ihm ermöglicht für Tagungen kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten zu buchen.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben der vorangegangenen Haushaltsjahre sowie den aktuellen Beitragshöhen der jeweiligen Organisationen und Verbände

B.4.2 Sportstätten Hochschule Zittau/Görlitz

Kontennr.: 4831

Beschreibung: Gemäß §24, Abs. 3 Nr.5 SächsHSFG ist die Studierendenschaft für die Unterstützung des studentischen Sports zuständig. Studierende am IHI Zittau, der Außenstelle der TU Dresden, können aufgrund der räumlichen Entfernung nur ungenügend an den Angeboten des Unisportzentrums (USZ) in Dresden teilnehmen. Aus diesem Grund hat die Studierendenschaft eine Kooperation mit dem Sportzentrum der Hochschule Zittau/Görlitz abgeschlossen, die es Studierenden am IHI Zittau ermöglicht, die dortigen Sportangebote wahrzunehmen.

Finanzbedarf: Gemäß der Vereinbarungen wird pro Semester ein Beitrag von 1,40€ je Studierenden am IHI Zittau erhoben. Der Haushaltsansatz orientiert sich an den Studierendenzahlen der letzten Semester zzgl. eventueller, nach aktuellen Trend erkennbarer, Veränderungen der Studierendenzahl am IHI Zittau.

B.4.3 Überregionale Zusammenarbeit und KSS

Kontennr.: 4385

Beschreibung: Als Vertretungsorgan der Studierendenschaft der TU Dresden arbeitet der StuRa eng mit anderen Studierendenvertretungen zusammen. Ebenso ist er Mitglied in der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaft (KSS), die auf Landesebene die Interessenvertretung der Studierenden gegenüber der Politik und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) wahrnimmt. Außerdem werden hier die Mitgliedsbeiträge des freier Zusammenschluss von student*innenschaften sollte der Stura diesem beitreten.

Finanzbedarf: Die Zahlen orientieren sich an den, nach dem aktuellen Entwurf zur Finanzierungsvereinbarung (FinV) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS), zu veranschlagenden Beitrag des StuRa der TU Dresden. Es wurde angekündigt das es einen Antrag auf Mitgliedschaft im FZS geben soll. Der Mitgliedschaftsbeitrag liegt bei 0,80€ pro Student und einer Maximalsumme von 30.000€.

B.5 Wahlen

B.5.1 Wahlwerbung

Kontennr.: 4704

Beschreibung: Zur Durchführung der Wahlen der Studierendenvertreter ist eine entsprechende Wahlkampagne unerlässlich. Diese wird vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit organisiert und umfasst Ausgaben für z.B. Wahlplakate, Werbeflyer usw.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats Öffentlichkeitsarbeit.

Beschreibung	Finanzbedarf
Werbung für Uniwahlen 2020	5.000,00€
Gesamtbedarf	5.000,00€

B.5.2 Wahlausschuss

Kontennr.: 4705

Beschreibung: Die Organisation und Durchführung der Wahlen zur Studierendenvertretung sind eine grundsätzliche Aufgabe des Studentenrates der TU Dresden. Die Wahlen werden vom Wahlausschuss geleitet. Für die Durchführung der Wahlen sind entsprechende Ausgaben für Wahlurnen, Stimmzettel usw. einzuplanen. Ausgaben für die Wahlwerbung werden auf einem separaten Haushaltsposten ausgewiesen.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Auslastung des letzten Haushaltsjahres. Da die Situation der Wahl unklar ist, rechnen wir hier mit einer Briefwahl wie im Letzten Jahr.

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 12794€ erhöht.

B.6 Projektförderung

B.6.1 Aufwand für studentische Projekte

Kontennr.: 4700

Beschreibung: Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach §24, Abs.3 SächsHSFG unterstützt der Studentenrat der TU Dresden ein breitgefächertes Spektrum von studentischen Projekten wie z.B. Sportveranstaltungen, Kulturveranstaltungen, von Studierenden organisierte Diskussionsrunden, Wettbewerbe usw. Die Projektförderung ist von Veranstaltungen abzugrenzen, die direkt vom Studentenrat organisiert werden; diese werden den Haushaltsposten der jeweiligen Referate oder Arbeitsgruppen zugeordnet.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an den Ausgaben für Projektförderungen der vorangegangenen Haushaltsjahre sowie unter der Maßgabe, dass in dem WJ Corona soweit vorbei ist, dass vermehrt Aktivitäten stattfinden.

B.7 Geschäftsbereich Hochschulpolitik

B.7.1 Referat Gleichstellungspolitik

Kontennr.: 4716

Beschreibung: Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach §24, Abs.3 SächsHSFG unterstützt der Studentenrat der TU Dresden ein breitgefächertes Spektrum von studentischen Projekten. Dazu zählen auch Veranstaltungen die vom Referat Gleichstellungspolitik durchgeführt werden. Das Referat beschäftigt sich vor allem mit Gender in Forschung und Lehre, sexuelle Diskriminierung und ihre Prävention, sowie Gleichstellungsorientierte Handlungsweisen. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Gleichstellungspolitik veranstalteten Projekte berücksichtigt.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Gleichstellungspolitik.

Beschreibung	Finanzbedarf
Broschüren,Aufklärungsmaterialien	1.500,00€
Einzelveranstaltungen	1.500,00€
Veranstaltungsreihe	7000,00€
Gesamtbedarf	10.000,00€

B.7.2 Referat Hochschulpolitik

Kontennr.: 4717

Beschreibung: Das Referat Hochschulpolitik ist zuständig für die Vertretung der hochschulpolitischen Interessen der Studierendenschaft. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Hochschulpolitik veranstalteten Projekten berücksichtigt.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates Hochschulpolitik. Es ist ein Pauschalbetrag angesetzt.

B.7.3 Referat Politische Bildung

Kontennr.: 4718

Beschreibung: Das Referat nimmt die Aufgaben nach §24, Abs.3 Nr.7 SächsHSFG war. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referat Politische Bildung veranstalteten Projekte berücksichtigt.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Politische Bildung.

Beschreibung	Finanzbedarf
Einzelvortrag zu aktuellen politischen Themen	1050,00€
Veranstaltungsreihe	3100,00€
Gesamtbedarf	4150€

Aufgrund noch offener Anträge erhöht sich die Summe um 1873,00€.

B.7.4 Referat WHAT

Kontennr.: 4719

Beschreibung: Das Referat 'wissen, handeln und aktiv teilnehmen' (Referat WHAT) hat die Aufgabe, politische Äußerungen und Aktivitäten der Studierenden zu fördern und durchzuführen. Dabei soll insbesondere auch die Beschäftigung der Studierenden mit politischen und gesellschaftlichen Themen ausgebaut werden. Unter dem Haushaltsposten werden sämtliche Ausgaben im Rahmen vom Referates veranstalteten Projekte berücksichtigt.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der folgenden Bedarfsanmeldung des Referates.

Beschreibung	Finanzbedarf
Festival progressive	6.000,00€
Veranstaltungen mit HäMa	2.000€
Demo mit Konzert	1500,00€
Verbindungskritik	700,00€
Erstmaterialien	500,00€

Kino-Veranstaltung	300,00€
Materialien zur politischen Bildung	700,00€
13. Februar	1.500,00€
Gesamtbedarf	13.200,00€

Aufgrund eines noch offenen Antrags aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 4103€ erhöht.

B.8 Geschäftsbereich Lehre und Studium

B.8.1 Referat Lehre und Studium

Kontennr.: 4721

Beschreibung: Das Referat Lehre und Studium ist zuständig für Angelegenheiten von Lehre, Studium und Studienorganisation rund um die Technische Universität Dresden. Probleme im Rahmen des Studiums sollen präventiv durch Information, Beratung und Anpassung der Studienbedingungen verhindert werden. Hierzu werden regelmäßige Beratungen für Studierende, aber auch Schüler, Studieninteressierte und Studierende anderer Hochschulen beratend angeboten. Des Weiteren soll maßgeblich zur Verbesserung der Lehre beigetragen werden. Dazu gehört die Fortführung des Bologna-Prozesses, die Kompetenzorientierung in der Lehre und die Nutzung der Möglichkeiten der digitalen Gesellschaft.

Finanzbedarf: Das Referat Lehre und Studium meldet folgenden Finanzbedarf für das folgende Semester an. Dabei ist geplant, die Hauptsumme des Bedarfes wie zu entnehmen ist, für mehrere Workshops einzusetzen, so zum Thema Prüfungsrecht, zu den Gremien an der Universität und weiteren wichtigen Themen.

Um eine Vernetzung mit anderen Akteuren in diesem Feld zu ermöglichen und auch die eigenen Mitglieder des Referates fortzubilden ist ein entsprechender Posten auch miteinkalkuliert. Entsprechend der Arbeit des Referates sollen noch Info Broschüren und ähnliches im nächsten Haushaltsjahr erstellt werden, was sich im Posten Öffentlichkeitsarbeit widerspiegelt. Schlussendlich wird ein kleiner Posten zur Literaturanschaffung eingerechnet, um dahingehend eventuelle benötigte Neuanschaffungen zu finanzieren.

Beschreibung	Finanzbedarf
Workshops	7.200,00€
Öffentlichkeitsarbeit	700,00€
Reisekosten	1.100,00€
Literatur	150,00€
Gesamtbedarf	9150,00€

Aufgrund noch offenen Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 6642€ erhöht.

B.8.2 Referat Kultur

Kontennr.: 4722

Beschreibung: Der Aufgabenbereich des Referat Kultur umfasst die Beratung und Unterstützung studentischer Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden, insbesondere in Fragen der ideellen, logistischen und finanziellen Unterstützung durch den StuRa. Außerdem leistet er konzeptionelle Arbeit zur Kulturförderung und unterstützt die politische Arbeit des StuRa durch die Organisation von Kulturveranstaltungen, wie Ausstellungen, Straßentheatern, Konzerten usw.

Finanzbedarf: Das Referat Kultur meldet einen folgenden Finanzbedarf an, in der Hoffnung, dass im Laufe des Haushaltsjahres wieder Kulturveranstaltungen möglich sind. Der Bunde Abend der Fachschaften wird, falls die Krise vorbei ist, wieder die Hauptveranstaltung des Referates und wurde in den letzten Jahren von den Studierenden gut angenommen. Unter weiteren kleinen Veranstaltungen sind Veranstaltungen wie die Organisation eines Filmabends gedacht.

Beschreibung	Finanzbedarf
Bunter Abend der Fachschaften	2.000,00€
Weitere kleine Veranstaltungen	500,00€
Gesamtbedarf	2500,00€

B.8.3 Referat Sport

Kontennr.: 4723

Beschreibung: Der Aufgabenbereich des Referates Sport umfasst vor allem die Betreuung der Studierenden in den einzelnen Sportarten und die Mitorganisation von Sportveranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsturniere, Tribalon, Mitternachtsball und Sonderturniere. Außerdem kümmert es sich um Finanzanträge und Aufwandentschädigungen für Obleute und Sportlehrer/innen und die Organisation und Durchführung der Sportler/innenwahl.

Finanzbedarf: Es wird ein Bedarf für eine Bestellung eines für Studierende kostenfreies Online-Sportangebot angemeldet, was sich nun widerspiegelt. Dieses Anliegen soll im Laufe des folgenden Haushaltsjahres im Plenum des

Studierenderates zur Debatte gebracht werden, sodass diese Summe nun für den Bedarf angemeldet wird. Ansonsten werden für sonstige Bedürfnisse, wie zum Beispiel Infomaterialien eine kleine Summe beantragt.

Beschreibung	Finanzbedarf
Sportförderung - Onlinesportkurse	10.000,00€
Weitere kleine Veranstaltungen	500,00€
Gesamtbedarf	10.500,00€

B.8.4 Referat Qualitätsentwicklung

Kontennr.: 4724

Beschreibung: Zu Aufgabenbereich des Referates Qualitätsentwicklung gehören u.a. die Beratung und Qualifizierung insbesondere der studentischen Studiengangskoordinator:innen zum Themenfeld "Qualitätssicherung und -entwicklung" an Hochschulen sowie die aktive Mitarbeit bei den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung in Lehre und Studium, mit speziellem Fokus auf das Akkreditierungswesen in Deutschland. Weiterhin werden Themen bearbeitet, die in Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess stehen (z. B. Anerkennung/Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen, Kompetenzorientierung etc.). Ebenso wird eine enge Zusammenarbeit mit dem studentischen Akkreditierungspool gepflegt.

Finanzbedarf: Das Referat meldet im Folgenden den unten genannten Bedarf an. Der gesamte Bedarf wird in der Hoffnung gestellt, dass sich aktive Menschen wiederfinden und die Corona-Krise im Laufe des Haushaltsjahres abflacht. Die überregionale Vernetzung und Unterstützung hat in diesem Referat eine bedeutsame Stellung, sodass wir dort einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Akkreditierungsseminare, auch selbst mit den entsprechenden Akteuren organisieren und finanzieren. Dies kommt uns dann zum Beispiel auch entsprechend uns zugute, dass wir auch von anderen Hochschulen qualifizierte, studentische Gutachter:innen zur Akkreditierung unseres Systems zur Verfügung gestellt bekommen.

Beschreibung	Finanzbedarf
FSR-Schulungen	600,00€
Überregionale Treffen	6.000,00€
Reisekosten & Teilnehmerbeiträge	1.100,00€
Informationsmaterial+ AG QE Treffen	1.500,00€
Öffentlichkeitsarbeit	1.250,00€
Gesamtbedarf	10.450,00€

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag auf 4420€ erhöht.

B.9 Geschäftsbereich Soziales

B.9.1 Referat Internationale Studierende

Kontennr.: 4731

Anmerkung: Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

Beschreibung: Das Referat Ausländische Studierende befasst sich vor allem mit der Beratung und Unterstützung speziell für Ausländische Studierende. Das Referat trägt seit 2018 auch den Namen „Internationale Studierende“. Eine Anpassung des Sachkontennamens ist bisher noch nicht erfolgt.

Finanzbedarf: Dass Referat Internationale Studierende meldet folgenden Bedarf an. Dabei ist es geplant im Haushaltsjahr 2021/22 einmal das Festival contre le racisme durchzuführen und das des nächsten Jahres anzustoßen, woraus sich der große Finanzbedarf ableitet.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informations- und ÖA-Materialien	1.000,00€
Festival contre le racisme	5.000,00€
Internationaler Salsakurs	500,00€
Weiterbildungen/Reisekosten	1.000,00€
Internationale Vernetzung	1.250,00€
Veranstaltungen	1.000,00€
Gesamtbedarf	8750€

B.9.2 Referat Inklusion

Kontennr.: 4732

Anmerkung: Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

Beschreibung: Das Referat Inklusion befasst sich vor allem mit der Beratung und Unterstützung speziell für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen und widmet sich besonders den Themen der Integration, Gleichstellung und Diskriminierung.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats.

Beschreibung	Finanzbedarf
Materialien (z.B. Flyer Nachteilsausgleich)	1.000,00€
Vortragsreihe	3.000,00€
Gebärdensprachkurse	13.000,00€
Weiterbildungen	500,00€
Veranstaltungen	1.250,00€
Weiterbildung zum Nachteilsausgleich	500,00€
Gesamtbedarf	19.250€

B.9.3 Referat Soziales

Kontennr.: 4733

Beschreibung: Das Referat Soziales befasst sich mit den sozialen Problemen und Angelegenheiten der Studierenden der TUD. Dies umfasst besonders die Beratung der Studierenden, die Auseinandersetzung mit relevanten sozialpolitischen Konzepten/Entwicklungen, besonders der BAföG-Novellierung, sowie die Bearbeitung und Einschätzung von Anträgen in sozialen Härtefällen. Weiterhin informiert das Referat Studierende über Sozialleistungen wie Wohngeld, Sozialhilfe, Ermäßigungen etc. in Zusammenarbeit mit der angestellten Sozialreferentin.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Soziales.

Beschreibung	Finanzbedarf
Weiterbildung	2.000,00€
Veranstaltungen	500,00€
Fachliteratur	300,00€
Aufklärungskampagne	500,00€
Flyer/Infomaterialien	700,00€
Gesamtbedarf	4.000,00€

B.9.4 Referat Studentenwerk

Kontennr.: 4734

Beschreibung: Das Referat Studentenwerk stellt die Verbindung zu den Studentischen Vertretern im Verwaltungsrat des Studentenwerks sowie zum Studentenwerk selbst dar. Es kommuniziert die studentischen Interessen an die verschiedenen Leitungsebenen des Studentenwerkes.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

B.9.5 Referat Familienfreundliches Studium

Kontennr.: 4735

Anmerkung: Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

Beschreibung: Das Referat Studieren mit Kind bietet Hilfestellungen, Beratungs- und Vermittlungsangebote für Studierende mit Kindern.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referats Studieren mit Kind.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informationsmaterialien	350,00€
Veranstaltungen	400,00€
Gesamtbedarf	750,00€

B.9.6 Soziales Härtefälle

Kontennr.: 4739

Anmerkung: Die Kontobezeichnung hat sich geändert.

Beschreibung: Unter der Haushaltsposition werden die Ausgaben für bewilligte Härtefallanträge geführt. Dies umfasst die Erstattung der Semesterbeiträge.

Finanzbedarf: Der eingestellte Betrag orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates für Soziales. Es wird geschätzt, dass im Haushaltsjahr 2019/20 ca. 77 Härtefallanträge bewilligt werden. Insgesamt

gingen 107 Anträge ein. Aufgrund der Coronapandemie wurde er größer als geplant. Außerdem wurde die Anzahl der Noch nicht fertig bearbeitet fälle berücksichtigt, sodass die Volle Höhe fürs Jahrs zur Verfügung steht.

Beschreibung	Finanzbedarf
ca.140 mögliche Bewilligungen	40.000,00 €
Gesamtbedarf	40.000,00 €

B.10 Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

B.10.1 Referat Internet

Kontennr.: 4741

Beschreibung: Das Referat Internet ist zuständig für den Webauftritt des StuRa, dies umfasst insbesondere die Pflege und Wartung der Homepage.

Finanzbedarf: Der eingestellte Bedarf orientiert sich an der Bedarfsanmeldung des Referates.

Beschreibung	Finanzbedarf
Übersetzung der neuen Internetpräsenz des StuRa	5.000,00€
Gesamtbedarf	5.000,00€

B.10.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Kontennr.: 4742

Beschreibung: Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist dafür zuständig, den StuRa angemessen gegenüber der Öffentlichkeit zu präsentieren, Werbung für und Informationen über ihn zu publizieren. Es steht in engem Kontakt zur Hochschulleitung, den lokalen Medien und Studenten und hilft so, alle auf Probleme und stattfindende Aktionen aufmerksam zu machen.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde folgender Finanzbedarf angemeldet:

Beschreibung	Finanzbedarf
Materialien für ESE	500,00€
Geschäftsausstattung	500,00€
Namenswettbewerb Campus4You	500,00€
Goodies	4.000,00€
Weiterbildungen	500,00€
Tagesgeschäft	500,00€
Sommeruni	1050,00€
Social Media Werbung	200,00€
Animationsvideos	500,00€
Allg. StuRa-Banner vor dem HSZ	300,00€
Gesamtbedarf	9.500,00€

Aufgrund noch offener Anträge aus dem vergangenen Haushaltsjahr wurde der Betrag um 10.950€ erhöht.

B.11 Geschäftsbereich Inneres

B.11.1 Referat Datenschutz

Kontennr.: 4751

Beschreibung: Das Referat Datenschutz dient den Studierenden und dem Studentenrat als sachkundiger Ansprechpartner und ist vertraut mit der Gesetzeslage und den bestehenden Strukturen in der Studierenden-Personendaten-Verwaltung, Zugangs- und Anwesenheitskontrolle, Videoüberwachung und in der Verwaltung der Kommunikationsnetze. Es unterstützt den Studentenrat und die Geschäftsführung bei der Umsetzung ihrer Bestrebungen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Studierenden. Des Weiteren gibt das Referat zusätzlich Hinweise bei Datenerhebungen und regt so zu einem vernünftigen und verhältnismäßigen Umgang mit Personendaten an.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag, bspw. für kleinere Seminare eingestellt.

B.11.2 Referat Mobilität

Kontennr.: 4752

Beschreibung: Der Aufgabenbereich des Referates Mobilität umfasst alle Belange studentischer Mobilität im Gebiet des Hochschulstandortes Dresden. Dabei geht es insbesondere um nachhaltige Mobilitätsformen, wie Radverkehr, Fußverkehr und öffentliche Verkehrsmittel. Zentrale Aufgabe ist die Administration eines solidarisch finanzierten Nahverkehrstickets für Studierende, z. B. in Form eines Semestertickets. Dies umfasst die „Vermarktung“ und Informationsbereitstellung zum Ticket, die Pflege eines persönlichen Kontaktes zu den beteiligten Vertragspartnern, anderen Studierendenvertretungen und involvierten Stellen der Universitätsverwaltung, sowie das Führen der Vertragsverhandlungen, um den Preis auf einem möglichst niedrigen, sozialverträglichen Niveau zu halten. Ebenso ist das Referat Ansprechpartner für jegliche Probleme mit den beteiligten Verkehrsunternehmen. Zu den Aufgaben bei der Verwaltung des Tickets zählen die Rückerstattung und das Anstoßen von notwendigen Ordnungsänderungen. Das Referat entwickelt Verbesserungsvorschläge und

neue Ideen zu Ausgestaltung und Umfang des studentischen Tickets und alternativen Mobilitätsformen und stellt diese zur Diskussion.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde ein Betrag von 500€ angemeldet.

B.11.3 Referat Finanzen und Projektförderung

Kontennr.: 4753

Beschreibung: Das Referat betreut und berät Hochschulgruppen und Studierende bei Fragen der ideellen, logistischen und finanziellen Unterstützung durch den StuRa - in Zusammenarbeit mit allen Referaten, insbesondere mit den Referenten für Kultur und Sport - und hilft bei der Beantragung von Förderungen. Dies beinhaltet unter anderem die Unterstützung von Antragstellern bei der Antragsstellung, die Beratungen zu Finanzanträgen und Hochschulgruppenanerkennungen, die Unterstützung beim Finden von Räumlichkeiten, besonders in Campusnähe und die Unterstützung durch Informationsangebote zum Materialverleih. Es berät Fachschaftsräte bei Fragen bezüglich der Finanzen. Unter anderem unterstützt es bei Fragen zur Finanzaufstellung von Veranstaltungen. Das Referat ist zuständig für die Konzeptionierung des Materialverleihs vom StuRa.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde ein etwas größerer Pauschalbetrag eingestellt. Grund dafür ist die Verwendung vom Referat und vom GF-Finzen für seine Aufwendungen. Die Kosten sollen dort vor allem im Bereich Weiterbildung fließen.

B.11.4 Referat Struktur

Kontennr.: 4754

Beschreibung: Das Referat ist zuständig für Veröffentlichung und Archivierung der Protokolle sowie Satzungen und Ordnungen des StuRa, die Ausschreibung der Posten und Aktualisierung der Struktur und Tätigkeitsbeschreibungen, die Berechnung der Sitze der Fachschaften im Plenum des StuRa, die Überprüfung der Entsendungen, die Erfassung und Verwaltung der Kontaktdaten der StuRa-Mitglieder und Mitarbeiter/innen. Es trägt die Verantwortung und ist zuständig für die Verwaltung der Mailinglisten, E-Mail-Verteiler und Weiterleitungen sowie die geeignete

Kommunikation und Nutzbarmachung. Es ist zudem zuständig für die Betreuung der Wahl des StuRas. Das beinhaltet unter anderem die Information der FSRe über das Wahlverfahren sowie die Unterstützung des Wahlausschusses während der Wahlen.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten deckt.

B.11.5 Referat Technik

Kontennr.: 4755

Beschreibung: Das Referat Technik ist Ansprechpartner für alle Themen rund um Computer und Internet. Zu den Aufgaben gehören z.B. das Einrichten und Warten von Rechnern und die Hilfestellung bei Problemen mit Hard- oder Software. Weiterhin obliegt dem Referat das Softwaremanagement (Beschaffung, Lizenzierung, Lizenzverwaltung), die Beschaffung, Wartung und Aktualisierung der IT-Struktur, die Sicherstellung der regelmäßigen Daten- Backups, die Erstellung und Pflege der Dokumentation der IT-Struktur, die Überwachung der Einhaltung der Rechnernutzungsrichtlinien, Achtung auf die Einhaltung des Datenschutzes in Zusammenarbeit mit dem GF Finanzen und dem Referat Datenschutz sowie die Wartung der verwendeten Software.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird.

B.11.6 Referat Vernetzung

Kontennr.: 4756

Beschreibung: Das Referat Vernetzung hat die Aufgabe, die Vernetzung zwischen den Fachschaftsräte, dem StuRa und dessen Referaten zu fördern. Dazu gehört es, Vertreter aus allen diesen Gremien zu bestimmten Themen zusammen zu bringen. Auch die inhaltliche Gestaltung und allgemeine Betreuung der Vernetzungstreffen gehört zu seinen Aufgaben. Um möglichst viele Beteiligte der studentischen Selbstverwaltung zusammenzubringen, versucht das Referat eine uniweite Fachschaftentagung (UFaTa) zu organisieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Pflege von Wissen. Das Referat regt die restlichen Teile der Selbstverwaltung dazu an, ihr Wissen zu dokumentieren und zu archivieren.

Zudem steht das Referat als Ansprechpartner für Fachschaftsräte und alle Mitglieder der Exekutive des Studentenrates zur Verfügung.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird.

B.12 Geschäftsbereich Personal

B.12.1 Referat Personal (Human Resource Management)

Kontennr.: 4771

Beschreibung: Das Referat Personal begleitet, verwaltet und entwickelt die Arbeit im StuRa weiter. In die Aufgaben des Referates fällt insbesondere die Einführung von Exekutivmitgliedern in die Strukturen & Arbeitsabläufe des StuRa, die Erstellung & Entwicklung eines Personalentwicklungskonzeptes, der Überblick über die Referatsstruktur und deren regelmäßige Evaluation, die Besetzung der Referate und ggf. Recruitment, die Koordination & Beratung zu externen Dienstleister:innen & Honorarverträgen, das interne Beschwerdemanagement, die Planung & Durchführung von teambildenden Maßnahmen, die Suche, Planung & Durchführung von geeigneten Weiterbildungsangeboten, die Durchsetzung und Beratung zum Arbeitsschutz, die Ermittlung des Bürobedarfes und nötiger Einrichtungsgegenstände.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet. Es ist ein erhöhter Betrag eingestellt, da es kleine Veranstaltungen zur Teambildung im StuRa stattfinden werden.

B.13 Arbeitsgemeinschaften

Eine Arbeitsgemeinschaft (AG) ist ein durch den StuRa bestätigter und unterstützter Zusammenschluss von Mitgliedern der Studierendenschaft, der Aufgaben im Rahmen des §24, Abs. 3 SächsHSFG wahrnimmt. Diese werden ihm vom StuRa übertragen. Eine Arbeitsgemeinschaft arbeitet inhaltlich selbständig im Rahmen der Ordnungen der Studierendenschaft und verfügt über einen eignen Haushaltsposten.

B.13.1 AG Dresdner Studentennetz (AG DSN)

Kontennr.: 4761

Beschreibung: Die AG DSN kümmert sich um die Bereitstellung von Zugängen zum Hochschulnetz in den Studentischen Wohnheimen sowie um die Vertretung studentischer Interessen bei der Netzmobilität gegenüber dem Studentenwerk und anderen regionalen, nationalen und internationalen Partnern.

Finanzbedarf: Da die AG DSN sich ausschließlich über eigene Mitgliedsbeiträge finanziert, wurde kein Finanzbedarf angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der ggf. geringe Finanzanträge deckt.

B.13.2 AG Integrale – Institut für studium generale

Kontennr.: 4762

Beschreibung: Die AG Integrale, das studentische Institut für studium generale, kümmert sich um die fachübergreifende Lehre, in dem es z.B. eigenes Vorlesungsverzeichnis mit speziell für Fachfremde geeigneten Lehrveranstaltungen herausgibt. Des Weiteren ist maßgeblich bei der Organisation des dies academicus sowie bei der Weiterentwicklung von Lehrangeboten beteiligt.

Finanzbedarf: Es wurden folgende Bedarfe angemeldete:

500€	Dies academiczs
1.000€	Vorlesungsverzeichnis
400€	Klausurtagung
1.900€	Gesamt

B.13.3 AG Promovierendenrat

Kontennr.: 4763

Beschreibung: Die AG Promovierendenrat ist zuständig für die Vertretung der speziellen Interessen von Promovierenden an der TU Dresden. Hierzu gehört die Vertretung gegenüber der Hochschulleitung, aber auch die Vernetzung und Beratung von Promovierenden.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde kein Finanzbedarf für Projekte angemeldet, sodass nur ein geringer Pauschalbetrag eingestellt wird, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

B.13.4 AG TU Umweltinitiative (AG TUUWI)

Kontennr.: 4764

Beschreibung: Die AG TUUWI ist zuständig für Fragen der Nachhaltigkeit, der Umweltbildung und Campusgestaltung. Dazu werden regelmäßig Workshops, Projekttag und Filmabende angeboten. Weiterhin vertritt die AG TUUWI die Studierendenschaft in der Kommission Umwelt der TU Dresden.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurde folgender Finanzbedarf angemeldet:

Beschreibung	Finanzbedarf
AG Klima	450,00€
AG Baum	200,00€
AG Garten	400,00€
AG Film	1.260,00€
AG Papierpils	100,00€
AG Wohnzimmer	100,00€
AG Technik/Digitales	300,00€
AG Mensa	100,00€
AG Plakat 2070	400,00€
Green Office	600,00€
Klausurtagung	1.000,00€
Gesamtbedarf	4.910,00€

B.13.5 AG QueereStudierende (AG QueSt)

Kontennr.: 4765

Anmerkung: Das Konto wurde umbenannt aufgrund einer Namensänderung.

Beschreibung: Die AG Schlau ist zuständig für die Vertretung der speziellen Interessen von Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Neben der Aufklärung, Vernetzung im Rahmen eigener Veranstaltungen setzt sich die AG auch gegen Diskriminierung ein.

Finanzbedarf:

Aufgrund von den Erfahrungswerten der letzten Jahre wird ein Finanzbedarf abgeschätzt.

B.14 Fachschaftsbeiträge

B.14.1 Fachschaften

Kontennrn.: 4801 – 4824

Finanzbedarf: Zur Finanzierung seiner Arbeit erhält jeder Fachschaftsrat gemäß der Beitragsordnung einen Beitrag von 0,90€ pro Studierenden sowie einen Sockelbeitrag von 500€ je Semester. Die angegebenen Haushaltsansätze orientieren sich an den Mitgliederzahlen der vorangegangenen Haushaltsjahre.

B.14.25 Sonderzuwendungen Fachschaften

Kontennr.: 4829

Beschreibung: In diesem Haushaltstitel werden Ausgaben zur Unterstützung einzelner Fachschaften z.B. bei der Finanzierung von Fachschaftentagungen, bei größeren Anschaffungen oder zur Anschubfinanzierung neugegründeter Fachschaftsräte berücksichtigt.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wird ein Pauschalbetrag von 1000€ eingestellt für den Fall, dass es zu strukturellen Änderungen und Neugründungen von Fachschaftsräten kommt.

B.14 Allgemein

Es wird nach der geplanten Finanzordnungsnovelle eine, Möglichkeit geplant die Zweckgebundenen Gelder der Fachschaftsräte bei nichtbestander/ Limit überschreitender Finanzprüfung wieder in andere Form den FSR`s zur Verfügung zu stellen. Die genauen Modalitäten zur Beantragung und Ausschüttungsmodalität wird ein der Ordnungsnovelle diskutiert.

C Sonstige Erträge

C.1 Nutzungsentgelt Materialverleih

Kontennr.: 8041

Beschreibung: Zur Unterstützung der Studierenden, Studentischer Hochschulgruppen und Initiativen betreibt der Studentenrat einen Materialverleih bei dem verschiedene Anlagen und Materialien (z.B. Soundanlage, Großraumzelt u.ä.) ausgeliehen werden können. Das Nutzungsentgelt dient dabei im Wesentlichen der Refinanzierung von Reparaturen und der Abnutzung.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurden Einnahmen in Höhe von 0€ angesetzt. Dies ist eine pessimistische Schätzung aufgrund der derzeitigen Umsätze.

C.2 Zinsen Sparkassenkonto

Kontennr.: 8650

Beschreibung: Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs unterhält der Studentenrat mehrere Konten bei der Ostsächsischen Sparkasse. Das Guthaben wird verzinst.

Finanzbedarf: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, werden von der Sparkasse kaum noch Guthabenzinsen ausgezahlt. Demnach ist im Wirtschaftsplan ein deutlich reduzierter Betrag angesetzt.

C.3 Zinsen Sparkonto

Kontennr.: 8655

Beschreibung: Im Tagesgeschäft nicht benötigtes Bankguthaben (z.B. Rücklagen) ist auf einem separaten Sparkonto bei der Ostsächsischen Sparkasse hinterlegt. Das Guthaben wird verzinst.

Finanzbedarf: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, werden von der Sparkasse kaum noch Guthabenzinsen ausgezahlt. Demnach ist im Wirtschaftsplan ein deutlich reduzierter Betrag angesetzt.

C.4 Erlös ISIC-Ausweise

Kontennr.: 8660

Beschreibung: Zur Unterstützung der Studierenden kooperiert der Studentenrat der TU Dresden mit der Non-Profit-Organisation „ISIC Association“ und verkauft die International Student Identity Card (ISIC), welche international als Studierendennachweis dient und zahlreiche Vergünstigungen z.B. bei Kulturprogrammen usw. ermöglicht. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt an den Studentenrat und dient der Deckung der Personal- und Verwaltungskosten, die mit der Ausgabe der ISIC-Ausweise einhergehen.

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wurden Einnahmen in Höhe von 0€ angesetzt. Dies ist eine pessimistische Schätzung aufgrund der derzeitigen Umsätze.

D Vermögensentwicklung

Der letzte Abschnitt im Wirtschaftsplan bildet eine Übersicht zur Rücklagenentwicklung. In den Haushaltsjahren 2012/13 bis 2015/16, sowie im Haushaltsjahr 2018/2019 wurde jeweils ein deutlicher Einnahmenüberschuss erzielt. Die begründet sich vor allem durch gestiegene Immatrikulationszahlen (2012-2015) und die Tatsache, dass verschiedene, geplante Großausgaben entweder gar nicht (z.B. die Anschaffung eigener Fahrzeuge) oder erst in späteren Haushaltsjahren (z.B. Neugestaltung neue Interpräsenz des StuRa) getätigt wurden.

Für die Zukunft ist es Geplant den Jahresüberschuss extra auszuweisen.

Tabelle 6: Rücklagenentwicklung

Haushaltsjahr	Entnahme/Überschuss	Vermögen
2007/2008	17.769,06 €	118.784,47 €
2008/2009	21.617,04 €	140.401,51 €
2009/2010	-6.752,84 €	133.648,67 €
2010/2011	-21.480,99 €	112.167,68 €
2011/2012	4.717,77 €	116.885,45 €
2012/2013	43.443,22 €	160.328,67 €
2013/2014	44.818,84 €	205.147,51 €
2014/2015	53.462,18 €	258.609,69 €
2015/2016	16.639,48 €	275.249,17 €
2016/2017	-75.444,86 €	199.804,31 €
2017/2018	-112.793,90 €	87.010,41 €
2018/2019	77.508,97 €	164.519,38 €
2019/2020	158.923,77 €	323.443,15 €
2020/2021	57.128,61 €	380.571,76 €
2021/2022	-	234.263,98 €

E Anlagen

Folgende Anlagen sind Angehängen:

1. Übersicht Wirtschaftsplan 2020/2021
2. Wirtschaftsplan 2020/2021 Detailplan
 - a. Semesterbeiträge (Anlage 1 HH)
 - b. Stellenplan (Anlage 2 HH)
 - c. Rücklagenentwicklung (Anlage 3 HH)
 - d. Planzahlen Fachschaften (Anlage 4 HH)
 - e. Bedarfsanmeldungen (Anlage 5 HH)
3. Detailanmeldungen Referate

Übersicht Wirtschaftsplan 2021/2022

Ausgaben Haushaltsplan 2020/2021		Einnahmen Haushaltsplan 2020/2021	
Aufwendungen der Studierendenschaft	623.564,98 €	Semesterbeiträge	463.600,00 €
Fachschaftsbeiträge	80.800,00 €	Sonstige Erträge	0,00 €
		Zinsen	1,00 €
		Sonstige Rückflüsse	6.500,00 €
		Entnahme Rücklagen	234.263,98 €
Summe Ausgaben	704.364,98 €	Summe Einnahmen	704.364,98 €

13.01	4761	AG DSN	- €	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,01 €	0,00
13.02	4762	AG Integrale	2.536,28 €	0,00 €	35,23%	7.200,00 €	5.036,28 €	0,08 €	-2.163,72
13.03	4763	AG Promovierendenrat	- €	0,00 €	0,00%	500,00 €	500,00 €	0,01 €	0,00
13.04	4764	AG TUUWI	610,00 €	2.910,52 €	61,44%	5.730,00 €	5.520,00 €	0,09 €	-210,00
13.05	4765	AG Quest	286,00 €	50,00 €	5,74%	5.853,24 €	1.786,00 €	0,03 €	-4.067,24
Summe			3.432,28 €	2.960,52 €	32,31%	19.783,24 €	13.342,28 €	0,22 €	-6.440,96
14 Fachschaftsbeiträge									
14.01	4801	Allgemeinbildende Schulen		4.240,00 €	100,00%	4.240,00 €	4.240,00 €		0,00
14.02	4802	Architektur/Landschaftsarchitektur		2.800,00 €	100,00%	2.800,00 €	2.800,00 €		0,00
14.03	4803	Bauingenieurwesen		4.060,00 €	100,00%	4.060,00 €	4.060,00 €		0,00
14.04	4804	Berufspädagogik		2.224,00 €	100,00%	2.224,00 €	2.224,00 €		0,00
14.05	4805	Biologie		2.116,00 €	100,00%	2.116,00 €	2.116,00 €		0,00
14.06	4806	Center for Molecular and Celular Bioengineering		1.360,00 €	100,00%	1.360,00 €	1.360,00 €		0,00
14.07	4807	Chemie/Lebensmittelchemie		2.620,00 €	100,00%	2.620,00 €	2.620,00 €		0,00
14.08	4808	FSR der Philosophischen Fakultät		4.330,00 €	100,00%	4.330,00 €	4.330,00 €		0,00
14.09	4809	Elektrotechnik		4.780,00 €	100,00%	4.780,00 €	4.780,00 €		0,00
14.10	4810	Forstwissenschaften		2.440,00 €	100,00%	2.440,00 €	2.440,00 €		0,00
14.11	4811	Geowissenschaften		2.215,00 €	100,00%	2.215,00 €	2.215,00 €		0,00
14.12	4812	Hydrowissenschaften		2.350,00 €	100,00%	2.350,00 €	2.350,00 €		0,00
14.13	4813	IHI Zittau		1.450,00 €	100,00%	1.450,00 €	1.450,00 €		0,00
14.14	4814	Informatik		4.420,00 €	100,00%	4.420,00 €	4.420,00 €		0,00
14.15	4815	Jura		2.170,00 €	100,00%	2.170,00 €	2.170,00 €		0,00
14.16	4816	Maschinenwesen		9.730,00 €	100,00%	9.730,00 €	9.730,00 €		0,00
14.17	4817	Mathematik		1.900,00 €	100,00%	1.900,00 €	1.900,00 €		0,00
14.18	4818	Medizin/Zahnmedizin		5.860,00 €	100,00%	5.860,00 €	5.860,00 €		0,00
14.19	4819	Physik		2.710,00 €	100,00%	2.710,00 €	2.710,00 €		0,00
14.20	4820	Psychologie		2.980,00 €	100,00%	2.980,00 €	2.980,00 €		0,00
14.21	4821	Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften		1.675,00 €	100,00%	1.675,00 €	1.675,00 €		0,00
14.22	4822	Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften		3.430,00 €	100,00%	3.430,00 €	3.430,00 €		0,00
14.23	4823	Verkehrswissenschaften „Friedrich List“		2.800,00 €	100,00%	2.800,00 €	2.800,00 €		0,00
14.24	4824	Wirtschaftswissenschaften		5.140,00 €	100,00%	5.140,00 €	5.140,00 €		0,00
14.25	4829	Sonderzuwendungen Fachschaften		0,00 €	0,00%	1.000,00 €	1.000,00 €		0,00
Summe			0,00 €	79.587,60 €	98,50%	80.800,00 €	80.800,00 €		0,00

C Sonstige Erträge											
01	n.n.	Nutzungsentgelt Materialverleih						0,00%	1.000,00 €	0,00 € -1.000,00 €	
02	8625	Provisionserlöse-Verkauf							1,00 €	1,00 €	
03	8650	Zinsen Sparkassenkonto						0,00 €	0,00 €	0,00 €	
04	8655	Zinsen Sparkonto						0,00 €	0,00 €	0,00 €	
05	8660	Erlös ISIC-Ausweise						0,00%	1.000,00 €	0,00 € -1.000,00 €	
Summe									0,00 €	2.001,00 €	
Summe aus A bis C			75.153,33 €	400.302,98 €	70,26%	676.726,45 €	704.364,98 €	2.637,53 €	471.122,89 €	99,79%	472.101,00 €

D Vermögensentwicklung													
Zuführung/Entnahme aus Rücklagen									-70.819,91 €	-27,17%	260.625,45 €	234.263,98 €	-26.361,47 €
Rücklagen nach Zuführung/Entnahme									394.263,06 €			159.999,08 €	

GESAMT			475.456,31 €	70,26%	676.726,45 €	704.364,98 €	2.637,53 €	471.122,89 €	64,30%	732.726,45 €	704.364,98 €	-28.361,47 €
---------------	--	--	---------------------	---------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	---------------	---------------------	---------------------	---------------------

Vermerk Deckungsfähigkeit

Gemäß §9 der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden sind die folgenden Titellansätze des eingebrachten Haushaltsplans gegenseitig in Höhe von 25% deckungsfähig:

- Haushaltspositionen der Gruppen B1-B13 jeweils innerhalb ihrer Gruppe, außer B6 und B12
- Haushaltspositionen der Gruppe B14 sind nicht untereinander deckungsfähig.
- Haushaltspositionen der Gruppe C1-C4 untereinander
- Die Haushaltstöpfe B8.03 und B6.01 sind untereinander voll deckungsfähig.

Anlage 1 - Semesterbeiträge

Nr.	Kto.	Bezeichnung	Sommersemester 2021	Wintersemester 2021/22	Gesamt
A	8625	Semesterbeiträge	228.000,00 €	235.600,00 €	463.600,00 €
		Anzahl Studierende	30000	31000	
		Semesterbeitrag pro Person	7,60 €	7,60 €	
		Beitrag StuRa	6,50 €	6,50 €	
		Fachschaftsbeitrag	0,90 €	0,90 €	

Anlage 3 - Rücklagenentwicklung

Haushaltsjahr	Entnahme/Überschuss	Vermögen
2007/2008	17.769,06 €	118.784,47 €
2008/2009	21.617,04 €	140.401,51 €
2009/2010	-6.752,84 €	133.648,67 €
2010/2011	-21.480,99 €	112.167,68 €
2011/2012	4.717,77 €	116.885,45 €
2012/2013	43.443,22 €	160.328,67 €
2013/2014	44.818,84 €	205.147,51 €
2014/2015	53.462,18 €	258.609,69 €
2015/2016	16.639,48 €	275.249,17 €
2016/2017	-75.444,86 €	199.804,31 €
2017/2018	-112.793,90 €	87.010,41 €
2018/2019	77.508,97 €	164.519,38 €
2019/2020	158.923,77 €	323.443,15 €
2020/2021	70.819,91 €	394.263,06 €
2021/2022	-	234.263,98 €

Planzahlen Fachschaften

Kto.	Fachschaft	Anzahl Beitragspflichtiger (Planzahl)	Zustehende Gelder
4801	Allgemeinbildende Schulen	1800	4.240 €
4802	Architektur/Landschaftsarchitektur	1000	2.800 €
4803	Bauingenieurwesen	1700	4.060 €
4804	Berufspädagogik	680	2.224 €
4805	Biologie	620	2.116 €
4806	Center for Molecular and Celular Bioengineering	200	1.360 €
4807	Chemie/Lebensmittelchemie	900	2.620 €
4808	FSR der Philosophischen Fakultät	1850	4.330 €
4809	Elektrotechnik	2100	4.780 €
4810	Forstwissenschaften	800	2.440 €
4811	Geowissenschaften	675	2.215 €
4812	Hydrowissenschaften	750	2.350 €
4813	IHI Zittau	250	1.450 €
4814	Informatik	1900	4.420 €
4815	Jura	650	2.170 €
4816	Maschinenwesen	4850	9.730 €
4817	Mathematik	500	1.900 €
4818	Medizin/Zahnmedizin	2700	5.860 €
4819	Physik	950	2.710 €
4820	Psychologie	1100	2.980 €
4821	Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften	375	1.675 €
4822	Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	1350	3.430 €
4823	Verkehrswissenschaften „Friedrich List“	1000	2.800 €
4824	Wirtschaftswissenschaften	2300	5.140 €
		31000	

Sockelbetrag 2 Semester	1.000 €
500€ pro Semester	

Wahlen		Betrag
4705	Wahlausschuss	13.000,00 €
4704	Wahlwerbung	5.000,00 €
	Studentische Projekte	
4700	Studentische Projekte	50.000,00 €
	Geschäftsbereich Hochschulpolitik	
4717	Referat Hochschulpolitik	500,00 €
4718	Referat Politische Bildung	4.150,00 €
4716	Referat Gleichstellungspolitik	10.000,00 €
4719	Referat WHAT	13.200,00 €
	Geschäftsbereich Lehre und Studium	
4721	Referat Lehre und Studium	9.150,00 €
4722	Referat Kultur	2.500,00 €
4723	Referat Sport	10.500,00 €
4724	Referat Qualitätsentwicklung	10.450,00 €
	Geschäftsbereich Soziales	
4733	Referat Soziales	4.000,00 €
4715	Soziales - Härtefälle	47.062,00 €
4731	Referat Internationale Studierende	8.750,00 €
4732	Referat Inklusion	19.250,00 €
4734	Referat Studentenwerk	500,00 €
4735	Referat Familienfreundliches Studium	750,00 €
	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit	
4742	Referat Öffentlichkeitsarbeit	8.550,00 €
4741	Referat Internet	5.000,00 €
	Geschäftsbereich Inneres	
4753	Referat Service- und Förderpolitik	1.000,00 €
4752	Referat Mobilität	500,00 €
4751	Referat Datenschutz	500,00 €
4755	Referat Technik	500,00 €
4754	Referat Struktur	500,00 €
4756	Referat Vernetzung	500,00 €
	Geschäftsbereich Personal	
4771	Referat Personal	500,00 €
	Arbeitsgemeinschaften	
4761	AG DSN	500,00 €
4762	AG Integrale	2.500,00 €
4763	AG Promovierendenrat	500,00 €
4765	AG SchLaU	1.500,00 €
4764	AG TUUWI	4.910,00 €



Beschreibung der Arbeitsgruppen der Tuuwi

AG Klima:

Die AG Klima beschäftigt sich mit Potenzialen der Treibhausgas-Einsparung im universitären Betrieb. Dazu gehört sowohl die Konzeption von strukturellen Änderungsmaßnahmen als auch die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Notwendigkeit ebenjener. Daher ist es eine Kernaufgabe der AG öffentlichkeitswirksame Aktionen zu organisieren. Die gewalttätige Zerstörung des Kohlekubus im vorletzten Jahr soll in einer weiteren Aktion thematisiert werden, ggf. sollen dafür auch Fragmente des Kubus einbezogen werden. Gerade im Kontext der letzten Ereignisse soll in angemessener Form die soziokulturelle Komplexität der Thematik öffentlich diskutiert werden.

AG Baum:

Die AG Baum arbeitet seit nun schon mehr als vier Jahren am Schutz der Baumbestandes auf dem Campus. Die Ziele der AG sind der Erhalt des Baumbestandes, die Durchsetzung von kontrollierten Fällungen sowie der Ersatz von gefälltten Bäumen. Mit Prof. Martin Hellbach und weiteren Studierenden der Landschaftsarchitektur sollen in Zukunft Baumpflegeworkshops angeboten werden.

AG Garten:

Die AG Garten beschäftigt sich mit der Bewirtschaftung und Pflege des Tuuwi-Gartens. Dazu zählt die Bepflanzung, Pflege und Ernte der Hochbeete. Der Garten ist ein frei zugänglicher Ort für alle Studierenden und die Ernte der Nutzpflanzen steht grundsätzlich jedem Angehörigen der Universität frei. Der Garten wird regelmäßig neu bepflanzt und gestaltet. Im Zuge dessen plant die Arbeitsgruppe die Anschaffung eines Sonnensegels, um den Garten als Ort der Entspannung, des Rückzuges und als Treffpunkt weiter aufzuwerten.

AG Film

Die Arbeitsgruppe Film zeigt während der Vorlesungszeit regelmäßig umweltrelevante Filme im Rahmen von Umweltfilmabenden. Die vielfältigen Themen werden meist in einem Rahmenprogramm um die Filme herum aufgearbeitet. Dazu werden machmal auch themenbezogen Experten eingeladen, gezielt Diskussionen angeregt oder auf weiterführende Informations- und Aktionsmöglichkeiten hingewiesen. Damit bieten die Filmabende häufig einen niederschweligen Einstieg für ein breites Publikum in Themen des Umweltschutzes und der sozialen sowie ökologischen Nachhaltigkeit. Infolge der Pandemie sollen in Zukunft digitale Filmveranstaltungen durchgeführt werden.

AG Papierpilz

Diese Arbeitsgruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, Papier im Alltag nachhaltiger zu nutzen. Dies wird seit über vier Jahren erfolgreich durch das Recycling von einseitig bedrucktem Papier umgesetzt. Dazu werden neue Schreibblöcke hergestellt, die den Studierenden frei zugänglich sind. Im abgelaufenen Geschäftsjahr herrschte eine große Diskrepanz zwischen Nachfrage und Verfügbarkeit, der Aufsteller vor dem Tuuwi-Büro war regelmäßig leer. Es besteht zudem die Überlegung, Papierpilz-Blöcke für Ersti-Tüten bereitzustellen. Daher ist eine weitere Finanzierung der AG-Arbeit sinnvoll.



AG Wohlzimmer

Im Falle vermehrter Präsenzveranstaltungen auf dem Campus wird ggf. wieder Leben in das sehr gut und gerne genutzte Wohlzimmer in einem verantwortungsbewussten Rahmen einkehren. In diesem Fall wird sich das Team rund um diesen Rückzugsort wieder um dessen Instandhaltung und Pflege kümmern.

AG Technik/Digitales

Die in Eile aus dem Boden gestampfte AG Technik besteht aus begeistert engagierten Tuuwis, die sich beherzt darum kümmern, dass das gesamte digitale Wesen reibungslos funktioniert. Neben der eigenständigen Einrichtung von Open-Source Anwendungen auf den Servern der Tuuwi wie BigBlueButton und EtherPad zum kollaborativen Arbeiten im vergangenen Wirtschaftsjahr unterstützt die AG mit Rat und Tat, wo gerade Unterstützung benötigt wird.

AG Mensa

Die inzwischen äußerst erfolgreiche Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die gastronomische Versorgung der Universität auf ihre ökologische Nachhaltigkeit zu überprüfen, über diese transparent zu informieren und sie zu verbessern. Die Arbeitsgruppe steht daher in regelmäßigem Austausch mit dem Studierendenwerk, vor allem dem Geschäftsbereichsleiter Hochschulgastronomie Udo Lehman. Zum Zweck der Umweltbildung im Kontext Ernährung sind im folgenden Geschäftsjahr Infostände und -veranstaltungen geplant.

AG Plakat 2070

Die im Winter 2019 gegründete AG hat sich zum Ziel gesetzt, die Folgen des menschengemachten Klimawandels grafisch zu visualisieren. Bekannte Denkmäler oder Städte sollen in Überflutungen gezeigt werden, sowohl reale Bilder wie wir sie aus Venedig kennen, als auch Animationen, wie Dresden im Jahr 2070 mit einem deutlichen höheren Wasserstand sowie Überflutungen zu kämpfen hat. Neben dem Anstieg des Wasserpegels soll auch Wüstenbildung thematisiert werden.

Pop-Up Green Office

Die tuuwi möchte die Green Office-Initiative der TU Dresden (offizielle HSG des Stura und in enger Zusammenarbeit mit tuuwi-AG Struktur) finanziell bei ihrer Aktionswoche zur Bekanntmachung des neuen Green Office unterstützen. Geplant ist, nebst Veranstaltungen eine gut sichtbare räumliche Installation auf dem Campus zu errichten. Diese soll der Bekanntmachung und Information des Green Office dienen. Um diese Installation zu bauen wird Geld für die Materialbeschaffung benötigt.

Klausurtagungen der Tuuwi

Zweimal im Jahr trifft sich die Tuuwi zu einer mehrtägigen Klausurtagung. Dabei wird sowohl die eigene Arbeit reflektiert als auch über mögliche neue Projekte beraten. Es wird über Themen wie die Entwicklung und Verbesserung interner Strukturen, externer Vernetzung oder auch persönliches Wohlbefinden bei ehrenamtlichem Engagement gesprochen. Zur fachkompetenten Unterstützung kam es bisher auch schon vor, dass Referent*innen eingeladen wurden, welche Inputvorträge gehalten und Workshops moderiert haben.

Bedarfsanmeldung AG Tuuwi

Hiermit beantragt die AG Tuuwi die Einrichtung eines Postens im Wirtschaftsplan des StuRa für das Wirtschaftsjahr 2021/22 in Höhe von 4910€. Die beantragte Summe setzt sich aus den geplanten Ausgaben zusammen, welche im Folgenden tabellarisch aufgelistet und nach den Arbeitsgruppen (AG) der Tuuwi gegliedert sind. Dem hinzu kommen noch zwei Klausurtagungen der Tuuwi.

Dieser Antrag beläuft sich auf eine im Vergleich zur Bedarfsanmeldung 2020/21 verminderten Summe. Dies ist der bis auf absehbare Zeit andauernden Pandemielage geschuldet. Wir rechnen daher mit weniger Präsenzaktionen auf dem Campus im Vergleich zum WJ 2019/20. Gleichzeitig sollen das digitale Potenzial voll ausgeschöpft oder aber im Falle von Lockerungsmaßnahmen Veranstaltungen in Präsenz mit entsprechendem Hygienekonzept durchgeführt werden können. Die hier veranschlagten Mittel bieten den notwendigen finanziellen Spielraum.

Posten	Betrag	Bemerkung
1	450 €	AG Klima: <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit: Plakate, Werbung - Material für den Bau von Demonstrationsobjekten - Transparente, Farbe, Pinsel - Transportkosten - Ausleihe von Geräten
2	200 €	AG Baum: <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit und Neupflanzungen
3	400 €	AG Garten: <ul style="list-style-type: none"> - Saatgut, Anzuchterde, Stecklinge - Töpfe, Anschaffung von Gartengeräten - Sonnensegel
4	1260 €	AG Film: <ul style="list-style-type: none"> - Kino im Kasten Vorführpauschale: 50€ * 5 Vorstellungen = 250€ - Filmlizenzgebühr Ø: 150€ * 5 Vorstellungen = 750€ - Honorar/Transportkosten für Referenten*innen: 70€ * 3 Vorstellungen = 210€ - Werbemittel = 50€

5	100 €	AG Papierpilz - Bindungen für die Blöcke
6	100 €	AG Wohnzimmer - Instandhaltung: Material zum Bau/ Reparatur von Einrichtungsgegenständen 100€
7	300 €	AG Technik/Digitales - Miete von Equipment für Onlineveranstaltungen sowie Deckung dabei anfallender Kosten
8	100 €	AG Mensa - Infostände, Printmedien
9	400 €	AG Plakat 2070 - Weiteres Verbrauchsmaterial zur Ideenentwicklung - Druckkosten für große Plakate - Beschaffung Wiederverwendbarer Aufsteller - Vernissage / Große Ausstellung - Plakatierungen auf dem Campus
9	600 €	Pop-Up Green Office - nachhaltig zertifiziertes Holz für die wiederverwendbare Grundkonstruktion - Printmedien Aufsteller
10	1000 €	Klausurtagung der Tuuwi (1x Sommer, 1x Winter) - Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer*innen: 10-20 - Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenerstattung/ für Referierende - Leihgebühr Teilauto, Lastenrad - Verpflegung der Teilnehmer*innen - Miete einer Tagungsstätte inkl Nebenkosten
Summe	4910 €	

i.A der AG Tuuwi

Peter Feistel, Hendrik Martin
Finanzen

Finanzplanung RF ÖA | Haushaltsjahr 2021/22

Referat ÖA		
Betrag	Bezeichnung	Beschreibung
500,00 €	Material für die ESE	In den letzten Jahren wurde den Studienanfänger:innen durch den StuRa ein kleines Heft mit nützlichen Informationen zum Studienstart bereit gestellt. In diesem gibt es Erklärungen was StuRa und FSR eigentlich sind, aber auch nützliche Hinweise auf das Beratungsangebot. Dies soll auch 2021 bereit gestellt werden. Dazu mit der hoffentlich neuen Website auch einen Hinweis (Postkarten oder so) auf die Hochschulgruppen oder andere Angebote des StuRas.
500,00 €	Geschäftsausstattung	Für die Durchführung ihrer Aufgaben benötigen Referent:innen und Geschäftsführer:innen sowie die Angestellten des StuRa Verbrauchsmaterialien wie Visitenkarten, Briefbögen und Namens- oder Türschilder
500,00 €	Nameswettbewerb C4Y	Der neue Studierendenausweis soll einen Namen haben. Die aktuellen Entwürfe entsprechen jedoch nicht unseren Vorstellungen. Daher möchten wir gern unsere Studierenden um Hilfe bitten, einen neuen Namen zu finden. Außerdem soll es um den Wettbewerb herum eine Info-Kampagne geben, die das Projekt den Studierenden vorstellt.
4.000,00 €	Goodies	Letztes Jahr wurden viele Goodies bestellt und wenige verteilt (Corona hat dies deutlich erschwert), allerdings sind wir doch einige der Kugelschreiber los geworden. Dieser Vorrat soll ergänzt werden und evtl auch noch einmal StuRa-Beutel bestellt werden.
500,00 €	Weiterbildungen	Weiterbildungen für die ÖA-Menschen (evtl ja auch ein paar neue) oder aber auch die Personen aus den FSRen
500,00 €	freies Durckbudget	Druck von Werbematerial, das nicht direkt an Projekten oder Referaten hängt. Als Ideen gibt es Infomaterial zum Thema "Was ist eigentlich dieser StuRa?" oder auch Werbung zur aktiven Teilhabe in der studentischen Selbstverwaltung.
1.050,00 €	Sommeruni und Unitag	Nach Planungen der Uni soll es zumindest eine Sommeruni-Woche in Präsenz geben. Da wird es wahrscheinlich (wie auch immer gestaltet) einen Abend mit dem StuRa geben. Außerdem soll es zwei digitale Wochen geben und auch einen digitalen Unitag. Auch für die digitalen Angebote soll ein kleines Budget geben, um evtl lustige Ideen umzusetzen.
200,00 €	Social-Media-Budget	zur Bewerbung von Ausschreibungen, Presse-Mitteilungen oder Stellungnahmen kann mit wenig Geld in sozialen Netzwerken ein breites Publikum erreicht werden;
500,00 €	Animationsvideo	Vorstellung der StuRa-Arbeit auf einem anderen Weg, da im Moment selber Videos drehen eher schlecht geht; Außerdem lassen sich Erklärvideos gefühlt besser über Animationen regeln
300,00 €	allgemeines HSZ-Banner	Um grundsätzliche Positionen des StuRa (Stichwort: weltoene Gesellschaft, keine Studiengebühren, mehr BAföG, ...) können diese in Form von Bannern vor dem HSZ oder über der alten Mensa dargestellt werden.
Wahlwerbung		
5.000,00 €	Wahlwerbung	Da es ja wieder Wahlen geben soll, sollten diese auch beworben werden.

Bedarfsanmeldung WHAT

Haushaltsjahr 2021/2022

Übersicht

Bedarfsanmeldung Referat WHAT

Hiermit beantragt das Referat WHAT die Einrichtung eines Postens im Wirtschaftsplan des StuRa für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 in Höhe von 13.200 €. Die beantragte Summe setzt sich aus den geplanten Ausgaben zusammen, welche im Folgenden tabellarisch aufgelistet und nach den geplanten Projekten des Referat WHATs gegliedert sind.

Gesamtbedarf: 13.200€

Aufschlüsselung:

Posten		Bedarf
1. Festival Progressive 2022	-Technik und Bühne 2000€ - Honorare/Gagen 2000€ -Verpflegung, Bewerbung (Plakate, Flyer), Gestaltung 2000€	6000€
2. Hängemathe Veranstaltungsreihe	- ca. 300€ pro Abend (Honorar) - Werbung (Plakate, Flyer) 500€	2000€
3. Demo mit Konzert	- Tontechnik, Lautsprecherfahrzeug 1000€ - Werbung (Plakate), Demomaterialien 500€	1500€
4. Material für politische Bildung	- Flyer, Sticker, Broschüren	700€
5. Verbindungskritik-Kampagn e	- Werbung (Flyer, Plakate) 300€ - Honorare 400€	700€
6. Infomaterial für Erstis	- Materialkosten (Sprühfarbe, Beutel, Druckkosten) 300€ - sonstige Kosten (Verpflegung, Ausleihe etc.) 200€	500€
7. Kino-Veranstaltungen	- Kik 50€ - Lizenzkosten 50-150€ - Werbung 100€	300€
8. 13. Februar 2022	- Technik, Fahrzeug 1000€ - Werbung (Flyer, Plakate, online) 300€ - sonstige Materialkosten 200€	1500€
= 13.200€		

Projekte und Erläuterungen

1. Festival Progressive 2022

Wir planen wieder ein Festival progressive, dieses Mal soll es in die 4. Runde gehen. Wir rechnen im nächsten Jahr mit dem Stattfinden des Festivals auf dem Campus. Dabei behalten wir unsere angesetzte Planung vom letzten Jahr bei, dass es einen Tag dauern soll. Wir rechnen mit bis zu 8 Workshops oder Vorträgen, zwei Essensausgaben und einem Konzert mit 2-3 Bands. Hierbei planen wir für die Technik und Bühne ca. 2000€ ein, Honorare für Referent*innen und Gage für Musiker*innen würden auch 2000€ beanspruchen. Die restlichen Kosten werden für Verpflegung, Werbung und Gestaltung gebraucht.

2. Hängemathe Veranstaltungsreihe

Seit einiger Zeit ist die Planung einer Veranstaltungsreihe gemeinsam mit dem Studierendenclub Hängemathe geplant. Dabei sollen niedrigschwellige politische Veranstaltungen im Rahmen von Vorträgen, Workshops oder Filmvorführungen stattfinden. Dies soll sich einmal im Monat in der Hängemathe ereignen, wobei es danach zu Diskussionen und Austausch kommen soll. Aufgrund der Corona-Pandemie, musste der Start verzögert werden. Geplant sind ca. 5 Veranstaltungen (Pausen wegen Semesterferien), dabei sind keine Mietzahlungen nötig, jedoch sind ca. 300€ pro Abend (Honorar für Referierende, Filmkosten), sowie Kosten für Werbung (Plakate, Flyer) eingeplant.

3. Demo mit Konzert

Durch die Corona-Pandemie war es lange Zeit nicht möglich, gegen Rassismus und für Vielfalt auf der Straße zu demonstrieren. Sobald es wieder möglich und moralisch vertretbar ist, planen wir eine Demo mit Musik, um als Studierende und gemeinsam mit dem StuRa Präsenz für eine offene Gesellschaft und gegen Diskriminierung jeglicher Art zu zeigen. Hauptkosten werden dabei die Tontechnik und das Lautsprecherfahrzeug (1000€) sein, zusätzliche Kosten sind für Werbung (Plakate) und sonstiges Demomaterial (gesamt 500€) eingeplant.

4. Material für politische Bildung

Wie jedes Jahr wollen wir dafür sorgen, dass unsere Flyer und Sticker aufgestockt werden. Dabei planen wir auch den Druck neuer Designs. Als ein Referat, dass sich mit niedrigschwelliger politischer Bildung beschäftigt, sehen wir ein großes Informationspotential in Flyern, Plakaten oder Broschüren, die in Beuteln, bei Veranstaltungen oder in Ersti-Tüten verteilt werden können. Dabei fallen Printkosten und Beschaffungskosten an.

5. Verbindungskritik-Kampagne

Das neueste Projekt von WHAT ist ein Podcast über Verbindungskritik. Bisher lief das Projekt eigenfinanziert. Mit dem weiteren Ausbaus des Podcasts, auch um auf Kritik von Außen eingehen und diese Umsetzen zu können, werden nun weitere Dimensionen des Podcasts geplant. Der Podcast soll beworben werden und Referent*innen bzw. Expert*innen zum Thema Studentenverbindungen eingeladen werden. Für die Bewerbung sollen Plakate und Flyer gestaltet werden (300€) und die Honorare sollen ca. 2mal 200€ betragen.

6. Infos für Erstis

Letztes Jahr haben wir bei der KRETA eine Fahrradtour durch Dresden veranstaltet, die trotz schlechten Wetterbedingungen gut besucht und gelobt wurde. Dort haben wir WHAT-Beutel mit Infomaterialien zu allgemeinen politischen Themen, aber auch Materialien von WHAT verteilt, welche sehr gut angekommen sind. Während dieser Fahrradtour sind Kosten abgefallen, die wir fürs nächste Mal beantragen möchten. Dabei handelt es sich vordergründig um Materialkosten und weitere Kosten die bspw. das Ausleihen von Fahrrädern abdecken sollen.

7. Kino Veranstaltung(en)

Da letztes Jahr durch Corona keine Kinoveranstaltungen stattfinden konnten, wollen wir das so bald es möglich ist wieder aufnehmen. Dazu planen wir eine oder mehrere Veranstaltungen mit dem KiK, bei dem aktuelle politische Filme gezeigt und diskutiert werden können. Dabei planen wir 50€ für das KiK, Lizenzgebühren und Kosten für Bewerbung ein.

8. 13. Februar 2022

Jedes Jahr finden am 13.02. Nazi-Demos in Dresden zum Gedenken an die Bombardierung in Dresden statt. Dieses Jahr waren Veranstaltungen dazu nicht möglich. Aber soweit es möglich ist wollen wir im Jahr 2022 die Arbeit dort wieder aufnehmen und gegen Neonazismus, Geschichtsrevisionismus und Rassismus gemeinsam mit dem StuRa eintreten. Dazu sind eine Demo, Veranstaltungen und Flyer denkbar. Genauer ist zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar.

Geschäftsbereich Lehre und Studium

Referat Lehre und Studium

Finanzbedarf: Das Referat Lehre und Studium meldet folgenden Finanzbedarf für das folgende Semester an. Dabei ist geplant, die Hauptsumme des Bedarfes wie zu entnehmen ist, für mehrere Workshops einzusetzen, so zum Thema Prüfungsrecht, zu den Gremien an der Universität und weiteren wichtigen Themen. Um eine Vernetzung mit anderen Akteuren in diesem Feld zu ermöglichen und auch die eigenen Mitglieder des Referates fortzubilden ist ein entsprechender Posten auch miteinkalkuliert.

Entsprechend der Arbeit des Referates sollen noch Info Broschüren und ähnliches im nächsten Haushaltsjahr erstellt werden, was sich im Posten Öffentlichkeitsarbeit widerspiegelt.

Schlussendlich wird ein kleiner Posten zur Literaturanschaffung eingerechnet, um dahingehend eventuelle benötigte Neuanschaffungen zu finanzieren.

Beschreibung	Finanzbedarf
Workshops	7.200,00€
Öffentlichkeitsarbeit	700,00€
Reisekosten und Fortbildungskosten	1.100,00€
Literatur	150,00€
Gesamtbedarf	9150,00€

Referat Kultur

Finanzbedarf: Das Referat Kultur meldet einen folgenden Finanzbedarf an, in der Hoffnung, dass im Laufe des Haushaltsjahres wieder Kulturveranstaltungen möglich sind. Der Bunde Abend der Fachschaften wird, falls die Krise vorbei ist, wieder die Hauptveranstaltung des Referates und wurde in den letzten Jahren von den Studierenden gut angenommen.

Unter weiteren kleinen Veranstaltungen sind Veranstaltungen wie die Organisation eines Filmabends gedacht.

Beschreibung	Finanzbedarf
Bunter Abend der Fachschaften	2000,00€
Weitere kleine Veranstaltungen	500,00€
Gesamtbedarf	2500,00€

Referat Sport

Finanzbedarf: Es wird ein Bedarf für eine Bestellung eines für Studierende kostenfreien Online-Sportangebot angemeldet, was sich nun widerspiegelt. Dieses Anliegen soll im Laufe des folgenden Haushaltsjahres im Plenum des Studierenderrates zur Debatte gebracht werden, sodass diese Summe nun für den Bedarf angemeldet wird. Ansonsten werden für sonstige Bedürfnisse, wie zum Beispiel Infomaterialien eine kleine Summe beantragt.

Beschreibung	Finanzbedarf
Sportförderung - Onlinesportkurse	10.000,00€
Weitere kleine Veranstaltungen	500,00€
Gesamtbedarf	10.500,00€

Referat Qualitätsentwicklung

Finanzbedarf: Das Referat meldet im Folgenden den unten genannten Bedarf an. Der gesamte Bedarf wird in der Hoffnung gestellt, dass sich aktive Menschen wiederfinden und die Corona-Krise im Laufe des Haushaltsjahres abflacht. Die überregionale Vernetzung und Unterstützung hat in diesem Referat eine bedeutsame Stellung, sodass wir dort einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Akkreditierungsseminare, auch selbst mit den entsprechenden Akteuren organisieren und finanzieren. Dies kommt uns dann zum Beispiel auch entsprechend uns zugute, dass wir auch von anderen Hochschulen qualifizierte, studentische Gutachter:innen zur Akkreditierung unseres Systems zur Verfügung gestellt bekommen.

Beschreibung	Finanzbedarf
FSR-Schulungen	600,00€
Überregionale Treffen	6.000,00€
Reisekosten & Teilnehmerbeiträge	1.100,00€
Informationsmaterial+ AG QE Treffen	1.500,00€
Öffentlichkeitsarbeit	1.250,00€
Gesamtbedarf	10.450,00€

Geschäftsbereich Soziales

Referat Internationale Studierende

Finanzbedarf: Das Referat Internationale Studierende meldet folgenden Bedarf an. Dabei ist es geplant im Haushaltsjahr 2021/22 einmal das Festival contre le racisme durchzuführen und das des nächsten Jahres anzustoßen, woraus sich der große Finanzbedarf ableitet.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informations- und ÖA-Materialien	1.000,00€
Festival contre le racisme	5.000,00€
Internationaler Salsakurs	500,00€
Weiterbildungen/Reisekosten	1.000,00€
Internationale Vernetzung	1.250,00€
Veranstaltungen	1.000,00€
Gesamtbedarf	8.750,00€

Referat Inklusion

Finanzbedarf: Das Referat Inklusion meldet folgenden Bedarf an. Das Referat hat sich für das folgende Haushaltsjahr einiges vorgenommen. Den größten Posten bildet der Gebärdensprachkurs, der in den letzten Jahren schon erfolgreich durchgeführt wurde und auf sehr viel Interesse seitens der Studierenden gestoßen ist. Außerdem ist im Haushaltsjahr eine Vortragsreihe des Referates geplant, sodass dieser Bedarf angemeldet wird.

Beschreibung	Finanzbedarf
Gebärdensprachkurse (inkl. Schnupperworkshops bspw. am dies academicus)	13.000,00€
Weiterbildungen Mitglieder (Workshops, Fachtagungen etc.)	500,00€
Veranstaltungen	1.250,00€
Materialien (z. B. Flyer, Postkarten, Fachliteratur)	1.000,00€
Weiterbildung für Prüfungsausschussmitglieder/Interessierte zum Nachteilsausgleich	500,00€
Vortragsreihe	3.000,00€
Gesamtbedarf	19.250,00€

Referat Soziales

Finanzbedarf: Für das folgende Jahr meldet das Referat Soziales folgenden Bedarf an. Das Referat strebt an sich weiterzubilden und dieses Wissen auch mit Veranstaltungen, Flyern, Infomaterialien und einer Aufklärungskampagne zu verbreiten.

Beschreibung	Finanzbedarf
Weiterbildung	2.000,00€
Veranstaltungen	500,00€
Fachliteratur	300,00€
Aufklärungskampagne	500,00€
Flyer/Infomaterialien	700,00€
Gesamtbedarf	4.000,00€

Referat Studierendenwerk

Finanzbedarf: Für das Haushaltsjahr wird ein kleiner Pauschalbetrag beantragt, der die nötigsten Kosten, z.B. Reisekosten deckt.

Beschreibung	Finanzbedarf
Pauschalbetrag	500,00€
Gesamtbedarf	500,00€

Referat Familienfreundliches Studium

Finanzbedarf: Das Referat Internationale Studierende meldet folgenden Bedarf an.

Beschreibung	Finanzbedarf
Informationsmaterialien	350,00€
Veranstaltungen	400,00€
Gesamtbedarf	750,00€

Soziales: Härtefälle

Finanzbedarf: Der beantragte Bedarf wurde im Hinblick auf ein weiteres Corona-Semester und ein langsam normaleres Wintersemesters abgeschätzt. Mit dieser Summe können im Haushaltsjahr etwa 140 Härtefälle bewilligt werden.

Beschreibung	Finanzbedarf
ca. 140 mögliche Bewilligungen	40.000,00 €
Gesamtbedarf	40.000,00 €

Haushaltsplan RefPoB 01.04.2021-31.03.2022**Sommersemester 2021 (01.04.2021 – 30.09.2021)**

- Veranstaltungsreihe im Rahmen des Studium Generale. Thema, Ablaufplan und Finanzantrag wird Ende Februar dem Stura-Plenum vorgelegt
 - Gesamtbetrag: **3100 Euro**
 - ReferentInnen-Honorar: 6 x 300 Euro
 - Fahrtkostenzuschuss: 6 x 120 Euro (Der Fahrtkostenzuschuss ermisst sich an einem ICE Normalpreis für eine einfache Strecke. Insofern werden hier je nach Heimatstadt der Referierenden die Kosten variieren.)
 - Unterkunft 6 x 80 Euro (Es werden drei Angebote eingeholt und das günstigste gewählt)
 - Werbekosten (Flyer, Plakate, Online-Werbung etc.): 100 Euro

Wintersemester 2021/22 (01.10.2021 – 31.03.2022)

- Zwei Einzelvorträge zu aktuellen politischen Themen
 - Gesamtbetrag **1050 Euro**
 - Referentenhonorar: 2 x 300 Euro
 - Fahrtkostenzuschuss: 2 x 120 Euro (Der Fahrtkostenzuschuss ermisst sich an einem ICE Normalpreis für eine einfache Strecke. Insofern werden hier je nach Heimatstadt der Referierenden die Kosten variieren.)
 - Unterkunft: 2 x 80 Euro
 - Werbekosten (Flyer, Plakate, Online-Werbung etc.): 50 Euro

Referat Gleichstellungspolitik

Summe 10.000€

- 7000€ Honorar- und Werbekosten für eine Online-Veranstaltungsreihe im SoSe21 (ca. 13 Veranstaltungen: Workshops, Vorträge, Filmscreening)
- 1000€ für Kooperationsveranstaltungen mit Netzwerkpartner:innen (inner- und außerhalb der TUD)
- 1000€ für Gestaltung einer Aufklärungsbroschüre
- 500€ für Druck und Beschaffung von Informationsmaterialien
- 500€ für Veranstaltungen im WiSe 2021/22

Referat Hopo:

Nichts.

Referat Mobilität

1. Öffentlichkeitsarbeit und Sonstiges: 500€

Referat Struktur

Nichts

Referat Vernetzung

Nichts

Referat Technik

Neu Monitore(Anschaffung) 3600€

StuRamitglieder_technik 600€

Referat Finanzen

Schulungen 600€

Sonstige Referatsaktivitäten 400€

Referat Datenschutz

Nichts

Referat Internet

Dolmetschen der Webseite ins Englische 5000€

AG Integrale

500 Euro dies academiczs

1000 Euro Druck Vorleusngverzeichnis

400 Euro Klausurtagung

Gesamt 1900€

Beitragsordnung der Studierendenschaft der TU Dresden

(Erstellt am XX.XX.2021)

Die Beitragsordnung wurde gemäß § 29 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSFG) vom Studierendenrat der Technischen Universität Dresden in der Sitzung am XX.XX.2021 beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Beitragszweck
- § 2 Beitragshöhe
- § 3 Beitragspflicht
- § 4 Rückerstattung und Nachkauf
- § 5 Beitragserhebung und Fälligkeit
- § 6 Mittelverwaltung

§ 1**Beitragszweck**

¹ Die Studierendenschaft der TU Dresden erhebt zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern Beiträge [§ 2 Abs. 2 Grundordnung der Studierendenschaft der TU Dresden].

- aG,
- BI,
- TBI,
- H,
- G mit gültiger Wertmarke,
- GI mit gültiger Wertmarke

§ 2**Beitragshöhe**

¹ Der Beitrag ist in folgender Höhe für folgende Zwecke bestimmt:

1. Für den StuRa 6,70 Euro pro Semester
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro pro Semester
3. Für das Semesterticket VVO und SPNV Sachsen 189,00 Euro pro Semester

§ 3**Beitragspflicht**

(1)¹ Der Beitragspflicht unterliegen alle Studentinnen, die Mitglied der Studierendenschaft der TU Dresden sind.

(2)¹ Fernstudentinnen, Nebenhörerinnen und Studentinnen, die an Außenstellen der TU Dresden außerhalb des Verbundgebietes des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) immatrikuliert sind und dort studieren, sowie Studentinnen, die vom Studium beurlaubt sind, sind, sofern sie den Antrag auf Beurlaubung bis zum Ende der Rückmeldefrist gemäß § 12 Abs. 1 Immatrikulationsordnung gestellt haben, während dieser Zeiten von der Zahlungspflicht für das Semesterticket befreit.

(3)¹ Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)

oder anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semestertickets verhindert, können auf schriftlichen Antrag an das Immatrikulationsamt vor der Rückmeldung von der Zahlungspflicht für das Semesterticket befreit werden. ²Die Befreiung für die Merkzeichen G und GI gilt für ein Semester, für die übrigen Merkzeichen bis zum Ablauf des Schwerbehindertenausweises.

§ 4**Rückerstattung und Nachkauf**

(1)¹ Der Studierendenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen aus Mitteln des Studierendenrates zurückerstattet werden. ²Näheres regelt die Härtefallordnung.

(2)¹ In nachfolgenden Fällen 1. bis 7. können Studentinnen auf schriftlichen Antrag an den Studierendenrat den Beitragsanteil für das Semesterticket zurückerhalten. In Fall 8. können nur die doppelt bezogenen Teile des Semesterticketvertrags erstattet werden.

1. Behinderte Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)
 - aG,
 - BI,
 - TBI,
 - H,
 - G mit gültiger Wertmarke,
 - GI mit gültiger Wertmarke
 oder mit anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semesterticket verhindert,

2. Ableistung eines studienbezogenen Praktikums oder einer sonstigen studienbedingten Anstellung außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
3. Erstellung einer Diplomarbeit bzw. sonstigen Abschlussarbeit studienbedingt außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
4. nachträgliche Beurlaubung,
5. Promotion außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
6. studienbedingter Auslandsaufenthalt ohne Beurlaubung,
7. Im- oder Exmatrikulation,
8. Doppelter Bezug des Semesterticketvertrags bzw. Teile davon durch Immatrikulation an einer anderen Hochschule, die am Semesterticketvertrag teilnimmt,

(3)¹ Der Antrag auf Rückerstattung muss spätestens 6 Tage nach Eintreten des Rückerstattungsgrundes beim Studierendenrat eingehen, andernfalls kann nur für den Zeitraum nach Antragseingang erstattet werden. ²Im Fall einer Immatrikulation nach Semesterbeginn muss der Antrag spätestens sechs Wochen nach dem Immatrikulationsdatum eingehen.

(4)¹ Als Eingangszeitpunkt eines Antrags auf Erstattung des Beitrags für das Semesterticket gilt der Zeitpunkt, zu dem dieser Antrag und der Studentenausweis dem Studierendenrat vorliegen. ²Die schriftlichen Unterlagen zum Nachweis der Voraussetzungen für eine Beitragserstattung gemäß § 4 Abs. 2 können binnen sechs Wochen nachgereicht werden.

(5)¹ Für jeden vollen Monat nach Antragseingang, für den ein Rückerstattungsgrund gemäß § 4 Abs. 2 vorliegt, ist je Monat ein Sechstel des Semesterticketbeitrags zu erstatten. ²Dabei gilt als voller Monat auch der Monat, in dem der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt. ⁴Dabei gilt auch als ganzes Semester, wenn der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt.

(6) ¹Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung des Semesterticketbeitrages. ²Es erfolgt außerdem keine Rückerstattung, wenn ein Antrag auf Ausstellung eines neuen Studentenausweises gestellt wurde.

(7)¹ Die Möglichkeit, das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3 Abs. 2 von der Beitragspflicht für das Semesterticket befreit sind. ²Der Preis für das Semesterticket im Nachkauf beträgt für jeden angefangenen Monat Restgültigkeit ein Sechstel des Beitragsanteils für das Semesterticket. ³Der erste nachzukaufende Monat kann frei gewählt werden, der Nachkauf erfolgt jedoch immer bis zum Semesterende.

(8)¹ In Fall 8 kann nur erstattet werden, wenn das Semesterticket weiterhin an einer anderen am Semesterticketvertrag teilnehmenden Hochschule bezogen wird.

§ 5

Beitragserhebung und Fälligkeit

¹ Der Semesterbeitrag ist in der vom Immatrikulationsamt bekannt gemachten Form einzuzahlen. ²Er wird fällig mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung.

§ 6

Mittelverwaltung

(1)¹ Der Studierendenrat zahlt aus der Summe der für ihn gemäß § 2 Abs. 1 bestimmten Mittel

jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von EUR 500,00.

(2)¹ Der Studierendenrat verwaltet die für ihn bestimmten Mittel entsprechend seiner Finanzordnung. ²Die Fachschaften verwalten die ihnen übergebenen Mittel in eigener Verantwortung gemäß der Finanzordnung.

(3)¹ Die Beiträge für das Semesterticket werden durch das Immatrikulationsamt gemäß der mit den beteiligten Unternehmen getroffenen Vereinbarungen direkt überwiesen.

(4)¹ Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Die Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2021 in Kraft. Damit tritt die vorherige Beitragsordnung außer Kraft.

Dresden, der XX.XX.2021

<Name>	<Name>
<Position>	<Position>

Genehmigung Rektorat
Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Beitragsordnung der Studierendenschaft der TU Dresden

(Erstellt am ~~20.11.2020~~XX.XX.2021)

Die Beitragsordnung wurde gemäß § 29 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSFG) vom Studierendenrat der Technischen Universität Dresden in der Sitzung am ~~29.10.2020~~XX.XX.2021 beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Beitragszweck
- § 2 Beitragshöhe
- § 3 Beitragspflicht
- § 4 Rückerstattung und Nachkauf
- § 5 Beitragserhebung und Fälligkeit
- § 6 Mittelverwaltung

§ 1**Beitragszweck**

- G mit gültiger Wertmarke,
- GI mit gültiger Wertmarke

¹ Die Studierendenschaft der TU Dresden erhebt zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern Beiträge [§ 2 Abs. 2 Grundordnung der Studierendenschaft der TU Dresden].

§ 2**Beitragshöhe**

¹ Der Beitrag ist in folgender Höhe für folgende Zwecke bestimmt:

1. Für den StuRa 6,70 Euro pro Semester
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro pro Semester
3. Für das Semesterticket VVO und SPNV Sachsen 1891,00 Euro pro Semester

§ 3**Beitragspflicht**

(1)¹ Der Beitragspflicht unterliegen alle Studentinnen, die Mitglied der Studierendenschaft der TU Dresden sind.

(2)¹ Fernstudentinnen, Nebenhörerinnen und Studentinnen, die an Außenstellen der TU Dresden außerhalb des Verbundgebietes des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) immatrikuliert sind und dort studieren, sowie Studentinnen, die vom Studium beurlaubt sind, sind, sofern sie den Antrag auf Beurlaubung bis zum Ende der Rückmeldefrist gemäß § 12 Abs. 1 Immatrikulationsordnung gestellt haben, während dieser Zeiten von der Zahlungspflicht für das Semesterticket befreit.

(3)¹ Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)

- aG,
- Bl,
- TBl,
- H,

oder anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semestertickets verhindert, können auf schriftlichen Antrag an das Immatrikulationsamt vor der Rückmeldung von der Zahlungspflicht für das Semesterticket befreit werden. ²Die Befreiung für die Merkzeichen G und GI gilt für ein Semester, für die übrigen Merkzeichen bis zum Ablauf des Schwerbehindertenausweises.

§ 4**Rückerstattung und Nachkauf**

(1)¹ Der Studierendenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen aus Mitteln des Studierendenrates zurückerstattet werden. ²Näheres regelt die Härtefallordnung.

(2)¹ In nachfolgenden Fällen 1. bis 7. können Studentinnen auf schriftlichen Antrag an den Studierendenrat den Beitragsanteil für das Semesterticket zurückerhalten. In Fall 8. können nur die doppelt bezogenen Teile des Semesterticketvertrags erstattet werden.

1. Behinderte Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)
 - aG,
 - Bl,
 - TBl,
 - H,
 - G mit gültiger Wertmarke,
 - GI mit gültiger Wertmarke
 oder mit anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semesterticket verhindert,
2. Ableistung eines studienbezogenen Praktikums oder einer sonstigen studienbedingten Anstellung außerhalb des VVO-Verbundgebietes,

3. Erstellung einer Diplomarbeit bzw. sonstigen Abschlussarbeit studienbedingt außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
4. nachträgliche Beurlaubung,
5. Promotion außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
6. studienbedingter Auslandsaufenthalt ohne Beurlaubung,
7. Im- oder Exmatrikulation,
8. Doppelter Bezug des Semesterticketvertrags bzw. Teile davon durch Immatriculation an einer anderen Hochschule, die am Semesterticketvertrag teilnimmt,

(3)¹ Der Antrag auf Rückerstattung muss spätestens 6 Tage nach Eintreten des Rückerstattungsgrundes beim Studierendenrat eingehen, andernfalls kann nur für den Zeitraum nach Antragseingang erstattet werden. ²Im Fall einer Immatriculation nach Semesterbeginn muss der Antrag spätestens sechs Wochen nach dem Immatriculationsdatum eingehen.

(4)¹ Als Eingangszeitpunkt eines Antrags auf Erstattung des Beitrags für das Semesterticket gilt der Zeitpunkt, zu dem dieser Antrag und der Studentenausweis dem Studierendenrat vorliegen. ²Die schriftlichen Unterlagen zum Nachweis der Voraussetzungen für eine Beitragserstattung gemäß § 4 Abs. 2 können binnen sechs Wochen nachgereicht werden.

(5)¹ Für jeden vollen Monat nach Antragseingang, für den ein Rückerstattungsgrund gemäß § 4 Abs. 2 vorliegt, ist je Monat ein Sechstel des Semesterticketbeitrags zu erstatten. ²Dabei gilt als voller Monat auch der Monat, in dem der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt. ⁴Dabei gilt auch als ganzes Semester, wenn der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt.

(6) ¹Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung des Semesterticketbeitrages. ²Es erfolgt außerdem keine Rückerstattung, wenn ein Antrag auf Ausstellung eines neuen Studentenausweises gestellt wurde.

(7)¹ Die Möglichkeit, das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3 Abs. 2 von der Beitragspflicht für das Semesterticket befreit sind. ²Der Preis für das Semesterticket im Nachkauf beträgt für jeden angefangenen Monat Restgültigkeit ein Sechstel des Beitragsanteils für das Semesterticket. ³Der erste nachzukaufende Monat kann frei gewählt werden, der Nachkauf erfolgt jedoch immer bis zum Semesterende.

(8)¹ In Fall 8 kann nur erstattet werden, wenn das Semesterticket weiterhin an einer anderen am Semesterticketvertrag teilnehmenden Hochschule bezogen wird.

§ 5

Beitragserhebung und Fälligkeit

¹ Der Semesterbeitrag ist in der vom Immatriculationsamt bekannt gemachten Form einzuzahlen. ²Er wird fällig mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung.

§ 6

Mittelverwaltung

(1)¹ Der Studierendenrat zahlt aus der Summe der für ihn gemäß § 2 Abs. 1 bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von EUR 500,00.

(2)¹ Der Studierendenrat verwaltet die für ihn bestimmten Mittel entsprechend seiner Finanzordnung. ²Die Fachschaften verwalten die ihnen übergebenen Mittel in eigener Verantwortung gemäß der Finanzordnung.

(3)¹ Die Beiträge für das Semesterticket werden durch das Immatriculationsamt gemäß der mit den

beteiligten Unternehmen getroffenen Vereinbarungen direkt überwiesen.

(4)¹ Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Die Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 01. ~~April~~ Oktober 2021 in Kraft. Damit tritt die vorherige Beitragsordnung außer Kraft.

Dresden, der ~~20.11.2020~~XX.XX.2021

~~Sven Herdes~~<Name>

~~Robert Leh-~~

~~mann~~<Name>

~~GF Finanzen~~<Position>

~~-GF Personal~~<Posi-

~~tion~~>

Genehmigung Rektorat
Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Beitragsordnung der Studierendenschaft der TU Dresden

(Erstellt am 20.11.2020)

Die Beitragsordnung wurde gemäß § 29 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSFG) vom Studierendenrat der Technischen Universität Dresden in der Sitzung am 29.10.2020 beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Beitragszweck
- § 2 Beitragshöhe
- § 3 Beitragspflicht
- § 4 Rückerstattung und Nachkauf
- § 5 Beitragserhebung und Fälligkeit
- § 6 Mittelverwaltung

§ 1**Beitragszweck**

¹ Die Studierendenschaft der TU Dresden erhebt zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern Beiträge [§ 2 Abs. 2 Grundordnung der Studierendenschaft der TU Dresden].

§ 2**Beitragshöhe**

¹ Der Beitrag ist in folgender Höhe für folgende Zwecke bestimmt:

1. Für den StuRa 6,70 Euro pro Semester
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro pro Semester
3. Für das Semesterticket VVO und SPNV Sachsen 181,00 Euro pro Semester
4. Für die Fahrradverleihsysteme-Nutzung 5,00 Euro pro Semester

§ 3**Beitragspflicht**

(1)¹ Der Beitragspflicht unterliegen alle Studentinnen, die Mitglied der Studierendenschaft der TU Dresden sind.

(2)¹ Fernstudentinnen, Nebenhörerinnen und Studentinnen, die an Außenstellen der TU Dresden außerhalb des Verbundgebietes des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) immatrikuliert sind und dort studieren, sowie Studentinnen, die vom Studium beurlaubt sind, sind, sofern sie den Antrag auf Beurlaubung bis zum Ende der Rückmeldefrist gemäß § 12 Abs. 1 Immatrikulationsordnung gestellt haben, während dieser Zeiten von der Zahlungspflicht für das Semesterticket und die Fahrradverleihsysteme-Nutzung befreit.

(3)¹ Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)

- aG,
- Bl,
- TBl,
- H,
- G mit gültiger Wertmarke,
- Gl mit gültiger Wertmarke

oder anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semestertickets bzw. die Fahrradverleihsysteme-Nutzung verhindert, können auf schriftlichen Antrag an das Immatrikulationsamt vor der Rückmeldung von der Zahlungspflicht für das Semesterticket und die Fahrradverleihsysteme-Nutzung befreit werden. ²Die Befreiung für die Merkzeichen G und Gl gilt für ein Semester, für die übrigen Merkzeichen bis zum Ablauf des Schwerbehindertenausweises.

§ 4**Rückerstattung und Nachkauf**

(1)¹ Der Studierendenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen aus Mitteln des Studierendenrates zurückerstattet werden. ²Näheres regelt die Härtefallordnung.

(2)¹ In nachfolgenden Fällen 1. bis 7. können Studentinnen auf schriftlichen Antrag an den Studierendenrat den Beitragsanteil für das Semesterticket und die Fahrradverleihsysteme-Nutzung zurückerhalten. In Fall 8 können nur die doppelt bezogenen Teile des Semesterticketvertrags bzw. der Fahrradverleihsysteme erstattet werden. In Fall 9. Kann nur der Beitragsanteil für die Fahrradverleihsysteme-Nutzung erstattet werden.

1. Behinderte Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)
 - aG,
 - Bl,
 - TBl,

- H,
 - G mit gültiger Wertmarke,
 - GI mit gültiger Wertmarke
oder mit anderweitig nachgewiesener
Behinderung, die die Nutzung des Se-
mesterticket bzw. die Fahrradverleih-
systeme-Nutzung verhindert,
2. Ableistung eines studienbezogenen
Praktikums oder einer sonstigen stu-
dienbedingten Anstellung außerhalb
des VVO-Verbundgebietes,
 3. Erstellung einer Diplomarbeit bzw.
sonstigen Abschlussarbeit studienbe-
dingt außerhalb des VVO-Verbundge-
bietes,
 4. nachträgliche Beurlaubung,
 5. Promotion außerhalb des VVO-Ver-
bundgebietes,
 6. studienbedingter Auslandsaufenthalt
ohne Beurlaubung,
 7. Im- oder Exmatrikulation,
 8. Doppelter Bezug des Semesterticket-
vertrags bzw. bzw.-Teile davon durch
Immatrikulation an einer anderen
Hochschule, die am Semesterticketver-
trag teilnimmt,
 9. Feststellung der Nichteignung bzw.
Entzug der Erlaubnis zum Führen von
Fahrrädern durch die Fahrerlaubnisbe-
hörde

(3)¹ Der Antrag auf Rückerstattung muss spätes-
tens 6 Tage nach Eintreten des Rückerstattungs-
grundes beim Studierendenrat eingehen, andern-
falls kann nur für den Zeitraum nach Antragsein-
gang erstattet werden. ²Im Fall einer Immatrikula-
tion nach Semesterbeginn muss der Antrag spä-
testens sechs Wochen nach dem Immatrikulations-
datum eingehen.

(4)¹ Als Eingangszeitpunkt eines Antrags auf Erstat-
tung des Beitrags für das Semesterticket und die
Fahrradverleihsysteme-Nutzung gilt der Zeitpunkt,
zu dem dieser Antrag und der Studentenausweis
dem Studierendenrat vorliegen. ²Die schriftlichen
Unterlagen zum Nachweis der Voraussetzungen
für eine Beitragserstattung gemäß § 4 Abs. 2 kön-
nen binnen sechs Wochen nachgereicht werden.

(5)¹ Für jeden vollen Monat nach Antragseingang,
für den ein Rückerstattungsgrund gemäß § 4 Abs.
2 vorliegt, ist je Monat ein Sechstel des Semester-
ticketbeitrags zu erstatten. ²Dabei gilt als voller
Monat auch der Monat, in dem der Rückerstat-
tungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt. ³Der
Beitrag für die Fahrradverleihsysteme-Nutzung
wird ausschließlich für sechs Monate erstattet, so-
fern die Rückerstattungsgründe 1. bis 7. für das
ganze Semester vorliegen. ⁴Dabei gilt auch als
ganzes Semester, wenn der Rückerstattungsgrund
für maximal 7 Tage nicht vorliegt.

(6) ¹Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt
keine Rückerstattung des Semesterticketbeitrages.

(7)¹ Die Möglichkeit, das Semesterticket und die
Fahrradverleihsysteme-Nutzung nachträglich zu
erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3
Abs. 2 von der Beitragspflicht für das Semesterti-
cket und die Fahrradverleihsysteme-Nutzung be-
freit sind. ²Der Preis für das Semesterticket im
Nachkauf beträgt für jeden angefangenen Monat
Restgültigkeit ein Sechstel des Beitragsanteils für
das Semesterticket. ³Der Preis für die Fahrradver-
leihsysteme-Nutzung ist in voller Höhe zu entrich-
ten.

(8)¹ In Fall 8 kann nur erstattet werden, wenn das
Semesterticket weiterhin an einer anderen am Se-
mesterticketvertrag teilnehmenden Hochschule
bezogen wird.

§ 5

Beitragserhebung und Fälligkeit

¹ Der Semesterbeitrag ist in der vom Immatrikula-
tionsamt bekannt gemachten Form einzuzahlen.

²Er wird fällig mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung.

§ 6

Mittelverwaltung

(1)¹ Der Studierendenrat zahlt aus der Summe der für ihn gemäß § 2 Abs. 1 bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von EUR 500,00.

(2)¹ Der Studierendenrat verwaltet die für ihn bestimmten Mittel entsprechend seiner Finanzordnung. ²Die Fachschaften verwalten die ihnen übergebenen Mittel in eigener Verantwortung gemäß der Finanzordnung.

(3)¹ Die Beiträge für das Semesterticket und die Fahrradverleihsysteme-Nutzung werden durch das Immatrikulationsamt gemäß der mit den beteiligten Unternehmen getroffenen Vereinbarungen direkt überwiesen.

(4)¹ Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Die Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 01. April 2021 in Kraft. Damit tritt die vorherige Beitragsordnung außer Kraft.

Dresden, der 20.11.2020

Sven Herdes
GF Finanzen

Robert Lehmann
GF Personal

Genehmigung Rektorat
Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Organisation eines kostenfreien Onlinesportangebots für Studierende in den folgenden zwei Semestern. Das Sportangebot umfasst 20 Kurse pro Woche mit einer Dauer von 60 Minuten. Alle Studierenden und Univeritätsangehörige können sich für die Kurse anmelden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Für weitere Zusammenarbeiten, ich plane derzeit eine "Woche des Sports" können wir auf die Kompetenz und sobald wieder möglich auf die Sportstätten des DHSZ zurückgreifen.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
10000	Mitfinanzierung Kursleiter und Kursangebot für Studierende
	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
10000	Stura
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Bereitstellung von kostenfreien Onlinesportkursen für Studierende

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: persönliche Gespräche mit Mitarbeitern des DHSZ

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) DHSZ	10.000,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Aufgrund der derzeitigen Situation (individuelle finanzielle Engpässe durch die Corona-Pandemie und Wegfall von ausgleichenden Präsenzsportangeboten) ist es für den Studierende schwer Zugang zum Sport zu bekommen. Daher gibt es, durch das DHSZ bereitgestellt, die Möglichkeit an zahlreichen Online-Livesportkursen teilzunehmen.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Dresdner Hochschulsportzentrum

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Studentenrat der TU Dresden



Bearbeiter: Sandra Zdzieblik
Mitarbeiterin im DHSZ
Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Dresden, 10.03.2021

Informationsübersicht zu den DHSZ-Onlinekursen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im **Sommersemester 2020** wurden die DHSZ-Onlinekurse für einen **Testzeitraum** von vier Wochen **kostenfrei** angeboten. Für diesen Zeitraum meldeten sich **5.556 Teilnehmer** an.

Da eine längerfristige Honorierung der Kursleiter ohne Kurseinnahmen für das DHSZ nicht finanzierbar ist, wurde im folgenden Zeitraum des Sommersemesters und im Wintersemester ein Kursbeitrag von 15€ für Studenten (20€ für Mitarbeiter) pro Kurs veranschlagt. Für den **kostenpflichtigen Zeitraum im Sommersemester** sank die Teilnehmerzahl für die DHSZ-Onlinekurse auf **2.943** Anmeldungen und im **Wintersemester** auf **934**.

Kostenfreie Onlineangebote auf frei zugänglichen Internetplattformen könnten als Alternative zu den DHSZ-Kursen genutzt werden. Bei den DHSZ-Kursen werden die Onlinekurse jedoch von qualifizierten Kursleitern geleitet, die sich im DHSZ meist auch seit vielen Jahren als Kursleiter engagieren. Um den Studenten und Mitarbeitern der TU Dresden ein weiterhin qualitatives aber ebenso kostenfreies Onlinesportangebot anbieten zu können, würde sich das DHSZ über eine finanzielle Unterstützung sehr freuen. **Eine Rückmeldung bis spätestens 20.03.2021** ist für unsere rechtzeitige Organisation der Kurse wichtig.

Für Ihre Bemühungen und Ihre Antwort bedanken wir uns bereits.

Sportliche Grüße

Ihr DHSZ-Team

Anlage:

Nachstehend finden Sie die organisatorischen Rahmeninformationen zum DHSZ-Onlinesportprogramm für das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021.

Postadresse (Briefe)
TU Dresden,
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)
TU Dresden,
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

☞ tu-dresden.de/dhsz

Besucheradresse
Chemnitz-er Straße 48a (EG)
01187 Dresden

 Zufahrt für
Rollstuhlfahrer
zum EG über Haupteingang

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Steuernummer
(Inland)
203/149/02549

Umsatzsteuer-Id-Nr. (Ausland)IBAN
DE 188 369 991 DE52 8504 0000 0800 4004 00

Bankverbindung
Commerzbank AG,
Filiale Dresden

BIC
COBADEFF850

Mitglied von:



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Onlinesportprogramm Sommersemester 2021:

- Voraussichtliche Onlinestellung 31.3.2021
- Buchungsstart: 8.4.2021 (Donnerstag vor Vorlesungsbeginn)
- Kursstart: 12.4.2021
- Kursende 23.7.2021
- Onlinekurse aus dem Bereich Gesundheit und Fitness (z.B. Yoga, Pilates, HIIT, Rückentraining, Tanzfitness etc.)
- Sofern eine Finanzierung durch den Studentenrat möglich ist, sind die Kurse kostenfrei buchbar.
- ca. 20 Kurse mit ca. 20 Kursleitern
- Kursleiterkosten 5.000€/ Semester bzw. 10.000€ für das Sommer- und Wintersemester 2021
- Das Wintersemester ist adäquat zum Sommersemester geplant

Voraussichtliches Kurszeitfenster (wann welche Gesundheits- und Fitnesskurse stattfinden wird derzeit erarbeitet):

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30-8.30		7.30-8.30		
17.00-18.00	17.00-18.00	17.00-18.00	17.00-18.00	
18.00-19.00	18.00-19.00	18.00-19.00	18.00-19.00	18.00-19.00
19.00-20.00	19.00-20.00	19.00-20.00	19.00-20.00	19.00-20.00
20.00-21.00	20.00-21.00	20.00-21.00	20.00-21.00	



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Dresdner Hochschulsportzentrum

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Sven Gappel
Referent Sport
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden



Bearbeiter: Dresdner Hochschulsportzentrum
Dipl.-Sportl. Marko Schimke
Telefon:
Telefax:
E-Mail: dhsz@tu-dresden.de
AZ: -

Dresden, 15.03.2021

Finanzierung des Onlinesportprogrammes des DHSZ

Sehr geehrter Herr Gappel,

im Namen des Dresdner Hochschulsportzentrums möchte ich Ihnen und dem Studierendenrat der TU Dresden für die Möglichkeit danken, dass wir in den kommenden zwei Semestern das Onlinesportprogramm kostenfrei für Studierende anbieten können.

Uns ist bewusst, dass in diesen Pandemiezeiten vor allem unsere größte Zielgruppe, die Studierenden, finanziell und psychologisch sehr belastet werden. Aber auch wir als Hochschulsporteinrichtung haben derzeit mit weniger Einnahmen bei fast gleichbleibenden finanziellen Belastungen zu kämpfen.

In diesem Zusammenhang würden Sie den Studierenden, als auch uns, eine große Last von den Schultern nehmen und mit Ihrer Finanzierung für einen positiven Ausgleich dieser Gegensätze sorgen.

Ich bedanke mich daher vorab bei Ihnen und hoffe auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen,

Marko Schimke

Postadresse (Briefe)
TU Dresden,
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)
TU Dresden,
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

➔ tu-dresden.de/dhsz

Besucheradresse
Chemnitz Straße 48a (EG)
01187 Dresden

 Zufahrt für
Rollstuhlfahrer
zum EG über Haupteingang

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Steuernummer
(Inland)
203/149/02549

Umsatzsteuer-Id-Nr.
(Ausland)
DE 188 369 991

Bankverbindung
Commerzbank AG,
Filiale Dresden

IBAN
DE52 8504 0000 0800 4004 00
BIC
COBADEFF850

Mitglied von:



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Der StuRa möge bis zu 1836 € für die Ringvorlesung "Genderbasierte Gewalt: Feministische Ringvorlesung der Hochschulgruppe GENOW" zur Verfügung stellen.

Das Thema genderbasierte Gewalt hat nichts von seiner Aktualität verloren – weder im Ausland, noch in unser aller Leben. So ist bspw. jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Aus diesem Grund widmet sich die Hochschulgruppe Gender Equality Now. (GENOW.) in einer Ringvorlesung ab dem 19.04.2021 montags von 18:30 - 20:00 dieser wichtigen Problematik. Die Ringvorlesung wird im Studium Generale unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Antonia Kupfer angeboten. Gemeinsam mit wöchentlich wechselnden Referent*innen werden wir dabei nicht nur die Ursachen und Folgen von genderbasierter Gewalt betrachten, sondern auch konkrete Lösungsansätze diskutieren, die für alle Teilnehmenden Anknüpfungspunkte in ihrem Alltag bieten können. Starten werden wir mit einer theoretischen Einführung zum Begriff „Gewalt“ bzw. zu dessen verschiedenen Ausprägungsformen. Auf dieser Grundlage soll der Zusammenhang zwischen Gender und Gewalt dann auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Situationen analysiert werden. Zunächst nähern wir uns der Problematik aus einer internationalen Perspektive und untersuchen, inwiefern genderbasierte Gewalt u.a. in Konfliktsituationen oder bei Migration besteht und/oder in solchen Kontexten sogar verstärkt wird. Daran anschließend rückt im zweiten Themenblock das Aufkommen von genderbasierter Gewalt in Deutschland in den Fokus. Nachdem aus einer breiteren Perspektive die mediale Berichterstattung über sexualisierte Gewalt oder die juristische Debatte über die Notwendigkeit einer Einführung des Femizides als Straftatbestand zur Sprache kam, wird genderbasierte Gewalt im alltäglichen Kontext und gegenüber verschiedenen Personengruppen thematisiert – etwa anhand der Ausprägungen von häuslicher Gewalt oder Gewalt im digitalen Raum. Dabei sollen konkrete Anknüpfungspunkte und Lösungsansätze im Umgang mit und zur Prävention von genderbasierter Gewalt aufgezeigt werden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Das Geld geht komplett an den Referent:innen

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

-

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1. 150€	1. 26.04. Genderbasierte Gewalt in Kriegs- und Konfliktsituationen - Dr. Anne-Kathrin Kref
2. 150€	2. 03.05. Genderbasierte Gewalt auf der Flucht - Paula Moser
3. 100€, 100€	3. 10.05. Medien und genderbasierte Gewalt - Sarah Voigt & Elizabeth Avila Gonzáles
4. 99€	4. 17.05. Hegemoniale Männlichkeit und sexualisierte Gewalt - Dr. Paul Scheibelhofer
5. 99€	5. 31.05. Gewalt in Paarbeziehungen - Prof. Dr. Klein
6. 99€	6. 07.06. Männer als Gewaltopfer - Vincent Voss
7. 200€	7. 14.06. Trans*feindliche Gewalt - Dr. Michaela Dudley
8. 99€	8. 21.06. Psychische Gewalt - to be confirmed
9. 200€	9. 28.06. Gewalt im digitalen Raum - Francesca Schmidt
10. 300€	10. 05.07. Was tun bei genderbasierter Gewalt? - Christina Clemm
11. 80€, 80€, 80€	11. 12.07. Awareness-Konzepte - Paula Kittlemann, Fin Wittstock & Deniz Oguzhan
1.836,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
1836€	Studierenden Rat der TU Dresden
1.836,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Referent*in für einen Vortrag (Webinar) zum Thema "Genderbasierte Gewalt in Kriegs- und Konfliktsituationen" im Rahmen der Ringvorlesung zu Genderbasierter Gewalt

Als Ziel der Vorlesung haben wir vorgesehen, den Studierenden eine wissenschaftlich fundierte und ausgewogene Darstellung verschiedener Perspektiven auf sexuelle und genderbasierte Gewalt in bewaffneten Konflikten zu bieten. Diese soll nicht nur einen bestimmten, sondern diverse in der Wissenschaft vertretene Betrachtungs- und Erklärungsansätze umfassen, wie das Konzept sexueller Gewalt als Kriegswaffe und das Kontinuum der Gewalt, um die Vielschichtigkeit der Probleme und Ursachen, insbesondere strukturelle genderbasierte Ungleichheiten, deutlich zu machen. Zudem war uns in der Wahl der Referent*in ein Bezug zu konkreter Feldforschung wichtig, die auch Möglichkeiten der Bekämpfung genderbasierter Gewalt in bewaffneten Konflikten hervorhebt.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn **02.03.2021** Ende **10.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Dr. Anne-Kathrin Krefth	150,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Dr. Anne-Kathrin Krefth ist Post-Doc Fellow am politikwissenschaftlichen Institut der Universität Oslo und konzentriert sich in ihrer Forschung auf genderbasierte und politische Gewalt in Kriegs- und Konfliktsituationen und zivilgesellschaftliche wie internationale Reaktionen auf diese. Sie promovierte 2019 in Gothenburg zum Thema "Sexual Violence in Armed Conflict: Threat, Mobilization and Gender Norms" und wurde hierfür 2020 mit dem Christiane-Rajewsky-Award für Junior-Forschende der deutschen Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e. V. ausgezeichnet. Zudem zeichnet sich Dr. Krefth durch ihre Expertise zu Frauenrechten und vielfältige praktische Erfahrung in Schweden, Norwegen, den USA und insbesondere in Kolumbien, wo sie Feldforschung zu zivilgesellschaftlicher Mobilisierung von Frauen gegenüber der Bedrohung durch sexuelle Gewalt im Konflikt durchgeführt hat, aus. Aufgrund dieser auf einem differenzierten Blick auf das Problem der genderbasierten Gewalt in Konfliktsituationen basierenden Forschungspraxis mit Fokus auf zivilgesellschaftliche Agency passt Dr. Krefth sehr gut zu der für die Vorlesung vorgesehenen inhaltlichen Ausrichtung als Referent*in, die der Zielsetzung einer ausgewogenen und sensiblen Betrachtung gerecht wird. In dieser Hinsicht hebt sie sich von vielen anderen Wissenschaftler*innen im deutschsprachigen Raum ab, welche sich vornehmlich auf eine spezielle Konzeptualisierung genderbasierter Gewalt in Konflikten fokussieren, und bringt daher aus unserer Sicht eine wissenschaftliche, intellektuelle Einzigartigkeit mit sich. Dementsprechend wird sie in ihrem Vortrag Spannungen zwischen sexueller Gewalt als Kriegswaffe und dem Kontinuum der Gewalt sowie zwischen Diskursen zu Viktimisierung und Agency thematisieren und auch auf internationale Bekämpfungsmaßnahmen eingehen und diese Inhalte vertiefend durch ihre eigene Feldforschung untermauern, was wir als sehr gewinnbringend für die Vorlesung betrachten. Aufgrund der hohen fachlichen Eignung und der jahrelangen Erfahrung von Dr. Krefth erscheint uns ein Honorar von 150 Euro angemessen. Das Webinar findet außerhalb von dienstlichen Tätigkeiten statt.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

14.3.2021

AW: Anfrage Vortrag Ringvorlesung - genow

AW: Anfrage Vortrag Ringvorlesung

genow

Di 09.03.2021 19:13

An: Anne-Kathrin Kreft

Liebe Frau Kreft,

Vielen Dank für die schnelle und freundliche Antwort! Wir freuen uns sehr über die Zusage und würden hiermit das Angebot von 150€ für die Vorlesung zum Thema Genderbasierte Gewalt in Kriegs- und Konfliktsituationen bestätigen.

Wir sind schon sehr gespannt auf den Vortrag, insbesondere auch auf einige Einblicke in die Feldforschung in Kolumbien, und scheinen uns ja auch hinsichtlich des inhaltlichen Fokus schon recht einig zu sein. Auch das Angebot, sich in der weiteren Kommunikation zu duzen, nehmen wir gerne an. Wie würdest du die weitere Abstimmung bzgl. des konkreten Vorlesungsinhalts und auch der interaktiven Elemente am liebsten gestalten; per Mail, Telefon, Videokonferenz...? Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Mit besten Grüßen
Elena und Lena

Von: Anne-Kathrin Kreft
Gesendet: Montag, 8. März 2021 21:31
An: genow
Betreff: Re: Anfrage Vortrag Ringvorlesung

Liebe Frau Grimbs und Frau Wagner,

Vielen Dank für Ihre Email und die Anfrage. Das Konzept und das Programm der Ringvorlesung klingen wunderbar. Sehr gerne nehme ich am 26.4. als Referent teil.

Der von Ihnen vorgeschlagene Fokus auf die diversen Spannungen zwischen sexueller Gewalt als Kriegswaffe und dem Konstrukt der Gewalt sowie zwischen Diskursen zu Viktimisierung und Agency erscheint mir da besonders geeignet. Sehr gern kann ich in diesem Kontext etwas referierend auf meine Feldforschung mit Vertreterinnen der kolumbianischen Zivilgesellschaft und, vielleicht etwas kürzer, auch auf internationale Reaktionen auf sexuelle Gewalt in Konflikten eingehen. Zu den Themen Prävention und queere Perspektiven – beides sehr wichtige Themen – kann ich allerdings leider nicht viel sagen, da diese außerhalb meiner Forschungsbereiche liegen. Über mögliche interaktive Elemente kann ich mir auch gern Gedanken machen.

Bedanken möchte ich mich auch für das Angebot eines Honorars! Basierend auf den Erfahrungen meiner deutschen Kolleg*innen würde ich ein Honorar von 150€ vorschlagen.

Mit besten Grüßen
Anne Kreft.

PS: Nach mehrjährigem Aufenthalt in Skandinavien habe ich mich daran gewöhnt, mich mit allen – auch im Hochschulkontext – zu duzen. Meinnetwegen können wir dies also in der weiteren Kommunikation und auch in der Vorlesung selbst gern so handhaben.

--

Anne-Kathrin Kreft

14.3.2021

AW: Anfrage Vortrag Ringvorlesung - genow

Postdoctoral Fellow, Political Science
University of Oslo
<https://www.anne-kathrin.kre.com>

From: genow <genow@tu-dresden.de>
Date: Sunday, 7 March 2021 at 22:44
To: Anne-Kathrin Kre
Subject: Anfrage Vortrag Ringvorlesung

Sehr geehrte Frau Dr. Kre,

wir sind Elena Grimbs und Lena Wagner und gemeinsam mit der Hochschulgruppe gender equality now (kurz genow) organisieren wir aktuell eine Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt für das Sommersemester 2021 an der TU Dresden. Wir schreiben Ihnen in der Hoffnung, Sie als Referent*in für ein Webinar am 26.04.2021 um 18:30 Uhr zu dem Thema *Genderbasierte Gewalt in Kriegs- und Konfliktsituationen* gewinnen zu können. Wir sind über Ihre Website auf Sie aufmerksam geworden und da wir Ihre Forschungsschwerpunkte überaus interessant finden und diese genau zu unserem Schwerpunktthema passen, würden wir Sie gerne einladen. Wir könnten uns gut vorstellen, in der Veranstaltung verschiedene relevante Perspektiven auf sexuelle und genderbasierte Gewalt in bewaffneten Konflikten einführend zu behandeln und das Kontinuum der Gewalt oder sexuelle Gewalt als Kriegswaffe bzw. die Spannungen zwischen diesen Ansätzen in den Fokus zu nehmen. Darüber hinaus wecken insbesondere folgende Themen unser Interesse: Perspektiven und Agency lokaler zivilgesellschaftlicher Akteur*innen sowie internationale Reaktionen auf COVID-19, wozu auch Ihre Forschung in Kolumbien sehr spannend auf uns wirkt, und Prävention sowie queere Perspektiven. Wir würden uns selbstverständlich sehr freuen, wenn Sie Ihre eigenen Präferenzen und Schwerpunktthemen in Ihrer Vorlesung anbringen. Um auch in Zeiten der digitalen Lehre die Veranstaltung für Sie und auch die Teilnehmenden so attraktiv wie möglich zu gestalten, würden wir interaktive Elemente sehr begrüßen. Daher würden wir für den Vortrag an sich ca. 45 min bis eine Stunde einplanen. So bliebe im Anschluss noch Zeit um beispielsweise in kleineren Break-out-Sessions den Studierenden Fragen zur Erarbeitung zu stellen, Diskussionen anzuregen oder auch klassisch die restliche Zeit für Fragen und Diskussionen zu nutzen. Insgesamt sollte die Veranstaltung nicht länger als 90 min dauern.

Das Ziel der Ringvorlesung ist es, feministische Themen an der TU Dresden und in Sachsen zu stärken. Gemeinsam mit wöchentlich wechselnden Referent*innen werden wir dabei nicht nur die Ursachen und Folgen von genderbasierter Gewalt betrachten, sondern auch konkrete Lösungsansätze diskutieren, die für alle Teilnehmenden Anknüpfungspunkte in ihrem Alltag bieten können. Starten werden wir mit einer theoretischen Einführung zum Begriff „Gewalt“ bzw. zu dessen verschiedenen Ausprägungsformen. Auf dieser Grundlage soll der Zusammenhang zwischen Gender und Gewalt dann auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Situationen analysiert werden. Zunächst nähern wir uns der Problematik aus einer internationalen Perspektive, bevor im zweiten, größeren Themenblock das Auskommen von genderbasierter Gewalt in Deutschland in den Fokus rückt. Dabei wird genderbasierte Gewalt im alltäglichen Kontext und gegenüber verschiedenen Personengruppen thematisiert und es sollen konkrete Anknüpfungspunkte und Lösungsansätze im Umgang mit und zur Prävention von genderbasierter Gewalt aufgezeigt werden. Den vorläufigen Themenplan mit den Arbeitsteilen der einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Anhang. Damit Sie sich ein Bild von unserer Hochschulgruppe machen können, finden Sie im Anhang zudem unser Selbstverständnis.

Mit Unterstützung des Studierendenrats der TU Dresden möchten wir uns gerne um eine finanzielle Aufwandsentschädigung für Ihren Vortrag bemühen. Da wir als studentische Initiative nur begrenzte finanzielle Mittel haben, können wir Ihnen ein Honorar von insgesamt 100 - 200 € anbieten. Wir möchten gerne allen Referent*innen unserer Ringvorlesung einen vergleichbaren Honorarsatz zahlen, weshalb wir Sie bitten, Ihr Angebot innerhalb dieser Spanne anzusetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit per Mail oder Telefon unter (Elena Grimbs) zur Verfügung. Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

14.3.2021

AW: Anfrage Vortrag Ringvorlesung - genow

Mit freundlichen Grüßen

Elena Grimbs und Lena Wagner



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vorlesung zu "Gewalt auf der Flucht" als Teil der Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt
 In unserer Ringvorlesung wollen wir verschiedene Kontexte, in denen Flint*-Person genderbasierte Gewalt erleben, beleuchten. Viele, vor allem Flint*-, Personen machen hochtraumatisierende Erfahrungen auf der Flucht und in den Flüchtlingsunterkünften in Deutschland und erfahren anschließend nicht die nötige therapeutische Begleitung. Auf diese Missstände wollen wir mit diesem Vortrag aufmerksam machen. Als Dresdner Hochschulgruppe, die den Anspruch hat, Veränderungen in Sachsen zu bewirken, ist uns dabei wichtig, aufzuzeigen, dass Flint*-Personen auch in Deutschland nicht ausreichend vor Gewalt geschützt und anschließend betreut werden. Dies soll sich in der Auswahl der Referentin widerspiegeln.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn **01.03.2021**

Ende **17.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Elena Bogdanzaliew	200,00 €
2) Noa Paul	180,00 €
3) Paula Moser	150,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

- 1) Elena Bogdanzaliew ist eine Dresdner Rechtsanwältin in den Gebieten Asyl-, Aufenthalts- und Strafrecht und seit 2016 Koordinatorin der ehrenamtlichen Rechtsberatung für Geflüchtete der TU Dresden, der Refugee Law Clinic. Durch ihre langjährige Betreuung von Frauen* in ihren Asylverfahren ist sie mit der Thematik "Flucht und sexuelle Gewalt" vertraut und kann sowohl aus der Praxis sowie die deutschen und internationalen rechtlichen Schutzmöglichkeiten referieren.
- 2) Noa Paul engagiert sich seit mehreren Jahren ehrenamtlich an der Refugee Law Clinic Dresden und hat in diesem Kontext viele Erfahrungen in der Beratung von Geflüchteten, insbesondere von Frauen und nicht geschlechtlich binären Personen, gesammelt. Darüber hinaus ist sie als studentische Hilfskraft in der RLC für die Organisation verschiedener Lehrveranstaltungen verantwortlich. In dieser Tätigkeit hat Sie ebenfalls einen Fokus auf Geflüchtete mit Gewalterfahrungen gelegt und hierüber bereits Vorträge gehalten.
- 3) Paula Moser arbeitet beim Sächsischen Flüchtlingsrat vor allem zu menschenrechtlichen Themen und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Der Sächsische Flüchtlingsrat e. V. engagiert sich seit 1991 für den Schutz geflüchteter Menschen und für menschenwürdige Unterbringungsbedingungen in Sachsen. Er ergreift Partei für die schutzwürdigen Interessen von Geflüchteten und sichert die öffentliche Kontrolle bei der Umsetzung des Asylverfahrens- sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes in Sachsen. Außerdem dokumentiert und veröffentlicht er Menschenrechtsverstöße in diesem Bereich, auch zu sexualisierter Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften, und übt so öffentlichen Druck auf die politischen Entscheidungsträger:innen aus. Paula Moser steht im engen Kontakt mit geflüchteten Menschen und kennt sich somit sehr genau mit den Bedingungen in sächsischen Gemeinschaftsunterkünften aus und mit ihr als Referentin können wir unserem Anspruch als Hochschulgruppe, Missstände in Dresden und Sachsen aufzuzeigen und zu bekämpfen, gerecht werden. Deshalb ist unsere Wahl auf sie als Referentin gefallen.

Postadresse:
 Studierenderrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 101069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Noa Paul

Inbox - Exchange 14:16

NP

Re: Anfrage bezüglich eines Vortrags zum Thema "Genderbasierte Gewalt auf der Flucht" - 03.05.

To: Nikolaus Otto Gruendahl

Lieber Herr Gründahl,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Inklusive Vorbereitungszeit würde ich für einen 90-minütigen Vortrag ein Honorar von 180€ berechnen. Der Vortrag soll am 03.05. von 18:30 bis 20:00 Uhr stattfinden, richtig?

Für dieses Datum/ Uhrzeit sage ich sehr gern zu und freue mich, wenn es klappt.

Beste Grüße

Noa Paul

Am 17.03.2021 um 14:10 schrieb Nikolaus Otto Gruendahl

Sehr geehrte Noa Paul,

ich freue mich sehr, dass Sie sich vorstellen können unserer Veranstaltung zu referieren. Dafür brauche ich jedoch noch ein Angebot von Ihnen, welches Auskunft über die Höhe ihres Honorars gibt.

Bitte lassen Sie mir dies noch heute zukommen.

Mit freundlichen Grüßen
Nikolaus Gründahl

Elena Bogdanzaliew 

Inbox - Exchange 09:47

EB

Re: Anfrage für einen Vortrag zum Thema „Genderbasierte Gewalt auf der Flucht“

To: Nikolaus Otto Gruendahl

Sehr geehrter Nikolaus Gründahl,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Den Vortrag am 03.05.2021 von 18:30 bis 20:00 zum Thema genderbasierte Gewalt auf der Flucht werde ich gerne halten. Ein Honorar von 200 € erscheint mir angemessen.

Mit freundlichem Gruß

Elena Bogdanzaliew

Elena Bogdanzaliew
Rechtsanwältin
Mediatorin
Fachanwältin für Strafrecht
Martin-Luther-Strasse 29
01099 Dresden

Tel.
Fax

www.bogdanzaliew.de

Am 17.03.2021 um 09:36 schrieb Nikolaus Otto Gruendahl:



genow

So 14.03.2021 20:39

[Als ungelesen markieren](#)

An:

Liebe Paula,

wie bereits besprochen bestätige ich dir hiermit schriftlich das Honorar in Höhe von 150 Euro für den Vortrag zu genderbasierter Gewalt auf der Flucht am 3.5. im Rahmen unser Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt.

Wir freuen uns sehr.

Beste Grüße
Amelie Freund



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Referent*in für einen Vortrag (Online-Veranstaltung) zum Thema "Genderbasierte Gewalt und/in den Medien"

Uns ist bei dem Vortrag sehr wichtig, dass eine möglichst multidimensionale Perspektive auf dieses Thema eingenommen wird. Der Vortrag soll beantworten, inwiefern genderbasierte Gewalt durch Sprache in den Medien besteht und welcher Zusammenhang zwischen sexistischer Berichterstattung und genderbasierter Gewalt vorliegt. Dabei soll zum einen die Dimension der Medien als Informationsquelle an sich (print, digital) beleuchtet werden - also die Frage "wie wird berichtet (und warum)?"-. Zum anderen soll die Dimension der Rezipient*innen der Informationen, die in diesen Medien aufbereitet/verbreitet/dargestellt/geframed werden, thematisiert werden - also die Frage "wie beeinflusst die Art und Weise der Berichterstattung die Wahrnehmung genderbasierter Gewalt und damit auch das Verhalten der Rezipient*innen?".

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **13.03.2021** Ende **13.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Gender Equality Media e.V., Sarah Voigt und Elizabeht Avila Gonzáles	200,00 €
2) Gabriele Dietze (kein Angebot)	
3) Jasna Strick (kein Angebot)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Die o.g. multidimensionale Perspektive wird vom Verein Gender Equality Media e.V., der als gemeinnütziger Verein in diesem Bereich auch bei verschiedenen internationalen und nationalen Stiftungen und Organisationen durch Workshops und Vorträge bzw. Kampagnenarbeit gegen sexistische Berichterstattung bekannt ist, abgedeckt. Die sich ergänzende fachliche Expertise der beiden Referent*innen ermöglicht es, sowohl die rechtlich vorgeschriebene Verantwortung der Medien zu thematisieren, also auch auf den konkreten Zusammenhang zwischen sexistischer Berichterstattung und der Gewalt gegen Frauen, Trans* und Inter* Menschen einzugehen. Mit einem eigens entwickelten "Medienscreening", einem Projekt welches die Berichterstattung journalistischer Medien zu sexualisierter Gewalt langfristig analysiert, hat der Verein zudem ein Alleinstellungsmerkmal, welches auch im geplanten Vortrag thematisiert wird und somit weitere konkrete, wissenschaftlich fundierte Einblicke in die Thematik bietet. Aufgrund der passenden und sich ergänzenden fachlichen Expertise der beiden Referentinnen, halten wir ein Honorar von insgesamt 200 Euro für angemessen.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3


Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

E-Mail Kalender Personen Aufgaben genow

Angebot für einen Vortrag im Themenbereich "Genderbasierte Gewalt und Medien" im Rahmen der Ringvorlesung von GENOW

ANTWORTEN ALLEN ANTWORTEN WEITERLEITEN Als gelesen markieren

 Sarah Voigt
So 14.03.2021 14:42

An: genow; Elizabeth Avila González

Liebe Vivienne,
Lieber Paul,

Hiermit bieten wir euch an einen Vortrag zum Thema
"Genderbasierte Gewalt in den Medien" im Rahmen der von euch
organisierten Online-Ringvorlesung mit dem Titel "Genderbasierte Gewalt"
im Sommersemester 2021 an der TU Dresden für 100 EUR pro Person,
d.h. für ein Gesamthonorar von 200 Euro, am 10. Mai 2021 von 18.30-20.00
Uhr zu halten.

Liebe Grüße und ein schönes Wochenende,

Sarah Voigt & Elizabeth Avila González (Gender Equality Media e.V.)

Am 13.03.2021 um 17:54 schrieb genow:
>
> Liebe Grüße und ein schönes Wochenende,
>
>
E:
M:
W: genderequalitymedia.org
LinkedIn:

Gender Equality Media e.V. | Postfach 14 05 24, 80455 MünchenRegistergericht: Amtsgericht München | Registernummer AMS-206286 (Fall 1)Vorstand: Britta Häfemeier, Penelope Kemekenidou



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vorlesung zu "transfeindliche Gewalt" als Teil der Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt
 Uns ist bei Auswahl von Referent:innen besonders wichtig, dass wir einem intersektionalem Verständnis von Feminismus gerecht werden. Sonst bestünde die Gefahr, dass wir mit dieser Vortragsreihe Herrschaftsstrukturen reproduzieren und unserem emanzipatorischen Selbstverständnis als Hochschulgruppe nicht entsprechen. Dieser feministische Ansatz sollte sich sowohl in der Person als auch in dem inhaltlichen Schwerpunkt des:r Referent:in widerspiegeln. Insbesondere transfeindliche Gewalt ist ein intersektionales Thema, da trans-People of Color Unterdrückung und Gewalt im besonderen Maße ausgesetzt sind. Als Hochschulgruppe, die nur aus cis-Frauen und Männern besteht, war es uns hier zudem besonders wichtig, eine:r Direktbetroffene:n als Referent:in zu finden.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **22.02.2021** Ende **03.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

	Firma	Betrag (in Euro)
1)	Dr. Michaela Dudley	200,00 €
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Dr. Michaela Dudley ist Blackaktivistin, LGBTQ-Aktivistin und Transfrau, Kabarettistin und Journalistin und hat sich schon Vielfach in Debatten um genderbasierte Gewalt eingebracht. Sie ist selbst bereits Opfer physischer Angriffe geworden und bekämpft seit Jahren transfeindliche Gewalt. Gerne würden wir sie bei dieser schwierigen Arbeit auch finanziell unterstützen. In ihrem Vortrag würde sie sich nicht nur auf physische Gewalt, sondern auf das Kontinuum der Gewalt und somit auf die gesellschaftlichen Grundlagen dieser physischen Gewalt beziehen. Sie verbindet als Referentin mit diesem Ansatz eine hohe inhaltliche Kompetenz mit ihren persönlichen Erfahrungen gerade im Bereich intersektionaler Diskriminierung. Im deutschsprachigem Raum ist sie eine der wenigen Expert:innen in diesem Bereich, weshalb wir uns für sie als Referentin entschieden haben.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Michaela Dudley

Mi 03.03.2021 07:11

An: genow <genow@tu-dresden.de>

Wunderschön :-)

genow <genow@tu-dresden.de> hat am 25.02.2021 23:36 geschrieben:

Ach wie wunderbar! Dann freuen wir uns wirklich sehr auf den Vortrag, der mit 200 Euro vergütet wird. Wir können gerne telefonisch - sonst auch gerne, wenn der Termin näher rückt - die genauere inhaltliche Ausgestaltung und die technischen und konzeptionellen Details besprechen.

Viele Grüße aus Dresden

Von: Michaela Dudley

Gesendet: Donnerstag, 25. Februar 2021 17:19

An: genow

Betreff: Re: AW: Anfrage Vortrag Ringvorlesung zu trans*feindlicher Gewalt

Gut, ich kann mich damit anfreundin. Kriegen wir hin :-)

genow <genow@tu-dresden.de> hat am 25.02.2021 16:53 geschrieben:

Liebe Frau Dr. Dudley,

vielen Dank für Ihre zeitnahe und positive Rückmeldung. Es freut uns wirklich sehr, dass Sie sich vorstellen können, ein Webinar in der Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt zu halten! (Insbesondere der in Ihrer Mail ankingende Prävention einbeziehende Ansatz der Veranstaltung sowie die Verknüpfung mit Ihren persönlichen Erfahrungen wären überaus passend für die Veranstaltungsreihe.)

Nach Ihrem Honorarvorschlag haben wir uns nochmal innerhalb der Hochschulgruppe intensiv beraten, da er die Spanne, die uns von Seiten des Studierendenrates pro Referentin zusteht, übersteigt.

Wir verstehen natürlich, dass dies keine einfachen Zeiten sind und ein solcher Vortrag intensiver Vorbereitung bedarf, die wir definitiv in Form von finanzieller Vergütung wertschätzen möchten. Dennoch haben unsere Rücksprachen ergeben, dass sich leider ein Betrag so weit außerhalb der angedachten Vergütungsspanne schwer realisieren lässt. Als Hochschulgruppe fühlen wir uns in der Verpflichtung, die Honorare einigermaßen fair zu vergeben. Durch eine Stafflung innerhalb der angedachten Spanne ist dies am besten realisierbar. Wäre es Ihnen möglich, sich bezüglich der Gage hin zur Obergrenze der 200€ zu orientieren?

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie mit den uns zustehenden Mitteln als Referentin für dieses so wichtige Thema gewinnen könnten!

Viele Grüße aus dem sonnigen Dresden



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Referent*in für einen Vortrag (Online-Veranstaltung) zum Thema "Genderbasierte Gewalt im digitalen Raum"

Im Vortrag sollte zunächst der Begriff digitale Gewalt genauer beleuchtet werden - welche Formen digitaler Gewalt gibt es, wie sind diese von einander zu trennen? Um dem intersektionalen Anspruch der Ringvorlesung zu entsprechen sollte thematisiert werden, inwiefern verschiedene Personengruppen unterschiedlich oder in besonderer Weise von digitaler Gewalt betroffen sind. Zuletzt ist uns wichtig, dass der/die Referent*in auf verschiedene (rechtliche) Lösungsansätze eingeht. Im Optimalfall verbindet der/die Referent*in einen wissenschaftlichen und aktivistischen Hintergrund, um sowohl eine theoretische als auch eine praktische Perspektive auf die Thematik zu bieten.

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige: _____

Beginn **10.03.2021** Ende **15.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Francesca Schmidt	200,00 €
2) Kathrin Ganz	150,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Francesca Schmidt ist eine renommierte Wissenschaftlerin und Aktivistin zum Thema feministische Netzpolitik. Mit ihrem Buch „Netzpolitik. Eine feministische Einführung“ aus dem Jahr 2020 kommt die aktuellste und umfassendste Veröffentlichung im Bereich feministische Netzpolitik mit einem Schwerpunkt auf dem Thema digitale Gewalt von ihr. Sie ist darüber hinaus für weitere zahlreiche wissenschaftliche Publikationen zum Thema (z.B. Algorithmen: Sexismus und Rassismus im Code; Regulierung gewaltvoller Online-Kommunikation. Perspektiven feministischer Netzpolitik auf gewaltvolle Kommunikation im Internet) bekannt und hat ähnliche Vorträge, wie den von uns geplanten, zu verschiedenen Anlässen gehalten (z.B. Hochschule Görlitz oder bei re:publica). Am Gunda-Werner-Institut der Heinrich Böll Stiftung ist sie Referentin für feministische Netzpolitik. Hier stellt feministische Netzpolitik einen der fünf Hauptforschungs- und Publikationsbereiche dar. Das GWL erhebt an sich und seine Referent*innen den Anspruch als Schnittstelle von Wissenschaft und Politik den „Theorie-Praxis-Transfer“ zu fördern. Im Falle der von uns geplanten Vorlesung ist das ein idealer Ansatz, um dem Thema zuerst theoretisch näher zu kommen und ausgehend davon Möglichkeiten aufzuzeigen, den Input konkret umzusetzen. Als Gründerin und Vorständin des Vereins „Netzforma e.V. – Verein für feministische Netzpolitik“ bringt Francesca Schmidt zusätzlich eine aktivistische Sicht in die Debatte ein.

Die umfassende Expertise zum Thema, die sowohl auf ihrem wissenschaftlichen als auch dem aktivistisch-praktischen Hintergrund basiert, ist ein klares Alleinstellungsmerkmal von Frau Schmidt. Andere mögliche Referentinnen (siehe z.B. Kathrin Ganz) haben einen weniger ausgeprägten Fokus auf das Thema digitale Gewalt oder bieten entweder nur eine aktivistische oder wissenschaftliche Perspektive, wodurch ein Theorie-Praxis Transfer im Vortrag erschwert würde. Daher wäre ein Honorar von 200 Euro und somit eine Preisdifferenz von 50 Euro in unseren Augen gerechtfertigt.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

14:22

 **Francesca Schmidt** 

An: Elisa Pflieger
Mo, 15.03.2021 14:02

Liebe Elisa Pflieger,

entschuldigen Sie bitte die verzögerte Rückmeldung.

Gern biete ich ihnen an, am 28.06.2021 um 18:30 Uhr einen Vortrag über das Thema *genderbasierte Gewalt im digitalen Raum* für ein Honorar von 200 Euro zu halten.

Alles weitere können wir ja, eher kurzfristig Anfang Juni klären.
Herzliche Grüße
Francesca Schmidt

Francesca Schmidt
Referentin feministische Netzpolitik
Gunda-Werner-Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8 10117 Berlin
phone:
fax:
mailto:

Thema: [Feministische Netzpolitik](#)



Kathrin Ganz

Di 09.03.2021 20:02

Als ungelesen markieren

An: genow;

• Sie haben am 11.03.2021 16:44 geantwortet.

Lieber Paul,

danke für die nette Einladung. Ich habe Lust, bei der Reihe dabei zu sein. Euer Konzept mit dem Webinar und der thematischen Reihe finde ich sehr überzeugend. Inhaltlich würde ich den Fokus auf digitale Gewalt im Netz in Form von Hate Speech legen – es gibt ja noch andere Formen, worauf ich auch kurz eingehen kann. Der Termin Ende Juni passt für mich gut. 150 Euro Honorar wären für mich okay. Was braucht ihr von mir und wie geht es mit der Vorbereitung weiter – gibt es Termine für einen Titel, Abstract etc. oder braucht ihr ein Konzept mit Planung für sowas wie Break-Out-Sessions zu einem bestimmten Termin?

Danke auch, dass ihr euer Selbstverständnis mitgeschickt habt. Ich schick euch mal einen Blogpost zur Formulierung Frauen* mit, den ein Freund von mir gerade diese Woche veröffentlicht hat und den ich sehr instruktiv fand zum Nachdenken über Begriffspolitiken <http://laufmoos.de/?p=184>

Viele Grüße
Kathrin



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Ringvorlesung zu genderbasierter Gewalt für das Sommersemester 2021:
Referentin für ein Webinar am 05.07.2021 um 18:30 Uhr zu dem Thema „Was tun bei genderbasierter Gewalt?“

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn **01.03.2021** Ende **14.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

	Firma	Betrag (in Euro)
1)	Christina Clemm	300,00 €
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Frau Christina Clemm ist als renommierte Rechtsanwältin für Opfer von sexueller und genderbasierter Gewalt besonders für den Vortrag geeignet. Ihre zahlreichen Veröffentlichungen und Arbeiten auf diesem Gebieten, bieten der Veranstaltung einen besonderen Mehrwert. Mit ihren Auftritten in verschiedenen Podcast-Formaten (u.a. von Zeit Online, WDR, Deutschlandfunk und Weltspiegel) und ihren regelmäßigen Beiträgen in der Zeit, der Süddeutschen Zeitung, dem Spiegel oder der FAZ ist sie die zentrale Figur im deutschsprachigen Raum, die sich für Frauen- und Menschenrecht sowie für Opfer von (sexualisierter) Gewalt einsetzt. Ihre Expertise geht dabei weit über die einer Juristin hinaus. Die Strafverteidigerin und Nebenklagevertreterin veröffentlichte letztes Jahr zu diesem Thema auch ihr erstes Buch 'AktenEinsicht - Geschichten von Frauen und Gewalt'. Ihr Engagement wird zudem unterstrichen durch ihre Berufung als Mitglied der Expertenkommission zur Reform des Sexualstrafrechts des Bundesministeriums für Justiz. Außerdem ist ihre Tätigkeit in der interdisziplinären Arbeitsgruppe gegen Gewalt hervorzuheben sowie die Beratungstätigkeit bei LARA, dem Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte Frauen. Selbst bei der Suche nach Alternativen, wurden wir freundlich auf Frau Clemm als Expertin verwiesen.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Angebotseinholung Frau Christina Clemm – Gedächtnisprotokoll zum Telefonat vom 11.03.2020

- Es wurden die Eckdaten der Veranstaltung besprochen: Vortrag plus anschließende Diskussion am 06.07.2021 um 18:30 zum Thema: *Was tun bei genderbasierter Gewalt?*
- Inhaltlich soll aufgeklärt werden zu rechtlichen Schritten und dem allgemeinen Vorgehen nach genderbasierten Gewalterfahrungen. Dabei wird ein breiter Ansatz verfolgt und die Rechte und Möglichkeiten offengelegt - für Frauen, aber auch darüber hinaus, für LGBTQI+ Personen und Männer, welche Opfer von Gewalt wurden, aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer Sexualität
- Es wurde ein Honorar von 300 Euro festgelegt



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Online-Podiumsdiskussion am 12.07.2021 zum Thema Awareness und Umgang mit sexueller / sexualisierter Gewalt mit den drei Referent:innen Fin Wittstock, Paula Kittelmann und Deniz Oguzhan im Rahmen der Ringvorlesung der HSG Genow zum Thema genderbasierte Gewalt.
Die drei Referent:innen sollen das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, ihre eigenen Erfahrungen einbringen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.
Die verschiedenen Perspektiven sollen folgendes beinhalten: Eine theoretische Einordnung des Themas Awareness und der verschiedenen Konzepte, eine psychologische Einordnung der Belastung in Folge von sexueller / sexualisierter Gewalt und praktische Erfahrungen aus der konkreten Awarenessarbeit.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn **09.03.2021** Ende **16.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Fin Wittstock	80,00 €
2) Paula Kittelmann	80,00 €
3) Deniz Oguzhan	80,00 €
4) Fin Wittstock, Paula Kittelmann, Deniz Oguzhan	240,00 €
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **4)**

Begründung:

Da das Thema Awareness im deutschsprachigen Raum erst seit ein paar Jahren breiter diskutiert wird, gibt es hier nur wenige ausgewiesene Expert:innen zu Konzepten von Awareness und Community Accountability. Wir verstehen unsere Ringvorlesung auch als Möglichkeit, regionale Akteur:innen aus Dresden und Sachsen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen, weswegen wir uns insbesondere um Expert:innen aus dem sächsischen Raum bemüht haben. Daher freuen wir uns sehr über die Angebote von Fin Wittstock, Paula Kittelmann und Deniz Oguzhan, die wir alle gerne als Podiumsteilnehmer:innen dabei haben möchten.
Fin Wittstock ist seit vielen Jahren in der praktischen Awarenessarbeit in Dresden aktiv. Als Teil des Awareness-Teams Dresden hat Fin viele Erfahrungen mit Awareness im Club-Kontext machen können und ist seit verganginem Jahr auch an der Gründung der Demo-Awareness-Dresden beteiligt. Besonders durch die Erfahrungen aus der Awarenessarbeit in den Dresdner Clubs (hauptsächlich tba und oka) kann uns Fin einen unmittelbaren und spannenden Einblick in die Konzepte und Erfahrungen des Awareness-Teams Dresden geben. Außerdem bietet Fin als Teil des Awareness-Teams Dresden auch Fortbildungen für Gruppen im Bereich Awareness an.
Paula Kittelmann ist eine Psychologin aus Leipzig und beschäftigt sich als Autorin und Redakteurin mit intersektionalem Feminismus und mentaler Gesundheit. In Vorträgen und Workshops spricht sie über den Einfluss von Diskriminierungserfahrungen auf die psychische Gesundheit von Menschen und soll deshalb innerhalb der Podiumsdiskussion eine andere Sichtweise als die beiden anderen Referent:innen einbringen. So schrieb sie unter anderem den dritten Teil der Reihe "Täter an den Decks" des Leipziger Kollektivs frohroh, in der sie eine strukturelle Einordnung vornahm des Problems von sexualisierter Gewalt in der Club- und Elektrozene vornahm. Weiterhin bietet Paula Kittelmann Workshops zum Thema "Mein Körper als safe space" an, was thematisch unserer Meinung nach sehr gut in das Konzept der Podiumsdiskussion zu Awarenesskonzepten innerhalb (linker und elektronischer) Subkultur passt.
Deniz Oguzhan soll die eher theoretische Perspektive auf dem Podium einnehmen und die Überlegungen hinter Awarenesskonzepten vorstellen und zur Diskussion stellen. Er hat selbst langjährige Erfahrung als Aktiver in den Awarenessteams der Leipziger Techno Clubs (v.a. im Institut für Zukunft), hält sein einigen Jahren aber auch Workshops und Seminare zu dem Thema ab und konnte daher viel Erfahrung in der Vermittlung von Awarenesskonzepten sammeln. Außerdem ist er auch als politischer Bildungsreferent aktiv und organisiert und veranstaltet in ganz Sachsen politische Bildungsveranstaltungen zu Anti-Rassismus und Gender-Themen. Dabei spielen Awarenesskonzepte und alternative Konzepte wie Community Accountability und Transformative Justice stets eine große Rolle. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leipzig beschäftigt er sich auch akademisch mit dem Thema.
Wir hatten ursprünglich vor uns für die theoretische Perspektive ein Angebot von e*vibes bzw. e*space aus Dresden einzuholen, jedoch sind diese Gruppe zurzeit leider nicht aktiv. Außer diesen Gruppen ist uns auch nach längerer Recherche keine bessere Alternative zu unseren drei Angeboten aufgefallen.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Telefonprotokoll vom 09.03.2021, bezüglich der Podiumsdiskussion zu Awareness-Konzepte zum Umgang mit Gewalt (im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema genderbasierte Gewalt)

Datum: 09.03.2021, 16:00-16:15

Anwesende: Niklas Graßhoff (genow), Paula Kittelmann (mögliche Teilnehmerin an der Podiumsdiskussion)

Gesprächspunkte:

- Genauere Vorstellung der Hochschulgruppe und der geplanten Podiumsdiskussion
 - o Datum: Montag, 12. Juli 2021 um 18:30 Uhr
 - Dauer: 90 Minuten
- Vorstellung von Frau Kittelmann und ihren thematischen Schwerpunkten
 - o Psychologische Folgen genderbasierter Gewalt
 - o Gewalt in Sub- und Clubkultur
 - o My body my choice und Konzepte für mehr und bessere Awareness
- Gespräch über das Übereinstimmen des Konzeptes der Podiumsdiskussion mit den thematischen Schwerpunkten der Referent*in
- Angebot (Gedächtnisprotokoll, sinngemäß)
 - o Kittelmann: „Ich würde meine Teilnahme an der Podiumsdiskussion für ein Honorar von 80,00 € anbieten“
- Abschluss des Gesprächs

Telefonprotokoll vom 09.03.2021, bezüglich der Podiumsdiskussion zu Awareness-Konzepte zum Umgang mit Gewalt (im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema genderbasierte Gewalt)

Datum: 09.03.2021, 16:00-16:15

Anwesende: Niklas Graßhoff (genow), Paula Kittelmann (mögliche Teilnehmerin an der Podiumsdiskussion)

Gesprächspunkte:

- Genauere Vorstellung der Hochschulgruppe und der geplanten Podiumsdiskussion
 - o Datum: Montag, 12. Juli 2021 um 18:30 Uhr
 - Dauer: 90 Minuten
- Vorstellung von Frau Kittelmann und ihren thematischen Schwerpunkten
 - o Psychologische Folgen genderbasierter Gewalt
 - o Gewalt in Sub- und Clubkultur
 - o My body my choice und Konzepte für mehr und bessere Awareness
- Gespräch über das Übereinstimmen des Konzeptes der Podiumsdiskussion mit den thematischen Schwerpunkten der Referent*in
- Angebot (Gedächtnisprotokoll, sinngemäß)
 - o Kittelmann: „Ich würde meine Teilnahme an der Podiumsdiskussion für ein Honorar von 80,00 € anbieten“
- Abschluss des Gesprächs

17.3.2021

Angebot Podiumsdiskussion - genow

Angebot Podiumsdiskussion

Fin Neffer

Di 16.03.2021 12:08

An:genow <genow@tu-dresden.de>;

Hallo liebe Menschen von der genow,

im Folgenden möchte ich euch mein Angebot für die besprochene Podiumsdiskussion unterbreiten:

Name: Fin Wittstock (Referent*in, Podiumsteilnehmer*in)

Datum: Montag, 12. Juli 2021 um 18:30 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Titel der Veranstaltung: Awareness-Konzepte zum Umgang mit Gewalt (im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema genderbasierte Gewalt)

Honorarsatz: 80,00€

Liebste Grüße,

Fin Wittstock

17.3.2021

Podium zum Thema "Awareness-Konzepte im Umgang mit Gewalt" - genow

Podium zum Thema "Awareness-Konzepte im Umgang mit Gewalt"

Deniz Oguzhan

Di 16.03.2021 12:05

An:genow <genow@tu-dresden.de>;

Liebe genow-Hochschulgruppe,

Hiermit unterbreite ich euch folgendes Angebot:

Name: Deniz Oguzhan (Referent, Podiumsteilnehmer)

Datum: Montag, 12. Juli 2021 um 18:30 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Titel der Veranstaltung: Awareness-Konzepte zum Umgang mit Gewalt (im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema genderbasierte Gewalt)

Honorarsatz: 80,00€

Best,

Deniz Oguzhan

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Der StuRa möge bis zu 476 Euro für einen Moderationsworkshop der Hochschulgruppe Gender Equality NOW. (genow.) zur Verfügung stellen.

Die Veranstaltung ist ein Moderationsworkshop für Menschen, die im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit aktiv sind. In einer online Sitzung von 3,5 Stunden am 24.03.2021 von 9:30-13:00 sollen die Teilnehmenden mit den Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation vertraut gemacht werden und lernen, wie Sie als Moderator:in intervenieren können, wenn es zu Konflikten, diskriminierenden oder unsachlichen Aussagen kommt. Dies ist insbesondere von großer Relevanz, da wir als Hochschulgruppe genow. ungefähr 20 Veranstaltungen im nächsten Semester planen, welche ebenfalls von Mitgliedern der Gruppe moderiert werden. Insgesamt rechnen wir mit 20 Teilnehmer:innen. Der Referent Franck Labitzke ist ein professioneller und erfahrener Kommunikationstrainer und bittet dementsprechend um eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 476€.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Das Geld geht komplett an den Referenten

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

-

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
476€	Honorar für Frank Labitzke (inkl. Mehrwertsteuer)
476,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
476€	Studierenden Rat der TU Dresden
476,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Es soll ein Moderationsworkshop stattfinden, der sich an Menschen richtet, die im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit aktiv sind. Unter professioneller Anleitung sollen dabei insbesondere Konzepte entwickelt und geübt zur werden, wie mensch als Moderator:in interveniert kann, wenn es zu Konflikten, diskriminierenden oder unsachlichen Aussagen kommt.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____
 Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Frank Labitzke (epunkte.de)	476,00 €
2) Michael Neubert (workshopmoderationstraining.de)	654,00 €
3) die wirtschaftspsychologen (dwp-berlin.de)	1.047,20 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Franck Labitzke verfügt über eine dreißigjährige, internationale Erfahrung im Bereich von Konfliktmanagement, Führungscoachings, Moderationstrainings und Mediation und coacht in diesem Zusammenhang sowohl Einzelpersonen, als auch Gruppen und Firmen. Er kann daher fundierte und moderationspezifische Qualifikationen und Erfahrungen aufweisen. Gleichzeitig engagiert er sich seit Jahren als Mitbegründer der Initiative Frühlingserwachen e.V. für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft. Der vorliegende Preis stellt im Sinne dieses Engagements ein Honorarangebot für den Bereich des aktivistischen Engagements dar, der deutlich unterhalb des Honorarsatzes seiner Coachingtätigkeiten im Bereich der Unternehmensberatung liegt. Ein Workshop mit Herrn Labitzke bietet also die besondere Chance, Input auf einem sehr professionellen Niveau für einen deutlich niedrigeren Preis als branchenüblich zu erhalten. Diese Merkmalskombination hebt das Angebot von Herrn Labitzke deutlich von den beiden alternativen Angeboten ab: So bietet Herr Labitzke für 476 € einen dreistündigen Workshop für ca. 25-30 Personen. Angebot 2) hingegen bezieht sich auf einen zweistündigen Workshop für lediglich 6 Personen und Angebot 3) entspricht dem Preis pro Teilnehmer:in für einen zweitägigen Workshop. Es lässt sich unschwer erkennen, dass das Angebot von Herrn Labitzke das günstigste ist. Zudem hat Herr Labitzke zugesagt, den geplanten Moderationsworkshop in besonderem Maße für die Erfahrungswelt des aktivistischen Engagements an der TU Dresden zu konzipieren und anzupassen: In einem telefonischen Vorbereitungsgespräch hat sich Herr Labitzke das Anliegen, die Zielsetzung des Workshops, sowie den üblichen Handlungskontext der Teilnehmenden ausführlich schildern lassen. Anstatt einen standardisierten Workshop zu Moderation und Konfliktmanagement zu halten, wird er für den Workshop aus der Vielzahl seiner Methoden schöpfen und so eine individuell auf unsere Zielgruppe ausgerichtete Format anbieten.

Postadresse:
 Studierenderrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzzantrag@stura.tu-dresden.de



ANGEBOT

Genow – Gender Equality Now Hochschulgruppe der TU Dresden

LEISTUNG

Moderationsworkshop

epunkte

Frank Labitzke

Friedrichshafen

Fon
Mobil
Mail

Ustid:

IBAN:
BIC:

www.epunkte.de

Friedrichshafen, den 01.03.21



SITUATION

Die Gender Equality Now Hochschulgruppe der TU Dresden führt häufiger Veranstaltungen mit externen Referenten durch.

Es kommt dabei auch zu Situationen, in denen die/der Referent:in Positionen vertritt oder auch nur sich Wortwahlen bedient, die sowohl bei den Veranstalter:innen als auch den Teilnehmer:innen der Veranstaltungen negativ aufstoßen.

Die Hochschulgruppe möchte sich Methoden erarbeiten, wie sie:

- In derartigen Situation wertschätzend und klar agieren kann, um u.a. dem Eindruck vorzubeugen, sie unterstütze solche Positionen – und gleichzeitig die entsprechenden Referent:innen nicht brüskieren, bzw. rüde unterbrechen.
- Veranstaltungen von der Konzeption her so anlegen kann, dass mögliche inhaltliche Differenzen nicht negativ wirken, sondern im Idealfall positiv genutzt werden können.



ANGEBOT

Durchführung eines Onlineworkshops von ca. dreieinhalb Stunden.

Durchführungszeitraum: März 2021

Konditionen:

Durchführung des Workshops: 400,-€ zzgl. der gültigen MwSt.

Das Honorar beinhaltet auch die Vorbesprechung und die Bereitstellung von Unterlagen zur Unterfütterung des Workshops. Auf Wunsch können wir den Workshop auch aufzeichnen und der Gruppe das Video zur Verfügung stellen. Reisekosten fallen beim Onlineformat keine an.

Freundliche Grüße

ePunkte

Frank Labitzke

Start Workshops moderieren lernen **Fit für Online-Moderation** Über mich Workshopmethoden

Modul 3

Online Moderation: Eigene Wirkung und Umgang mit schwierigen Situationen

Live Online Training

Ziel: Eigene Stärken und Schwächen bei der Online-Moderation erkennen und bewusst einsetzen bzw. gezielt beheben.

Für Ihre Online Workshops, Webmeetings, Videokonferenzen, Remote Besprechungen, Online-Teamklausuren, digitale Tagungen, virtuelle Konferenzen


Bei diesem Training lernen Sie:

- wie sie virtuelle Meetings souverän leiten,
- was Sie tun können, um Missverständnisse und Frustration zu vermeiden,
- wie in virtuellen Veranstaltungen das Wir-Gefühl entsteht,
- wie Sie bei technischen Störungen reagieren,
- wie Sie dafür sorgen, dass eine konstruktive Zusammenarbeit auch über große Entfernung nachhaltig gewährleistet ist,
- bewährte Online-Moderations-Methoden.

Dauer 2 Stunden

Max. Teilnehmerzahl 6


Preis (einschl. MwSt.) 109 €



Termin 6.5.2021
Uhrzeit 14:00 Uhr

[Auf XING buchen und 10€ sparen](#)

Für die Buchung auf XING ist keine Mitgliedschaft erforderlich. Alternativ können Sie sich auch [direkt hier](#) anmelden.



Moderationstraining

Wer kennt das nicht auch: ewig lange Meetings, unzufriedene Teilnehmer und keine konstruktiven Ergebnisse? Wenn Sie dies ändern möchten, zukünftig professionell moderieren und Ihre Meetings effizient gestalten – dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie. Was vom Moderator verlangt wird, ist prozessuale Kompetenz und Souveränität. Der Moderator muss lernen, der Neigung zu inhaltlicher Leitung und Verantwortung zu entsagen. Moderatoren haben die Aufgabe, richtige Interventionen und Fragen in unstrukturierten, nicht kalkulierbaren Situationen zu geben. Sie sollen ergebnisorientiert und effektiv Gruppenprozesse initiieren, Teams und Projektgruppen zu innovativen Ideen stimulieren. In unserem Training lernen Sie, worauf es bei erfolgreichen Meetings ankommt. Sie probieren verschiedene Moderationsmethoden aus, erfahren nützliche Grundsätze zur Planung und Vorbereitung einer Moderation, erhalten Tipps zum Thema Visualisierung, Zeitmanagement sowie zum Umgang mit schwierigen Teilnehmern. Dann sind Sie perfekt vorbereitet für das nächste Meeting!

Inhalte

Rolle und Selbstverständnis des Moderators

Moderieren und Leiten: die wichtigsten Unterschiede

Auftreten und Verhalten als Moderator: Körpersprache, Mimik, Gestik einsetzen und lesen

Zielsetzung und Vorbereitung eines Meetings

Die Agenda

Regeln und Ablauf einer moderierten Arbeitssitzung

Auslösen und steuern von Diskussionen

Frage- und Gesprächstechniken:

- Interaktionsauslösende Fragen
- Nachfragen und klären von Aussagen
- Vermitteln bei konträren Meinungen

<< Seminarübersicht

Seminarinfo

Teilnahmegebühr

2-Tages-Seminar
 880,00€ zzgl. MwSt.
 1.020,80€ inkl. 16% MwSt.
 1.047,20 € inkl. 19% MwSt.
 jeweils 9:30 - 17:00 Uhr

Tagungsort

[dwp] – die
 wirtschaftspsychologen
 Kaiserdamm 15
 14057 Berlin

Inklusive

Teilnehmerunterlagen
 Getränke
 Vollverpflegung
 Zertifikat

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Ankündigungstext und weitere Infos bitte dem Beiblatt entnehmen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1 x 200,00	Vortrag Breitenstein
1 x 250,00	Vortrag Stutz
1 x 250,00	Vortrag Elbe
1 x 250,00	Vortrag Heim
1 x 300,00	Vortrag Felix Schilk
1 x 450,00	Vortrag Schmitt
1 x 24,50	Fahrkosten Stutz
1 x 94,10	Fahrkosten Elbe
1 x 20,35	Fahrkosten Breitenstein
1 x 89,08	Fahrkosten Schmitt
1 x 158,00	Unterkunft Schmitt, Elbe
1 x 35,53	Werbung Flyer 250 Stk.
1 x 50,00	Online-Werbung Facebook
2.171,56 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
1 x 2171,56	Studierendenrat TU Dresden
2.171,56 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Über Historie und Gegenwart gesellschaftlicher Transformation

Trotz der multiplen Krisendynamiken der Moderne rief Francis Fukuyama 1992 das Ende der Geschichte aus. Doch gesellschaftliche Transformationen finden weiterhin statt: Sei es die digitale Revolution, welche die Lebensweise großer Teile der Menschheit auf den Kopf stellt, oder auch der Klimawandel, der eine immer größere Bedrohung für Mensch und Natur darstellt. Darüber hinaus befinden sich die liberalen Demokratien in einer politischen Krise; das Misstrauen gegenüber politischen Institutionen wächst, autoritäre Parteien erlangen Macht und Lösungen der Probleme unserer Zeit sind kaum in Sichtweite. Die Liste der Krisen wächst zusehends weiter, nicht zu vergessen die akute Pandemie, die viele andere Krisen noch verstärkt. Doch waren Umbrüche und Krisen meist eben nicht nur Problem und Elend, sondern oft auch Chance und Motor eines gesellschaftlichen Fortschritts. Grund genug sich zu fragen: Wie kam es zu den vergangenen Revolutionen? Welche Rolle spielte Gewalt, ist sie gar notwendiger Bestandteil einer jeden Veränderung? Und welche Revolutionen könnten uns noch bevorstehen?

Diese und weitere Überlegungen zur Revolution in Vergangenheit und Gegenwart möchte das *Referat Politische Bildung* im Rahmen einer Ringvorlesung thematisieren. Geplant sind 5 Vorträge im Zweiwochentakt verschiedener ReferentInnen und eine abschließende Podiumsdiskussion, an welcher auch zivilgesellschaftliche AkteurInnen teilnehmen sollen.

[Ankündigungstext Ende]

Die Veranstaltung soll im **Studium Generale** angeboten werden und mit Sitzschein und Klausur auch für ECTS-Punkte genutzt werden können. Der Antrag für das Studium Generale wurde bereits wegen der Frist gestellt. Als **Schirmherr** hat sich **Dr. Tino Heim** vom Institut für Soziologie angeboten.

Die ReferentInnen wurden angefragt und haben zugesagt. Eine feste Zusage unsererseits erfolgt freilich erst nach Bewilligung durch das Stura-Plenum. Ein **erster Ablaufplan** ist folgender:

1. Einführungsveranstaltung durch Dr. Tino Heim zum Themenkomplex
2. Vortrag Dr. Ingo Elbe zur Revolutionstheorie in der materialistischen Philosophie
3. Vortrag Dr. Peggy H. Breitenstein zu Gewalt und Revolution
4. Vortrag Felix Schilk zu Revolutionen im konservativen Denken
5. Vortrag Wolfgang M. Schmitt zu Hollywood zwischen Revolution und Restauration
6. Podiumsdiskussion mit Constanze Stutz und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen

Ergänzung aus Email:

Die Länge der Vorträge ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt, da die ReferentInnen die Themen und alles drumherum erst ausarbeiten, wenn eine verbindliche Zusagen vorhanden ist. Richtwert ist allerdings immer 90 Min. mit Diskussion. Manchmal etwas mehr, selten weniger.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Gewalt und Revolution

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____

Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Peggy Breitenstein	200,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Peggy Breitenstein forscht an der Uni Jena und ist Mitglied im Bereit des DenkWelten e.V. Das Thema hat sie selbst vorgeschlagen und passt sehr gut in unsere Vortragsreihe. Sie ist sehr bewandert auf dem Gebiet der Philosophie und Gesellschaftstheorie.

Ergänzung aus Email:

Günstiges Honorar, außerdem schon mehrfach als Referentin bei Veranstaltungen des Referates Politische Bildung eingeladen.

Begründung also: Geringes Honorar (Günstiger findet man wahrlich niemanden. Und man möchte doch auch nicht die prekäre Lage von Honorarkräften unterstützen, indem man selbst einen Hungerlohn zahlt...) und sehr gute Erfahrungen mit ihr gemacht.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

[Als ungelesen markieren](#)**Peggy** Hetmank-Breitenstein

So 28.02.2021 19:58

Inbox

An: Walter, Fabian;

Lieber Herr Walter,

gern nehme ich die Einladung des Referats Politische Bildung des StuRa der TU Dresden an, im Rahmen der Ringvorlesung im SS 2021 „In Zeiten der Revolution – Über Historie und Gegenwart gesellschaftlicher Transformation“ einen Vortrag zum Themenkomplex "Gewalt und Revolution" zu halten.

Als Termin würde mir Do, 20.05. passen. Ich würde dann von Jena aus (mit BC 50) anreisen und das vorgeschlagene Honorar von 200 Euro annehmen. Übernachtungskosten fallen nicht an.

Viele Grüße
PHBreitenstein

Dr. **Peggy** H. Breitenstein
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Philosophie
Zwätzengasse 9
07743 Jena

Tel.:

<https://www.philosophie.uni-jena.de/Breitenstein.html>



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Hauptreferentin für Podiumsdiskussion

Einholung des Angebots per:

- Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____

Beginn

Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

	Firma	Betrag (in Euro)
1)	Constanze Stutz	250,00 €
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Constanze Stutz war Mitarbeiterin an der Professur für Makrosoziologie. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der sozialen Bewegungsforschung und passt somit perfekt in unsere Reihe und speziell Podiumsdiskussion.

Ergänzung aus Email:

Eva von Redecker hat zu Praxis und Revolution promoviert und sich in ihrem neuen Buch: „Revolution für das Leben“ mit den revolutionären Praxen sozialer Bewegungen auseinandergesetzt. Eva von Redecker musste leider absagen.
Einzige Alternative: Constanze Stutz ist Mitarbeiterin an der Professur für Makrosoziologie. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der sozialen Bewegungsforschung. Im derzeitigen Promotionsprojekt arbeitet Sie zu Geschlecht in der Nachwendegeneration in Ostdeutschland und passt somit perfekt in unsere Reihe und speziell zur Podiumsdiskussion. Weitere ReferentInnen konnten wir leider nicht finden, die sich für die Podiumsdiskussion anbieten.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de



Constanze Stutz

Mo 15.03.2021 12:09

Inbox

Als gelesen markieren

An: Marraffa, Maximilian;

Lieber Max,

untenstehend findest du die Antwort der Verwaltung. Wenn es möglich ist, einen Honorarvertrag abzuschließen, kann ich gern das entsprechende Schreiben zur Abgrenzung der Tätigkeit unterschrieben an euch schicken.

Hier die Zusage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern übernehme ich im Rahmen der Vorlesungsreihe "In Zeiten der Revolution" einen Platz auf der Podiumsdiskussion zum Thema "Revolution und Praxis" an.

Als Termin würde mir der 30.6. passen. Ich reise aus Leipzig an (keine Bahncard vorhanden) und nehme gerne das vorgeschlagene Honorar von 250 Euro an. Eine Übernachtung benötige ich nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Constanze Stutz



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Kritik der Revolutionstheorie

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____

Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Ingo Elbe	250,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Ingo Elbe beschäftigt seit vielen Jahren philosophisch mit besagtem Themengebiet. Elbe ist im akademischen etabliert. Er publiziert zu diesem und vielen naheliegenden Themen. Deshalb kommt für diesen Vortrag nur Ingo Elbe in Frage.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Anfrage Vortrag Revolutionstheorie Marx Kritisch Theorie



← ANTWORTEN

⇐ ALLEN ANTWORTEN

→ WEITERLEITEN



Dr. phil. Ingo Elbe

Do 11.03.2021 13:18

Als ungelesen markieren

An: Thümmler, Tom;

Lieber Tom,

ich sage hiermit für den Vortrag am 4.5.2021 zu. 250,- Euro Honorar wären für mich in Ordnung. Zudem bräuchte ich eine Fahrtkostenerstattung für die Reise von und nach Oldenburg (ca. 95,- Euro mit BC 50) sowie ein Hotelzimmer für eine Nacht.
Beste Grüße, Ingo Elbe



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Einführungsvortrag in den Themenkomplex

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____

Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Tino Heim	250,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Dr. Tino Heim ist unser Schirmherr und ist in dem Thema bewandert/forscht hierzu. Vor einiger Zeit hielt er an der TU Dresden ein Seminar zu einem ähnlichen Thema.

Ergänzung aus Email:

Tino Heim wurde als Referent gewählt, da er auch unser Schirmherr ist und sich (auch gemeinsam mit uns) dem Thema widmet. Tino Heim ist von unserer Universität und als Schirmherr die ideale Person, um in die Vortragsreihe einzuführen. Da er dies nicht im Rahmen seiner Tätigkeit an der TU Dresden macht, steht auch ihm ein Honorar zu, welches er selbst gewünscht hat.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

Als ungelesen markieren



Tino Heim

Mi 17.03.2021 11:29

An: Franke, Joel;

Lieber Herr Franke,

gerne bestätige ich ihnen das für meinen Vortrag vereinbarte Honorat von 250 Euro.

Entschuldigen sie das lange Schweigen

und da fallen e-mails manchmal hinten runter.

Mit herzlichen Grüßen

Tino Heim

--

Dr. Tino Heim
BMBF Verbundprojekt „Dinge und Sexualität. Produktion und Konsumtion im 20. und 21. Jahrhundert“

Institut für Soziologie
Technische Universität Dresden
01062 Dresden

Besuchsadresse:
Chemnitzer Straße 46a, Raum FAL 230
01187 Dresden
Tel.:



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Revolutionen im konservativen Denken

Einholung des Angebots per:

- Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____

Beginn **08.03.2021** Ende **09.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Veronika Kracher	300,00 €
2) Felix Schilk	300,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **2)**

Begründung:

Veronika Kracher ist Publizisten und recherchiert zum Thema seit Jahren. Sie hat mehrere Bücher/Artikel in verschiedenen Medien hierzu veröffentlicht.

Da Veronika Kracher leider abgesagt hat, ist unsere zweite Wahl Felix Schilk. Herr Schilk promoviert an der TU Dresden zu dem Thema "Die Identität der Neuen Rechten" und ist daher auf dem Themengebiet äußerst bewandert.

Ergänzung Email:

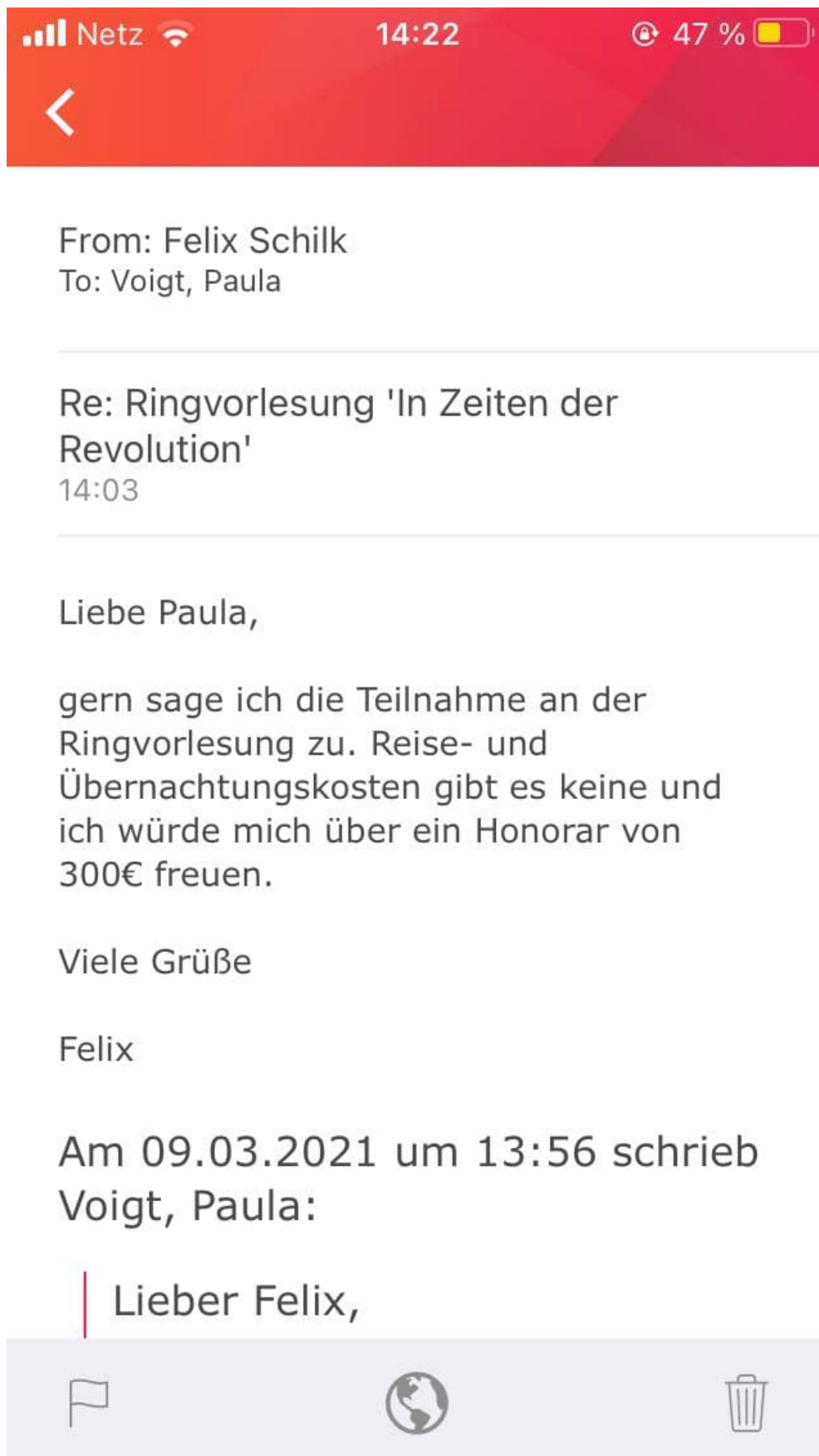
Da gegenwärtig ein Aufschwung an (neu)rechtem Denken und ein erneuter Bezug auf die konservative Revolution aus Zeiten den Weimarer Republik zu beobachten ist, wollen wir dieses Thema durch den Vortrag von Felix Schilk in unserer Ringvorlesung kritisch beleuchten.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de





Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Thema: Hollywood zwischen Revolution und Restauration

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **03.03.2021** Ende **04.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Wolfgang M. Schmitt	450,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Herr Schmitt ist Literaturwissenschaftler und promoviert an der Universität Trier über das Politische in Ernst Jüngers Spätwerk. Außerdem arbeitet als freier Film- und Literaturkritiker u.a. für die Rhein-Zeitung und Neues Deutschland. Er betreibt den Youtube-Channel "Die Filmanalyse" und ist Teil des bekannten Podcast "Wohlstand für alle". Auf dem Gebiet der gesellschaftskritischen Filmanalyse ist er eine Koryphäe und bedient sich großer Beliebtheit. Für seinen Vortrag erwarten wir viele TeilnehmerInnen, die an der sonstigen Ringvorlesung nicht teilnehmen, was auch das hohe Honorar rechtfertigt.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Mi 03.03.2021 17:23

Inbox

Sehr geehrter Herr Walter,

im Juni finden wir bestimmt einen Termin.

Allerdings beträgt mein Vortragshonorar 450 Euro, zudem benötige ich ein Hotelzimmer, und ich würde - sollte ich bis dahin nicht geimpft sein - mit dem Auto aus Koblenz anreisen.

Ich würde mich sehr freuen.

Herzliche Grüße

Wolfgang M. Schmitt



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Fahrtkosten im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Vortragende: Constanze Stutz

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **03.03.2021** Ende **03.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Sachsenticket Regio 2. Klasse Leipzig - Dresden	24,50 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Schnelle, günstige und umweltfreundliche Anreise mit der Bahn gewählt. Der Flexpreis für diese Strecke übersteigt die Kosten des Sachsenticket

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Wie viel kostet mein Sachsen-Ticket?

Sachsen-Ticket 2. Klasse

1 Reisender: 24,50 Euro

2 Reisende: 32 Euro

3 Reisende: 39,50 Euro

4 Reisende: 47 Euro

5 Reisende: 54,50 Euro



Version: 17.09.2019



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Fahrtkosten im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Vortragende: Ingo Elbe

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **03.03.2021** Ende **03.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) ICE Einfahticket 2. Klasse Oldenburg - Dresden	94,10 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Schnelle, günstige und umweltfreundliche Anreise mit der Bahn gewählt. Der Preis ist der normale Flexpreis für die genannte Strecke.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Oldenburg(Oldb) Dresden Hbf	13:35 19:39	6:04	2	IC, ICE		keine Sparangebote verfügbar	Verbindung liegt in der Vergangenheit
Details einblenden						> Rückfahrt hinzufügen	
Oldenburg(Oldb) Dresden Hbf	13:35 20:34 20:34	6:59	1	IC		keine Sparangebote verfügbar	Verbindung liegt in der Vergangenheit
Details einblenden						> Rückfahrt hinzufügen	
Oldenburg(Oldb) Dresden Hbf	14:35 14:35 20:34 20:34	5:59	2	RE, ICE, IC		119,90 EUR in der 1.Klasse	94,10 EUR
Details einblenden						> Rückfahrt hinzufügen	Zur Angebotsauswahl
Oldenburg(Oldb) Dresden Hbf	15:35 21:39	6:04	1	IC, ICE		125,90 EUR in der 1.Klasse	94,10 EUR
Details einblenden						> Rückfahrt hinzufügen	Zur Angebotsauswahl
Oldenburg(Oldb) Dresden Hbf	16:35 22:34	5:59	2	RE, ICE, IC		86,90 EUR	94,10 EUR
Details einblenden						> Rückfahrt hinzufügen	Zur Angebotsauswahl



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Fahrtkosten im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
 Vortragende: Peggy Breitenstein

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **03.03.2021** Ende **03.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) ICE Einfahticket 2. Klasse Jena - Dresden	20,35 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Schnelle, günstige und umweltfreundliche Anreise mit der Bahn gewählt. Der Preis ist der Flexpreis inklusive Bahncard 50 Rabatt für die genannte Strecke.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Jena Paradies Dresden Hbf	13:49 13:49 16:37 16:37	2:48	2	RE, RE, IC		keine Sparangebote verfügbar	Verbindung liegt in der Vergangenheit
Details einblenden	Aktuelle Alternative						
Jena Paradies Dresden Hbf	14:50 14:50 17:31	2:41	1	RE	-	keine Sparangebote verfügbar	20,35 EUR
Details einblenden	Rückfahrt hinzufügen						Zur Angebotsauswahl
Jena Paradies Dresden Hbf	15:14 15:14 18:31	3:17	2	RB, RE	-	keine Sparangebote verfügbar	20,35 EUR
Details einblenden	Rückfahrt hinzufügen						Zur Angebotsauswahl



Version: 17.09.2019



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Fahrtkosten im Rahmen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"
Vortragender: Wolfgang M. Schmitt

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn **08.03.2021** Ende **08.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Anreise mit KFZ Koblenz - Dresden	89,08 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Herr Schmitt wünscht aus gesundheitlichen Gründen in aktueller Pandemie-Lage eine Anreise mit dem Auto. Hierfür wurde die Kilometerzahl aus Maps (siehe Anhang) von Koblenz Zentrum nach TU Dresden, Hörsaalzentrum mit 0,17 Euro/km (§ 38 Reisekosten) multipliziert.
524*0,17= 89,08 Euro

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

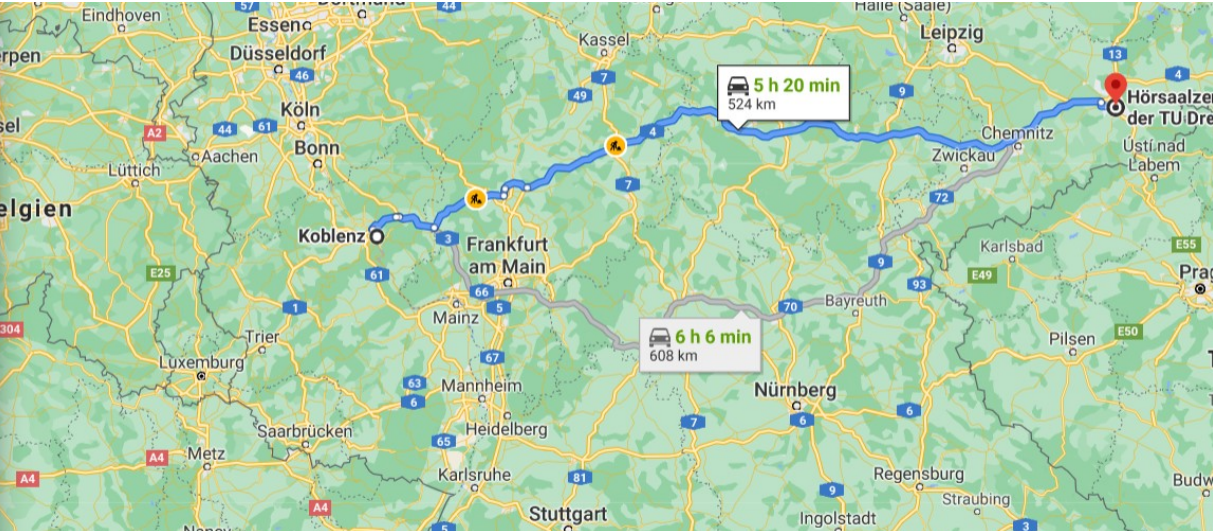
Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Jetzt starten ▾
OPTIONEN

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

	über A4	5 h 20 min
	Schnellste Route; übliche Verkehrslage	524 km
	DETAILS	
	über A3	6 h 6 min
		608 km

Hörsaalzentrum der TU Dresden erkunden





Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Unterkunft für Referent*innen der Ringvorlesung "In Zeiten der Revolution"

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: Webrecherche

Beginn **13.02.2021** Ende **08.03.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Raskolnikoff	102,00 €
2) Ibis Styles Dresden Neustadt	100,00 €
3) Best Western Hotel Dresden	158,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

Wir beantragen das Best Western Hotel, damit wir, falls keines der anderen (Vorzugsvariante 1 und 2) ein Zimmer verfügbar hat, wir noch eine Alternative haben. Selbstverständlich wird als erste Wahl die beiden anderen Varianten angefragt. Die Beantragung von 158,00 Euro dient demnach nur der Absicherung, für den Fall der Fälle. Eine Unterkunft wird nur bereitgestellt, wenn die An- und Abreise nicht an einem Tag zumutbar ist. Die Unterkunft ist für 2 ReferentInnen nötig.

Ergänzung zur Beherbergungssteuer aus Email:

Diese fällt nicht an, wenn die Reise/Übernachtung beruflich ist. Sie betrifft lediglich den Tourismus. (Auskunft durch den Kundendienst IBIS Hotel Dresden)

Das heißt also, die Beherbergungssteuer fällt für keinen unserer beiden Referenten an.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GUT ZU WISSEN >>

PENSION

Schlafen Sie gut ...

in der Pension Raskolnikoff.

Unser Haus beherbergt sechs Zimmer im Dachgeschoss des Vorderhauses. Ein weiteres Zimmer und unser Studio befinden sich im Hinterhaus. Wir haben die Zimmer so eingerichtet, wie wir sie selbst gerne hätten. Räume, in denen man sich gerne aufhält auch ohne zu schlafen. Alle Zimmer haben ein Bad mit Dusche, Föhn und einen Wasserkocher für Tee oder Kaffee.

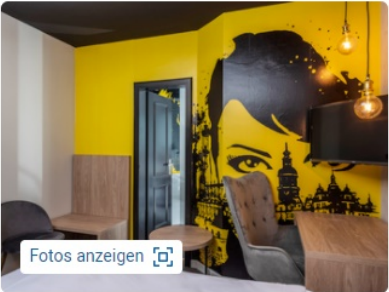
Bitte reservieren Sie unter pension@raskolnikoff.de

— ZIMMER 1

20 m²
2 Einzelbetten
Bad mit Dusche

1 Person: 51,00 €/N
2 Personen: 68,00 €/N
+1 Person 17,00 €/N





Fotos anzeigen

Standard Single Room

maximaler : 1 Erwachsener ↳ 13 m²/139 ft²

Das Einzelzimmer bietet auf 13 qm ein hochwertiges Einzelbett, Bad mit Dusche, WC und Föhn sowie Schreibtisch, Telefon, WLAN und TV.

WÄHLEN SIE IHREN ZIMMERTARIF

FLEXIBLE RATE

- Kostenlos stornieren bis 20 Mai 14:00
- Keine Vorauszahlung erforderlich
- Werden Sie kostenlos Mitglied und sparen Sie 5 %.

Public **50,00 €**

Mitglied **47,50 €**

[Tarifbedingungen](#)

Ihr Aufenthalt

Ibis Styles Dresden Neustadt
 20. Mai 2021 → 21. Mai 2021
 1 Nacht
 1 Erwachsener

Zimmer	47,50 €
Details ▼	
GESAMT (Gebühren und Steuern inbegriffen)	47,50 €

Bestätigen

Ihre Bestellzusammenfassung

Best Western Macrander Hotel
Dresden, Dresden ★★★★★

Do, 20.05.2021 - Fr, 21.05.2021

Buchenstraße 10,
 01097 Dresden

 [E-Mail schreiben](#)

Ihr Zimmer

1 Doppelbett - Standardzimmer [ändern](#) ✖



1 Erwachsene(r)

Zahl der Nächte: 1

Bester flexibler Preis 

€ 79,00

€ 79,00 / Nacht

Extras

[Extras hinzufügen](#)

Seit 01.07.2015 erhebt die Stadt Dresden eine gestaffelte Beherbergungssteuer welche nicht im Preis enthalten ist.

1234ABC

[einlösen](#)

Inklusive Steuern & Gebühren

Gesamtsumme €79,00

8. Basispreis und Versandart wählen

Durch Klick auf den Preis gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Daten-Annahmefrist:

12 12 Uhr

Infos zu Versand und Lieferzeiten

 Produktübersicht drucken

			Standard	
			Lieferzeit: 4-6 Werktage (gilt Mo - Fr)	
Menge			Netto	Brutto
100	Stk.	12	27,81 €	33,09 €
250	Stk.	12	29,86 €	35,53 €
500	Stk.	12	35,29 €	42,00 €
1000	Stk.	12	43,42 €	51,67 €
2500	Stk.	12	69,80 €	83,06 €
5000	Stk.	12	107,27 €	127,65 €
10000	Stk.	12	196,39 €	233,70 €

Ihr Produkt

Faltblätter, Einbruchfalz

Produktdetails

Materialien ab 290 g und Folienkaschierung werden offen geliefert

Ausführung

Hochformat

Geschlossenes Endformat

DIN A6 (10,5 x 14,8 cm)

Platzierung der Falz/Nut

Längsseite

Materialart

Umwelt und Natur

Material

160 g Naturpapier creme

Veredelung

keine Veredelung

Farbigkeit

4/4-farbig

[Datenblatt herunterladen](#)

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum_zur Antragsteller_in

Name, Vorname Schirmacher, Bertolt

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der_die Antragssteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Club HängeMathe e.V.

E-Mail-Adresse der Gruppe hallo@club-haengemathe.de

Kontaktperson(en) Julian Lütgert
Jennifer Christ
Lukas Keller
Sebastian Schmidt
Felix Ott

Kontaktmöglichkeiten vorstand@club-haengemathe.de

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Julian Lütgert
Jennifer Christ
Lukas Keller
Sebastian Schmidt
Felix Ott

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Der Club HängeMathe ist ein Student:innenclub mit dem Ziel der Förderung der studentischen Kunst und Kultur, der Bildung, der internationaler Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten. Dazu werden verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Tanzveranstaltungen, Diskussionsrunden, Workshops und Sportveranstaltungen organisiert. Das gastronomisches Angebot und das Veranstaltungsangebot allgemein, sind den finanziellen Möglichkeiten der Studierenden angepasst.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

(ehemalige) Beschäftigte der TU Dresden

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

Einnahmen aus dem Verkauf im Rahmen des gastronomischen Angebots und ggf. Eintrittsgelder

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 4.3.2021

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

Plenum

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

Protokoll

Förderausschuss

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in

Name, Vorname Wersing, Fiona

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der_die Antragsteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Studentenklub IZ e.V.

E-Mail-Adresse der Gruppe cd@iz-ev.de

Kontaktperson(en) Fiona Wersing, Peter Reif, Carsten Grieger

Kontaktmöglichkeiten cd@iz-ev.de
0351 / 418 98 35

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Peter Reif
Carsten Grieger
Fiona Wersing

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Die Ziele des Studentenklub IZ e.V. sind die Förderung von studentischer Kunst und Kultur sowie des studentischen und interkulturellen Zusammenlebens. Diese werden vor allem mit Hilfe des Betriebes des Count Down im Studentenwohnheim Güntzstraße 22c verfolgt. In diesen Räumlichkeiten treffen sich unsere Mitglieder zum gemeinsamen Kochen, Zusammensitzen oder Ähnlichem.

Außerdem erlernen sie hier die Grundlagen der Arbeit hinter der Bar sowie der Veranstaltungsorganisation bei unseren zahlreichen Veranstaltungen. Zu diesen gehören beispielsweise Spieleabende, Skattunier, ESN Länderabende in Kooperation mit der Hochschulgruppe ESN TU Dresden, Kunstabende, kleinere Partys und vieles mehr. Auch außerhalb unserer Räumlichkeiten sind wir auf zahlreichen Veranstaltungen zu finden. Beispielsweise beim Output Dresden und der Langen Nacht der Wissenschaften an der Fakultät für Informatik der TU Dresden, bei Spieleabenden des FSR Informatik sowie bei der Dresdner Nachtwanderung und der ESE-Clubtour. Alle unsere Veranstaltungen werden unter der Prämisse studentenfreundlicher Preise durchgeführt.

ww.countdown-dresden.de

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
- Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum

Sitzungsleitung

- Geschäftsführung

Protokoll

- Förderausschuss

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum_zur Antragsteller_in

Name, Vorname Theresa Geithel

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der_die Antragsteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Team AufeinanderAchten

E-Mail-Adresse der Gruppe aufeinanderachten@gmail.com

Kontaktperson(en) Theresa Geithel, Judith Herbers, Julia Kirsten

Kontaktmöglichkeiten unter der angegebenen Email-Adresse

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Luisa Bergunde, Theresa Geithel, Lea-Sophie Graurock, Marie Hahn, Judith Herbers, Julia Kirsten, Anny Pereyra Mercedes, Franziska Ruwe, Jasmin Zimniak

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Mit unserem Team AufeinanderAchten setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der Menschen beim Thema mentale Gesundheit aufeinander achten. Dazu haben wir einen kompakten, kostenlosen und niederschweligen Kurs entwickelt, in dem wir Teilnehmende für das Thema psychische Belastungen und Erkrankungen sensibilisieren. Im Kurs werden außerdem Strategien vermittelt und geübt, wie man potenziell belastete Personen ansprechen sowie kurz- und langfristig unterstützen kann. Das Projektteam wurde von Psychologie- und Medizinstudierenden der TU Dresden initiiert und besteht aktuell aus ca. 15 Personen mit diversen Studienhintergründen, die hauptsächlich Studierende der TU Dresden sind. Arbeitsbereiche der Gruppe sind die Verbreitung und Bewerbung sowie schwerpunktmäßig Durchführung und Weiterentwicklung des Kurses. Für die Zukunft sind weitere Veranstaltungen im Bereich mentale Gesundheit und Krankheit, wie z.B. Diskussionsabende, geplant. Neue Teammitglieder aus allen Studiengängen sind herzlich willkommen und eingeladen, sich in allen Projektbereichen einzubringen und das Projekt weiterzudenken.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

On the Move e.V. - im Falle von größeren finanziellen Ausgaben, die durch Zuschuss des Vereins umgesetzt werden. Grundsätzlich können die tägliche Arbeit und Aktivitäten der Hochschulgruppe unabhängig von On the Move e.V. stattfinden.

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

Plenum

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

Protokoll

Förderausschuss

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragssteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter:innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines als Vertreter:in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Genow. – Gender Equality NOW.

Das ist unsere Forderung und das sind wir, eine Gruppe von Studierenden aus Dresden. Wir sind davon überzeugt, dass diese Forderung nach wie vor im Herzen unserer Gesellschaft stehen muss, denn die gesellschaftliche Struktur und unser soziales Umfeld sind weiterhin patriarchalisch und damit diskriminierend geprägt. Unter diesen Denkmustern, Normen, Verhaltensweisen und Institutionen leiden besonders Frauen* und Menschen außerhalb des binären Geschlechtssystems. Das Aufbrechen dieser Strukturen begreifen wir als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, welche von allen Geschlechtern gemeinsam bewältigt werden muss.

Unser Ziel ist es, eine gleichberechtigte Gesellschaft zu schaffen, in welcher alle Menschen die reale Möglichkeit besitzen, unbehelligt von geschlechtsspezifischer Unterdrückung selbstbestimmt leben zu können. Unser Fokus liegt darauf, Missstände und marginalisierte Lebensrealitäten sichtbar zu machen und die entsprechenden Probleme zu bekämpfen. Wir wollen andere feministische Initiativen und Betroffene unterstützen, ihre Anliegen aufnehmen, in die Gesellschaft und Hochschulen tragen und selbst bei deren Umsetzung mitwirken. Darüber hinaus ist uns wichtig, über verschiedene Aktionsformen Druck auf Institutionen und Politik auszuüben.

Wir verstehen Feminismus dabei auf all diesen Ebenen intersektional und wollen darauf aufmerksam machen, wie verschiedene Diskriminierungsformen ineinandergreifen und wie ihnen allen gemeinsam entgegengewirkt werden muss.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
 Größtenteils TUD-Studierende
 Alumni der TU Dresden
 Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
 Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
 ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
 ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
 ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

 Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Auf Facebook sind wir unter folgendem Link zu finden:
<https://www.facebook.com/genowGenderEqualityNOW/>
 Und auf Instagram unter genow.genderequaitynow
 (Bitte um Verlinkung auf der Stura Seite)

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum
- Geschäftsführung
- Förderausschuss

Sitzungsleitung

Protokoll

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Scheu, Christophe

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragssteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Traumtänzer e.V.

E-Mail-Adresse der Gruppe vorstand@club-traumtaenzer.de

Kontaktperson(en) Christophe Scheu, Janine Drechsler

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter:innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines als Vertreter:in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Christophe Scheu, Janine Drechsler

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Wir sind ein Studentenclub, welcher seit 2009 besteht.

Wir definieren uns durch unser studentisches Angebot für die Bewohner unseres Wohnhauses, anderer Studenten und natürlich auch nicht-studentische Gäste.

Monatlich findet eine Mottoparty in unserer Lokalität statt, welche durch unsere Mitglieder geplant und organisiert werden. Beispiele für diese Veranstaltungen sind unsere Piratenparty, Maßparty, Mittelalterparty, Russlandparty etc. Im täglichen Betrieb bieten wir ein großes Angebot an Mottoabenden, wie zum Beispiel unseren Rollenspielbrunch, Brettspielcafé, Polyamoriestammtisch, Singstarabend oder den E-Sports Stammtisch an.

Außerdem nehmen wir an den kooperativen Veranstaltungen anderer Studentenclubs und offizieller Veranstaltungen teil, wie der Nachtwanderung und dem Bierathlon.

An Freitagen und Samstagen kann man als Privatperson unseren Club mieten.

Um ein studentisches Publikum zu erreichen, bieten wir Getränke zu studentischen Preisen an, freien Eintritt für Studenten bei Veranstaltungen mit Eintritt.

Mit unseren Mitgliedern betreiben wir ebenso eine Brauchtumpflege, wie gemeinsame Weihnachtsfeiern, Ausflüge zu Veranstaltungen anderer Studentenclubs (z.B. Weihnachtsmannsackhüpfstaffelmarathon im Bärenzwinger, Sommerrodeln in Ilmenau) und den mitgliederinternen Runden.

Jeder kann bei uns Mitglied auf Probe werden, über die Aufnahme in den Club entscheidet die Mitgliederversammlung. Wir beachten weder religiöse noch politische Hintergründe unserer Mitglieder, geschweige denn Gäste.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

Arbeitnehmer (Gesamt 2)

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

Kulturförderung Studentenwerk, Bareinnahmen

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- | | | |
|---|-----------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Plenum | Sitzungsleitung | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführung | Protokoll | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Förderausschuss | | |

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in

Name, Vorname Wächter, Stefanie

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der/die Antragsteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Kellerklub GAG 18 e.V.

E-Mail-Adresse der Gruppe vorstand@gag-18.com

Kontaktperson(en) Stefanie Wächter
Christine Reiner

Kontaktmöglichkeiten vorstand@gag-18.com
0351 471 90 85

Gruppenvertreter_innen Stefanie Wächter
Christine Reiner
Eleonore Matecki

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Als einer der, in Dresden ansässigen, Studentenclubs ist der Kellerklub GAG 18 e.V. fester Bestandteil der Dresdner Studentenclubkultur. Ein Mix aus Barabenden (Montag, Mittwoch und Donnerstag) und Partys mit DJ (Freitag) bieten für jeden Gast etwas.

Die Räumlichkeiten des Vereins dienen nicht nur als Treffpunkt für die Mitglieder, sondern sollen dies auch für andere Studierende, Hochschulgruppen, Fachschaftsräte und studentische Vereinigungen sein.

Der Kellerklub GAG 18 e.V. ermöglicht interessierten Studierenden einen Einblick in die verschiedenen Geschäftsbereiche eines gastronomischen Betriebes und den Alltag des Vereins aktiv mitzugestalten und die Mitglieder können Erfahrungen im Bereich Veranstaltungsplanung sammeln. Des Weiteren ist der Verein, im Besonderen für Studierende welche neu in Dresden sind, eine gute Möglichkeit schnell neue Kontakte zu knüpfen und schnell Anschluss zu finden.

Der Verein arbeitet grundsätzlich kostendeckend aber nicht gewinnorientiert und alle Mitglieder verrichten ihre Arbeit ehrenamtlich.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
- Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum

Sitzungsleitung

- Geschäftsführung

Protokoll

- Förderausschuss

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 38
(davon aktiv: 38, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 20
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 26

Es waren 34 von 38 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 2

A	Johannes Vogel	anwesend	X
B1	Max Hobinka	anwesend	X
EV	Nick Dienel	n. anw.	–

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Jürgensen	anwesend	X
EV	Moritz Köhler	n. anw.	–

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Till Stadler	anwesend	X
B1	Roman Klöppner	unentsch.	X
EV	Annika Körner	n. anw.	–

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Robert Kernbach	anwesend	X
EV	Sinja Bräuer	n. anw.	–

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	anwesend	X
EV	Peer Sievers	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Judith Horvath	anwesend	X
EV	Eric Schmidt	n. anw.	–

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Jonas Merkwitz	unentsch.	X
EV	Ronja Thümmeler	n. anw.	–

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Sebastian Semmler	anwesend	–
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Benjamin Görlitz	anwesend	X
EV	Florian Kumichel	n. anw.	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Laura Prokesova	anwesend	X
EV	David Burkhardt	n. anw.	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Florian Schilken	anwesend	X
EV	Nicolas Seibel	n. anw.	–

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Jarl Schmidt	unentsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Dharshan Barkur	anwesend	X
B1	Jannusch Bigge	anwesend	X
EV	Lutz Thies	anwesend	–

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	anwesend	X
EV	Franziska Salg	n. anw.	–

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

A	Max Friedemann	anwesend	X
B1	Kilian Block	anwesend	X
B2	Maximilian Jonas Merten	anwesend	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	–
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

A	Henriette Heinrich	anwesend	X
EV	Niclas Richter	n. anw.	–

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

A	Christian Soyk	anwesend	X
B1	Justus Klein	anwesend	X
B2	Alina Nakov	anwesend	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

A	Luisa Sophie Schleicher	entsch.	–
B1	Norman Zidlicky	anwesend	X
EV	Nicolas Zander	anwesend	X

FSR Physik

Stimmrechte: 1

A	Bertolt Schirmacher	anwesend	X
EV	Lisa Lehmann	anwesend	–

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	anwesend	X
EV	Julianna Aubeso Matysiak	n. anw.	–

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

A	Constanze Kothmann	anwesend	X
EV	Laura Ludwig	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Christina Alexandru	anwesend	X
EV	Marian Schwabe	anwesend	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 2

A	Cédric Alexandros Kekes	anwesend	X
EV	Marius Schiller	anwesend	–
GF	Cao Son Ta	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

A	Tobias Klimmer	anwesend	X
B1	Wolfgang Faber	entsch.	–
B2	Cornelius Lerch	unentsch.	X
EV	Charlotte Stephani	anwesend	X

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Alexander Ullrich
2	Andreas Türke
3	Anne Schedel
4	Bastian Wollschläger
5	Benedikt Hölzel
6	Christoph Johannes Kleine
7	Christophe Scheu
8	Fabian Walter
9	Fiona Wersing
10	Helene Müller
11	Iris Kimizoglu (fzs)
12	Jasmin Usainov
13	Joel Franke
14	Jonathan Kretschmer
15	Jonathan Schubert
16	Judith Herbers
17	Konstantin Wrede
18	Lara Edtmüller
19	Lisa Kräusslich
20	Lysann Bronold
21	Marvin Maier (Sitzungsvorstand)
22	Natalia Fomina
23	Nikolaus Otto Gründahl
24	Olaf Erhard Skujat
25	Paul Klär (fzs)
26	Paula Klettke

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

27	Robert Georges (Sitzungsvorstand)
28	Sascha Schramm
29	Sebastian Leopold Meindl
30	Stefanie Wächter
31	Stephan Rankl

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

32	Sven Gappel
33	Theresa Geithel
34	Tom Thümmler

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	Ref ... Referat
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	RF ... Referent_in
DB ... Deutsche Bahn AG	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SCS ... ServiceCenterStudium
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SHK ... Studentische Hilfskraft
ESE ... Erstsemestereinführung	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
ET ... Elektrotechnik	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
EV ... Ersatzvertreter_in	SoSe, SS ... Sommersemester
FA ... Finanzantrag	StuRa ... Studierendenrat
FöA ... Förderausschuss	StuWe ... Studentenwerk
FSR ... Fachschaftsrat	FuP ... Finanzen und Projektförderung
FuP ... Finanzen und Projektförderung	SV ... Sitzungsvorstand
GB ... Geschäftsbereich	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
ING ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse